

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.00 | EUR 6.50

# Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

September 2013 | Nr. 287



Cover: «Urban Sounds», System Introspection, 2002–2012,  
©Nicolas Maigret ▶ S. 21



0 9

9 771422 689005





ganz  
schön  
bunt...

Der berühmte Gartenstuhl  
vom Jardin du Luxembourg  
in Paris gibt es jetzt in  
24 Farben für Ihren Garten!

Erhältlich bei  
**minimal**

Stephan Wenger  
Rosshofgasse 9  
CH-4051 Basel

Tel. +41 (0)61 262 01 40  
[www.minimal-design.ch](http://www.minimal-design.ch)



**BEJART  
BALLET  
LAUSANNE**  
DIRECTION ARTISTIQUE GIL ROMAN

Ce que l'amour me dit  
Choreografie: Maurice Béjart  
Musik: Gustav Mahler

Syncope  
Choreografie: Gil Roman  
Musik: Citypercussion

Boléro  
Choreografie: Maurice Béjart  
Musik: Maurice Ravel

3. bis 6. Oktober 2013  
**Theater 11 Zürich**

[www.musical.ch](http://www.musical.ch) [ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch)

FBM Communications | Zürich  
Foto Françoise Lavioux

TagesAnzeiger FBM FREDDY BURGER MANAGEMENT

# seasonopening

SAMSTAG, 07. SEPTEMBER, 14 – 17 H  
SONNTAG, 08. SEPTEMBER, 11 – 15 H

**BALZER ART PROJECTS, VON BARTHA GARAGE, CARZANIGA,  
GRAF & SCHELBLE, HENZE & KETTERER & TRIEBOLD,  
HILT, KATHARINA KROHN, NICOLAS KRUPP, LALEH JUNE,  
GISÈLE LINDER, MÄDER, MITART, ANNE MOSSERI-MARLIO,  
JOHN SCHMID, STAMPA, KARIN SUTTER, DANIEL BLAISE  
THORENS, TONY WUETHRICH**

# closer

Nach den Veranstaltungen in den Galerien am **Samstag, 7. September**,  
trifft sich die Kunstszene - Vernissagegäste, Künstlerinnen, Künstler,  
Kunstliebhaber - von 17 Uhr an zu einem Cocktail im **Volkshaus Basel**.

Zwischen **18 h** und **20 h** finden im Biergarten und im oberen Raum der  
Galerie N°5 Interventionen und Performances der beiden Künstlerinnen  
**Sarah Bernauer** und **Mirjam Spolder** statt.  
Mit Unterstützung vom **Boxclub Basel**.

**VOLKSHAUS BASEL**, Rebgrasse 12-14, CH-4058 Basel  
[www.volkshaus-basel.ch](http://www.volkshaus-basel.ch)

VEREIN GALERIEN IN BASEL – [WWW.KUNSTINBASEL.CH](http://WWW.KUNSTINBASEL.CH)

## CONCERTS AURORE BASEL

Samstag/Sonntag, 7./8. September 2013  
Wildt'sches Haus am Petersplatz 13, Basel

### << Jeunes interprètes >>

Samstag 18:00 h MIRIAM WETTSTEIN (Mezzosopran):  
*Schumann, Dürnk, Berg, Knüsel, Dvorak*  
19:30 h MIKHAIL SPOROV (Klavier)  
*Skrjabin, Chopin*

Sonntag 11:00 h RAPHAËL GOGNIAT (Fortepiano)  
*Schumann, Gogniat*  
13:00 h LIONEL POINTET (Horn)

Zwischen den Konzerten: Buffet im Garten  
[www.concertsauore.ch](http://www.concertsauore.ch)



**SELAHABI**

DIE GANZ VORZÜGLICHE  
UND HÖCHST BEKLAGENSWERTE  
GESCHICHTE VON  
**ROMEO UND JULIA**

IM SCHALANDERSAAL  
RESTAURANT ALTES WARTECK  
CLARASTRASSE 59

**TICKETS**  
[WWW.VOLKSBUHNE-BASEL.CH](http://WWW.VOLKSBUHNE-BASEL.CH)  
TEL 078 676 53 15

**VERPASST? NOCHMAL!**  
**11. BIS 27. SEPTEMBER 2013**  
**JEWELN DIENSTAG BIS FREITAG**  
**19.30 UHR**



## Inhalt

|                        |    |
|------------------------|----|
| Redaktion              |    |
| Kulturszene            | 24 |
| Agenda                 | 48 |
| Kurse                  | 75 |
| Impressum              | 75 |
| Ausstellungen & Museen | 76 |
| Bars & Cafés           | 78 |
| Essen & Trinken        | 78 |
| Kultursplitter         | 79 |

# Engagement allüberall

DAGMAR BRUNNER

**Editorial.** Fulminant ist die Kaserne Basel vor fünf Jahren in die neue Saison gestartet, die zugleich der Auftakt in eine neue Ära war: Carena Schlewitt hatte das Zepter übernommen, und abgesehen von einer zunächst unbefriedigenden Lösung betr. Spartenleitung Musik, entwickelte sich das Haus in diesen Jahren prächtig und vermochte, wie damals angekündigt, «mit Entdeckungen zu überzeugen». Solche kann man auch in der aktuellen Spielzeit machen (S. 13/14). Der Kaserne-Direktorin und ihrem Team gratulieren wir herzlich zum «kleinen Jubiläum»!

Einen enthusiastischen Mitstreiter hatte die Kaserne seit je in Christoph Meury. Kein Wunder, hat er die «Kulturwerkstatt» doch mitbegründet und die Entwicklung des gesamten Kasernenareals stets engagiert und kritisch begleitet. Als Leiter des Theater Roxy in Birsfelden war er zudem ein wichtiger Kooperationspartner des Basler Hauses und vehementer Kämpfer für die Wiedergeburt eines Theaterfestivals. Seinen Rücktritt als Roxy-Leiter kündigte er zwar frühzeitig an, doch seine Zukunftspläne entwickelten sich nicht wie erhofft. Über die Gründe gibt es verschiedene Ansichten, seine Verdienste indessen sind unumstritten (S. 12). Wir wünschen diesem Pionier eine tolle neue Herausforderung und alles Gute!

Zu einem Neustart hat sich auch das Theater Palazzo entschlossen, das mit einem weiblichen Leitungsduo sein Profil schärfen will, mit mehr Theater (-kooperationen), Kabarett und Angeboten für ein junges Publikum (S. 10). Erfreulich, dass sich Kontinuität mit Innovation verbindet und ehemalige Mitarbeiterinnen von Kaserne, Roxy und ProgrammZeitung sich erfolgreich behaupten.

Weitere Erfolgsgeschichten schrieben einige Einrichtungen, die heuer runde Geburtstage feiern können und sich dazu etliches einfallen lassen: Das Theaterhaus La Filature (S. 8), die Bachletten-Buchhandlung (S. 15), die Sophie und Karl Binding Stiftung (S. 5), der Badische Bahnhof (S. 22) und das soziale Kulturprojekt «3Klang», dessen Einnahmen grösstenteils der Gassenarbeit zugute kommen – ein Engagement, das ebenso sinn- und reizvoll wie notwendig ist (S. 18).

Notwendig war auch, was Niklaus Meienberg trieb, der vor 20 Jahren aus dem Leben schied. Mit seiner wilden Mähne, vor allem aber mit seiner spitzen Zunge und Feder war er vielen ein Dorn im Auge, doch seine Reportagen zu helvetischer Geschichte und Politik trugen zur breiten Auseinandersetzung über tabuisierte Themen bei. Das wortgewaltige und streitbare Raubein hatte indes auch eine poetische Ader und eine zarte Seele, die u.a. in seiner Lyrik zutage treten. In einer Ausstellung sowie in z.T. neu aufgelegten Büchern und Filmen ist das Werk dieses engagierten Historikers, Journalisten und Schriftstellers (wieder) zu entdecken.

Ausstellung «Warum Meienberg?»: bis So 29.9., Kulturraum am Klosterplatz, St. Gallen

Neu: Film von Tobias Wyss, «Der Meienberg», DVD. Weitere Filme und Bücher im Limmatverlag.

«Brückenpoesie»  
im Gundeli,  
Margarethen-  
brücke, Foto: db  
Mehr Lyrik in  
Basel ► S. 15

## Hauskultur

db. Im Mediensektor wimmelt es derzeit von Jubiläen. Unser Kulturpoolpartner «041», das Kulturmagazin Luzern, hat das erste Vierteljahrhundert hinter sich. Auch mehrere Basler Institutionen können auf vermutlich wechselhafte Zeiten anstossen: Radio X, das soeben den Preis für Integration entgegennehmen durfte, ist seit 15 Jahren präsent, ebenso Online-Reports, das «unabhängige News-Portal der Nordwestschweiz» von Peter Knechtli, wo wir seit 2006 wöchentlich Kulturtipps beisteuern. Telebasel sendet seit 20, Radio Basilisk seit 30 Jahren.

Unsere langjährige Druckerei Schwabe hat sich ebenfalls für ein Fest gerüstet, um ihrer «Geburt» vor sage und schreibe 525 Jahren zu gedenken. Sie ist vermutlich weltweit das älteste Unternehmen dieser Art und geht auf den deutschen Drucker-Verleger Johannes Petri zurück, der das Basler Bürger- und Zunftrecht 1488 erhielt, was als Gründungsjahr der Firma gilt. Deren turbulente Geschichte und Entwicklung von der «Offizin» bis zum heutigen komplexen Betrieb mit Druckerei, Informatik, Verlagen und Buchhandlung lässt sich angeblich lückenlos belegen und wird in einem Jubiläumsband dokumentiert, der Ende Jahr erscheinen soll. Die Festlichkeiten finden zuvor u.a. im Ackermannshof statt, wo schon der Stammvater wirkte.

Die ProgrammZeitung wird dieses stolze Jubiläum nicht mehr als Kundin, aber als «Freundin des Hauses» begleiten. Aus finanziellen und drucktechnischen Gründen haben wir uns für einen Druckereiwchsel entschieden; die erste Kostprobe halten Sie hier in Händen. Sie stammt von AVD Goldach AG, einer auf Zeitschriften-druck spezialisierten Firma, die selbst unsere Kleinauflage in Rollenoffset herstellen kann, was eine erhebliche Kostenreduktion bedeutet. Wir danken Schwabe für die fast 15-jährige, ausgesprochen kompetente, zuverlässige und faire Zusammenarbeit und freuen uns auf die neue, hoffentlich ebenso erfreuliche Kooperation mit dem Ostschweizer Partner.



# BEETHOVEN INTERPRETIEREN FÜR TIEREN

LECTURE SERIES ZUR AKTUELLEN  
AUFFÜHRUNGSPRAXIS UND  
REZEPTION DER KAMMERMUSIK

## PROGRAMM

ALLE VERANSTALTUNGEN IM KLAUS LINDER-SAAL,  
MUSIK-AKADEMIE BASEL

→ [WWW.MUSIKFORSCHUNGBASEL.CH](http://WWW.MUSIKFORSCHUNGBASEL.CH)

20.9.2013, 19.00 / J. WYTENBACH & T. DEMENGA →  
11.10.2013, 19.00 / WILLIAM KINDERMAN →  
22.11.2013, 19.00 / MICHAEL KUNKEL →  
13.12.2013, 19.00 / GEORGES STAROBINSKI →  
21.3.2014, 19.00 / R. KELTERBORN & L. LANGLOTZ →  
28.3.2014, 19.00 / MARTINA WOHLTHAT →  
11.4.2014, 19.00 / PETER GÜLKE →

Mit freundlicher Unterstützung der Maja Sacher Stiftung  
und der Ernst Göhner Stiftung

# STILLE ALS MUSIK

STUDIENJAHR 2013/14

EIN PROJEKT DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK  
UND DES MUSIKWISSENSCHAFTLICHEN  
SEMINARS BASEL

## PROGRAMM

→ [WWW.MUSIKFORSCHUNGBASEL.CH](http://WWW.MUSIKFORSCHUNGBASEL.CH)

26. SEPTEMBER 2013, 19 UHR / ROLAND MOSER →  
26. SEPTEMBER 2013, 20.15 UHR / SCIARRINO, LUCIER →  
14. NOVEMBER 2013, 20.15 UHR / JAKOB ULLMANN →  
22. NOVEMBER 2013, 19 UHR / SAMUEL BECKETT →  
10. DEZEMBER 2013, 19 UHR / JOHANNES BINOTTO →  
23. JANUAR 2014, 21 UHR / PIPPA MURPHY →  
4. MÄRZ 2014, 19 UHR / QIMING YUAN →  
5. MÄRZ 2014, 17 UHR / HORATIU RADULESCU →  
19. MÄRZ 2014, 20.15 UHR / ERIK OÑA →  
25. MÄRZ 2014, 19 UHR / CAGE, JANDL →  
12.-14. DEZEMBER 2014 / INTERNATIONALES SYMPOSIUM →

Mit freundlicher Unterstützung der Maja Sacher Stiftung

slowUp

Basel-Dreiland

[www.slowUp.ch](http://www.slowUp.ch)

Basel-Dreiland

15. September

10 - 17 Uhr

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Gestaltung und Kunst

# PROSPEKTIV

DIPLOM-AUSSTELLUNG

HOCHSCHULE FÜR  
GESTALTUNG  
UND KUNST FHNW

**DIPLOM-AUSSTELLUNG 2013**  
MESSE SCHWEIZ  
BASEL, HALLE 3,  
SPERRSTRASSE,  
4058 BASEL

ÖFFENTLICHE  
VERNISAGE:  
FR 13. SEPT 2013,  
18.30 UHR  
AUSSTELLUNG:  
SA 14. - SO, 22. SEPT  
MO - FR 11 - 19,  
SA/SO 10 - 19 UHR

**DIPLOM-AUSSTELLUNG  
MASTER FINE ARTS**  
INSTITUT KUNST  
KUNSTHALLE BASEL,  
STEINENBERG 7,  
4051 BASEL

ÖFFENTLICHE  
VERNISAGE:  
SO 1. SEPT 2013,  
11 UHR  
AUSSTELLUNG:  
MI 4. - SO, 8. SEPT  
MI/FR 11 - 18,  
DO 11 - 20.30,  
SA/SO 11 - 17 UHR

WEITERE  
INFORMATIONEN  
[WWW.FHNW.CH/HGK](http://WWW.FHNW.CH/HGK)

# «Stiftungen sind Dienstleister.»

HEINZ STAHLHUT

## Die Sophie und Karl Binding Stiftung wird 50.

Im beschaulichen Gellert-Quartier hat eine gewichtige Exponentin der Schweizer Kulturszene ihren Sitz: die Sophie und Karl Binding Stiftung, die 2013 ihr fünfzigjähriges Bestehen feiert. Dass vornehme Zurückhaltung durchaus zu ihrem Programm gehört, wird einem schon klar, wenn man von Direktor Benno Schubiger im Sitzungszimmer mit gediegenem Mobiliar aus dunklem Holz empfangen wird.

Der Zweck der 1963 gegründeten Stiftung, «den gesellschaftlichen Zusammenhalt und Ausgleich in der Schweiz sowie die Integration und Verständigung der verschiedenen sprachigen Landesteile zu fördern und zu stärken und damit zur Erhaltung und Entwicklung der für die Identität der Schweiz wesentlichen natürlichen, kulturellen und geistigen Werte und Güter beizutragen», gibt einen Hinweis auf das Stiftungsduo. Karl Binding, ein Frankfurter mit Zürcher Bürgerrecht, kam im Zweiten Weltkrieg in die Schweiz. Hier lernte er seine spätere Ehefrau Sophie kennen, die ihrerseits aus erster Ehe mit dem Enkel des Gründers der 1929 an General Motors veräusserten Opelwerke über beträchtliches Vermögen verfügte. Schon zu seinen Lebzeiten setzte das Paar einen grossen Teil seines Vermögens für soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte in der Schweiz als Dank an seine Wahlheimat ein.

**Langzeit- und Altersförderung.** Ganz im Sinne dieses bürgerschaftlichen Engagements fördert die Stiftung noch heute in den vier Bereichen Umwelt, Soziales, Bildung und Kultur. So vergibt sie seit 1987 jährlich den Binding Waldpreis an Forstbetriebe, die ihren Wald nachhaltig bewirtschaften, indem sie ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Belange zu vereinen verstehen.

Vorbildlich in allen vier Bereichen ist die Langzeitförderung von Projekten, etwa des Basler Barockorchesters La Cetra, wodurch die Geförderten eine sichere Grundlage für ihre Arbeit erhalten. Nachahmenswert ist auch das in enger Zusammenarbeit mit Museen entwickelte Programm *Sélection d'Artistes*, das vor 10 Jahren lanciert wurde. Damit werden vor allem über 40-jährige, international renommierte Schweizer Kunstschaffende, die bei zahlreichen anderen Kunstpreisen aufgrund ihres Alters ausschieden, mit Museumsausstellungen und Publikationen gefördert. Ab September wird ein Film von Catherine Gfeller zwölf der KünstlerInnen, darunter Adrian Schiess und Valerie Favre, vorstellen. Benno Schubiger betont, dass es bei dieser Förderung u.a. darum gehe, die Museen bei ihren zentralen Aufgaben Erhalten, Erforschen und Vermitteln zu unterstützen; daher werde auch verlangt, dass ein solches Projekt mit einer wissenschaftlich profunden Publikation verbunden sei. Dies erscheine dem Gedanken der Stiftung angemessener als die allseits angesagte Förderung junger Talente.

**Verbandspolitisch aktiv.** Angenehm unaufgeregt gibt sich die Stiftung auch in ihrer Selbsteinschätzung; zwar sei dem Gremium angesichts der Fokussierung auf die Schweiz klar, dass kulturelle und Umweltphänomene heute global seien. Der Fokus ist gemäss Schubiger denn auch eher praktisch bedingt, da das – wenn auch rund drei Millionen pro Jahr



umfassende, jedoch begrenzte – Fördervolumen eine Konzentration erforderlich macht. Zwar sieht sich die Stiftung nicht unbedingt als potenter Motor von gesellschaftlichen oder kulturellen Entwicklungen. Dennoch gibt sie wichtige gesellschaftliche Anstösse. So förderte sie etwa mit der Initiierung des Studiengangs Kulturmanagement die Professionalisierung im Kulturbereich und mit dem Stipendienprogramm *Universuisse* den landesweiten Kontakt über Sprach- und Fachgrenzen hinweg. Darüber hinaus ist sie mit grossem Einsatz im Bereich Stiftungswesen verbandspolitisch aktiv.

Die eher konservative Finanzpolitik der Institution, die vor allem auf Liegenschaften beruht, hat ihr in der Finanzkrise im Gegensatz zu verschiedenen anderen Stiftungen denn auch keinen dramatischen Einbruch beschert, so dass sie ihre wichtige Funktion hoffentlich noch viele weitere Jahrzehnte erfüllen kann.

Sophie und Karl Binding Stiftung, Rennweg 50, Basel,  
[www.binding-stiftung.ch](http://www.binding-stiftung.ch)

Film «Künstlerworte/Künstlerporträts – Portraits d'artistes/Paroles d'artistes» von Catherine Gfeller (Regie) und Richard Dindo (Produzent), über zeitgenössische Schweizer Kunst in 12 Porträts. Premiere: Di 10.9., 19.30, Kino im Kunstmuseum Bern, Hodlerstr. 8–12. DVD CHF 30

«Künstlerworte, Künstlerporträts», Adrian Schiess im Kunstmuseum Chur, Foto: Richard Dindo

## Wohnprojektetag

db. Die Stiftung Edith Maryon, die sich für soziale Wohn- und Arbeitsstätten engagiert, unterstützt ebenso wie die Christoph Merian Stiftung und weitere Partner den «Wohnprojekte-Tag», der diesmal durch die trinationale Region tourt. Zum Auftakt werden neue Wohnformen und kostengünstiges Bauen in Berlin, Halle und Leipzig vorgestellt und diskutiert. Sodann bringen Shuttle-Busse das interessierte Publikum zu beispielhaften Wohnprojekten in Basel, Riehen, Lörrach, Weil und Saint-Louis. Ferner können Genossenschaften in Basel-West und Grenzach besichtigt werden und bieten Einblicke in ihre Entwicklung.

Wohnprojektetag: Sa 14.9., [www.wohnportal-basel.net](http://www.wohnportal-basel.net), [www.wohnportal-dreiland.net](http://www.wohnportal-dreiland.net)



# Ein Tanz auf den Unebenheiten des Lebens

ALFRED SCHLIENGER

## Der chilenische Spielfilm und Bären-Gewinner «Gloria» ist ein besinnlicher Mut- und Muntermacher.

Nein, einfach ein Feel-Good-Movie ist das beileibe nicht. Auch wenn er mit poppigen Tanzszenen startet und endet. Die 57-jährige Gloria, geschiedene Mutter zweier erwachsener Kinder, tanzt nun einmal fürs Leben gern, und wenn sie im Auto zum Yoga-Kurs fährt, dann singt sie voller Hingabe die Songs aus dem Radio mit, die auf so stupide wie bekömmliche Weise von Lieb und Leid, von Herz und Schmerz zu berichten wissen. Da liegt eine luftig-leichte Ironie drin, denn natürlich weiss diese Gloria aus ihrem nicht immer glorreichen Leben etwas mehr und Tieferes zum Thema beizutragen, als ihr lieb sein kann. Vor 13 Jahren ist ihre Ehe zerbrochen, und seither hat sie ihren Ex-Mann nie mehr gesehen. Nicht zerbrochen aber ist Gloria (Paulina Garcia), diese sinnlich-sensible, zurückhaltend-souveräne und erfrischend lebenslustige Person in jenem Alter, das wohl wenige Frauen als ihr bestes bezeichnen würden. Mit ihr in diesem Film durch die Unebenheiten des Lebens zu streifen, ist ein besinnliches Vergnügen.

**Lust und Skepsis.** Der chilenische Regisseur Sebastian Lelio verfügt über die glückliche Gabe, Situationen und Menschen schnell und konkret zu etablieren, ohne dass es platt wird. Wir fühlen uns seinen Figuren sehr bald nahe, gerade weil sie nicht alles aussprechen, was sie bewegt, sondern im Spiel und in Bildern den Raum schaffen, es zu enträtseln, zu erahnen.

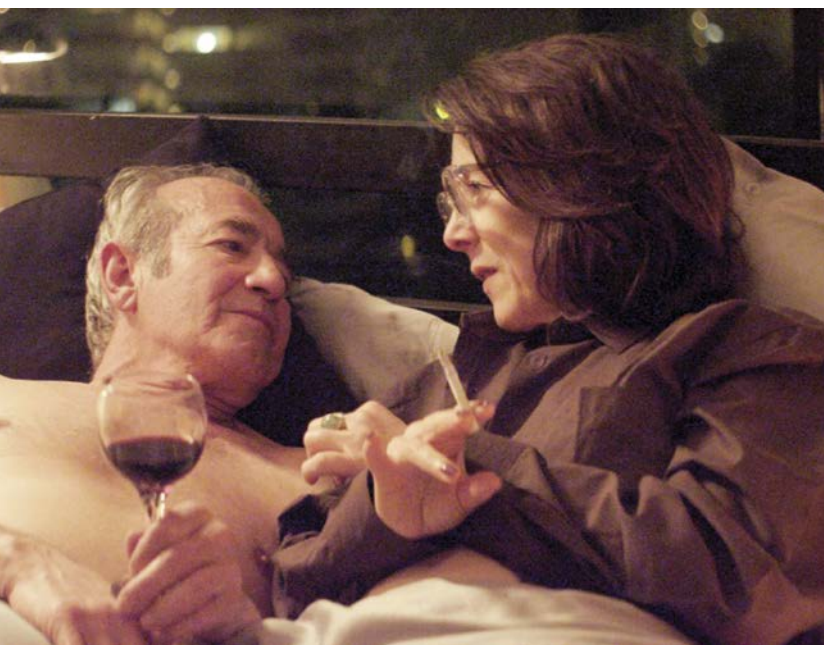
Zum Auftakt also ab in die Ü50-Single-Tanzparty, wo Gloria Stammgast zu sein scheint. Hier schweift ihr Blick in einer unnachahmlichen Mischung aus Unternehmungslust und Skepsis über die Tanzfläche, ihre eulenhaft grosse Brille wirkt wie ein Schutzschild, und schliesslich mischt sie sich durchaus zögerlich unter die angejahrten Tanzenden, weil sie ihren Körper wieder mal bewegen und spüren will. Eine wortlose Eingangsszene, die bereits viel erzählt. Gloria tanzt allein. Aber wenn sich ein passabler Tanzpartner fin-

det, ist sie auch dem Sex keineswegs abgeneigt. Rodolfo (Sergio Hernandez), der Vergnügungsparkdirektor, den wir im Film als ihren Teilzeitliebhaber erleben, erweist sich allerdings als zwiespältige Fluchtfigur, zu dessen Nacherziehung Gloria keine grenzenlose Lust hat.

**Wehmut und Übermut.** «Gloria» ist ein Film über Veränderungen. Und darüber, dass Veränderungen nicht das Ende bedeuten, sondern neue Blicke, neue Begegnungen ermöglichen. Es schmerzt Gloria, dass sie an ihre erwachsenen Kinder fast nur noch über den Telefonbeantworter rankommt. Und als ihre schwangere Tochter mit dem Kindsvater nach Schweden auswandert, zerreisst es ihr das Herz. Aber sie geht nicht unter. Auch Verluste gehören zum Leben. Und während Rodolfo seine neue Freundin vor seinen Kindern versteckt, nimmt Gloria ihn mit zum Geburtstagsfest ihres Sohnes, wo sie auch ihrem Ex-Mann mit Partnerin zum ersten Mal wieder begegnet. Die Szene wird zum berührenden Bündelungspunkt für das vielfältige Geflecht von Beziehungen, die das Leben prägen, auch wenn sie sich verändert haben. Ohne künstliche Dramatisierung gelingt es Lelio, Altes und Neues, Privates und Politisches aus Chiles jüngster Geschichte ganz beiläufig buchstäblich in Beziehung zu setzen. Und auch hier braucht er kein einziges Wort, um etwa die gestörte Tochter-Vater-Beziehung erlebbar zu machen.

An der diesjährigen Berlinale wurde Paulina Garcia für ihre Darstellung der Hauptrolle mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet. Die Leistung liegt in der – gefüllten – Zurückhaltung, in der unglaublich guten Dosierung der Gefühlsregungen, des Mienenspiels. Es ist die Unaufdringlichkeit, die uns die Protagonistin nahebringt. Das passt zur ganzen Geschichte, die alles andere als reiner Jubel ist, sondern eben ein gut gemischter Cocktail aus Wehmut und Übermut, Gelassenheit und Verzweiflung, Absacken und wieder Aufstehen.

Der Film läuft ab Do 12.9. in einem der Kultkinos ► S. 45



Filmstill aus  
«Gloria»

## Film & Frau

db. Das Neue Kino Basel untersucht mit Unterstützung des Instituts für Medienwissenschaften und der FG Gender Studies Basel unter dem Titel «The Girl – The Gun» mit vier Filmen, Diskussionen und einer Publikation Frauen(gewalt)fantasien bzw. das Verhältnis von Feminismus und filmischer Bildstruktur. Ausserdem huldigt das 6. Queer Cinema «Luststreifen» «mit einer gehörigen Portion postfeministischer Popkultur» in Kurz- und Langfilmen dem Thema «Kunst und Künstlichkeit».

«The Girl – The Gun»: ab Do 5.9., [www.neueskinobasel.ch](http://www.neueskinobasel.ch)

6. Queer Cinema: Do 19. bis So 22.9., Neues Kino, [www.luststreifen.ch](http://www.luststreifen.ch)

Ausserdem: 11. Fantoche, Intern. Festival für Animationsfilm:

Di 3. bis So 8.9., Baden, [www.fantoche.ch](http://www.fantoche.ch)

9. Zurich Film Festival: Do 26.9. bis So 6.10., [www.zff.com](http://www.zff.com)

70. Int. Filmfestspiele, Venedig: bis Sa 7.9., [www.labiennale.org](http://www.labiennale.org)

# Ein Wunder der Authentizität

ALFRED SCHLIENGER



Filmstill aus  
«An Episode in  
the Life of an  
Iron Picker»

## «An Episode in the Life of an Iron Picker» geht ganz unpathetisch unter die Haut.

Ist es denn möglich, dass ein Übermass an Unglaublichkeiten die Glaubwürdigkeit und Dringlichkeit eines Filmes noch steigert? Beim jüngsten Werk des Bosniers Danis Tanovic ist dies zweifellos der Fall. Schon die Produktionsgeschichte ist kaum zu glauben. Tanovic liest eine Notiz in der Zeitung, die ihn empört. Er merkt, dass er die Geschichte sofort verfilmen muss. Er recherchiert den Fall, reist zu den Menschen, die ihn erlebt haben, und entschliesst sich, die Betroffenen, die noch nie vor einer Kamera gestanden sind, ihre Geschichte selber nachspielen zu lassen. Er hat ein Budget von 17'000 Euro und neun Tage Drehzeit. Und dann gewinnt der Spielfilm an der diesjährigen Berlinale den Jurypreis sowie den Silbernen Bären für den besten Hauptdarsteller (Nazif Mujic).

**Zunehmende Inhumanität.** «An Episode in the Life of an Iron Picker» erzählt die wahre Geschichte einer Roma-Familie in einem Dorf in Bosnien-Herzegowina, zwei Autostunden hinter Sarajevo gelegen. Die Frau ist mit dem dritten Kind schwanger und hat starke Schmerzen. Der Mann fährt sie mit den beiden kleinen Töchtern ins weit entfernte Spital. Dort stellt man fest, dass der Embryo tot ist und die Frau dringend operiert werden müsste, denn eine Schwangerschaftsvergiftung gefährdet ihr Leben. Da sie keine Versicherungskarte und auch nicht die 600 Franken besitzt, die der Eingriff kosten würde, wird sie harsch abgewiesen und nach Hause geschickt. Erst bange Tage später, im dritten Anlauf und mit einem Trick, gelingt es, der Frau die lebensnotwendige Hilfe zukommen zu lassen.

Tanovic erzählt das dramatische Geschehen unter Verzicht auf jede Dramatisierung. Die Kamera registriert ganz unpathetisch den ärmlichen Alltag der Familie in harter, winterlicher Umgebung. Die Frau führt den Haushalt, der arbeitslose Mann hackt Holz, sammelt Wiederverwertbares von der Müllhalde und weidet alte Autos nach Metallteilen aus.

Es ist das reale, gewöhnliche Leben dieser Familie. Einstellungen dauern so lange, wie es eben dauert. Keinerlei musikalische Untermalung, keine Zuspitzungen bei den Zurückweisungen im Spital, die Emotionen, das Erschrecken, die Empörung über die Inhumanität liegen in Aug', Herz und Hirn der Betrachtenden. Das ist grosse Kunst, gerade weil es uns ganz konsequent nicht mit den üblichen dramaturgisch-manipulativen Mitteln in eine exemplarische Geschichte von Ausgrenzung und Diskriminierung von Minderheiten hineinzieht. Dieses nüchterne Hinsehen gilt es auch auszuhalten.

**Schwindende Solidarität.** Regisseur Danis Tanovic ist kein Unbekannter. Über seinem Spielfilmerstling, der Kriegsfarce «No Man's Land», ging 2001 ein wahrer Preisregen nieder; er wurde mit dem Oscar und dem Golden Globe für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet sowie in Cannes und beim Europäischen Filmpreis für das beste Drehbuch. Damals lag die Kraft in der Groteske, welche die perverse Kriegswirklichkeit auf dem Balkan zur absurden Kenntlichkeit entstellt. Diesmal ist es, ganz im Gegensatz dazu, die pure Authentizität von Figuren und Geschichte, die unter die Haut geht. Verschiedene Handschriften, die gleiche Frage: Wo bleibt die Menschlichkeit?

Im «Iron Picker» ist sie, im Kontrast zu den abweisenden Ärzten und Behörden (die als einzige nicht sich selber spielen) mit Händen zu greifen: In der Solidarität von Familie, Freunden und Nachbarn in der Roma-Gemeinschaft. «Ist es möglich», fragt Danis Tanovic, «dass 15 Jahre nach dem Krieg, in dem ich Zeuge von unglaublichem Mut und täglicher Hingabe wurde, in dem Menschen ihr Leben riskierten, um einem Fremden in Not zu helfen, wir heute in einer Gesellschaft leben, die den Blick von den sozial Unterprivilegierten abwendet und sich verhält, als sähe sie den Horror nicht, der uns umgibt? Kein System ist unmenschlich, solange die Menschen gut sind.»

Der Film läuft ab Do 5.9. in einem der Kultkinos.



# Vielfältiger Sound

MICHAEL BAAS



Masha Bijlsma,  
Foto: zVg

## In Freiburg dominiert eine Woche der Jazz.

Das Jazzfestival Freiburg startet durch und soll wieder – wie zwischen 2001 und 2006 – jährlich stattfinden. Möglich machen das erhöhte Zuschüsse der Stadt und des Landes Baden-Württemberg. Die Veranstalter, E-Werk und Jazzhaus, haben damit elf Konzerte programmiert; dazu gibt's Anlässe umsonst und im Freien: Jazz an der Dreisam, der die Ufermeile im Zentrum in eine Bühne für SolistInnen und Marchingbands verwandelt.

Populärster Name im Line-Up ist fraglos Till Brönner. Der 42-jährige Trompeter hat sich mit seinem letzten, 11. Album, etwas von den weichgespülten, massenkompatiblen Arrangements emanzipiert und schafft einen Spagat zwischen komplexen, offenen Strukturen und lässig harmonischen. Der Bassist Hellmut Hattler lässt ebenfalls aufhorchen – vor allem mit Cross-over-Projekten; eine Linie, die das neue Projekt, das der 61-Jährige mit der Sängerin Fola Dada im Jazzhaus vorstellt, mit der Mischung aus Fusion Jazz, Elektro, «Weltmusik», Soulpop fortsetzt. Positiv aufgefallen ist ferner der in Düsseldorf geborene Gitarrist Torsten Goods, für das Fachmagazin Jazz Podium ein «Shooting Star» der deutschen Szene – wobei sich der 32-Jährige nicht mehr auf klassischen Jazz festlegen lassen will und auf der CD «Love Comes To Town» auch Crusaders- oder Viktoria-Tolstoy-Songs covert; er kommt mit einem Quartett.

**Internationale Gäste.** Für «Worldjazz» stehen Vieux Farka Touré, ein Sohn des legendären malischen Gitarristen Ali Farka Touré, das deutsch-libanesisches Ensemble Masaa um Sänger Rabih Lahoud und der israelische, inzwischen in Berlin lebende Pianist Omer Klein, den das Jazz Podium zur «Creme zeitgenössischer Jazzpianisten» zählt; er gestaltet den Festivalauftakt mit einem klassischen Klaviertrio.

Auch Schweizer Stimmen sind zu hören: Erika Stucky, die mit Sina Geschichten und Sagen aus dem Wallis vorführt, sowie der junge Florian Favre, der ein weiteres Klaviertrio präsentiert. Vervollständigt wird das Programm durch die holländische Sängerin Masha Bijlsma, die zwischen Jazzstandards, Popsongs und Chansons pendelt, sowie mit dem Projekt «Beyond Horizons», einer Begegnung des Freiburger Akkordeon-Orchesters mit einem Jazztrio um Drummer Matthias Daneck. Vorgeschaltet gibt's zum Start zudem den Minigipfel, eine Clubnacht mit Konzerten in Lokalen der Quartiere Stühlinger und Im Grün – eine Gelegenheit, die traditionellen Freiburger Ausgeviertel zu erkunden.

Jazzfestival Freiburg: Sa 14. bis So 22.9., diverse Lokale, [www.jazzfestival-freiburg.de](http://www.jazzfestival-freiburg.de)

## Binational besiegelt

PETER BURRI

### 20 Jahre La Filature in Mulhouse.

1993 war der Bau fertig, 1994 wurde er von François Mitterrand und Helmut Kohl eingeweiht. Denn Jean-Marie Bockel, damals Bürgermeister von Mulhouse, hatte es verstanden, die beiden Staatsoberhäupter zum deutsch-französischen Gipfeltreffen in seine Stadt zu locken. Unter Bockels Ägide hatte der urbane Umbau der serbelnden Industriestadt Mulhouse begonnen, die im 19. Jahrhundert als elsässisches Manchester galt. Ein erstes Symbol dafür war der elegante Theaterbau La Filature, der so heisst, weil er auf dem Gelände einer ehemaligen Baumwollspinnerei entstand.

Seit 20 Jahren ist dieses Haus mit 1200 Plätzen und zusätzlicher Studiobühne eine «Scène nationale», also ein auch von Paris geförderter Umschlagplatz für die darstellenden Künste, der im Unterschied zu den Nationaltheatern (wie etwa in Strassburg) nicht über ein eigenes Ensemble verfügt. Seine Aufgabe ist die Präsentation von zeitgenössischem Theater und Tanz, die Koproduktion mit verwandten Häusern und freien Gruppen. Gleichzeitig ist die Filature aber auch Konzertsaal des Orchestre symphonique de Mulhouse, Gastspielort der Strassburger Opéra national du Rhin (deren Ballettruppe in Mulhouse angesiedelt ist), Mediathek und Ausstellungsraum.

Seit einem Jahr leitet Monica Guillouet-Gély dieses komplexe Unternehmen mit einem Budget von 5,5 Millionen Euro und 80'000 Eintritten pro Saison. Die frühere Tänzerin und Jazzmusikerin, die ihre Sporen vorher als Directrice der etwas kleineren «Scène nationale» im multikulturell geprägten Evry bei Paris abverdiente, sucht im nicht minder bunten Mulhouse die Zusammenarbeit mit allen Institutionen der Region, auch über die Landesgrenzen hinaus – so etwa mit der Kaserne Basel, mit der es bereits zu einem gemeinsamen Gastspiel der Tanztruppe von Anne Teresa De Keerckmaker kam. Gleichzeitig streckt Guillouet-Gély die Fühler nach der Mittelmeerkultur aus, der sie von Marokko bis Beirut schon nachspürte.

Gefeiert wird in Mulhouse mit einem intensiven Wochenende, an dem auch Heinz Spoerli's «Goldberg Variationen» wieder gezeigt werden. Die Saison 2013/14 verspricht viel Interessantes, darunter fünf Kurzstücke zum Thema «J'ai 20 ans qu'est-ce qui m'attend» («Ich bin zwanzig, was erwartet mich»), wovon eines aus der Feder der Schriftstellerin und derzeitigen französischen Kulturministerin Aurélie Filippetti stammt.

Jubiläum: Fr 13. bis So 15.9., [www.lafilature.org](http://www.lafilature.org)



# Avantgarde trifft auf Stadttheater

ALFRED ZILTENER

## Mit zwei Frauenfiguren startet das Theater Basel musikalisch in die Spielzeit.

Floria Tosca ist eine gefeierte Sängerin; Isolde ist Schauspieler in einer existenziellen Krise: Sie verliert die emotionale Erinnerung, auf der sie ja in ihrer Kunst aufbaut. Floria Tosca ist die Hauptfigur in Giacomo Puccinis Opernreisser «Tosca»; Isolde steht im Zentrum eines Auftragswerks des New Yorker Autors, Regisseurs und Musikers Richard Maxwell, für das der Basler Komponist Daniel Ott die Partitur schreibt.

«Tosca» wird dirigiert von Enrico Delamboye. Die Inszenierung besorgt die junge Schauspiel-Regisseurin Jette Steckel, die zu den grossen Begabungen ihrer Generation gehört. Sie geht mit viel Respekt an ihre Aufgabe, ist aber auch fasziniert von dem Stück, in dem unterschiedliche, leidenschaftliche Affekte «in Szenen gebündelt» seien. Sie ist überzeugt, dass alles, was in diesem Stück geschieht – Machtmissbrauch, versuchte Vergewaltigung, Mord aus Notwehr, Selbstmord – auch heute passiert. Sie wird die Handlung also aus dem historischen Kontext der Napoleonischen Kriege lösen, unterstützt von den – so die Regisseurin – «bildgewaltigen Bühnenelementen» ihres ständigen künstlerischen Partners Florian Lösche.

**Dreieck – spartenübergreifend.** «Isolde» ist eine moderne, sehr freie Variante der Geschichte von Tristan und Isolde. Wie die mittelalterliche Isolde steht auch jene von heute zwischen ihrem Ehemann, einem Bauunternehmer, und ihrem Geliebten, einem Architekten, der ihr ein perfektes Haus bauen soll. Der Kontrast zwischen den Männern könnte nicht grösser sein: dem pragmatischen Geschäftsmann steht ein Künstler gegenüber, der in der Architektur sein Ideal verwirklichen will, aber nicht handelt. Natürlich endet ein solches Dreieck unter aufgeklärten Grossbürgern von heute nicht mehr tödlich.

Richard Maxwell (links),  
Foto: Michael Schmelling.  
Daniel Ott, Foto: zVg

Richard Maxwell ist einer der interessantesten Theaterleute der New Yorker Avantgarde und hat mit seinen New York City Players auch bei vielen europäischen Festivals gastiert. So hat ihn die Dramaturgin Stephanie Gräve kennen gelernt und nun – nach zwei gemeinsamen Projekten in Bonn – nach Basel geholt. Maxwells bisherige Arbeiten seien, erzählt Gräve, vorwiegend monologisch; nun habe es ihn gereizt ein «richtiges» Stück zu schreiben. Der Text ist knapp; die Musik soll genügend Raum bekommen.

Der Regisseur sei fasziniert von der Möglichkeit, spartenübergreifend zu arbeiten, die das Modell Stadttheater bietet, erklärt Gräve. In «Isolde» lässt er Darstellende aus Basel und New York, eine Sängerin und drei MusikerInnen auftreten. Isolde ist gleich mit drei Frauen besetzt. Der Text ist nur das Gerüst des Theaterabends, für die szenische Arbeit Maxwells sind die Energien entscheidend, die bei den Proben zwischen den Mitwirkenden entstehen.

«Tosca»: ab Mi 11.9., 19.30, Theater Basel, Grosse Bühne ▶ S. 33

«Isolde» (UA): ab Do 12.9., 20 h, Kleine Bühne ▶ S. 33



## Spotlight

FRANZISKA MAZI

### Modische Kunst und Soul.

«Kleider machen Leute» heisst es im Volksmund. Doch in Mirjam Spoolders Kunst hat sich die Mode weitgehend vom Menschen losgelöst, insbesondere von dessen räumlichen und körperlichen Bedingungen. Sie schwebt in der Schwerelosigkeit, bewegt sich in unmöglichen oder gar in mehreren Räumen zur selben Zeit. Die in Basel wohnhafte gebürtige Niederländerin lässt sich auch selbst nicht gerne von Konventionen eingrenzen und vereint Modedesign, bildende Kunst, Architektur und Theaterperformance in ihren Arbeiten. Ein Teil ihrer Werke wird bis Ende Jahr im Rahmen der «Centrepunkt Artwall»

zu sehen sein. «Centrepunkt», eine Vereinigung von internationalen Expats in Basel, organisiert regelmässig Ausstellungen mit Kunstschaaffenden aus der Region. Zu den Centrepunkt-Öffnungszeiten sind sie allgemein zugänglich. – Musikalische Internationalität ist im Volkshaus Basel zu erleben. Im Rahmen der «Blues Now!»-Reihe treten der Österreicher Raphael Wressnig an der Hammond B3 und aus den USA Alex Schultz an der Gitarre, Silvio Berger am Schlagzeug, die Sängerin Deitra Farr und der Saxofonist Gordon Beadle auf. Was bisher nur als CD unter dem Titel «Soul Gift» erhältlich war, kommt nun in einige wenige Konzertsäle Europas. «Soul Gift» ist hauptsächlich ein Retro-Projekt, das sich in einer Traditionslinie mit Billy Preston, Booker T. Jones, Sam Cooke und Jimmy Webb sieht. Dies

unterstreicht auch der Einsatz der Hammond B3 Orgel – ursprünglich als preisgünstiger Ersatz für die Kirchenpfeifenorgeln gedacht – die in den Sechziger- und Siebzigerjahren bei keinem Blues-, Soul-, Rock- oder Jazz-Konzert fehlen durfte. Doch bei Wressnig ist ausserdem der Einfluss moderner Organisten wie Jimmy Smith, Jimmy McGriff oder Jack McDuff zu spüren.

Antonio Fian, «Was bisher geschah», Dramolette.

Droschl Verlag, Graz, 1994

«Fashionable Art»: Di 17.9., 18.30 (Vernissage), bis Ende Dezember, Centrepunkt Artwall, Im Lohnhof 8, [www.centrepunkt.ch](http://www.centrepunkt.ch)

«Soul Gift Revue»: Fr 20.9., 20.15, Volkshaus Basel, Rebgrasse 12, [www.volkshaus-basel.ch](http://www.volkshaus-basel.ch)

«Spotlight» stellt ausgewählte englischsprachige Veranstaltungen im Raum Basel vor.

# Lokal verankert – regional vernetzt

ALFRED ZILTENER

## Das Theater Palazzo in Liestal erhält eine neue Co-Leiterin und ein fokussiertes Konzept.

Seit dem Jahr 2000 ist Karin Gensetter die künstlerische Leiterin des Theater Palazzo in Liestal. Sie hat dem Haus ein klares Profil gegeben und es fest im kulturellen Angebot der Kantonshauptstadt verankert. Nun wagt sie einen Neubeginn – mit einer versierten Partnerin und einem teilweise veränderten Konzept. Den Anstoss dazu gab die Pensionierung der bisherigen administrativen Leiterin Heidi Piombini. Deren Nachfolgerin ist die Kulturmanagerin Nathalie Buchli, die bisher u.a. in der Kaserne Basel und im Theater Roxy tätig war; zudem betreut sie diverse bekannte Kunstschaaffende und hat eine eigene Produktionsfirma aufgebaut. Sie kennt also die freie Theaterszene und ist bes-

Leitungsduo  
Karin Gensetter (links) und  
Nathalie  
Buchli, Foto:  
Heiner Grieder.  
Theater  
Palazzo, Foto:  
Josef Schaub



tens vernetzt. Mit ihrer Kollegin wird sie die künstlerische Leitung und die organisatorischen Aufgaben teilen. Eine solche Partnerschaft hat sich Karin Gensetter ausdrücklich gewünscht.

In den Jahren seit ihrem Amtsantritt, erzählt diese, habe sich die Liestaler Kulturszene stark verändert. Zum Palazzo seien andere Veranstalter gestossen: die Kantonsbibliothek mit literarischen Abenden, die Kulturscheune und das Kulturhotel Guggenheim mit Konzerten. Das Palazzo müsse also kein breites Spektrum mehr abdecken, sondern könne seinen Schwerpunkt auf Theaterproduktionen setzen, für die den anderen die Infrastruktur und die professionelle Erfahrung fehle.

**Mehr Kooperationen und Jugendangebote.** Die Zusammenarbeit mit den lokalen Kulturinstitutionen ist den beiden Leiterinnen wichtig, und entsprechende Gespräche haben stattgefunden. So sei es etwa denkbar, erklären sie, einzelne Ausstellungen der Museen mit thematisch passenden Theaterproduktionen zu ergänzen. Doch die Vernetzung soll über Liestal hinausgehen. Die verstärkte Kooperation mit Veranstaltenden und Kunstschaaffenden der freien Theaterszene vor allem in der Region ist eine wichtige Schiene im neuen Konzept. Koproduktionen etwa mit der Kaserne, dem Roxy und dem Vorstadttheater können sich die Macherinnen vorstellen (sofern sie auf die kleine Bühne im Palazzo passen). Zudem sollen Projekte auch vor Ort erarbeitet und uraufgeführt werden.

Als zweite Schiene wollen sie das Angebot für Familien und junges Publikum ausbauen. Das Theater wird mehr Produktionen zeigen und aktiv auf Schulen und Lehrpersonen zugehen, Einführungen und Diskussionen anbieten. Eine wichtige Rolle spielt dabei das in Liestal ja besonders heimische Figurentheater. Für Mai 2014 plant die Pädagogische Hochschule Liestal im Palazzo zudem die ersten Schultheatertage BL.

**Mehr Witz und mehr Mittel.** Als dritte Schiene nennt Buchli den Humor: KabarettistInnen, Clowns und Comedians möchten sie vermehrt ins Palazzo holen. Diese Gastspiele sollen finanziell möglich werden durch Kooperation mit anderen Schweizer Kulturhäusern, etwa dem Theater Teufelhof. Das neue Konzept kann allerdings nur mit mehr Mitteln realisiert werden. Daher haben die Theaterleiterinnen eine Erhöhung der kantonalen Subvention beantragt, die seit zehn Jahren gleich geblieben ist. Zum Zeitpunkt unseres Gesprächs war der Ausgang noch offen.

Die Saison beginnt mit einem Konzert von Les Reines Prochaines und einem Film über die Basler Performerinnen. Danach steht die Erstaufführung eines Kinderstücks aus der freien Szene auf dem Spielplan. Die Regisseurin Dalit Bloch aus Arlesheim erarbeitet mit zwei Darstellenden das interaktive Detektivspiel «Die kalte Schnauze» mit einem Text von Lukas Linder. Die Produktion kommt in Kooperation mit «kis.bl» (Kulturelles in Schulen) zustande. Im Oktober sind musikalisch-politisches Kabarett, Figurentheater und okzitanische Musik programmiert.

Programm Theater Palazzo ► S. 32



# Kasper, Tod und Teufel und ein Krokodil

VERENA STÖSSINGER



Ausstellung  
Anne  
Bothuoen,  
«Cousu main»,  
Foto: Philippe  
Delépine

## Das 7. Figurentheaterfestival zeigt die Vielfalt des Genres.

Am 7. September ist es soweit: Christian Schuppli und sein Team übergeben die Leitung des «Figuren Theater Festival» (FTF) an Marius Kob. Das verspricht eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte: Marius Kob, Absolvent des Studiengangs Figurentheater an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart, fiel schon bei seinem ersten Basler Auftritt auf, der so poetischen wie bedrückenden Rauminstallation «Ghostcity» (2011), und seit Anfang Jahr spielt er neben Schuppli und Pierre Cleitman im Vagabustück «Kreuzzug der Schweine».

Christian Schuppli, Mitgründer des Figurentheaters Vagabund und diesjähriger PriCultTür-Preisträger, hat das Festival 1995 lanciert und über die Jahre hin zu einer attraktiven Plattform für internationales Figurentheaterschaffen gemacht. Klein, fein und überraschend sind die seit 2003 zweijährlichen Festivals immer gewesen, und zunehmend sind sie auch beim Publikum erfolgreich: mit einem Budget von nur gut 300'000 Franken hat das FTF 2011 über 4'000 Zuschauende erreicht.

**Kritisch, nachdenklich, fantasievoll.** Die «Stabübergabe» markiert auch die zeitliche Mitte des diesjährigen, theaterästhetisch anspruchsvollen Programms. Im Zentrum stehen drei Abend-Aufführungen. «Puppen sterben besser» von Florian Feisel (Stuttgart) ist eine Lecture Performance «zu den Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Figurentheaters»; in «Jenseits von Gut und Böse» wird, so der Programmtext, «die Wandelbarkeit des menschlichen Willens verhandelt» – die gesellschaftspolitisch aktuelle Aufführung von Kopp/Naue/Vittinghoff aus Bern mündet in ein Publikumsgespräch mit der Philosophin Annemarie Pieper; und in «Teuflische Zeiten» von Annette Wurbs und Peter Müller (Neubrandenburg) kämpft der alte Kasper vor «ständig wechselnden und bewegten Hintergründen» gegen Teufel, Tod und böse Mächte.

Auch im Rahmenprogramm taucht – neben Ausstellungen und einem Workshop – der Kasper wieder auf: «Herzkasper» von und mit Florian Feisel ist eine Geschichte für «alle unerschrockenen Menschen ab 6 Jahren, die noch nie von einem Krokodil gefressen wurden». Und ebenfalls an Kinder ab Schulalter wenden sich «Das Mädchen im Löwenkäfig» vom Ensemble Materialtheater Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel, eine fantastische Zirkus-Geschichte «mit Clowns, Artisten, einer Musikkapelle und einer echten Hexe» sowie «Ida hat einen Vogel, sonst nichts» vom Figurentheater Lupine (Bern): ein wohl eher nachdenkliches Stück. Im Zentrum steht ein Mädchen, das nicht in die Ferien fahren kann, weil ihr Vater arbeitslos ist. Sie zieht sich in den Schuppen zurück und baut sich eine Fantasiewelt auf, die sie alleine bereisen kann. Die Gruppe Die Nachbarn aus Bern schliesslich zeigt das Familienstück «Gurkenkönig» (ab 7 Jahren), das, ausgehend von Christine Nöstlingers Roman, davon handelt, was passiert, wenn jede/r nur noch das macht, was ihm oder ihr passt.

**Realitäts- und ortsbezogen.** Die Tendenz zu Stücken, die sich mit Wirklichkeit befassen, ist deutlich. Und die unterschiedene Lust, nicht nur in geschlossenen Räumen aufzutreten. Die Aufführungen finden zwar in Theaterhäusern statt, doch der öffentliche Raum wird auch bespielt. Das Colori Strassentheater zieht durch die Stadt, bunte, surreal wirkende Figuren, deren geometrisch verfremdete Erscheinung an Oskar Schlemmers Bauhaus-Ästhetik denken lässt; «Die Dicke», eine rundgepolsterte Frau (Julia Raab, Stuttgart), geht als Walkact durch die Strassen und will mit Flanierenden ins Gespräch kommen, und auch ein wildes Tier ist unterwegs: Florian Feisel im Krokodil-Kostüm. Als «performativer Begleiter» des Festivals reisst er dabei «auch gewaltig das Maul auf».

7. Figurentheaterfestival: Fr 6. bis So 8.9., div. Orte ► S. 34

# Der Pionier tritt ab

DOMINIQUE SPIRGI

## Christoph Meury verabschiedet sich aus dem Theater Roxy – ein Engagierter der freien Szene.

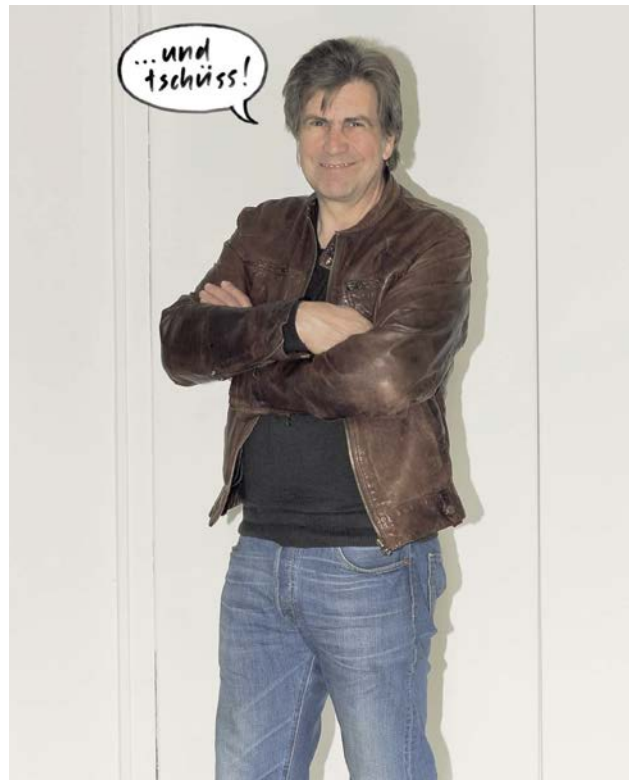
Er ist ein überaus freundlicher Mensch. Aber einer, der sich nicht scheut, seine Meinung kundzutun und dabei kaum diplomatische Zurückhaltung walten lässt. Das erscheint, wenn man nur liest, was Christoph Meury als Kolumnist, als Leserbriefschreiber bzw. Online-Kommentator oder in E-Mails schreibt, oft etwas schroff. Wer ihm aber gegenüber sitzt, erlebt ihn als Menschen, der auch zuhört und auf Fragen eingeht. Und natürlich als jemanden, der durchaus etwas zu sagen hat.

Viel zu sagen hat Meury über die Kulturpolitik und vor allem über die freie Theater- und Tanzszene der Schweiz, die er, wie nur wenig andere, als einer der grossen Pioniere im Land mitgeprägt hat. Als Mitbegründer der Kulturwerkstatt Kaserne (und auch dieser Zeitung hier), als Hauptinitiant und Produktionsleiter des Theaters in der ehemaligen Stückfärberei, als Mitglied des ersten Leitungsteams der Gessnerallee Zürich und des Fachausschusses beider Basel für Theater und Tanz, als Mitbegründer des Förderprojekts Treibstoff und der Basler Tanztage sowie als Mitverantwortlicher für die erfolgreiche Wiedergeburt des Theaterfestivals Basel ...

Und natürlich als Mitinitiant und ab 2000 als erster Leiter des Theater Roxy in Birsfelden. Mit Meury entwickelte sich das ehemalige Vorstadtkino rasch zum profilierten Aufführungsort, Produktions- und Kompetenzzentrum für die freie Theater- und Tanzszene. Die KünstlerInnen, die hier auftraten, schätzten den Theaterleiter als engagierten Macher. Er sorgte dafür, dass auch die Infrastruktur des Hauses ausgebaut wurde. Seit 2009 verfügt das Roxy über eine eigene Probebühne – was die grosse Schwester in der Stadt, die Kaserne Basel, ziemlich neidisch nach Birsfelden blicken lässt.

**Dschungelkämpfer.** Soweit ein paar Fakten, die sich problemlos um weitere Erfolge und heute wohlklingende Namen ergänzen liessen, welche der Pionier im Roxy oder mit Treibstoff mit aufgebaut hat. Meury bezeichnet sich selber als «Ermöglicher» – was sicherlich zutrifft, auch wenn es etwas bescheiden klingt. Er half massgeblich mit, neue Orte als Kulturplätze zu akquirieren, und er förderte Talente. Das war nicht immer ganz einfach: «Ich entstamme einer Generation, die um die ganze Infrastruktur für die freie Szene kämpfen musste», sagt der bald Sechzigjährige. «Da waren Fähigkeiten als Dschungelkämpfer mehr gefragt als diplomatische Zurückhaltung.»

Das war auch beim Roxy so. Nicht nur, als es darum ging, zusammen mit Gleichgesinnten das ehemalige Kino als Veranstaltungsraum für Live-Kunst neu zu positionieren. Als Verantwortlicher sah er sich einem Trägerverein gegenüber, der eigentlich ein Gemeindekulturzentrum mit angehängtem überregionalem Theater- und Tanzbetrieb etablieren wollte. Meury lenkte das Haus in eine andere Richtung. «Ich liess mich nie vereinnahmen.» Dabei legt er viel Wert auf die Feststellung, dass für ihn immer der Inhalt und



Christoph Meury,  
Foto: zVg,  
Bearbeitung  
Lucas Mösch

nicht seine Person im Vordergrund stand. «Ich habe mich für das Roxy engagiert, es aber niemals als mein Privattheater betrachtet.»

**Ohne Nachfolgeprojekt.** Noch ist Meury nicht ganz weg. Die Durchführung der 6. Treibstoff Theatertage (s. nebenan) ist ihm eine Herzensangelegenheit. Dazu kommen bis 21. September weitere Produktionen im Roxy. Aber dann ist Schluss: «Ich höre einfach auf», sagt er. Ohne Nachfolgeprojekt im Köcher. «Im Moment freue ich mich darauf, nicht mehr 365 Tage im Jahr ein Theater betreuen zu müssen.» Und aufs Motorradfahren und ...

Ganz so schlagartig wollte sich Meury eigentlich nicht von der Theater- und Tanzszene verabschieden. Er lässt durchblicken, dass er im Sommer 2014 gerne noch bei der zweiten Ausgabe des erfolgreich wiederbelebten Theaterfestivals Basel mit an Bord gewesen wäre. Doch die Kaserne Basel hat bereits ohne den abtretenden Roxy-Leiter zu planen begonnen. Für Meurys Empfinden wäre eine zweite Festivalrunde nach dem aufwendigen Aufbau ein schönes und ehrenwertes Abschiedsgeschenk gewesen.

Roxy-Programm ► S. 31. Abschiedsapéro: Fr 20.9., 21.30

### Grenzerfahrungen

db. Ein Kleinbasler Galerieraum wird vorübergehend zu einem «Basislager für Grenzgänge», an denen sich Interessierte kostenlos beteiligen können. Das spartenübergreifende Projekt «Heimat Kunst» befragt die individuelle Gestaltungsfreiheit und spürt mit künstlerischen Mitteln deren sichtbare und unsichtbare Grenzen auf. Zum Programm gehören Workshops, Aktionen, Exkursionen etc., die zur Mitwirkung einladen. Das dabei entstehende Material wird in eine täglich wachsende Ausstellung integriert und abschliessend zu einer Theaterperformance verdichtet. Mit dem Projekt möchten die Kunstschaaffenden des Vereins Open Passage eine «Stadterforschung der anderen Art» anregen und plädieren für einen kreativen Umgang mit Grenzfragen. «Heimat Kunst» wird von der Christoph Merian Stiftung gefördert und von etlichen Institutionen unterstützt.

«Heimat Kunst»: bis So 15.9., Klybeckstr. 170,  
<http://heimat-kunst-basel.blogspot.ch>



# Mehr als Schall und Rauch

INGO STARZ

## An den Treibstoff-Theatertagen experimentiert der Nachwuchs.

Wo chemische Teilchen aufeinandertreffen, kann es Funken schlagen und Rauch aufsteigen. Zu ähnlichen energetischen Ausbrüchen ist das Theater fähig, je nach Versuchsanordnung. Darauf mögen die Fotos mit farbigem Rauch verweisen, welche die Programmbroschüre enthält. Zum sechsten Mal bieten die Theatertage Gelegenheit, Produktionen junger Talente zu entdecken. Eine Jury hat aus über 120 Einsendungen sieben Projekte ausgewählt, die in den vergangenen Monaten realisiert wurden. Die Nachwuchskräfte aus dem deutschsprachigen Raum erfuhren in Sachen Produktion und Network Unterstützung vom Festivalteam. Im August waren alle Theaterkollektive in Basel zu Gange: Man hat geprobt, sich kennengelernt und ausgetauscht. «Treibstoff» ist nicht nur ein Schaufenster für angehende Profis, der Fachleute anlockt, sondern auch ein erfolgreiches Theaterlabor.

**Von Krisen und Utopien.** Wie es ist, wenn man die Zukunft aus der Perspektive künftiger Generationen betrachtet, zeigt das Stück «Meine Enkel 2072» von Moïra Gilliéron, Ariane Koch und Zino Wey. Science-Fiction und Erinnerungen an die eigenen Grosseltern verschmelzen dabei zu einer brisanten Identitätssuche. Das Kollektiv Koikate lässt uns in «Box Solution» an einer Katastrophenübung teilnehmen. Mit einem Cocktail aus Wissenschaft, Sound und dramatischen Bildern werden unsere Selbsthilfekräfte gesteigert. Die Gruppe Skart setzt sich mit dem Kapitalismus und seinen gegenwärtigen negativen Folgen auseinander. In «Conan der Zerstörer» thematisiert sie das Aufkeimen des Faschismus in Zeiten der Angst. Die Performer von Yuri 500 treten mit einer «Rede an die Menschheit» vor das Publikum. In einem audioinstallativen Raum befragen sie Verhaltensweisen und Rhetorik einer bedrohten Gemeinschaft.

Anna Fries und Markus Schäfer drehen in «Fort Yuma» einen Dokumentarfilm auf der Bühne: In dem Western geht es um die Schweiz und die Steuern, um Indianer und Soldaten. Die Produktion «Du kannst mich ruhig Frau Hitler nennen» des Kollektivs How To Make Friends widmet sich den Aufzeichnungen der Hitler-Gefährtin Eva Braun und erörtert so die Bedeutung des Privaten in weltgeschichtlichem Kontext. Einen erfrischenden Blick auf die Gattung Oper wirft Fux in seinem Projekt «Opa übt». Ein dreiköpfiges Ensemble erprobt mit Instrumenten, Technik, Körper und Stimmen ein alternatives Musiktheater. Bei so viel Lust am ästhetischen Experiment dürften vom Festival mehr als Schall und Rauch bleiben.

Treibstoff: Mi 28.8. bis So 8.9., Kaserne, Junges Theater, Theater Roxy

Treibstoff-  
Programmheft,  
Gestaltung:  
Hanna Zürcher  
& Lorenz Peter  
(2. Foto  
► S. 48)



## Befreites Spiel?

INGO STARZ

### «Disabled Theater» im Theater Roxy.

Menschen mit (geistiger) Behinderung gehören zu den Ausgegrenzten, den Fremden in der Gesellschaft. Selten sind sie Teil eines öffentlichen Diskurses. Im Theater vermochten Produktionen mit Betroffenen in den letzten Jahren aus der unfreiwilligen Nische herauszutreten. Die Produktion «Disabled Theater» von Jérôme Bel und Theater Hora, die beim letztjährigen Kunstenfestivaldesarts in Brüssel Premiere feierte, wurde heuer zum Berliner Theatertreffen eingeladen und gastiert nun vielerorts. Die Arbeit des französischen Choreografen und Tänzers (geb. 1964) mit Mitgliedern des Zürcher Theaters versucht einen Raum zu öffnen, in dem ein unvoreingenommener Blick auf die ästhetische und politische Dimension von Behinderung möglich ist. Die nicht-virtuellen Ausdrucksformen, die Jérôme Bel mit seinem Spielteam entwickelt hat, stellen Mechanismen der Ausgrenzung und Fragen der Repräsentation auf den Prüfstand. Die Produktion stiess auf viel Begeisterung und löste eine angeregte Debatte aus. Wo ein Kritiker fand, dass die «Theaterarbeit mit Behinderten eine neue Ebene erreicht» habe, kam ein anderer zum Schluss, dass es sich um einen Abend handle «der blöder war, als Theater ist». Der negative Kommentator erblickt in «Disabled Theater» eine Zurschaustellung von Performern mit Behinderung, deren spezifische Qualitäten der Choreograf nicht zu nutzen wusste.

Inwiefern diejenigen auf der Bühne nur Anweisungen ausführen, beschäftigte das Basler Publikum jüngst, als das Stück «Dschingis Khan» von Monster Truck & Theater Thikwa (Berlin) ähnlichen Fragen nachging. Das Theater Hora hat jedenfalls auf die Debatte reagiert: Auf seiner Website findet sich eine Anleitung zu Jérôme Bels Arbeit. Ob es in dem Stück überhaupt um Behinderung gehe, wird gefragt und wie folgt beantwortet: «Eine gute Frage. Für Benjamin Wihstutz ist es mehr, nämlich ein emanzipatorischer Akt für die Künstler, durch die «Abkehr vom Leistungsgedanken, von einem Paradigma des Könnens. [...] Wenn man diese Art der Emanzipation, das Ignorieren des Leistungsprinzips erkannt hat, wird ersichtlich, was der Titel «Disabled Theater» letztendlich bedeutet.»

«Disabled Theater» mit Theater Hora:

Do 12. und Fr 13.9., 20 h, Theater Roxy ► S. 31

## Bühnenpoesie

DAGMAR BRUNNER

### Shakespeare, Hesse, Ringelnatz.

«Das Lieben nicht, das Schwärmen nur ist schlecht.» Dieser Merksatz stammt aus einem unsterblichen Klassiker, in dem viel gestorben wird: Shakespeares «Romeo und Julia». Und mit dieser, wie es im Untertitel des Stücks heisst, «ganz vorzüglichen und höchst beklagenswerten Geschichte» wagte sich die neu gegründete Volksbühne Basel im Frühjahr vors Publikum – mit erfreulichem Erfolg. Das Rezept dafür ist keineswegs einfach, aber bestechend: Es spielen ganz famos und unverkrampft Jung und Alt, Profis und Laien mit Wurzeln in allen möglichen Ländern, und vermögen mit grossem Ernst und Witz zu überzeugen. Es beginnt als sinnfrohes Fest in rustikaler Umgebung, geht deftig zur Sache und endet ohne Tragödie und dennoch herzzerreissend ohne Kitsch. Nun ist das Ensemble mit dem klug und innovativ in die Gegenwart geholten Stück unter dem Titel «Selam Habibi» («Hallo Liebling»), inszeniert von Anina Jendreyko, erneut zu sehen. –

Ebenfalls eine Wiederaufnahme zeigt das Junge Schauspiel im Neuen Theater am Bahnhof (NTaB) in seinem Arlesheimer Exil. Auch hier war ein «Klassiker» erfolgreich, dessen Originaltext eindrücklich mit Worten und Sprachen der Darstellenden verbunden und mit Spielfreude dargeboten wird: Hermann Hesses Erzählung «Siddharta». Um Weisheit und Irrtum, um Fülle und Stille und den eigenen Weg geht es, und die Jugendlichen ziehen dabei alle Register; Regie führt Sandra Löwe/Sprachhaus M. Die Finanzierung des Theaterneubaus in Dornach ist übrigens nahezu gesichert, hingegen fehlen noch Mittel für Infrastruktur und Technik; die Eröffnung ist auf Ende 2014 geplant. –

«Gewitzte Texte und ebensolche Musik» haben die beiden Theaterbarden Wolfram Berger und Jürg Kienberger zu bieten. Mit ihrer aktuellen Produktion gedenken sie der ebenso pfiffigen wie berührenden Poesie des 1934 verstorbenen Dichters, Malers, Kabarettisten, Seemanns und Abenteurers Joachim Ringelnatz. Darüber hinaus verspricht das Teufelhof-Programm weitere heiter-bissige Unterhaltung.

«Selam Habibi»: Mi 11. bis Fr 27.9., 19.30, Schallendersaal, Restaurant Altes Warteck, Clarastr. 59, [www.volksbuehne-basel.ch](http://www.volksbuehne-basel.ch)

«Siddharta»: Fr 13. bis Sa 21.9., NTab, Stollenrain 17, Arlesheim ▶ S. 35

«Ringelnatz»: Mi 18. bis Sa 28.9., Theater im Teufelhof ▶ S. 34

### Bachzetsis, Dimchev, Kaegi und Co.

Bunt und liebevoll startet die Kaserne Basel in die neue Saison. Bunt ist das zehnköpfige Ensemble, das Alexandra Bachzetsis in ihrer Produktion «The Stages of Staging» präsentiert. Die in Paris lebende, auf vielen Festivals zu sehende Cecilia Bengolea ist ebenso dabei wie Kiriakos Hadjiioannou, der letzten Herbst im Theater Roxy choreografierte. Die internationale Truppe bringt Liebesszenen auf die Bühne und vor die Kamera. In trister Turnhallen-Atmosphäre werden unterschiedliche Konstellationen des Begehrens dargeboten und gefilmt. Aus dem Geschehen entwickeln sich Geschichten, der Tanz gerät mehr und mehr zur sportlichen Übung.

Bachzetsis, die in Basel wohnt und im vergangenen Jahr mit dem Schweizer Performancepreis ausgezeichnet wurde, spürt in ihrer neuen Arbeit individuellen und kollektiven Sehnsüchten nach. Mit der Videokamera und Referenzen an Fassbinder-Filme oder Fotografien von Jeff Wall verortet sie diese in der zeitgenössischen Medienkultur mit all ihren Fragen nach Repräsentation und Bildproduktion.

**Auftritte und Preise.** Hochkarätig geht es mit dem «Radikalperformer» Ivo Dimchev weiter, der in «I-On» mit skulpturalen Objekten Szenen voll Kraft und Komik entwickelt. Er erkundet eine Reihe von Arbeiten des Österreichers Franz West und kommt dessen Aufforderung nach, die Skulpturen durch Gebrauch zu Kunstobjekten werden zu lassen. Xavier Le Roy bringt Stravinskys «Le Sacre du Printemps» auf die Bühne. Um genau zu sein, wiederholt er die Gesten des Dirigenten Sir Simon Rattle bei einer Aufführung des Musikstücks. Bewegungen, die vormals Musik hervorriefen, erscheinen nun als Resultat derselben. Ein interessante Umkehrung, die ein anderes Licht auf das Erleben von Musik wirft.

Bereits mit diesen beiden Gastspielen wirft der Schweizer Performancepreis seine Schatten voraus. Noch mehr ist das der Fall, wenn am Vorabend der Verleihung die Schweizer Kunsthochschulen im Rahmen von «act on» acht junge KünstlerInnen auftreten lassen. Die Veranstaltung zum Performancepreis kommt als öffentlicher Wettbewerb mit sieben nominierten Arbeiten daher. Dabei vergibt neben der Jury auch das Publikum einen Preis. Wer sich nach so vielen Darbietungen selber zum Performern berufen fühlt, kann bei Stefan Kaegis (Rimini Protokoll) «Remote Basel» mit Funkkopfhörern ausgerüstet als einer von 50 Stadtwanderern aktiv werden. Fremdgesteuert darf man da dem Herdentrieb frönen.

Programm Kaserne Basel ▶ S. 35

Ivo Dimchev,  
Foto: Marian  
Ivanov





# Bücher, Bäume, Poesie

DAGMAR BRUNNER

## Die Bachletten-Buchhandlung wird 20 und der Münsterplatz poetisch.

Am 16. September 1993 war es soweit: Ursula Wernle eröffnete ihre eigene Buchhandlung an der Bachlettenstrasse und erfüllte sich damit einen alten Traum. Ihr reiches Angebot und ihre Kompetenz, ihr Sinn für Qualität und Quartierbedürfnisse wurden hoch geschätzt, und als sie im Mai 2007 erst 46-jährig starb, war die Pauluskirche bis auf den letzten Platz besetzt. Noch fünf Monate zuvor hatte sie mit ihrem Ehemann Matthias Jenny im Keller der Buchhandlung zusätzlich das «Kleine Literaturhaus» gegründet; beide Betriebe führte Jenny danach im Alleingang weiter. Denn Aufgeben kam für den engagierten Literaturvermittler nicht in Frage – zur Freude von Lesehungrigen und Schreibenden weit übers Quartier hinaus.

Jenny, der die Buchbranche als Autor, Herausgeber, Verleger und Buchhändler aus dem Efef kennt und zahlreiche Initiativen ansties und umsetzte, etwa das Literaturhaus, die Buchmesse und diverse Literaturfestivals, wurde für sein vielfältiges Wirken 2011 mit dem Basler Kulturpreis geehrt. Sein angeblich kleinster Buchladen der Stadt platzt aus allen Nähten, was ihn aber keineswegs hindert, dessen 20-jähriges Bestehen mit einem dichten Jubiläumsprogramm zu bespielen. Während zehn Tagen gibt es nach Ladenschluss Veranstaltungen; den Auftakt macht seine Tochter Zoë Jenny mit ihrem neuen Erzählband. Ferner wird u.a. ein Film über Jennys Verlag Die Nachtmaschine (1985) gezeigt, zwei ehemalige Gassenbrüder und eine Älplerin erzählen von ihren Erlebnissen, Bettina Spörri stellt ihren Debütroman vor, und auch ein Abend mit Jugendlichen ist geplant, die sich an einem eigens lancierten Schreibwettbewerb beteiligt haben.

**Tag der Poesie.** Auf eine Initiative Jennys geht auch der «Tag der Poesie» zurück, den er 1979–1988 realisiert hatte und der heuer zum zweiten Mal unter der Leitung der Philosophie- und Germanistik-Studentin Alisha Stöcklin statt-

Historische Postkarte von 1909



findet. Vor einem Jahr auf dem Theaterplatz bei schönstem Wetter geglückt, wird er diesmal besonders stimmungsvoll auf dem Münsterplatz durchgeführt. Miteinbezogen werden die Räumlichkeiten der Allgemeinen Lesegesellschaft und das Turmzimmer des Münsters. Unter den Bäumen sind Tische und Bänke installiert, und Lesungen, Performances, Musik und Kulinarisches laden zum Verweilen ein. In der Innenstadt werden Gedichtplakate aufgestellt, und die Schreibenden sind aufgefordert, Flugblätter mit eigenen Texten herzustellen und zu verteilen. Ebenso sollen sich Buchhandlungen und Bibliotheken mit speziellen Schaufenster-Auslagen beteiligen, damit die Stadt für einen Tag voller Poesie ist ...

**2. Tag der Poesie:** Sa 14.9., 10–17 h, Münsterplatz, [www.tagderpoesie.ch](http://www.tagderpoesie.ch)

Mit Daniela Dill, Manuel Diener, Roger Monnerat, Isabelle Schaub, Sandra Löwe, Andrew Shields, Christoph Mangold, René Regenass u.a.

**Jubiläum Bachletten-Buchhandlung:** Mo 16. bis Do 26.9., Bachlettenstr. 7, [www.bachletten.ch](http://www.bachletten.ch)

Mit Zoë Jenny, Thomas Blubacher, Linda Stibler, Wilhelm Sigg, Markus Bürgi und Beatus Gubler, Bettina Spörri, Daniela Schwegler u.a.

## Backlist

ADRIAN PORTMANN

### Hinterhältiger Kleinmeister.

Ort des Geschehens ist ein Büro der Wiener Staatsanwaltschaft. Auf einem Stuhl sitzt der Dramatiker Turrini, der den beiden Beamten eben sein neues Bühnenstück vorgelesen hat. Mit der Reaktion – «Wirklich schön. Ein zutiefst moralisches Stück.» – ist er aber keineswegs zufrieden. Im Gegenteil, er will die Beamten dazu überreden, das Stück zu verbieten. «Mein Stück ist zehnmal beleidigender als wie der Film vom Achternbusch, und der Achternbusch wird verboten und ich nicht?! Das ist ja eine absolute Behördenwillkür, eine Zensur ist das!» Nützt aber alles nichts. Früher, meint der ältere Beamte, habe man die Dichter noch vor Gericht stellen können, aber heute würde man damit für sie

werben, und das gehe nicht, man habe die klare Weisung, den Dichtern zu schaden.

Die kurze Szene ist ein Dramolett. Und Dramolette finden sich in Antonio Fians Buch zuhause: Er belauscht das Literarische Quartett hinter den Kulissen oder Unsel und Reich-Ranicki am Grab von Thomas Bernhard. Er bietet einen Dialog über den «Einbruch des Akrostichons in die österreichische Politik», eine Szene aus der «Anagrammklasse der Schule für Dichtung Wien» und eine über das Zusammentreffen von Flugblätter verteilenden Missionaren und Literaturkritikern («Jesus ist der Fels!» – «Nun isse also raus.»). Und der Moderator des Bachmann-Wettbewerbs fasst aus Zeitgründen die zu erwartenden Statements der Jury grad selber zusammen, bevor diese etwas sagen kann.

Fian montiert häufig Originalzitate und lässt die realen Personen auch gleich selber auftreten, etwa Politiker, Heroen der Literatur und intellektuelle Grossmeister. Und führt als hinterhältiger Kleinmeister auf wenigen Seiten vor, wie hohl und blasiert der Kulturbetrieb sein kann und welche antisemitischen und nationalistischen Abgründe das gesunde Volksempfinden offenbart. Das ist ziemlich österreichisch (nicht alle Anspielungen sind somit verständlich), und meist ist es ganz schön böse und unfair. Aber entlarvend ist es allemal, und komisch dazu. Und weil mir der Fian so gut gefällt, habe ich mir auch die vier Folgebände besorgt, die Dramolette II bis V: «Was seither geschah», «Alarm», «Bohrende Fragen» und «Man kann nicht alles wissen». Antonio Fian, «Was bisher geschah», Dramolette. Droschl Verlag, Graz, 1994

«Backlist» stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.



**Im Auftrag des Literarischen Forums Basel hat der Autor Guy Krneta einen Text zum Thema «Zwielicht im Paradies – Kindheit» verfasst.**

Dir müesst mir nid gloube. Es git vii, wo mir nid gloube. Die, wo mir nid gloube, sy säuber tschuud. Die, wo mir gloube, wüsse, dass aus, won i säge, schtimmt. I würd mi ja ungloubwürdig mache, wen i würd Züüg vrzeue, wo nid schtimmt. My Mueter seit: D Carolin het scho geng gärn Züüg erfunge. Aber i erfinge nid. Die wo mir gloube, wüsse das. Di wüssen o, dass my Mueter lügt, we si seit, dass si my Mueter isch. My Mueter isch nid my Mueter. I han en angeri Mueter. Won i scho ha gha, bevor i zu myren itzige Mueter bi cho. U i weiss no, wi's usgseh het bi myre richtige Mueter deheime. Mir hei e Wonig gha, wo's flach usegangen isch i Garte. Wo me het chönne zum Fänschter usehlätteren i Garte. Im Garte het's e Boum gha, dert bin i ufeklätteret. My Mueter het mi müesse sueche. – Wo bisch, Jubaira? Het si grüeft. I ha denn no Jubaira gheisse. My Mueter seit, i heisse Carolin. Aber i weiss, dass i Jubaira gheisse ha, bevor i zu myren itzige Mueter bi cho.

U i weiss, wi's usgseh het. Ir Wonig vo myre richtige Mueter. Mir hei e Chuchi gha, vii grösser aus die Chuchi, wo mr hüt hei. Dert het's e Tisch gha, vii grösser aus dā Tisch, wo mr hüt hei. Dert sy mr aube gsässen i üser Chuchi u hei zmittaggässe. U ar Wang het's es Brätt gha, mit ganz vii Sache druff: Channen u Schüsslen u Pfanne. U Züüg u Sache, wo niemer pruucht het. Wo mr nume gha hei zum Aaluege. De han i aube bim Zmittagässe chönne zum Brätt übereluegen u d Ouge zuemachen u aus gseh. Obwou i d Ouge zuegmacht ha, han i aus chönne gseh. Aui Channen u Schüsslen u Pfanne. Denn han i gmerkt, dass i mit zue-nigen Ouge cha luege. Das han i güebt, bim Zmittagässe, bi myre Mueter deheime. Bi am Tisch gsässe, ha d Ouge zuegmacht u gluegt. Bis my Mueter gseit het: Wosch itz nid ässe, Jubaira? Lug, es wird aus chaut.

Aber einisch het my Mueter gseit: Hüt am Namitag gö mr i d Schtadt. Dert isch Chiubi, mit ganz vii Lüt. U ganz vii Schtänd, wo me cha Züüg ychoufe. U wüu's so vii Lüt het, muesch mr d Hang gä, gäu, Jubaira. Du darfsch d Hang nid losla. Süsch vrlüüre mr is. – U i ha gseit: I la d Hang nid los. U wo mr fertig gässe hei, bin i ga Zähn putze u när sy mr los. Ufe Böss. Aber scho im Böss het's so vii Lüt gha, dass i tänkt ha: I la d Hang nid los, süsch vrlüüre mr is. U wo mr usgschtige sy, het's no meh Lüt gha. Di hei eim fasch vrtrüekt. U Schtänd het's gha, wo me het chönne drann vrbylufen u Züüg ychoufe: Pfannen u Schüsslen u Channe. U wyter voore het's es Rösslichspiu gha. – Wosch einisch uf ds Rösslichspiu, Jubaira? Het my Mueter gfragt. – Aber i ha gseit: Nei. U ihri Hang ghäbt. Mir sy wyter, de Schtänd entlang. – Uf ds Mau het my Mueter gseit: Di Schüssle dert wär schön. Was choschtet ächt di Schüssle? U zu mir het si gseit: Jubaira, tuesch schnäu d Hang losla, dass i cha ds Gäut fürenäh? I ha d Hang losgla u wo si het zaut gha, han i d Hang wider gä. Mir sy wyter. De Schtänd

entlang. Wyter voore het's e Musig gha. Het eini gschpiut, uf ere Gyge. Vor sich e Huet, wo me het chönne Gäut drytue. – Wosch dere nid chly Gäut drytue, i Huet, Jubaira? Het my Mueter gseit. Lug, du muesch schnäu d Hang losla, dass i cha ds Portemonnaie fürenäh. I ha d Hang losgla. Si het mr Gäut gäh. I bi zum Huet, ha Gäut dryta. Die wo gschpiut het uf dr Gyge, het mersi gseit. Won i zrüg bi, han i Hang gsuecht u nid gfunge. U wo se ha gfunge gha, sy mr wyter. De Schtänd entlang. Zur Bösshautschteu.

Was? Han i tänkt. Göh mr itz scho hei? Däsch aber churz gsi. Wo mr im Böss gschtange sy, han i tänkt: Schad, i wär itz gärn no chly uf ds Rösslichspiu. Wo mr usgschtige sy usem Böss, han i tänkt: Das kenn i gar nid. Sy mr ächt amnen angeren Ort usgschtigen aus süsch? Uf ds Mau sy mr vormne Huus gschtange, won i nid kennt ha. My Mueter het dr Schlüssu us dr Tasche gno u d Hustüren ufgmacht. Mir sy ds Schtägehuus z deruuf, zwöite Scttock. My Mueter het d Wonigstüren ufgmacht. Und uf ds Mau sy mr ire Wonig gschtange, won i gar nid kennt ha, won i no nie bi gsi. – Wosch nid schnäu ds Pyschema aalege, het my Mueter gseit, u dr Trainer u d Finke? De mach i Znacht parat. Het die e komische Scttim, han i tänkt. My Mueter het d Türen ufgmacht vomne Zimmer, won i no nie ha gseh. Wo's es Bett drinn gha het, mit eme gäube Pyschema druff, wo mr passt het. U Trainer u Finke. I ha d Chleider abzoge, ds Pyschema aagleit u dr Trainer u d Finke. Bi zu myre Mueter i d Chuchi. Aber won i i d Chuchi bi, han i gseh, dass das gar nid üsi Chuchi isch. Dass das en angeri Chuchi isch. U ar Wang het's kes Brätt gha mit Sache druff. Keni Channen u Schüsslen u Pfanne, wo me het chönne gseh mit zuenigen Ouge. – Sitz häre, het my Mueter gseit. I bi häregsässen a Tisch, ha my Mueter aagluet. U de han i gseh, dass my Mueter nid my Mueter isch. Di Frou, wo gseit het «sitz häre» isch nid my Mueter gsi, sondern öper anders, ganz en angeri Frou.

Däsch fuf Jahr här, won i zu myren itzige Mueter bi cho. Won i d Hang losgla ha vo myre richtige Mueter u ar Hang voren angere Frou mit hei bi. I bi denn drü gsi, vilech o zwöi. U wüu mr nid gwüsst hei, wi aut dass i bi, sy mr em nächschte Tag zum Dokter. Dā het mi gmässen u gwogen u när het'r gseit: Di isch drü, vilech o ersch zwöi. Chömet nächschts Jahr wider, de chan i's genauer säge. U wo mr nächschts Jahr wider zum Dokter sy, het'r gseit: Di isch vieri, vilech o ersch drü. Chömet nächschts Jahr wider, de chan i's genauer säge. So isch das jedes Jahr gsi. U wüu mr nid gwüsst hei, a welem Tag i Geburtstag ha, han i eifach geng denn Geburtstag gha, we mr zum Dokter sy. U wo mr a mym achte Geburtstag zum Dokter sy, het mi dr Dokter gmässen u gwogen u när het'r gseit: Das Jahr chan i's genauer säge, di isch sibni. – U wo my Mueter gfragt het, werum'r's das Jahr cha genauer säge, het dr Dokter gseit: O d Medizin macht Fortschritt. Vii vo dām, wo me früe-cher nid het chönne, cha me hüt. Das het natürlech o drmit z tüe, dass's geng meh Ching git, wo me nid weiss, wi aut dass si sy. – U wo my Mueter gfragt het, was mr itz



söue mache, wüu my sibet Geburtstag hei mr ja scho gfyret u mys sibete Jahr han i scho mau gläbt. Het'r eifach gseit, dr Dokter, de läbet dr's no Mau. U fyret dä Geburts-tag no einisch. U das hei mr gmacht. Mir sy hei u hei no Mau dr sibet Geburtstag gfyret. U zwar genau so win'r isch gsi, letschts Jahr. I ha no Mau di glyche Gschänk übercho. Drum han i itz aus topplet. U no Mau dr glych Geburtstagschueche, mit sibe Cherzli druff, won i aui ha müessen usblase mit eim Schnuuf. När het my Mueter dr Lehrere aaglütet i d Schueu u het gseit, dass i ersch sibni bi. Dass dr Dokter sech tüüscht het, letschts Jahr u vorletschts Jahr u vorvorletschts Jahr. Macht nüt, het d Lehrere gseit. De geit si nach de Ferie haut no mau i di zwöiti Klass. Für üs schpiut das ke Roue.

I weiss nid, wäm das Zimmer ghört, won i drinn wohne. I weiss nid, wäm das Pyschema ghört, won i annha. Wäm di Schpiuchsache sy, won i drmit schpile. Aui Chleider het scho mau öper anngha, seit my Mueter u aui Sache hei scho mau öperem ghört. O die Sache, wo no niemerem ghört hei, hei scho mau öperem ghört. Nämlech dene, wo se gmacht hei. Oder dene, wo ne d Fabrigg ghört, wo d Sache sy gmacht worde. Oder dene, wo ne dr Lade ghört, wo d Sache, wo sy gmacht worde, vo öperem Angerem sy vrchouft worde.

Aber i danke nume: Red du nume. I weiss, dass du nid my Mueter bisch. U i wett nume wüsse, öb du äxtra i d Schtadt gange bisch u d Hang usgschtreckt hesch, für mit eme Ching ar Hang heizcho. I däm Momänt lütet's ar Türe. Dusse scheidet d Alessia us myre Klass, zäme mit eme Maa. – Isch dy Mueter da? Seit dr Maa. – Di isch dinne, säg i. – Chasch ere rüefe? Seit är. – U we're grüeft ha u si chunnt, seit är: Syt dir d Mueter vor Carolin? I bi dr Vatter vor Alessia. Geschter isch d Alessia mit däm gäube Velo heicho, won ere gar nid ghört. I ha se gfragt, vo wo si das Velo het, u si het gseit vor Carolin. – Weli Carolin? Säg i. I üser Klass git's ke Carolin. – Dänk du, seit d Alessia, du hesch mir das gäube Velo gschänkt. Wüu du aus topplet hesch. Wüu du zwöi Mau Geburtstag hesch gha. – Isch das wahr? Fragt my Mueter u luegt mi aa. – Was? Säg i. – I wott das nid, seit dr Maa. Dass öii Tochter myre Tochter so tüüri Gschänk macht. – I wott das o nid, seit my Mueter. – Am Schluss heisst's no, d Alessia tüeg schtäle, seit dr Maa. – I schtile nid, seit d Alessia, d Carolin het mr das gäube Velo gschänkt. – Das weiss i dänk, seit dr Maa. Aber was d Carolin aus umevrzeit. Wär weiss, was die süsch no aus umevrzeit. – Jubaira, säg i, i heisse Jubaira. – Hei mr is vrschtange? Fragt dr Maa u luegt mi ganz schträng aa. – Mersi, seit my Mueter. Dass dr syt vrbycho. Ds Velo nä mr yne. Mir chöi's nächär i Chäuer abe tue. U wo si sy wägg gsi, d Alessia u ihre Vatter, seit my Mueter: Carolin, was machsch da? Zwöi Mau Geburtstag. So öpis. Wiso vrzeusch so öpis? Däsch gar nid wahr. Dys Velo hesch numen einisch. – Aber i ga i mys Zimmer u danke: I wott hei zu myre Mueter.

«Zwieliht im Paradies – Kindheit»: Mi 4.9., 20 h, Bürgerliches Waisenhaus Basel, Kartäusersaal, Theodorskirchplatz 7 ► S. 44



## Guy Krneta

1964 in Bern geboren, lebt heute in Basel. Nach Studien der Theaterwissenschaft in Wien und der Medizin in Bern ging Krneta 1986 ans Theater, wurde Regieassistent am Stadttheater Bern und am Theater Basel, war Co-Leiter des Theaterfestivals «auawirleben» in Bern sowie Dramaturg an der Württembergischen Landesbühne Esslingen und am Staatstheater Braunschweig. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz arbeitete er als Co-Leiter des Theaters Tuchlaube und als Dramaturg beim Theater Marie in Aarau. Seit 2002 Arbeit als freier Autor.

Foto: Dominique Uldry

## Wortwitz überall

db. Mit einer kühnen Behauptung starteten die Autoren Guy Krneta, Beat Sterchi und Pedro Lenz sowie der Musiker Adi Blum vor zehn Jahren ihr Spoken-Word-Ensemble «Bern ist überall». Mittlerweile hat die Gruppe 14 Mitglieder aus fast allen Landesteilen, d.h. ausser Berndeutsch sind weitere Mundarten hör- und geniessbar. Frisch und frech, virtuos und unterhaltsam, mit eigenen Texten und Musik wird Politisches und Privates verhandelt. Meist treten die SprachkünstlerInnen in Viererteams auf, die jedes Mal neu zusammengestellt werden. Akkordeon, Bass oder Perkussion ist immer dabei, und das Ensemble spielt sowohl in öffentlichen wie in privaten Räumen, für Gross und Klein, an Bildungs-, Kultur- und Politanlässen. Zur Feier der ersten Dekade ist die Gruppe mit Parallel-Auftritten an vier Orten im Land präsent: in Basel, Bern, Luzern und Romainmôtier. Am folgenden Tag spielt sie mittags in Grossformation ein Familienprogramm in Köniz und lädt abends in Bern zu einer «kulinarischen Sprachenkonferenz für geladene und ungeladene Gäste» ein. Ihre erfolgreiche CD «Tomate uf de Ohre» ist für jedes Alter geeignet. «Bern ist überall» in Basel: Fr 6.9., 20 h, Literaturhaus. Mit Ariane von Graffenried, Guy Krneta, Daniel de Roulet und Michael Pfeuti (Bass), [www.bernistueberall.ch](http://www.bernistueberall.ch)  
Ausserdem: Das bewegende Familienstück «Ursle, eine musikalische Geschichte» von Guy Krneta und Till Löffler (Regie Ursina Greuel), ist wieder einmal zu erleben: Sa 21.9., 16 h, Theater Basel, Kleine Bühne





# «Es geht um Würde.»

DAGMAR BRUNNER

## Das soziale Kulturprojekt «3Klang» feiert seine erste Dekade.

«Es kann jeden treffen», sagt Claudia Adrario de Roche. Da sie sich schon lange mit Menschen am Rand der Gesellschaft befasst, weiss sie, dass das Leben die verrücktesten Geschichten schreibt. Und dass es bei aller Tragik zu warmen Begegnungen und lichtvollen Momenten kommt. Diese gezielt zu ermöglichen hat sie sich nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Brüssel entschlossen, wo es das Modell «Nativitas» gibt, das Kultur mit sozialem Engagement verknüpft. Nach diesem Vorbild lancierte sie mit einigen Mitstreitern vor zehn Jahren in Basel den Verein «3Klang» (Präsident Dominique Thommy), der als Agentur zwischen Auftraggebern, Kunstschaffenden und Menschen auf der Gasse funktioniert.

Konkret geht das so: Man bestellt z.B. für ein Fest einen Musiker, eine Sängerin, einen Geschichtenerzähler, Clown etc. und bekommt passende Vorschläge aus einer Liste solidarischer KünstlerInnen samt umfassender Organisation. Die Auftretenden verzichten auf einen Teil ihrer Gage, und die Auftraggeber bezahlen etwas mehr als üblich. Die Differenz fliesst nach Abzug eines bescheidenen Unkostenbeitrags für die Agentur dem sozialen Zweck zu. Für alle Seiten ist es ein Gewinn, und die stets finanziell enge Gassenarbeit der Region Basel wird so einfach und effizient unterstützt. In der vergangenen Dekade wurden rund 150'000 Franken «erspielt», wobei sich neben Privatleuten vor allem Einrichtungen aus Bildung, Gesundheit und Gastronomie für das Angebot interessierten.

Zunächst gingen die Einnahmen an den Verein Schwarzer Peter, heute profitiert Soup & Chill, «die Wärmestube für Menschen, die kein eigenes Wohnzimmer haben». Nach provisorischen Lokalitäten hat sie seit einem knappen Jahr ein festes Domizil in SBB-Nähe. Hier werden in den Wintermonaten täglich an gegen hundert Leute kostenlos Suppe, Saft, Brot und Früchte abgegeben (die Gäste kochen und putzen selbst!), und mit Veranstaltungen wird ein breites Publikum angesprochen. Die dabei Auftretenden stammen z.T. aus dem «3Klang»-Pool.

**Menschen eine Stimme geben.** Dieser mittlerweile stattliche Pool von Kunstschaffenden enthält eine Reihe illustrierter Namen aus verschiedenen Sparten: Maya Boog und Sylvia Nopper (Gesang), Thomas Demenga (Cello), Susanne Doll (Orgel), Ursula Holliger (Harfe), Thomas Rabenschlag (Kabarett), Colette Greder (Chanson), Jupp Saile (Schauspiel) usw. Claudia Adrario de Roche, die ehrenamtlich als künstlerische Leiterin von «3Klang» waltet, kennt alle Mitwirkenden persönlich und tritt ab und zu auch selbst auf, denn die gebürtige Österreicherin mit italienischen Wurzeln ist sowohl Archäologin als auch Sängerin. Sie war in verschiedenen Basler Museen tätig und hat eine Vorliebe für gesellschaftskritische Lieder, etwa von Bert Brecht oder Mercedes Sosa. Mit ihrer Arbeit, sei es vor oder hinter den Kulissen, möchte sie «denen eine Stimme geben, die keine haben».

Doch Drogenkranke, Obdachlose, Armutsbetroffene brauchen nicht nur einen Treffpunkt, sondern auch Kontakte über ihr tägliches Umfeld hinaus. Mit Kino, Boule-Tournier und Tauschflohmärkte begann der «SouperSommer» im Soup & Chill, im September folgt ein Afrika-Fest mit Musik, Geschichten, Tingatinga-Malerei und Essen. Und natürlich wird auch das «3Klang»-Jubiläum mit viel Musik und bekannten Stimmen gefeiert: bei einem Konzert-Brunch im «Stammhaus» und einem Abendkonzert im Theater Basel; Letzteres zum Einheitspreis von 20 Franken. Der Reingewinn wird Soup & Chill wieder ein Stück vorwärts bringen.

10 Jahre «3Klang»: So 22.9., 12–15 h, Soup & Chill, Solothurnerstr. 8 (Foto ► S. 73)

So 22.9., 19 h, Theater Basel, Kleine Bühne

Infos, Programm: [www.soupandchill.com](http://www.soupandchill.com) und [www.kulturprojekt3klang.ch](http://www.kulturprojekt3klang.ch)

## Junge Kunst

DAGMAR BRUNNER

### Drei Ausstellungen.

Mitte August konnte Depot Basel nach langer Suche einen neuen Raum beziehen, wo der «Ort für temporäre Gestaltung» nun drei Jahre bleiben kann: in einer ehemaligen Wechselstube beim Volaplatz. Dieser wird demnächst von Kindern der 4. Primarklasse des Bläsi-Schulhauses belebt, die in einem Workshop unter dem Titel «Alltäglich besonders» ihre persönlichen Lieblingsobjekte auf Entstehung, Material, Funktion und Lebensdauer untersuchen und diskutieren. Das Projekt mündet in eine Ausstellung für Jung und Alt. –

Von Studierenden der Hochschule für Gestaltung und Kunst sind Ausstellungen ihrer Diplomarbeiten zu sehen: 15 aus dem Master-Studiengang Fine Arts und 18 von Bachelor-AbgängerInnen. Sie geben Einblicke in aktuelle Entwicklungen an der Schule und in der Kunst. –

Auch die Basler Galerien laden zu neuen Ausstellungen ein. An der gemeinsamen «Season Opening» präsentieren die 18 Mitglieder des Galerienvereins an zwei Tagen Werke von Kunstschaffenden aus dem In- und Ausland.

Ausstellung «Alltäglich besonders»: 23. bis 29.9.,

Depot Basel, Voltastr. 43, [www.depotbasel.ch](http://www.depotbasel.ch)

HGK-Master-Ausstellung: So 1.9., 11 h (Vernissage),

bis So 8.9., Kunsthalle Basel

HGK-Bachelor-Ausstellung «Perspektiven»: Fr 13.9.,

18–21 h (Vernissage), bis So 22.9., Messe Basel, Halle 3.

Mit Führungen und Publikation, [www.fhnw.ch/hgk/iku](http://www.fhnw.ch/hgk/iku)

Season Opening Basler Galerien: Sa 7.9., 14–17 h, und

So 8.9., 11–15 h, [www.kunstinbasel.ch](http://www.kunstinbasel.ch) ► S. 76



# Dem Denken auf der Spur

IRIS KRETZSCHMAR

## Wandschriften von Verena Thürkauf zieren den Studiencampus in Olten.

Direkt an der SBB-Hauptachse, nur wenige Schritte vom Bahnhof entfernt, steht der neue FHNW Campus in Olten, ein Kompetenzzentrum für Wirtschaft, Soziale Arbeit und Angewandte Psychologie. Hervorgegangen aus einem offenen Wettbewerb, erhielt das Projekt «Denkfabrik» der Bauart Architekten und Planer AG aus Bern den Zuschlag. Für die künstlerische Ausstattung stiess das Projekt der Wandschriften von Verena Thürkauf bei der Jury auf grosses Interesse. Seit Mitte der Achtzigerjahre ist die Künstlerin mit Werken zur Schrift und Sprache sowie mit eigenen Texten in Erscheinung getreten.

Die lichtdurchflutete Eingangshalle empfängt Gäste mit Fragen: «Wie bitte?» und «Ist das Unmögliche vielleicht doch machbar». Die Sätze, eigentliche Wortbilder in Grossbuchstaben und ohne Interpunktion, wirken trotz minimalistischer Intention malerisch. Spuren der Herstellung verstärken den Bildcharakter und lassen Rückschlüsse auf den Arbeitsprozess zu. Beim Abnehmen der Klebbänder spielte der Zufall gestalterisch mit – die Farbschicht löste sich und gab Darunterliegendes frei.

Die Fragen beziehen sich aufeinander, sprechen die Gegenwart von Lehre und Forschung an. Sie öffnen das Universum des Denkens, stellen faustischen Wissensdrang und Kommunikation als Grundlage der Wissenschaft in den Raum. Ein gelungener Auftakt, um sich auf die Suche nach Neuland zu machen, ein Unterfangen, das die Menschheit seit jeher beflügelt hat. Mit der Aufforderung, neugierig zu sein, erkunden wir das Gebäude.

**Betrachtung und Raumerfahrung.** Die sechsteilige Installation bespielt mehrere Räume: Im Erdgeschoss zwei grosse Hallen und die Mensa, im Obergeschoss zwei kleine Lichthöfe mit Arbeitsplätzen. Jede Intervention ist einzigartig, besteht aus einer offenen Frage und unterscheidet sich bezüglich Machart und Ausdruck.

«Muessen wir um Neues denken zu koennen neue Woerter erfinden» erscheint im Geviert des Lichthofs. Hier, wo sich die Studierenden über ihre Arbeitsplätze beugen, die Ideen sich fruchtbar vermehren, sind Gedankenfelder als weisse Rhomben an der Wand sichtbar. In Stucco lustro ausgeführt, weisen sie in dynamischer Flucht zur Fensterseite – wo Züge in die Ferne fahren.

Eine höchst philosophische Frage in der Mensa thematisiert Sprache und Wahrnehmung: «Ist wenn wir etwas sagen das gesagt was wirklich ist oder ist es nur sozusagen gesagt». Lange kann man darüber sinnieren, die Fusszeile auf den Kopf gestellt, erbringt nicht die erhoffte Lösung. Das Textrelief betont mit haptischer Qualität die visuelle Realität – die Buchstaben wurden aus dem Verputz heraus bis auf den Beton geschnitten und gehauen.

**Kunst im Kontext.** «Koennen wir unser Denken zum Beispiel in die Haende nehmen» – Thürkaufs Texte sind nicht einfach zu vereinnahmen – simple Lesbarkeit ist hier nicht beabsichtigt. «Die meisten meiner Arbeiten muss man sich er-gehen», meint sie. Je nach Standort und Lichteinfall tauchen nur einzelne Wortgruppen auf oder treten in die

Wand zurück. Wie Zauber wirkt das Erscheinen und Verschwinden – Sprache im Schwebezustand. In zarten Grau- und gebrochenen Weissstönen werden die Ideen wie Fäden durch den Raum gesponnen und verbinden sich zu feinen Geweben.

Mit der Bewegung des Publikums enthüllen die 50 Meter langen Friesbänder erst allmählich ihre Bedeutungsdimension. Sie lösen sich von ihren stofflichen Gegebenheiten und entfalten analog zur gebauten Architektur ein immaterielles Gedankengebäude. In ihrer Klarheit und Reduktion unterstreichen sie den Charakter der Örtlichkeit, unterstützen in der Anbringung die Gebäudestruktur und geben sich dennoch als autonomes Kunstwerk zu erkennen. Im Wechselspiel zwischen Auflösung und Formwerdung wird Denken erfahrbar. Auf wunderbare Weise treffen sich hier die Vielschichtigkeit der visuellen Erscheinung mit der Architektur und Intention des Gebäudes.

«Wie bitte?», Neubau Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten

Tag der offenen Tür: Sa 21.9., 10–16 h, [www.fhnw.ch/campus-olten](http://www.fhnw.ch/campus-olten)



Verena Thürkauf, Wandbilder, Mensa (Ausschnitt), Foto: Alexander Gempeler

# Geschichte soll bewegen

FRANÇOISE THEIS



Marie-Paule Jungblut, Foto: Philipp Emmel, HMB

## Marie-Paule Jungblut leitet seit einem Jahr das Historische Museum Basel.

Das Gespräch mit Marie-Paule Jungblut (geb. 1964) findet in ihrem frisch bezogenen, kleineren Büro statt. «Die Kommunikationsabteilung braucht mehr Platz, mir reicht dieser Raum längstens.» Pragmatisch und lösungsorientiert ist die Chefin des Historischen Museum Basel. Dass die Luxemburgerin keine Angst hat, Neues anzupacken und mit Tempo umzusetzen, ist nicht zuletzt im neuen Museumsauftritt unübersehbar. Die vier Häuser, die sich unter dem Dachnamen HMB versammeln, erfreuen sich eines neuen look and feel; sogar ihre Namen wurden geändert. «Immerhin redet man nun darüber, warum Basel z.B. kein ›Haus zum Kirschgarten‹ mehr hat, sondern ein ›Museum für Wohnkultur‹. Es ist gut, wenn eine Reibung entsteht über das, was das Museum macht.» Am meisten Diskussionsstoff lieferte wohl die Umbenennung des ›Kutschenmuseum‹ in ›Museum für Pferdestärken‹. Dazu Jungblut: «Eine Kutsche ohne Pferd macht keinen Sinn. Wir sprechen dort über Transport- und Reisewesen.»

**Vision und Motivation.** «Als Historikerin geht es mir um die Vermittlung von Geschichte, und das historische Objekt wird dabei zum Medium. Das HMB kann mit einer wunderbaren und gewachsenen Sammlung arbeiten, die bis auf die Renaissance zurückgeht. Als Stadtmuseum wollen wir die Gesellschaft von heute und früher spiegeln und ein Forum der Auseinandersetzung innerhalb einer städtischen Gemeinschaft sein, die nie homogen war. Doch welche Angebote und Bezüge schaffen wir, damit viele verschiedene Leute etwas von unserem Museum haben? Mein Ziel ist, dass die Häuser des HMB zur ›pratique culturelle‹ gehören, dass man für einen historischen ›Spaziergang‹ oder eine längere ›Wanderung‹ hingeht, sich bei uns ausruhen oder austauschen kann.»

Mit den kommenden Sonderschauen ›pop@basel‹ (s. Kasten), ›Echte Burgen – Falsche Ritter?‹ und einer Ausstellung über die Basler Goldschmiedekunst sowie den neuen Formaten ›Tweening‹ oder ›Picknick am Mittag‹ vermag das HMB tatsächlich ein vielfältiges Publikum anzulocken.

**Umgang mit Neuem.** Welche Erfahrungen hat die visionäre Direktorin mit der Tatsache gemacht, dass Menschen Neuem gegenüber oft skeptisch sind? «Ich weiss um das patrimoniale Denken, das in Basel verankert ist. Das ist

für ein historisches Museum natürlich sehr schön. Meine Mission sehe ich darin, mit der Tradition, also mit der Geschichte, im Heute umzugehen: sie zu vermitteln, gesellschaftsrelevante Themen aufzugreifen und zu zeigen, dass Geschichte bewegt. Alles in allem waren die Reaktionen bisher erstaunlich positiv, ich spüre eine freundliche Skepsis, und man ist jedenfalls punktuell offen, mit der Tradition anders und auf innovative Weise umzugehen.»

Als Direktorin eines Museums mit über hundert Mitarbeitenden, stellen sich auch Fragen der Zusammenarbeit. «Veränderung bringt Angst mit sich, ich lasse viel Freiheit. Man muss spüren, was die Linie der Chefin ist und was dabei möglich ist. Experimente und Fehler dürfen gemacht werden. Ich komme aus einer Kultur, in der lange viel offen bleibt, und das gilt es auszuhalten.» Marie-Paule Jungblut sagt, sie sei in Basel angekommen. «Das Tramfahren gibt mir eine Leichtigkeit der Bewegung. Ich wohne in Kleinhüningen und kriege auf meinem täglichen Arbeitsweg rein visuell viele Gesichter der Stadt mit. Das ist mir wichtig.»

## Pop im Museum

ft. Zusammen mit KennerInnen der Basler Musikszene, dem RFV Basel, der 2009 die Dokumentation ›Pop Basel – Musik und Subkultur‹ von Marc Krebs im Christoph Merian Verlag herausgegeben hat, sowie mit Konzerten in Kuppel, Kaserne, Parterre, guitars@basel im Bird's Eye und dem Ton- und Bildarchiv der SRG schafft das Museum für Musik in einem Blick zurück auf über 50 Jahre Pop- und Rockmusik aus und in der Region ein interaktives Erlebnis.

**Ausstellung: ›pop@basel. Pop- und Rockmusik seit den 1950ern‹:**

Do 19.9., 18 h (Vernissage), bis So 29.6.14, HMB – Museum für Musik, Im Lohnhof 9, [www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)



Elektrische Jazz-Gitarre, Riehn, um 1960, Hersteller: Karl Schneider (1905–1998) © Historisches Museum Basel





## «Urban Sounds» im Dreiland.

Wer eine Stadt kennen will, muss wissen, wie sie klingt. Zu dieser Erkenntnis sind Fachleute aus Wissenschaft, Stadtplanung und Kunst längst gekommen. Der Klang des urbanen Raums wird in vielfacher Weise freigelegt, untersucht und künstlerisch transformiert. Die kulturelle Vielfalt heutiger Städte trägt wesentlich zu komplexen Klangerlebnissen bei. Nun lädt das Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt «Urban Sounds» des Hauses für elektronische Künste dazu ein, Stadt zu hören.

Das in der trinationalen Regio verankerte Kooperationsprojekt präsentiert in der Ausstellung eine Auswahl internationaler Medienkunst, die Stadträume akustisch dokumentiert, vermisst und bespielt. Darunter sind auch einige Auftragsarbeiten. So analysiert die deutsche Klangkünstlerin Katri-nem in «Go Your Gait!» an drei öffentlichen Plätzen in Karlsruhe, Mulhouse und Basel die Bewegungsmuster der PassantInnen und überträgt diese in Ton- und Bildstrukturen. In seiner Arbeit «Notes Via A Soundscape Of Bollywood» erkundet Gilles Aubry mit Klangaufnahmen den soziokulturellen Stadtraum Mahada im Kontext der indischen Filmindustrie.

**Kulturaustausch.** An vier Wochenenden sind Medienkunscht-schaffende live im Einsatz und bringen Aktionen zu den thematischen Schwerpunkten Urbanisieren, Kombinieren, Mechanisieren und Globalisieren zur Aufführung. Zur Eröffnung der Veranstaltungsreihe bedient sich Thomas Köner des unterschiedlichen Klangs der Sprachen im trinationalen Raum und verbindet diesen mit einer musikalisch überformten Urbanität. Das umfangreiche Programm auf dem Dreispitz verspricht interessante und aufschlussreiche akustische Stadterfahrungen.

«Urban Sounds» findet im Rahmen von «Triptic – Kulturaustausch am Oberrhein» statt, einer Initiative der Kulturstiftung Pro Helvetia und der Schweizer Generalkonsulate in Strasbourg und Stuttgart, in Partnerschaft mit den Kantonen BS, BL, AG, JU sowie mit Städten in Baden-Württemberg und im Elsass. 17 von über 50 im letzten Jahr eingereichten Projekten aus den drei Ländern wurden von einer Fachjury zur Umsetzung bis Frühling 2014 ausgewählt. Ziel des Kulturaustauschs ist die Stärkung kultureller Netzwerke und neuer Formen der Zusammenarbeit zwischen den Ländern. Die «Triptic»-Anlässe werden durch eine eigene Programmzeitung begleitet.

«Urban Sounds»: Sa 21.9. bis So 3.11., Haus für elektronische Künste, Oslostr. 10 ► S. 29

Ausserdem zum Thema Stadtakustik ► S. 22

Gilles Aubry (CH), «Notes via a soundscape of Bollywood», 2013

## Denkmäler

DAGMAR BRUNNER

### Hommagen an Kultur und Natur.

Vielgestaltig wird jeweils der Europäische Tag des Denkmals begangen, den hierzulande die Fachstellen für Archäologie und Denkmalpflege und die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung (NIKE) koordinieren. An der 20. Schweizer Ausgabe werden sich ca. 240 Orte mit mehr als 860 Veranstaltungen beteiligen. In Führungen, Vorträgen und Expeditionen geht es um das Thema «Feuer Licht Energie», d.h. historische Stadtbrände, Windturbinen, Glas- und Stahlwerke, Dampfmaschinen, energetische Sanierungen oder die Herstellung von Feuerwerk. In unserer Region stehen Einrichtungen in Sissach und die Altstadt Kleinbasel im Zentrum: Industrieanlagen und -geschichte, Gewerbebauten, Gewerkschaftshäuser und Arbeiterkultur. Das Sinfonieorchester führt Hans Hubers «Kleinbasler Gedenkfeier» auf, es verkehren historische Tramzüge, ein spezieller Kinder-Rundgang und vieles mehr wird angeboten. –

Ein Denkmal haben Basler Kunstschaaffende und -vermittler der lange unterschätzten Meret Oppenheim gesetzt, die heuer ihren 100. Geburtstag feiern könnte (s. ProgrammZeitung 7/8). An verschiedenen Orten der Stadt sind im Rahmen des Projekts «Das Geheimnis der Vegetation» aktuelle Auseinandersetzungen mit ihrer Kunst zu finden, die bis Ende Oktober von etlichen Führungen, Vorträgen, Performances und Ausstellungen begleitet werden. Eine Broschüre informiert über die Arbeiten der Mitwirkenden, und ein handliches neues Buch führt in Oppenheims Werk ein. Ihr komplexes Oeuvre wird derzeit in weiteren Ausstellungen geehrt. –

Eine Art Denkmal kreierte auch das Basler Künstlerpaar Gerda Steiner/Jörg Lenzlinger in Chur. Im Sulserbau, wo 60 Jahre lang das Naturhistorische und Nationalparkmuseum untergebracht war und künftig der Erweiterungsbau des Kunstmuseum stehen wird, haben sie ihre gigantisch-irrwitzige Installation «Nationalpark» aufgebaut, mit einem Mix an echten, künstlichen und künstlerischen Mineralien, Pflanzen und Tieren. Die bewundernswerte Sammlung gedeiht prächtig und bildet den Auftakt zum 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Nationalparks im Jahr 2014.

20. Europ. Tage des Denkmals: Sa 7./So 8.9., div. Orte, [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)

Kunst zu Meret Oppenheim: bis Do 24.10., Basel, [www.meret-oppenheim.ch](http://www.meret-oppenheim.ch)

Steiner/Lenzlinger: bis Sa 21.12., Chur, [www.buendner-kunstmuseum.ch](http://www.buendner-kunstmuseum.ch)

# Jetzt kommen die Ohren zum Zug

TILO RICHTER



«LautLots» ermöglicht die Echtzeitkommunikation zwischen Mensch und Maschine.  
© Judith Dobler, FHNW

## Ein akustischer Guide zum Bahnhofs-Jubiläum.

Am 13. September 1913 wurde der Badische Bahnhof Basel in Betrieb genommen. An der Schnittstelle zwischen zwei Ländern – dem Deutschen Kaiserreich und der Schweiz –, zugleich an einem Knotenpunkt des europäischen Nord-Süd-Verkehrs und nicht zuletzt in einer pulsierenden Industriestadt entstanden damals der Neubau des Bahnhofsgebäudes und die (nicht erhaltenen) Perronhallen. Architekt des monumentalen Bauwerks war Karl Moser, die Baukosten des neuen Bahnhofs der Badischen Staatseisenbahnen betrugen stolze 65 Millionen Franken.

Das Jahrhundert-Jubiläum des Gebäudes ist Anlass für das künstlerisch-mediale Projekt «LautLots», das die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW initiiert hat. Die gemein-

same Projektträgerschaft übernehmen erstmals verschiedene Forschungsinstitute der FHNW: die Hochschule für Musik, die Hochschule für Gestaltung und Kunst sowie die Hochschule für Technik; beteiligt sind ferner Studierende des Elektronischen Studios Basel.

**Expedition mit Experimenten.** Das Ergebnis nennen die Macherinnen und Macher «Large Scale Indoor Tracking in transitorischen Räumen», was mehr über die technische Basis als über den künstlerischen Gehalt der Intervention im öffentlichen Raum aussagt. Ohne Details preiszugeben, ist ungefähr Folgendes geplant: Das Publikum ist eingeladen, sich mit drahtlosen Headsets ausgerüstet durch den Bahnhof und seine nähere Umgebung zu bewegen. Je nach Standort wird es Möglichkeiten der Interaktion mit dem eigens installierten System, womöglich auch mit anderen Akteuren geben. Jede der fünfköpfigen Gruppen wird den etwa 30-minütigen Soundwalk anders gestalten und damit die Räume anders wahrnehmen. Die Teilnehmenden begeben sich – so die Intention – auf eine Art Forschungsexpedition, auf der sie Raum-, Orientierungs- und Navigationsexperimente ausführen.

Das Konzept für den Parcours, der als «akustischer Guide durch den Badischen Bahnhof» angekündigt ist, stammt vom bewährten Basler Künstlerduo Sibylle Hauert und Daniel Reichmuth, für das die Kommunikation zwischen Mensch und Maschine ein Hauptaspekt seiner Arbeit ist. Ziel des künstlerischen Eingriffs ist es, Erkenntnisse über die Topografie der Bahnhofsräume zu gewinnen, die dem tagtäglichen Laufpublikum verborgen bleiben. Dass sich die Kunstschaffenden und Forschenden der FHNW mit «LautLots» in den öffentlichen Raum begeben, macht ihre wissenschaftliche Arbeit auch für breitere Kreise anschaulicher und nachvollziehbarer. Die für die Realisierung des Projekts eingesetzte Slave/Master-Software ist eine Eigenentwicklung der Hochschule für Technik, umgesetzt wird das Projekt u.a. mit der vergleichsweise neuen Funktechnologie Bluetooth Low Energy.

Rundgänge «LautLots», je 30 Minuten, gratis: So 9. und Mi 11. bis Fr 13.9., 18–22 h, ab Bar du Nord (Anmeldung bis Do 5.9.), [www.lautlots.ch](http://www.lautlots.ch)

Offizielle 100-Jahr-Feier im Badischen Bahnhof: So 15.9.

## Buchtipps

tr. Mehr zur Geschichte des Badischen Bahnhofs und der mit ihm verbundenen multidisziplinären Projekte der vergangenen Jahre ist in dem von der FHNW herausgegebenen Katalogbuch «Dreizehn 13» zu erfahren. Und wer ganz in das Entstehungsjahr des Bahnhofs eintauchen möchte, kommt um Florian Illies «1913 – Der Sommer des Jahrhunderts» nicht herum. Sein brillanter Rückblick verwebt verblüffende Wahrheiten und Hintergründe, Namen und Zahlen zu einem aussergewöhnlichen Zwölfmonats-teppich – ein Lesegenuss!

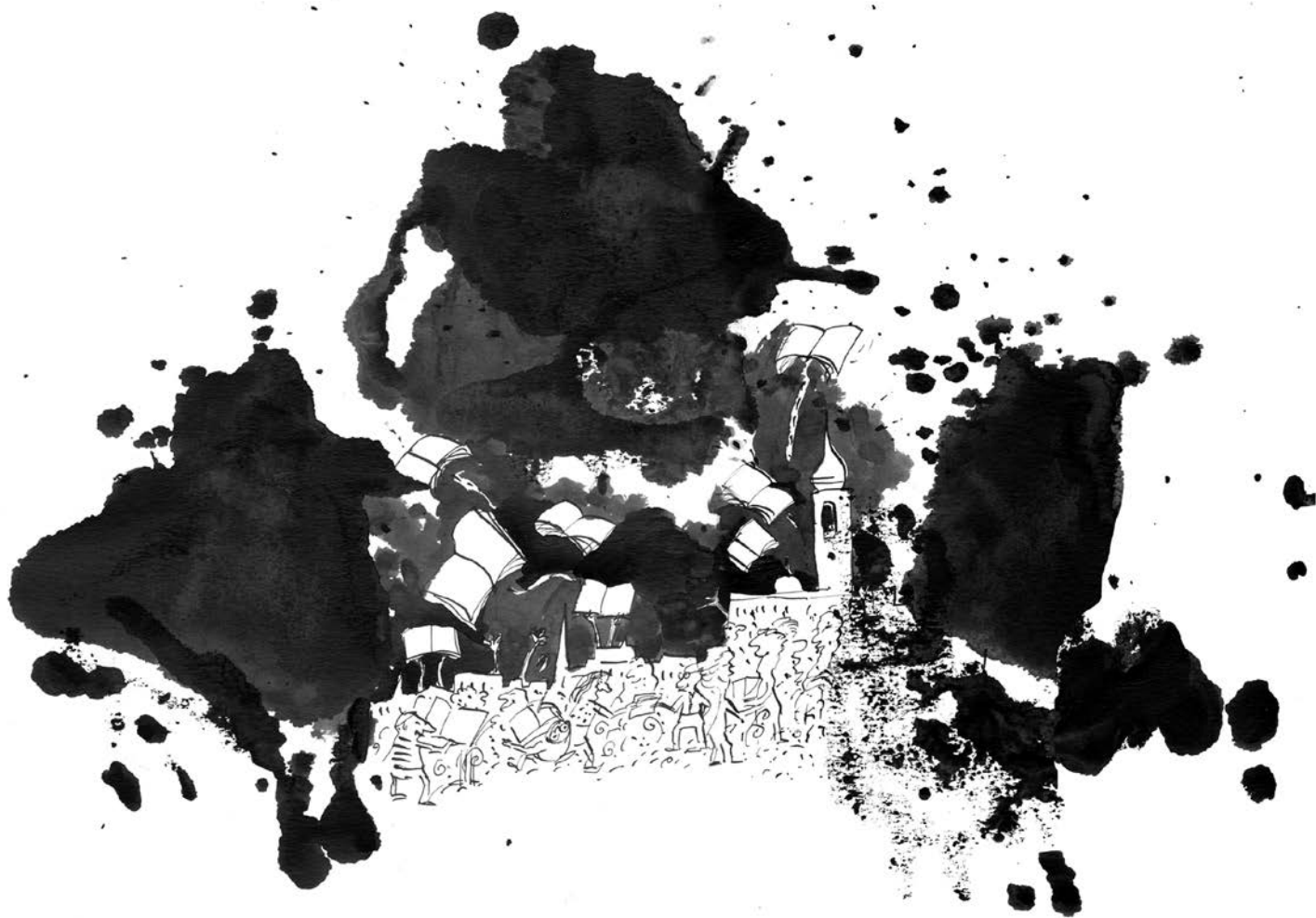
«Dreizehn 13. Basels Badischer Bahnhof in Geschichte, Architektur und Musik», Pfau Verlag, Saarbrücken 2012. 188 S., TB, CHF 40.90

Florian Illies, «1913 – Der Sommer des Jahrhunderts», S. Fischer Verlag, Frankfurt/M. 2012. 319 S., gb., CHF 29.90



# Klexikon

GUY KRNETA (TEXT), NICOLAS D'AUJOURD'HUI (BILD)



## L wie Literaturtage.

Als die NZZ-Kulturkritikerin und Literaturvermittlerin Bettina Spoerri vor einem Jahr zur neuen Leiterin der Solothurner Literaturtage gewählt wurde, war das ein Grund zur Freude. Die langjährige Geschäftsführerin Vrony Jaeggi schien eine kompetente und bestens vernetzte Nachfolgerin zu erhalten. Der Wechsel war überraschend einvernehmlich verlaufen. Doch im Vorfeld der diesjährigen Literaturtage waren auf einmal Misstöne zu vernehmen. Die üblichen Schwierigkeiten halt, dachte man, wenn das Lebenswerk einer Pionierin auf eine neue Generation übertragen wird.

Anfang Juli krachte es dann: Bettina Spoerri warf ohne ersichtlichen aktuellen Anlass das Handtuch und kritisierte die Literaturtage öffentlich als unprofessionell und strukturschwach. Zwei Tage später wurde bekannt, dass sie als neue Leiterin des Aargauer Literaturhauses Lenzburg gewählt worden war. Der impulsive Abgang entlarvte sich als medial inszeniertes Manöver und hinterliess einen schalen Geschmack. Nichtsdestotrotz übernahmen die Medien Spoerris Kritik und forderten, ohne genauere Nachfrage, eine «Professionalisierung» der Strukturen. Die «Schweiz am Sonntag» schlug gar, in offensichtlicher Unkenntnis der Verhältnisse, Martin Heller oder Peter von Matt zum neuen Geschäftsführer vor.

Dabei sind die Solothurner Literaturtage mindestens in einem Punkt ein kulturpolitisches Vorzeige-Modell: So wechselt die inhaltlich verantwortliche Programmkommission alle zwei Jahre, was zu einer grossen Dynamik und unverkrusteten Szenen-Nähe führt. Und zu einer hohen Identifikation, fühlen sich doch viele über ihre Zeit in der Programmkommission hinaus mit dem Anlass verbunden und gewissermassen mit verantwortlich. Die Solothurner Literaturtage sind nämlich nicht nur ein gigantischer Publikumerfolg. Sie sind der von den Autorinnen und Autoren geschaffene Begegnungsort der Literatur, das mehrsprachige Zusammentreffen von Lesenden und Schreibenden, trotz aller Öffentlichkeit.

Es ist zu hoffen, dass der Verein Solothurner Literaturtage an seiner GV (6.9.) auf die eigene Geschichte vertraut und sich nicht die Leerformel «Professionalisierung» aufdrängen lässt. Seelenlose Kulturevents gibt es genug.

«Klexikon» (Kulturlexikon, Klecksbild) beleuchtet aktuelle Entwicklungen in Kultur und Politik.

Bettina Spoerris Romandebüt ist soeben erschienen: «Konzert für die Unerschrockenen», Literatur-Verlag Braumüller, Wien. 462 S., gb., CHF 32.90  
Lesung in Basel: Di 24.9., 19.30, Kleines Literaturhaus

# Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| <b>Film</b>                      |    |
| Kultkino Atelier   Camera   Club | 45 |
| Stadtkino Basel & Landkino       | 46 |

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| <b>Theater   Tanz</b>           |    |
| Figurentheaterfestival          | 34 |
| Goetheanum-Bühne                | 32 |
| Das Neue Theater am Bahnhof     | 35 |
| Theater auf dem Lande           | 33 |
| Theater Basel                   | 33 |
| Theaterfalle/Bahnhof St. Johann | 33 |
| Theater im Teufelhof            | 34 |
| Theater Palazzo Liestal         | 32 |
| Theater Roxy                    | 31 |

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| <b>Musik</b>                |    |
| Barockensemble Voces Suaves | 38 |
| Baselbieter Konzerte        | 38 |
| The Bird's Eye Jazz Club    | 36 |
| Collegium Musicum Basel     | 38 |
| Kammermusik Basel           | 37 |
| Kammermusik um halbnacht    | 37 |
| Kammerorchester Basel       | 38 |
| Kulturscheune Liestal       | 44 |
| Netzwerk Kammermusik        | 37 |
| Off Beat Series             | 36 |

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| <b>Kunst</b>                  |    |
| Aargauer Kunsthaut Aarau      | 25 |
| Ausstellungsraum Klingental   | 29 |
| Birsfelder Museum             | 30 |
| Cartoonmuseum Basel           | 27 |
| Fondation Beyeler             | 26 |
| Forum Würth Arlesheim         | 28 |
| Haus für elektronische Künste | 29 |
| Kunsthalle Palazzo            | 29 |
| Kunstmuseum Basel             | 27 |
| Kunstmuseum Olten             | 44 |
| Maison 44                     | 30 |
| Museum Tinguely               | 28 |
| Trotte Arlesheim              | 29 |
| UPK                           | 30 |
| Villa Renata                  | 28 |

|                           |    |
|---------------------------|----|
| <b>Literatur</b>          |    |
| Literarisches Forum Basel | 44 |

|                                      |         |
|--------------------------------------|---------|
| <b>Diverses</b>                      |         |
| Augusta Raurica                      | 43      |
| Dreiländermuseum Lörrach             | 41      |
| Europainstitut der Universität Basel | 43      |
| Forum für Zeitfragen                 | 42      |
| Kaserne Basel                        | 35      |
| Kulturforum Laufen                   | 44      |
| Kuppel                               | 35      |
| Museum der Kulturen Basel            | 39      |
| Naturhistorisches Museum Basel       | 42      |
| Offene Kirche Elisabethen            | 43      |
| Unternehmen Mitte                    | 40   41 |
| Volkshochschule beider Basel         | 41      |

Abb.: Museum der Kulturen ► S. 39

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der Programmzeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der Programmzeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.



## Sonderausstellungen

### Dieter Meier – In Conversation

Sa 7.9.–So 17.11.

Dieter Meier (\*1945) ist Konzept- und Performancekünstler, Zeichner, Bildhauer, Filmmacher, Musiker, Essayist und Poet in einer Person. Mit «In Conversation» widmet das Aargauer Kunsthaus dem vielseitigen Kosmopoliten erstmals in der Schweiz eine umfassende Überblicksausstellung. Die Schau spannt den Bogen von den konzeptuellen und performativen Arbeiten der 1960er- und 70er-Jahre bis in die Gegenwart und macht deren weitreichende Bedeutung mit zum Teil erstmals gezeigten Werken und Dokumentationen erfahrbar.

### Anna Iduna Zehnder –

### Eine Aargauer Künstlerin in Ascona

Sa 7.9.–So 17.11.

Anna Iduna Zehnder (1877–1955) war passionierte Ärztin und Malerin. Mit ihrem für eine Frau ihrer Zeit aussergewöhnlichen Lebenswandel sowie ihren künstlerischen und medizinischen Begabungen ist sie eine wichtige und beeindruckende Aargauer Persönlichkeit. Das Aargauer Kunsthaus widmet ihr mit der Ausstellung «Anna Iduna Zehnder. Eine Aargauer Künstlerin in Ascona» die erste institutionelle Werkschau und zeigt einen Überblick über ihr Schaffen, das mit grosser Frische und malerischer Qualität überrascht.

### Caravan 3/2013 –

### Ausstellungsreihe für junge Kunst:

### David Berweger

Sa 7.9.–So 17.11.

Mit David Berweger (\*1982) führt das Aargauer Kunsthaus die diesjährige Ausstellungsreihe für junge Kunst weiter. Der in Basel lebende Künstler zeigt in Aarau eine Gruppe von Wand- und Bodenarbeiten, die er eigens für die Ausstellung entwickelt hat. Mit viel Gespür fürs Material und handwerklich versiert schafft er aus einfachen, zuweilen flüchtigen Stoffen Werke, deren ungewöhnliche Beschaffenheit irritiert und zu eingehender Betrachtung herausfordert.

## Sonderveranstaltungen

### Vernissage der Ausstellungen «Dieter Meier», «Anna Iduna Zehnder» und «Caravan 3/2013: David Berweger»

Fr 6.9.

17.00–18.00 Exklusive Vorbesichtigung für Gönner und Mitglieder des Aargauischen Kunstvereins

18.00 Ansprachen von Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthaus, Thomas Schmutz, Kurator Aargauer Kunsthaus, und Nicole Rampa, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Aargauer Kunsthaus

Anschliessend Musik-Performance mit Dieter Meier, gefolgt von einem Apéro im Foyer

Ab 19.30 Essen und Bar in der Alten Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau

Ab 21.00 Musik und Tanz mit DJ Polyrythmo

### Conversation

Di 10.9., 19.00

Dieter Meier im Gespräch mit Seraina Rohrer, Direktorin Solothurner Filmtage

### Musik-Performance

Do 12.9., 19.45–20.00

Dieter Meier singt in der Ausstellung ein Lied. Das Kunsthaus und die Café-Bar sind geöffnet bis 20.30.

Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau

T 062 835 23 30, kunsthaus@ag.ch,

www.aargauerkunsthaus.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00,

Do 10.00–20.00, Mo geschlossen

Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig.



1 Bildlegende: Dieter Meier, Studie zu «Behind Flowers», 1976

## Kuratorengespräch

### «Anna Iduna Zehnder»

So 15.9., 11.00

Thomas Schmutz, Kurator Aargauer Kunsthaus, im Gespräch mit Michael Baumgartner, Künstlerischer Leiter Zentrum Paul Klee. Anschliessend Apéro im Foyer

## Conversation

Di 24.9., 19.00

Dieter Meier im Gespräch mit Dr. Martin Meyer, Chef Feuilleton Neue Zürcher Zeitung

## Künstlergespräch «Caravan»

Do 26.9., 18.30

David Berweger im Dialog mit Sabine Rusterholz Petko, Direktorin Kunsthaus Glarus und Nicole Rampa, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aargauer Kunsthaus

## Öffentliche Führungen

### Dieter Meier

Do 18.30 12.9. mit Madeleine Schuppli

So 11.00 8.9. mit Astrid Näff

22.9. mit Dorothee Noever

29.9. mit Anna Francke

### Anna Iduna Zehnder

Do 18.30 19.9. mit Yasmin Afschar

### Rundgang am Nachmittag,

inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 15.00 4.9. mit Dorothee Noever

### Sammlung

So 11.00 1.9. mit Annette Bürgi

### Bild des Monats

jeweils Di 3./10./17. und 24.9.

12.15–12.45

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Astrid Näff:

Ugo Rondinone, Neunzehn Bronzefügel, 2011

## Kunstvermittlung

### Kunst-Lotsen

Do 5.9., 17.30–19.30

Einführung für Lehrpersonen

### Kindervernissage: Geheim!

Fr 6.9., 18.00–20.00

Kinder feiern ihre eigene Vernissage.

Besammlung um 18 Uhr im Atelier (UG)

Für Kinder ab 5 Jahren

### Kunst-Pirsch

Sa 7.9./14.9./21.9.

10.00–12.30 (für 9–13jährige)

13.30–15.30 (für 5–8jährige)

### Kunst-Lotsen «I see!»

Mi 11.9., 17.30–19.30

Einführung für Lehrpersonen für Workshops in Englisch

### Familiensonntag

So 15.9., 11.00–16.00

Führungen und Workshops in und um die aktuellen Ausstellungen (für Familien mit Kindern ab 5 Jahren)

### Kunst-Picknick

Do 19.9., 12.00–13.00

Rundgang am Mittag durch «Dieter Meier», mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich)

### Rendez-vous

Sa 21.9., 11.00–12.30 und 15.00–16.30

Bildbetrachtung und eurythmische Intermezzi zwischen Bild und Wort. Mit Vera Koppehl, Eurythmistin/Kultur-Performancekünstlerin

### Kunst-Eltern

Mi 25.9., 9.00–10.00

Für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch möglich

### Offenes Atelier

So 29.9., 11.00–16.00

Gestalterische Auseinandersetzung im Atelier zum Thema «Bilderbücher»

**Max Ernst****Letzte Tage!**

bis So 8.9.

Max Ernst (1891–1976) gehört zu den vielseitigsten Künstlern der Moderne. Nach seinen Anfängen als Dadaist in Köln wurde er bald zu einem der Pioniere des Surrealismus in Paris. Als fortwährender Erfinder neuer Figuren, Formen und Techniken hat sich Max Ernst auch später ständig weiterorientiert. Dabei hat er ein einzigartiges Werk geschaffen, das sich jeder klaren stilistischen Definition entzieht und dessen Entwicklung vom bewegten Leben und den wechselnden Aufenthaltsorten des Künstlers in Europa und Amerika mitgeprägt ist. Mit der über 160 Werke fassenden Ausstellung in der Fondation Beyeler in Zusammenarbeit mit der Albertina, Wien, erfährt Jahrhundertkünstler Max Ernst die erste umfangreiche Retrospektive in der Schweiz seit seinem Tod sowie seit 1999 im deutschsprachigen Raum.

**Maurizio Cattelan****Kaputt**

bis So 6.10.

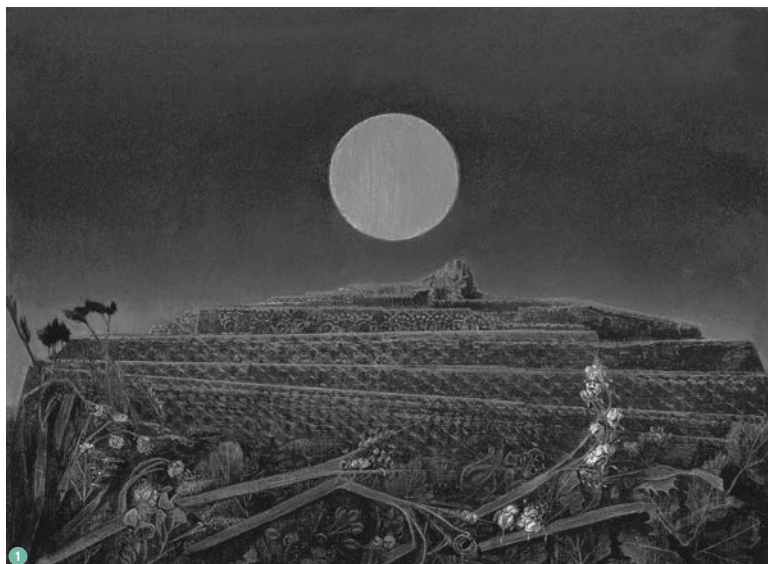
Maurizio Cattelan (\*1960, lebt in Mailand und New York) ist einer der meistdiskutierten Künstler unserer Zeit. Immer wieder verblüfft er das Publikum mit seinen so verführerischen wie verstörenden Skulpturen. Diese zeigen oftmals menschliche Figuren oder ausgestopfte Tiere in traumartigen oder tragischen Situationen, in denen sie nach einem Ausweg aus Versagen und Verzweiflung suchen. Humorvoll und kritisch zugleich kommentieren Cattelans Werke das menschliche Leben und die Widersprüche unserer Gesellschaft. Auch die Hauptfiguren seiner Ausstellung *«Kaputt»* in der Fondation Beyeler dringen mit dem Kopf durch die Wand und in unser Bewusstsein hinein.

**Alexander Calder****Bäume – Abstraktion benennen**

bis So 12.1.2014

Die Fondation Beyeler präsentiert die zweite Calder Gallery, die in Zusammenarbeit mit der Calder Foundation eingerichtet wird und sich einem weiteren, noch nicht untersuchten Aspekt im Schaffen des Künstlers widmet. Als Alexander Calder 1933 im Zuge der weltpolitischen Lage Paris für seine Heimat Nordamerika verlässt, lässt er sich mit seiner Frau Louisa James dauerhaft in Roxbury, Connecticut, in einem alten Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert nieder. Dort entfaltet die Umgebung eine unmittelbare Wirkung auf den Künstler und ein neuer Abschnitt in der Entwicklung seiner Arbeit zeichnet sich ab. Der Aussenraum tritt als zusehends werkbestimmende Komponente in Erscheinung.

**Online-Ticketing** Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort. **Fondation Beyeler** Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch) Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet

**Andy Warhol****«Dunkel ins Licht bringen» Sammlungspräsentation der Fondation Beyeler mit Werken der Sammlung Bischofberger und der Daros Collection**

bis So 22.9.

Mit der neuen Präsentation ihrer Sammlung zeigt die Fondation Beyeler ab 8. Juni Werke von Andy Warhol. *«Dunkel ins Licht bringen»* hinterfragt die Rolle dieses Begriffspaares im Spätwerk des amerikanischen Künstlers und präsentiert auf 600 Quadratmetern Werke aus bedeutenden Schweizer Sammlungen.

**Veranstaltungen****Max Raabe – Übers Meer: Ein Liederabend**Am Flügel: Christoph Israel  
Mi 4.9., 20.00–21.00

Wie keinem anderen gelingt es Max Raabe so beschwingt Lieder der 1920er- und 1930er-Jahre zu interpretieren. In seinem Soloprogramm singt Max Raabe Lieder jüdischer Komponisten, die in die USA emigrieren mussten – buchstäblich *«übers Meer»*. Auf der Suche nach der Freiheit wanderten auch grosse Künstler wie Max Ernst in den frühen 1940er-Jahren von Europa nach Amerika aus und fanden dort neue Impulse.

Preis: CHF 85, Art Club/Freunde: CHF 70, Museumseintritt im Preis inbegriffen.



1 Max Ernst, La ville entière, 1935/36, Öl auf Leinwand, 60 x 81 cm, Kunsthau Zürich © 2013, ProLitteris, Zürich, Foto: Kunsthau Zürich

2 Maurizio Cattelan, Ansicht der Ausstellung *«Kaputt»*, Fondation Beyeler, Riehen/Basel 8.6.–6.10.2013 Auflage von 3 Exemplaren sowie 2 Epreuves d'Artiste von Untitled, 2007, Präparierte Pferde, Foto: Zeno Zotti Courtesy Maurizio Cattelan's Archive

3 Andy Warhol, Self-Portrait, 1967, Siebdruckfarbe und Acryl auf Leinwand, 200 x 177 cm © The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / 2013, ProLitteris, Zürich, Foto: Robert Bayer, Basel



## Piet Mondrian – Barnett Newman – Dan Flavin

So 8.9.2013–So 19.1.2014

Die grosse Sonderausstellung konzentriert sich auf das Werk von drei eminent wichtigen Künstlern der Moderne, die je einer anderen Generation angehören. Alle drei Künstler haben sich der abstrakten Kunst verpflichtet, dies jedoch unter jeweils ganz anderen geistigen und gesellschaftlichen Vorzeichen. Dennoch vertrauen sie alle der Askese der bildnerischen Mittel, von Farbe und Form, um die Dimension der Kunst ins Universale zu weiten. Die Ausstellungsperspektive funktioniert wie drei in sich schlüssige Einzelpäsentationen, die in der monografischen und chronologischen Folge überaus erhellende Zusammenhänge schaffen und sich zu einem Gesamtorganismus vereinen.

Das Kunstmuseum Basel besitzt von allen drei Künstlern zentrale Werke, erwähnt seien «Day Before One», das 1959 als erstes Werk von Newman in eine Museumssammlung gelangte, oder die permanente Lichtinstallation «Untitled. In memory of Urs Graf», die Flavin 1972 für den Innenhof des Kunstmuseums Basel konzipierte (Ausführung 1975). Diese Werke vor Ort werden gezielt ergänzt um bedeutende Leihgaben aus wichtigen Museums- und Privatsammlungen, so aus dem Museum of Modern Art, New York, der Tate, London, oder dem Centre Pompidou, Musée national d'art moderne, Paris.

### Führungen nach Vereinbarung

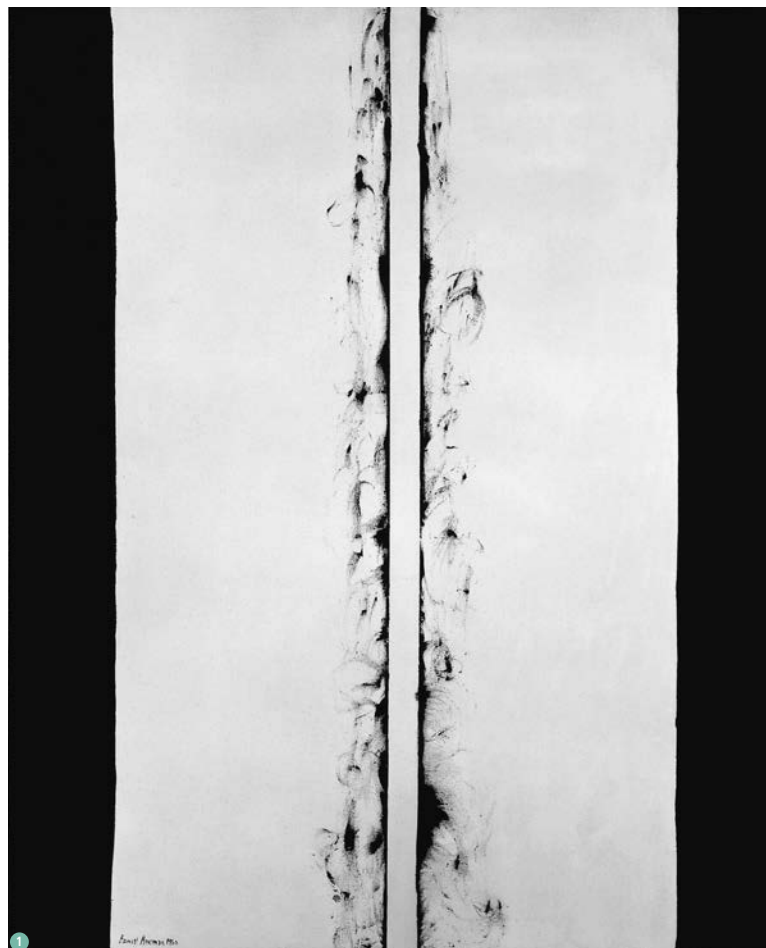
T 061 206 63 00

### Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

[www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)

**Kunstmuseum Basel** St. Alban-Graben 16, 4010 Basel,  
T 061 206 62 62, [www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)

1 Barnett Newman, White Fire II, 1960, Kunstmuseum Basel  
© 2013 ProLitteris, Zürich



# Cartoonmuseum Basel

## Proto Anime Cut

### Zukunftsvisionen im japanischen Animationsfilm

bis So 13.10.

Die Ausstellung «Proto Anime Cut» präsentiert zum ersten Mal in der Schweiz Originalzeichnungen der wichtigsten Illustratoren und Regisseure von japanischen Animationsfilmen. Die actiongeladenen Heldengeschichten des japanischen Anime spielen in eindrucksvoll detailliert konstruierten Science-Fiction-Welten. Ein Blick auf den Gestaltungsprozess zeigt die Filmemacher als architektonische Träumer, die virtuos an den Grenzen von Glaubwürdigkeit, Fiktion und Utopie operieren. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Entwicklung dieser imaginierten Handlungsräume. Zahlreiche Hintergrundmalereien, Storyboards, Skizzen, Inspirationsquellen und Filmausschnitte geben Einblick in die Arbeitsweise der einflussreichsten japanischen Animationskünstler der letzten zwei Jahrzehnte.

## Veranstaltungen

### Anime und Manga Weekend – Japan im Trickfilm und Comic

Sa 31.8./So 1.9., 11.00–22.00

Führungen, Gespräche, Filme und Workshops – alles dreht sich um japanische Comic-Kultur und Lebensart. Eine Kooperation mit dem Comix Shop Basel und dem kult.kino Basel. Detailliertes Programm unter [www.cartoonmuseum.ch](http://www.cartoonmuseum.ch)

### Mein Roboter lernt laufen

So 1.9., 14.00–16.00

Kinder und andere Interessierte entwerfen einen eigenen Roboter und hauchen ihm Leben ein. Workshop mit einfacher Trickfilmtechnik (ab 8 Jahren).

### mittwoch-matinee

Mi 2.10., 10.00–12.00

Führung mit Anette Gehrig über die Besonderheiten der japanischen Animationskultur

### Sonntagsführung

So 15.9., 13.10., jeweils 14.00

Mit Anette Gehrig, Museumsleiterin und Kuratorin

### Cartoonmuseum Basel

St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel  
T 061 226 33 60, [info@cartoonmuseum.ch](mailto:info@cartoonmuseum.ch),  
[www.cartoonmuseum.ch](http://www.cartoonmuseum.ch)  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00,  
Sa/So 11.00–18.00



1 © Koji Morimoto, 2009, Studio 4°C, Tokio

# Museum Tinguely

## Zilvinas Kempinas

### Slow Motion

bis So 22.9.

Die Werke des in New York lebenden litauischen Künstlers Zilvinas Kempinas sind ebenso minimalistisch wie kinetisch. Er schafft mit einfachsten Mitteln komplexe und atmosphärische Raumsituationen von grosser Schönheit, die Installationen spielen mit Luft und Leichtigkeit, die Reliefs mit Zeit und Zufall. Die grosse Einzelausstellung im Museum Tinguely entfaltet sich in eigenen Räumen als auch im Dialog mit Werken Tinguelys sowohl im Museum als auch draussen im Solitude Park.

Zur Ausstellung ist im Christoph Merian Verlag eine Begleitpublikation erschienen, ISBN 978-3-85616-619-9, Preis: CHF 48

## Veranstaltungen

### Mittwochsmatinée

Mi 4.9., 10.00–12.00 «Schwebende Schönheit»

Wir freuen uns auf beschwingte Diskussionen in den luftig-leichten Installationen des litauischen Künstlers Zilvinas Kempinas. Ohne Anmeldung, Kosten: CHF 10

### Conférence de Daniel Moquay (Archives Yves Klein, Paris)

Yves Klein et Jean Tinguely

Di 10.9., 18.30

Soirée en collaboration avec L'Alliance Française de Bâle.

Entrée gratuite, sans inscription

## Finissage

Zilvinas Kempinas  
& Tinguely@Tinguely

So 22.9., 11.00–18.00

ohne Anmeldung, Kosten: Museumseintritt

11.30 ca. 1-stündige Führung durch die Ausstellung «Tinguely@Tinguely» (dt.)

ohne Anmeldung, Kosten: Museumseintritt

11.30 ca. 1-stündige Familienführung durch die Ausstellung «Zilvinas Kempinas. Slow Motion» (dt.)

### 13.30–17.00 Familienworkshop

«Mein Mega-Méta-Relief» – Mit Karton, Moosgummi, Stecknadeln und Styropor bauen wir unser eigenes bewegliches Mega-Méta-Wandkunstwerk

### 17.00 «Music for Tinguely. Extended

Version» by Ingar Zach, Solo Performance, [www.ingarzach.com](http://www.ingarzach.com)

### Jazz-Konzert im Museum

Fr 27.9., 16.00 William Evans Trio

Kosten: Museumseintritt, [www.rocche-n-jazz.ch](http://www.rocche-n-jazz.ch)

### Öffentliche Führungen

jeweils So 11.30, (ca. 1 Stunde)

zu den verschiedenen Sonderausstellungen und der Sammlungspräsentation. Deutsch. Kosten: Museumseintritt



1 Jean Tinguelys «Schwimmwasserplastik» (1980) und Zilvinas Kempinas «Kakashi», 2012/2013 © Museum Tinguely, Basel 2013 Foto: Daniel Spehr

## Tinguely Tours

Zilvinas Kempinas. Slow Motion

Di 10.9., 12.30 in dt. Sprache

13.00 in engl. Sprache

Tinguely@Tinguely

Di 24.9., 12.30 in dt. Sprache

13.00 in engl. Sprache

Öffentliche Kurzführungen durch die Ausstellung (30 Min.) Kosten: Museumseintritt

## Kinderclub

(immer mittwochs ausser in den Schulferien)

Mi 4./11./18. und 25.9.,

jeweils 14.00–17.00

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5, Zvieri mitbringen

Anmeldung erforderlich bis Dienstagmittag unter: T 061 688 92 70

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21,

Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Weitere Informationen unter [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

# Forum Würth Arlesheim

## Nasen riechen Tulpen

### Kunst von besonderen Menschen

Sammlung Würth & Kreativwerkstatt  
Bürgerspital Basel bis So 2.2.2014

Werke von Künstlern mit Behinderung (Outsider Art) aus der Sammlung Würth und der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel, ergänzt um handverlesene Werke so genannter «arrivierter Künstler» der Sammlung Würth, wie etwa Corneille, Joan Miró, Arnulf Rainer oder Peter Pongratz.

1 Bruno Hofer, Ohne Titel, Acryl auf Papier, Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel

## Filmsonntag

### Häuser. Gläser. Hosen

So 22.9., 15.00

Häuser, Gläser und Hosen waren die Lieblingsmotive des geistig behinderten Zeichners Helmut Widmaier. Seine eigene Art, die Dinge aufs Papier zu bringen, brachte ihm den Durchbruch als Künstler. Die Filmemacherinnen Sigrun Köhler und Wiltrud Baier zeichnen ein einfühlsames Porträt dieses aussergewöhnlichen Menschen. Die Grimme-Preisträgerinnen werden anwesend sein und Hintergründe zum Film erläutern. Eintritt frei.

Forum Würth Arlesheim Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim, T 061 705 95 95, [arlesheim@forum-wuerth.ch](mailto:arlesheim@forum-wuerth.ch)

Öffnungszeiten: täglich 11.00–17.00, Eintritt frei

öffentliche Führungen So 11.30 (8 CHF)

weitere Infos auf [www.forum-wuerth.ch/arlesheim](http://www.forum-wuerth.ch/arlesheim)



# Villa Renata

## Loop

### Mette Stausland (N/CH), Robert Wood (GB) 1

Sa 7.–So 29.9.

Vernissage Fr 6.9., 18.00

Öffnungszeiten: Mi–Fr 17.00–19.00, Sa/So 14.00–18.00

Mette Stausland und Robert Wood arbeiten seit sechs Jahren auch immer wieder einmal an gemeinsamen Projekten. Obwohl beide Künstler ähnliche Interessen teilen, ist deren Ausdruck in vielfacher Hinsicht gegensätzlich. Stausland verwendet Zeichnungen, und ein intuitiver und spontaner Ansatz über Form und Muster, Grösse und Medium hinweg ist für sie charakteristisch. Wood hingegen arbeitet in drei Dimensionen und übernimmt dabei die Konventionen architektonischen Modellierens,

um Strukturen und Räume zu planen, welche der Erfahrung von Erinnerung und deren Wiederaufbau Form geben wollen.

Die Ausstellung wird unabhängig hergestellte Werke zeigen, aber auch eine neue Reihe von Arbeiten umfassen, wo die beiden Künstler gegenseitig ihre Arbeitsweisen befragen, interpretieren und neu ausrichten, um schliesslich die Resultate ihrer derart gemeinsam entwickelten Kollaboration zu zeigen.

## Book launch – «Codetta»

Sa 14.9., 18.00

Zeichnungen Mette Stausland, Texte Ina Boesch, Verlag Schwabe



Villa Renata Socinstrasse 16, 4051 Basel  
[www.villa-renata.ch](http://www.villa-renata.ch)



## No Questions

### Die Ausstellung des Gastkurators

#### Xia Yanguo aus Beijing

So 8.9.–So 6.10., Vernissage Sa 7.9., ab 18.00, mit einer Performance von Leah Capaldi

Auf den ersten Blick simple Kunstwerke entfalten sich bei näherer Betrachtung zu vielschichtigen und vielgesichtigen Dingen. In seiner Ausstellungspraxis interessiert sich Xia Yanguo für Fragen nach den Beziehungen zwischen Kunstschaaffenden, Publikum und Ausstellungssituation und fordert die Erwartungen an «Ausgestelltes» heraus; auch mit dem dazu widersprüchlich klingenden Titel, der als gedanklicher Einstieg in das, was zu sehen ist, dienen soll.

Mit Attila Csörgő (HU), Vadim Fishkin (RU), Elin Hansdottir (IS), Lee Yongbaek (KR), Xiao Yu (CN), Leah Capaldi (UK)

## Insert: Stall

Fr 20.–So 22.9.

Die kurze Ausstellung in der Ausstellung: Xia Yanguo gibt 10 Schweizer Kunstschaaffenden je 50 Franken aus, damit sie damit ein Kunstwerk schaffen, das sie anschliessend an einem von ihnen gewählten Ort präsentieren. Übers Wochenende diskutiert der Kurator mit den Künstlerinnen und Künstlern diese besondere Form der Kunstproduktion.

Das Gastkuratorenprojekt ist eine Zusammenarbeit mit iaab (Internationales Austausch- und Atelierprogramm Region Basel) und der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

**Ausstellungsraum Klingental** Kasernenstr. 23, 4058 Basel.

Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–17.00, [www.ausstellungsraum.ch](http://www.ausstellungsraum.ch)



1 Vadim Fishkin, Unplugged, 2011

# Haus für elektronische Künste Basel

## Urban Sounds

Sa 21.9.–So 3.11.

### Eröffnung mit Apéro und DJ

Fr 20.9., 19.00

Öffnungszeiten: Mi–So 17.00–20.00, Sa/So 13.00–20.00

Wie klingt der urbane Raum? Wie sieht das akustische Erscheinungsbild einer afrikanischen Mega-City im Vergleich zum trinationalen Raum um Basel aus? In einer Ausstellung und an vier Wochenenden mit Talks, Konzerten und Workshops erkunden Klangkünstler die Stadt mittels ihrer akustischen, klanglichen und musikalischen Implikationen.

## Urbanisieren. Stadt und Klang

Fr 20.–So 22.9. (Details auf [www.haus-ek.org](http://www.haus-ek.org))

### Talks/Statements/Round Tables

Maria Chavez (PE/US), Katrinem (DE/AT), Thomas Köner (DE/AT), Trond Maag (CH/NO)

### Konzerte/Performances/DJ-Sets

Thomas Köner, DJ-Set von Lord Soft (BS)

### Workshop Katrinem

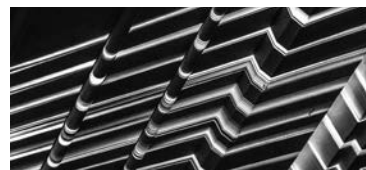
### Weitere Veranstaltungswochenenden

Sa 5./So 6.10. | Fr 18.–So 20.10. | Sa 2./So 3.11.

## Öffentliche Führungen

So 21.9.–So 3.11.

jeweils So 15.00 & Do 18.00 (mit After Work Drinks)



## Kuratorinnenführung

Sa 21.9., 5./19.10., 2.11., 15.00

### Haus für elektronische Künste Basel

Oslostrasse 10, 4142 Münchenstein/Basel (Dreispietz, Tor 13)  
T 061 283 60 50, [info@haus-ek.org](mailto:info@haus-ek.org), [www.haus-ek.org](http://www.haus-ek.org)

# Trotte Arlesheim

## Gruppen-Ausstellung

### Künstlergruppe Rheinfelder Kreis

Sa 7.–So 15.9.

### Vernissage Fr 6.9., 18.00

Mit der Akkordzithergruppe «Fründschaftszupfer» aus Hellikon

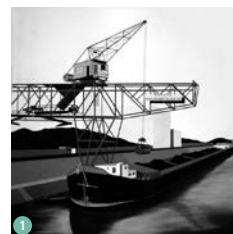
Margrit Aeschbacher, Paul Bachmann 1, Regina Andres, Rosmarie Kriesi, Michael Mittag, Martine Müller und Gaby Vieli bilden die Künstlergruppe Rheinfelder Kreis. In dieser Arbeitsgemeinschaft pflegen sie einen intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Die permanente Auseinandersetzung mit den Arbeiten der anderen Mitglieder fördert die individuelle, kreative Entwicklung aller teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler. Die Mitglieder der Künstlergruppe Rheinfelder Kreis

arbeiten und treffen sich in ihrem Atelier an der Brodlaube in der Altstadt von Rheinfelden. Diese funktional gut eingerichtete Werkstatt steht allen Künstlern des Rheinfelder Kreises für die individuelle Arbeit zur Verfügung. Hier finden auch die kritischen Werkbesprechungen und kunsttheoretischen Debatten der Gruppe statt.

### Öffnungszeiten

Sa, So 11.00–17.00, Mo/Di geschlossen  
Mi/Do 15.00–18.00, Fr 16.00–19.00

**Trotte Arlesheim** Ermitagestrasse 19, 4144 Arlesheim, [www.trotte-arlesheim.ch](http://www.trotte-arlesheim.ch)



# Kunsthalle Palazzo

## Trait Papier II

### Ein Essay zur Zeichnung der Gegenwart

Kuratiert von Karine Tissot, Kunsthistorikerin Genf und Direktorin des Centre d'art contemporain Yverdon les Bains

Sa 24.8.–So 13.10.

### Vernissage Fr 23.8., ab 18.00

Gleich einem Widerstandsakt gegen die Digitalisierung der heutigen Welt beruht die Zeichnung auf einem Gestaltungsprozess, der auf die schlichtesten Mittel zurückgreift: Tinte, Papier ... und ein Universum eröffnet sich, Perspek-

tiven überqueren die Seiten, Ausdrücke nehmen Form an.

Eine Zusammenarbeit zwischen der Kunsthalle Palazzo Liestal und dem Centre d'art contemporain Yverdon les Bains.

Mit Manon Bellet, Harold Bouvard, Sophie Bouvier Ausländer, Luis Camnitzer, Franziska Furter, Alois Godinat, Christian Gräser, Andrea Mastrovito, Seçkin Pirim, Maude Schneider, Esther Stocker, Swann Thommen, Ignacio Uriarte, Otto Zitko

### Publikation

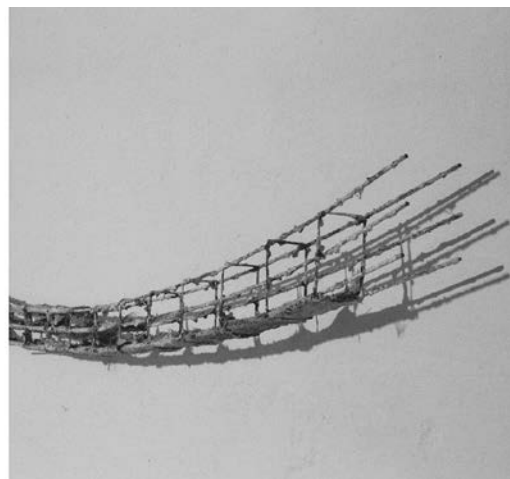
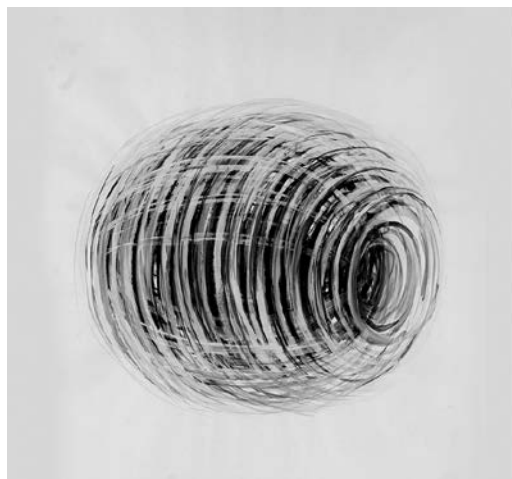
Trait papier, un essai sur le dessin contemporain, 2012, Co-Edition L'APAGE/ Atrabile (Genf) und Musée des beaux-arts de La Chaux-de-Fonds

**Kunsthalle Palazzo** Bahnhofplatz Liestal, T 061 921 50 62, [kunsthalle@palazzo.ch](mailto:kunsthalle@palazzo.ch), [www.palazzo.ch](http://www.palazzo.ch)

Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00, Sa/So 13.00–17.00



1 Foto: Franziska Furter



**Angelika von Arx:**  
**Zeichnungen, Malerei**  
**Suter&Bult:**  
**Skulpturen, Objekte,**  
**Installationen**

Fr 23.8.–So 22.9.

**Vernissage** Fr 23.8., 19.00

Mi 17.30–19.30, Sa 15.00–18.00,

So 10.30–13.00

Im Birsfelder Museum kann man sich auf eine Reise zwischen zwei gestalterischen Dimensionen begeben, in einer Ausstellung, in der vom Zwei- ins Dreidimensionale gewechselt wird und wieder zurück.

Angelika von Arx, die selten bis nie ausgestellt hat, zeigt einen Querschnitt ihrer Arbeiten auf Papier und Leinwand. Ihre Bildserien lassen sich als Abfolge lesen, als Serien in Bewegung. Es gelingt ihr, räumliche Eindrücke in die zweite Dimension zu «übersetzen». Gut kann man sich zahlreiche Arbeiten auch als Objekt oder Skulptur vorstellen.

Suter&Bult erarbeiten als Künstlerpaar ihre Objekte und Skulpturen seit rund 20 Jahren gemeinsam. Leicht lässt sich erahnen, wie die Entwürfe der Skulpturen zweidimensional mit Stift und Kugelschreiber auf Papier konzipiert aussehen, bevor sie als Skulpturen und Objekte in den Raum gestellt, zum Teil als Schattenwurf wieder auf die Wand in die zweite Dimension zurückgeworfen werden.

**Zwei Veranstaltungen**  
**ergänzen die Ausstellung**

So 1.9., 11.00

**René Regenass** Schriftsteller, liest Gedichte und aus seinem neuen Roman

So 22.9., 11.00

**Improvisierte Musik**

mit Samuel Dühsler (Schlagzeug), Michael Pfeuti (Kontrabass) und Tassilo Dellers (Sax, Bassklarinette, Flöten)

**Birsfelder Museum**

Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden  
[www.birsfelden.ch/de/](http://www.birsfelden.ch/de/)

## UPK Basel

**Christine Fausten** ①

**Der Welt abhanden gekommen**

**Bilder – Collagen – Skulpturen**

Ausstellung im Foyer der psychiatrischen Klinik Basel, September 2013 bis Januar 2014,  
Wilhelm Klein-Strasse 27, 4012 Basel

**Vernissage** Do 19.9., 17.00–19.00

Musikalisches mit Akkordeon und Gesang, Christine Fausten

Bilder, transparente Collagen, Wandobjekte und Stoffskulpturen der Künstlerin Christine Fausten zeigen sich im Foyer der psychiatrischen Klinik in eigenwilliger Formation und versetzen den Eingangsbereich des Hauptgebäudes in ein lebendiges Spannungsfeld.

Faustens Arbeiten korrespondieren durch ihre spezifische Materialität und stoffliche Textur. Lichte bis kraftvolle Farbklänge verweben die verschiedenen Werke miteinander. Inhaltlich entsteht dadurch zwischen den für diese Ausstellung ausgewählten Arbeiten eine eigene Form- und Farben-Sprache.



**UPK** Wilhelm Klein-Strasse 27, 4012 Basel  
[www.upkbs.ch](http://www.upkbs.ch)

## Maison 44

**Zsafia Gabor, Cluj**  
**(Rumänien/Ungarn)**

**Graphische Arbeiten, Objekte**

Sa 7.–Fr 27.9., **Vernissage** Sa 7.9., 17.00

Vorstellung der Künstlerin und Einführung.

Dr. med Peter Buess und Ute Stoecklin

Eröffnungsvortrag: Dr. Helena Kanyar Becker, Historikerin

Zsafia Gabor wurde 1988 in Cluj geboren. Sie wuchs in Rumänien auf, gehört der dortigen ungarischen Minderheit an und studierte an der University of Fine Arts and Design in Cluj-Napoca die Fächer Grafic Art und Fashion Design. Sie nahm bereits an mehreren Ausstellungen teil, die ihr soziales Engagement zeigen wie «No Place For Roma? Pata Rät», 2012; «Roma Pushed To The Margins», Cluj Napoca 2012 u.a.

Art concept: «My works tend to express the need of representing the states of mind that I come to experience as a young individual with many questions, doubts, fears, discontent and limitless urge, to fill in the empty spaces of unresolved and unanswered problems, which emerge from an unhealthy society (...)»

Zsafia Gabor

**Maison 44** Steinenring 44, 4051 Basel

Öffnungszeiten: Mi/Fr/Sa 15.00–18.00

T Büro 061 302 23 63, [www.maison44.ch](http://www.maison44.ch)

T Galerie 061 228 78 79

[maison44@maison44.ch](mailto:maison44@maison44.ch)

**Drakula –**  
**Leben und Legende**

Do 12.9., 19.30

Vortrag von Prof.em. Dr. Heiko Haumann  
(Universität Basel)

**Finissage und Klavierabend**  
**Katharina Weber:**  
**Schumann-Kurtag**

Fr 27.9., 19.30



## Disabled Theater ①

### Jérôme Bel & Theater Hora

«Disabled Theater» wurde zum diesjährigen Theatertreffen nach Berlin eingeladen (2013)

Do 12. & Fr 13.9., jeweils 20.00

Für «Disabled Theater» (2012) hat Jérôme Bel mit den geistig behinderten Schauspielern des Zürcher Theater Hora zusammengearbeitet. In einer Gesellschaft, die sich selbst als zutiefst normal definiert, bildet Behinderung eine Grenze, gegen die die Kategorie der Normalität anrennt. Ihre intellektuelle Spielart, also geistige Behinderung, gilt weithin als das radikale Gegenteil der intellektuellen Schärfe und Kultiviertheit des an zeitgenössischem Tanz und Theater interessierten Publikums. Diese Form von Behinderung versucht Bel in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit eben dieses Publikums zu rücken, um aus ihr einen Schlüssel zu machen, der uns eine Sichtweise erlaubt, durch die wir eine gemeinsame Dimension denken können.

Bei der Arbeit mit den Schauspielern des Theater Hora geht es Bel um die Eröffnung eines Raums, in dem Behinderung weder aus künstlerischen und diskursiven Praktiken ausgeschlossen noch hinter dem Schutzschirm politischer Korrektheit versteckt, sondern als Bestandteil eines Diskurses anerkannt wird, der für die ästhetische wie die politische Dimension von Bedeutung ist.

Mit «Disabled Theater» wirft Bel ein Schlaglicht auf die Dynamik der Ausgrenzung, durch die diejenigen an den Rand gedrängt werden, die als unproduktiv gelten. Er zeigt auf, wie sie ganz im Gegenteil auch die Mechanismen dieser Repräsentation hinterfragen und auf die Existenz als eine ungeteilte Form der Präsenz hindeuten können.

#### Konzept

Jérôme Bel

#### Von und mit

Remo Beuggert, Gianni Blumer, Damian Bright, Matthias Brückner, Matthias Grandjean, Julia Häusermann, Sara Hess, Miranda Hossle, Peter Keller, Lorraine Meier, Tiziana Pagliaro

#### Koproduktion

Theater Hora, R.B. Jérôme Bel, Festival «Auawirleben» (Bern), Kunstenfestivaldesarts (Brussels / Brüssel), dOCUMENTA(13), Festival d'Avignon, Ruhrtriennale, Festival d'Automne à Paris, Les Spectacles vivants – Centre Pompidou (Paris), La Bâtie – Festival de Genève, HAU Hebbel am Ufer (Berlin).

#### Gefördert durch

Swisslos Basel-Stadt & Swisslos Baselland, Stadt Zürich Kultur, Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Pro Helvetia, Stiftung Denk an Mich, Ernst Göhner Stiftung

#### Webseiten

[www.hora.ch](http://www.hora.ch) / [www.jeromebel.fr](http://www.jeromebel.fr)



## Drei fliegende Minuten

### Cie Drift & Helga Pogatschar

Ein surreales Vexierspiel mit lyrischen Slam-Poetry-Texten, drei Frauen und Video

Do 19. & Fr 20.9., jeweils 20.00

Drei Frauen aus drei Generationen und drei Musiker bringen Lebenslinien und Zeitachsen durcheinander. Die drei Frauen teilen sich das Leben einer Person und leisten dem vorgegebenen Lebensentwurf Widerstand. Sie slammen, singen und sprechen Gedanken, Geheimnisse, Selbstbezeichnungen, Erklärungen, Gespräche mit Geliebten und Gehassten und legen sich gegenseitig Dinge in den Mund. Das Stück bewegt sich wie das Leben – zwischen strenger Form, Gestaltungswillen und blitzschnellem Reagieren auf neu geschaffene Tatsachen. Das Schweizer Ensemble Jaccard / Schelling Drift und die Münchner Komponistin Helga Pogatschar haben nach dem Libretto der Lyrikerin Nora Gomringer ein Szenario entwickelt, das die Idee vom Lebensplan gründlich ad absurdum führt.

«Ob wir das Glück finden, ob das Glück uns findet, hängt vom jeweiligen Lebenskonzept ab. Dass unser Lebensfaden von jemandem gesponnen wird, der ihn irgendwann wieder kappt, glauben wir eher nicht. Wir vertrauen auf uns und unsere Pläne. Nur ab und zu kommt uns der Verdacht, dass Planen auch heissen könnte, den Zufall durch den Irrtum zu ersetzen. Jeder Schritt schafft eine neue Perspektive. Aber der Lauf der Dinge bleibt verborgen, verschlungen und unumkehrbar.» – Béatrice Jaccard

Béatrice Jaccard und Peter Schelling arbeiten seit 1986 zusammen und sind Gründer, Choreographen und künstlerische Leiter der Compagnie Drift. In 25 Jahren brachten sie 30 abendfüllende Bühnenstücke und Performances heraus, die in ca. 750 Aufführungen in 31 Ländern gezeigt wurden.

Die Komponistin Helga Pogatschar realisiert seit über 20 Jahren multimediale Musiktheater-Projekte. Pogatschar gilt als eine der renommiertesten zeitgenössischen Komponistinnen im deutschsprachigen Raum. Ihre Arbeiten wurden unter anderem bei der Münchner Biennale, Festival für zeitgenössisches Musiktheater der Landeshauptstadt München aufgeführt. Im Januar 2013 wurde ihre Video-Oper Abteilung 13 uraufgeführt.

Nora Gomringer ist Lyrikerin, Performancekünstlerin und Leiterin des freistaatlichen Künstlerhauses Villa Concordia in Bamberg. Im Frühjahr 2013 erschien ihr neuer Lyrikband «Monster Poems» bei Voland & Quist mit Grafiken und CD.

#### Konzept

Béatrice Jaccard, Peter Schelling, Helga Pogatschar, Michael Bischoff

#### Text, Libretto

Nora-Eugenie Gomringer

#### Komposition

Helga Pogatschar

#### Musikalische Leitung

Helga Pogatschar

#### Regie, Bühne

Peter Schelling

#### Choreografie / Tanz

Béatrice Jaccard

#### Bühne, Licht

Michael Bischoff

#### Musiker

Slava Cernavka (Klarinetten), Gunter Pretzel (Viola), Stefanie Schumacher (Akkordeon)

#### Gesang

Dorothea Brandt

#### Schauspiel

Eva Schmidt

#### Video

Jörg Steger

#### Tontechnik

Boris Kluska

#### Koproduktion

Theater Roxy Basel, Birsfelden / Schwere Reiter, München

Mit Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München und des Fachausschusses Theater und Tanz (BL/BS).

#### Webseiten

[www.drift.ch](http://www.drift.ch) / [www.helgapogatschar.de](http://www.helgapogatschar.de)

## Abschiedsapéro

Fr 20.9., im Anschluss an die Vorstellung «Drei fliegende Minuten», ca. 21.30

Wir übergeben das Theater Roxy in neue Hände. Zum Abschied möchten wir Euch daher alle noch einmal sehen. Es würde uns freuen, gemeinsam mit unseren Freundinnen und Freunden, Kolleginnen und Kollegen, die letzte Vorstellung «Drei fliegende Minuten» von Jaccard / Schelling Drift & Helga Pogatschar am Freitag, 20. September um 20 Uhr, zu besuchen. Im Anschluss an diese Vorstellung laden wir alle Gäste zu einem Kulturapéro, zum ultimativen Abschiedsgespräch über Kunst, Kultur, Technik & Motorrad und zum vorläufig letzten Händeschütteln ein. Nachher sind wir weg! Marco Gianini, Alan Twitchell und Christoph Meury

## Goetheanum-Bühne

**Schauspiel****Romeo und Julia****Premiere** Fr 6.9., 20.00

Sa 7./So 8.9., jeweils 20.00

Eine Inszenierung aus dem Theaterkurs am Goetheanum. Aufgeführt von Jugendlichen aus der Region. Regie: Andrea Pfähler

Dreimal lässt das Ensemble des Theaterkurses am Goetheanum die tragische Liebesgeschichte zwischen Julia Capulet und Romeo Montague, deren Familien sich gegenseitig hassen, auf der Bühne des Schreinerseisals aufleben, und nimmt das Publikum mit ins Verona der Renaissance.

Die Kostüme für die Aufführungen sind dem Fundus der Goetheanum-Bühne und des Theater Basel entliehen. Den stimmigen Rahmen für die Inszenierung bilden unter anderem die lebendigen Tanzszenen beim Maskenball im Festsaal der Capulets, wo der verkleidete Romeo zum ersten Mal Julia begegnet (Choreografie Rob Schapink), sowie die mit Torsten Blanke eingeübten Fechtszenen.

**Eurythmieaufführungen****Eine Brücke ist der Mensch**

Sa 21.9., 20.00

**Einführung** 18.30

Ein Eurythmieabend mit der Compagnie Phoenix Berlin. Mit michaelischen Prosatexten Rudolf Steiners und Werken von Johann S. Bach, Arnold Schönberg u.a.



1 Theaterkurs Romeo und Julia, Foto: Anna Krygier

**Momo**

So 22.9., 16.30

Eurythmietheater frei nach Michael Ende. Aufgeführt von eurythmie-studio-focus. In der spannenden und phantasievollen Geschichte für Kinder und Erwachsene geht es um «Zeit» und «Geld».

**Dem Leben dienen**

Mi 25.9., 20.00

Knut Nystedt: Sinfonie für Streicher op. 26; Rudolf Steiner: Aus den Michaels-Briefen, Michael-Imagination und die geistige Grundsteinlegung des Goetheanum. Eurythmieaufführung der Goetheanum Eurythmie-Bühne; Margrethe Solstad, künstlerische Leitung

**Konzerte****Junge Sinfoniker Basel, Musikschule Basel und Musikschulen Baselland**

So 8.9., 16.30

Werke von Demetre Gamasachurdia: Falling Night (Uraufführung); Robert Schumann: Sinfonie Nr. 1 B-Dur, op. 38. Ulrich Dietsche, Leitung

**Johann Sebastian Bach – Die Kunst der Fuge**

So 15.9., 16.30

Die Vielfältigkeit seines Klavierspiels zeigt der gebürtige Bulgare Hristo Kazakov, der auch ein begeisterter Interpret von impressionistischen Komponisten wie Claude Debussy, Alexander Skrjabin oder Maurice Ravel ist, auch in seinen Konzerten mit Werken von Johann Sebastian Bach.

Hristo Kazakov wird im September Teile aus der Kunst der Fuge interpretieren und im Dezember das ganze Werk spielen (28.12., Die Kunst der Fuge, Teil I, und 29.12, Teil II).

**Info & Programmvorschau**

www.goetheanum-buehne.ch

**Vorverkauf & Reservation**

T 061 706 44 44, F 061 706 44 46,

tickets@goetheanum.ch und Bider&amp;Tanner,

Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler,

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,

T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

## Theater Palazzo Liestal

**Les Reines prochaines 1****Konzert/Musikperformance:****Syrup of Life**

Fr 6.9., 20.30

Mit dem neuen Live-Programm präsentiert die schräge Frauenband ihr CD-Album «Blut».

Die vier KünstlerInnen aus Basel und der Schweiz Michèle Fuchs, Fränzi Madörin, Muda Mathis und Sus Zwick haben Blut zu ihrem musikalischen und performativen Thema gemacht. Sie stehen auf minimalistischen, ungehobelten Sound und machen eine Funny Feminists All Star Show. www.reinesprochaines.ch

Am Sonntag, 8. September, 11.00, wird im Kino Sputnik/Palazzo der Dokumentarfilm von Claudia Willke über Les Reines Prochaines gezeigt.

**Die kalte Schnauze****Theater Zora (BS/BL)****Premiere/UA** Do 19.9., 19.30 | Sa 21.9., 15.00

So 22.9., 11.00

Interaktives Detektivspiel für Kinder mit Musik und Bewegung, ab 9 Jahren. In diesem neu geschriebenen Stück geht es um einen Hund, der eines Tages tot aufgefunden wird. Darauf macht sich der Junge namens Kugel mit seiner Freundin Mathilde und mit den Kindern aus dem Publikum daran, den Täter ausfindig zu machen. Welches Motiv hatte dieser, den Hund zu vergiften?

Spiel: Laura Hagemann, Andreas Bächli. Autor: Lukas Linder. Regie: Dalit Bloch. www.dalitbloch.ch/theater.html

**Theater Palazzo** (am Bahnhof) Poststrasse 2, 4410 Liestal, T 061 921 56 70, theater@palazzo.ch, www.palazzo.ch





## Premieren und Wiederaufnahmen im September 2013

### Tosca

Melodramma in drei Akten von Giacomo Puccini  
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln  
Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica  
nach dem Drama «La Tosca» von Victorien Sardou

Premiere Mi 11.9., 19.30, Grosse Bühne  
Weitere Vorstellungen: Sa 14./Fr 27.9., jew. 19.30  
So 22./So 29.9., jew. 18.30

Die gefeierte Sängerin Floria Tosca versteckt mitten in den Wirren der Restauration ihren Geliebten, einen flüchtigen Revolutionär. Unausweichlich geraten die beiden in die Fänge des Geheimdienstchefs Scarpia. Die Rettung: Gestorben wird nur zum Schein. Oder doch nicht?

### Isolde

von Richard Maxwell | Uraufführung  
In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln  
In Kooperation mit den New York City Players

Premiere Do 12.9., 20.00, Kleine Bühne  
Weitere Vorstellungen: Fr 13.9., 20.00 | Sa 14.9., 18.00

Isolde's Leben könnte perfekt sein: Sie ist eine erfolgreiche Schauspieler, ihr Mann liebt sie. Doch plötzlich kann sie nicht mehr spielen, vergisst den Text, verliert den Zugang zu ihren emotionalen Erinnerungen. Krankheit oder psychische Blockade? Sie weiss es nicht und startet ein neues Projekt: Sie will den Traum vom perfekten Zuhause verwirklichen. Die Begegnung mit Architekt Massimo aber bringt Komplikationen ...

1 Hänsel und Gretel, Kinderoper nach der Märchenoper von Engelbert Humperdinck, Wiederaufnahme Sa 28.9., 16.00  
Weitere Vorstellungen im Oktober

## Hans Heiling – das Game zur Oper

Premiere Do 19.9., 20.00,  
Kleine Bühne  
Weitere Vorstellung: So 22.9., 19.00

Hans Heiling, König der Erdgeister, ist eine tragische Figur. Sein Wunsch nach irdischer Liebe ist so gross, dass er sogar bereit ist, auf seinen Thron und seine Zauberkraften zu verzichten, um ein Mensch zu werden. Doch kann das gut gehen?

Freitagabend, 21.00 Uhr: Fünf Jugendliche treffen im Game «Hans Heiling» aufeinander. Zunächst läuft alles in gewohnten Bahnen, die Spielcharaktere werden gewählt, die ersten Levels erreicht. Zunächst unmerklich, dann für die Gruppe immer irritierender scheint sich die Handlung des Games zu verselbständigen.

### Die Möwe

von Anton Tschechow

Premiere Fr 20.9., 20.00,  
Schauspielhaus  
Weitere Vorstellungen: Mo 23.,  
Fr 27.9., jew. 20.00

In der Hitze eines russischen Sommers lieben alle aneinander vorbei: Der Lehrer liebt Dascha, Dascha liebt den jungen Theaterautor Kostja, Kostja liebt die Schauspielerin Nina, Nina wiederum gibt sich dem erfolgreichen Schriftsteller Trigorin hin ...



## Voglio di più

Wir wollen mehr!

Das neue Programm der «Pelati delicati» (die delikat Geschälten)

Premiere So 22.9., 19.00,  
Schauspielhaus  
Weitere Vorstellungen: ab Oktober

Sieben Abende mit Canzoni herausragender Cantautori und kulturellen, politischen und kulinarischen Rezepten aus Italien und der Schweiz.

## Absolut Dansa

Choreographien von Johan Inger  
und Alexander Ekman

Premiere Do 26.9., 19.30, Grosse Bühne  
Weitere Vorstellungen: Sa 28.9., 19.30  
und ab Oktober

Rhythmus, Energie und Dynamik sind die Bausteine, aus denen die beide Schweden ihre choreographischen Arbeiten erschaffen. Ein Abend mit zwei zeitgenössischen Tanzstücken auf höchstem Niveau.

Theater Basel Info/Res.:  
T 061 295 11 33 oder [www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)

# Theater Falle / Bahnhof St. Johann

## Im Wilden Westen

bis Sa 5.10., jew. Do/Fr/Sa/So, 19.30  
beim Stellwerk Bahnhof St. Johann,  
Vogesenplatz 1

Zusatzvorstellungen:  
So 15., 22., 29.9., jew. 17.00

Konzipiert als Mobiles Theater im öffentlichen Raum inszenierte die TheaterFalle im Basler Quartier St. Johann an aussergewöhnlichen Schauplätzen «Im Wilden Westen».

Wieder geht es um eine besondere Liebesgeschichte, wieder mischen sich Theater und Medien, wieder ist das Publikum aktiv involviert, und wieder bespielt die TheaterFalle den öffentlichen Raum.

Autor: Paul Steinmann

Regie: Ruth Widmer, Sarah Gärtner

Mit: Dominique Lüdi, Sandra Moser, Martin M. Hahnemann, Mathis Künzler, Heinz Margot

Musik: Christina Volk, Ursina Gregori / Volk & Glory

Vorverkauf 1'500 Starticket-  
Vorverkaufsstellen | [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)  
[www.theaterfalle.ch](http://www.theaterfalle.ch) | [info@theaterfalle.ch](mailto:info@theaterfalle.ch)  
T 061 383 05 20

Information [www.theaterfalle.ch](http://www.theaterfalle.ch)



Foto: Frank Egle

# Theater auf dem Lande

## I Pelati Delicati

### Voglio di più

Fr 20.9., 20.15, Trotte Arlesheim

In ihrem brandneuen Programm haben «I Pelati Delicati» eine ganze Sammlung von Liedern bekannter Cantautoren aus dem Süden im Gepäck. Mit ihrer Vespa tragen sie diese in den Norden. Auch in die Trotte in Arlesheim.

Es gibt viel italienische Mentalität, die den Weg über die Alpen noch nicht gefunden hat. Lassen Sie sich überraschen.

Theater auf dem Lande Guido Wyss, 4144 Arlesheim  
Information: [www.tadl.ch](http://www.tadl.ch) / Reservation: [info@tadl.ch](mailto:info@tadl.ch)



# Figurentheaterfestival Basel

Fr 6.–So 8.9.

## Für Erwachsene

Freitag 6.9.

Ausstellung ›Cousu main‹ & ›Gest\_Alten‹  
Vernissage / Festivaleröffnung, 17.30  
Theater Basel Foyer

Puppen sterben besser – Florian Feisel  
20.30, Theater Basel Foyer

Samstag 7.9.

Stabübergabe Festivalleitung  
17.30, Theater Basel Foyer

Teuflische Zeiten – Annette Wurbs & Peter Müller  
18.00, Theater Basel Foyer

Jenseits von Gut und Böse – Kopp / Nauer / Vittinghoff

20.30, Theater Basel Kleine Bühne  
anschl. Publikumsgespräch mit Prof. Annemarie Pieper

## Für Kinder

Freitag 6.9.

Ida hat einen Vogel, sonst nichts –  
Figurentheater Lupine  
18.00, Theater Basel Foyer

Samstag 7.9.

Das Mädchen im Löwenkäfig – Ensemble  
Materialtheater  
14.30, Vorstadttheater Basel

Herzkasper – Florian Feisel  
16.00, Theater Basel Foyer

1 ›Herzkasper‹, Florian Feisel, Foto: Giorgio Cossu



Sonntag 8.9.

Gurkenkönig – Die Nachbarn  
11.00, Vorstadttheater Basel

Herzkasper – Florian Feisel  
15.00, Theater Basel Foyer

Gurkenkönig – Die Nachbarn  
17.30, Vorstadttheater Basel

## Angebot für Schulklassen

Ida hat einen Vogel (ab 5 J.)  
Do und Fr, jeweils 10.30,  
Theater Basel Foyer

Das Mädchen im Löwenkäfig (ab 7 J.)  
Fr 10.30, Vorstadttheater Basel

## Strassentheater, Start Theaterplatz

Colori

Fr 13.30 und 16.00

Das Krokodil unterwegs  
Fr 16.30

Die Dicke So 13.30

## Workshop für Theaterleute

Eine Puppe sucht ihre Geschichte  
mit Annette Scheibler und  
Sigrun Kilger

So 10.00–17.00, Theater Basel  
Kleine Bühne

Weitere Infos [www.figurentheaterfestival.ch](http://www.figurentheaterfestival.ch) Vorverkauf Theater Basel Billetkasse,  
T 061 295 11 33, [www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch) / Infothek Riehen T 061 641 40 70

# Theater im Teufelhof

## Andreas Rebers 1

Rebers muss man mögen –  
Kabarett

Vorpremiere  
Do 12.–Sa 14.9.

Schräg, schräger, Rebers – so könnte man das Bühnenschauspiel von Andreas Rebers übertiteln. Er ist einer der vielseitigsten deutschen Kabarettisten und glänzt durch Querdenken und grosse Experimentierfreude. Durch den ihm eigenen respektlos-genialen Umgang mit allen denkbaren Themen gehört Andreas Rebers seit Jahren zu den festen Grössen des deutschen Kabarett.

## Andreas Rebers

Der kleine Kaukasus –  
Lesung mit Musik

So 15.9.

Die Kindheit Rebers' in jeder Hinsicht etwas Besonderes. Es gibt wohl nur wenige Familien, in denen Krieg und die deutsche Teilung so irrwitzige Blüten getrieben haben wie in dieser. Vielfältige Geschichten, untermalt von den Akkordeontönen Andreas Rebers' und den Violineklängen Julia Peters', alles Soundtracks aus schlesischen Erotikfilmen.

## Wolfram Berger und Jürg Kienberger

Ringelnatz – Gewitzte  
Texte mit ebensolcher Musik

Mi 18.–Sa 21.9. | Mi 25.–Sa 28.9.

Berger und Kienberger begeben sich auf eine Reise durch die aberwitzige, absurde und doch einfache, schlichte, ergreifend komische und berührende Poesie von Joachim Ringelnatz. Wolfram Berger leiht dazu seine Mimik und Stimme, und Kienberger bringt alles Erdenkliche zum Klingen.

## Schaufenster

Thomas Kreimeyer

Das Kabarett mit dem roten Stuhl –  
Steh-Greif-Kabarett

Mo 16.9.

Thomas Kreimeyer ist ein sich unterhaltender Unterhalter. Er kommt mit den Zuschauern ins Gespräch und diese kommen mit ihm ins Gespräch. Und schon entsteht Unterhaltung. Wer dabei was wie gemeint haben könnte mit dem, was er eigentlich hätte sagen wollen – Kreimeyer findet es heraus. Ein Abend, bei dem vom Lustspiel übers Drama bis zum Kabarett alles geschehen kann.



Theater im Teufelhof Leonhardsgraben 49, 4051 Basel  
[theater@teufelhof.com](mailto:theater@teufelhof.com), [www.theater-teufelhof.ch](http://www.theater-teufelhof.ch)  
Vorverkauf Tägl. an der Theaterkasse/Réception des Teufelhofes oder telefonisch unter T 061 261 12 61 oder an allen Vorverkaufsstellen von ›starticket‹ und [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)



## Saisonöffnung 2013/2014

### Siddhartha ①

Fr 13.-So 15.9., Mi 18.-Sa 21.9., jeweils 20.00, So 18.00

Nach grossem Erfolg im Frühjahr wird Siddhartha wiederaufgenommen.

Wem ist «Siddhartha» nicht bekannt? In mittlerweile 40 Sprachen übersetzt, ist Siddhartha eine indische Dichtung, die das scheinbar Gegensätzliche der Kulturen nicht als unvereinbar, sondern als Polarität eines Ganzen sichtbar macht und tragfähige Brücken schlägt. Siddhartha, in einer eigens für die Bühne bearbeiteten Fassung, ist asiatisch anmutendes Theater in seiner rituellen Strenge, vedische Weisheit mündend in indische Zartheit, Weichheit und Erotik. Schönheit und starke Bilder sind zu sehen, Fülle und Stille.

### Simon Wahl – acoustic fingerstyle guitar

Do 26.9., 20.00, Gastspiel | Konzert

Bei seinen Eigenkompositionen imitiert Simon Wahl eine ganze Band auf nur einer Akustikgitarre, so spielt er Percussion, Bass-Slapping und Fingerpicking gleichzeitig! Von Balladen bis rockigen Grooves ist alles dabei. Er versteht es, sein Publikum immer wieder auf's Neue zu begeistern.



Foto: Cornelius Hunziker

**NTaB-Zwischenhalt Arlesheim** Stollenrain 17, 4144 Arlesheim, Tram 10 bis Arlesheim-Dorf  
**Vorverkauf** www.neuestheater.ch, T 061 702 00 83 | Blumenwiese Dornach | Bider & Tanner AG Basel | Buchhandlung Nische Arlesheim | SBB Dornach-Arlesheim sowie sämtliche SBB-Schalter | www.ticketino.com

## Kaserne Basel

### Tanz/Theater

#### The Stages of Staging

Alexandra Bachzetsis

Sa 14.-Mo 16.9. / Sa 21. & So 22.9., jeweils 20.00 (So 19.00)

Die in Basel und Zürich produzierende Choreografin Alexandra Bachzetsis arbeitet für ihre neue Produktion mit einem Ensemble von zehn internationalen TänzerInnen zusammen. In der monochromen Szenerie eines Fitnessstudios mit blauen Turnmatten und Bällen, das gleichzeitig das Setting für ein Videoprojekt darstellt, proben zehn PerformerInnen an einer Serie von Liebesszenen. Sie erforschen ihre individuellen und kollektiven Sehnsüchte und wechseln ständig zwischen den Videoaufnahmen und ihrem «realen» Leben. Die kulturellen Einflüsse der Bewegungen reichen von Fassbinder-Filmen über Fotos von Jeff Wall bis hin zu zeitgenössischen Musikvideos von Spike Jonze und Michel Gondry.

### Remote Basel

Stefan Kaegi (Rimini Protokoll)

Mi 18.-Sa 21.9. / Mi 25.-Sa 28.9., jeweils 17.00

Nach den erfolgreichen Vorstellungen von «Radio Muezzin» (2010) ist Rimini Protokoll endlich wieder in der Kaserne Basel zu Gast. Angeregt von virtuellen Online-Multiplayer-Spielen schickt Stefan Kaegi in «Remote Basel» eine Gruppe Zuschauer, ausgestattet mit Funkkopfhörern, in die reale Stadt. Geleitet wird sie von der sanften künstlichen Stimme Julia, wie man sie aus GPS-Navigationsgeräten oder von Flughäfen kennt. Die Stimme im Kopfhörer weist den Weg durch Strassen, in Parkgaragen, Kirchen und Hinterhöfe. Die TeilnehmerInnen beobachten sich gegenseitig, werden zu Komplizen, beginnen als Herde zu agieren.

**Start** Kirche Allerheiligen, Neubadstr. 59, Basel

**Neu: Die Kaserne jetzt auch im Abo!**

9x Tanz/Theater für CHF 300. Bestellen Sie jetzt!

### Le Sacre du Printemps

Xavier Le Roy

Do 26.9., 19.30

Der renommierte französische Tänzer und Choreograf Xavier Le Roy hat sich intensiv mit Strawinskys grossem Klassiker «Le Sacre du Printemps» beschäftigt, dessen 100. Aufführungsjubiläum in diesem Jahr umfassend gefeiert wird. Zur Musik von Strawinsky entwickelte Le Roy eine eigene spektakuläre Choreografie der Gesten des Chefdirigenten der Berliner Philharmoniker, Simon Rattle.

### I-On

Ivo Dimchev

Do 26.9., 21.00

«I-On» ist eine performative Erkundung von Skulpturen des österreichischen Künstlers Franz West. Der Ausnahme-Performer Ivo Dimchev entwickelt Szenen, die sich durch eine hohe Intensität und ein faszinierendes Gleichgewicht zwischen Abstraktion, Komik und trashigen Elementen auszeichnen.

### Act On

10 Jahre Performancefestival der Schweizer Kunsthochschulen

Fr 27.9., ab 13.30

Mehr Informationen: www.act-perform.net

**Kaserne Basel** Klybeckstr. 1 b, Basel, T 061 66 66 000, www.kaserne-basel.ch, Vorverkauf: T 061 66 66 000, www.starticket.ch, T 0900 325 325.

Abendkasse für Theater- und Tanzveranstaltungen 1 Std. vor Beginn



① Ivo Dimchev «I-On», Foto: Marian Ivanov

### Performancepreis Schweiz 2013

Sa 28.9., 17.00

Der national ausgeschriebene Wettbewerb «Performancepreis Schweiz» ist ein Projekt zur Förderung der Performancekunst, um diese einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Sieben nominierte Positionen werden juriiert und als Live-Performances gezeigt. In diesem Jahr wird der Performancepreis Schweiz von der Abteilung Kultur Basel-Stadt / Kunstkredit in Zusammenarbeit mit der Kaserne Basel veranstaltet.

### Musik

**Au Revoir Simone (US)**

Do 19.9., Doors 20.30

**Adrian Sherwood (UK)**

Fr 20.9., Doors 23.00

**Matanza Live (CL) & Round Table Knights (CH)**

Sa 21.9., Doors 23.00

## Kuppel

### Terrasse am Bach & DJ-Bar Spätsommer in der Kuppel

feat. The Mojoknights, Zeno DJ-Team, Dead Poets, Nadia Leonti & Manuel Neubauer, DJ Mmakou, Stevie Fiedler, oddjs  
 Di-Sa ab 17.00, Mi & Do ab 21.00 bei schönem Wetter  
 www.facebook.com/terrasse.ambach

### Mitten in der Woche – Musikertreff

#### Songschreiben mit Pink Pedrazzi

Mi 4.9., 19.00 (Beginn: 21.00)

Mit dem Musiker Pink Pedrazzi übers und zum Songschreiben.  
 www.facebook.com/MittenInDerWoche

### Kuppelstage – Soul, Funk, Reggae

**Live: Tom Swift ① (BS)**

**Support: For The Record (BS)**

Fr 20.9., 22.30 (Türöffnung: 22.00)

Afterparty by DJs Percy Spencer (Kalles Kaviar) & Bob Loko (Dexter Doom & The Loveboat Orchestra). www.tomswift.com

### Kuppelstage – Pop, Folk, Indie

**Live: Jonas Alaska ② (NOR)**

**Support: We Invented Paris Duo Set (BS)**

Mi 25.9., 21.00 (Türöffnung: 20.30)

Der Norwegische Bob Dylan erstmals live in Basel – eine echte Entdeckung! www.jonasalaska.com



www.kuppel.ch

# The Bird's Eye Jazz Club

## Dienstag bis Samstag live

### Kaama

Do 5.9., 20.30 bis ca. 22.45

Ein experimentierfreudiger Sound, der Raum und Zeit zu fließenden Begriffen werden lässt. Die fünf Musiker portieren ein Klangbild, das starken Emotionen entspringt und beim Publikum eine dementsprechend starke Resonanz findet, eine Musik zum Mitträumen und Mitfiebern. Sie umfasst eine unlimitierte Palette an Stimmungen und Klangfarben von ätherisch filigran bis zu kraftvoll agil, geprägt von der schönen, versatilen Stimme Katja Mairs und getragen von ihren Mitmusikern, die Freiräume kongenial zu nutzen wissen.

Katja Mair (vocals), Christy Doran (guitar), Hanspeter Pfammatter (piano/keyboards), Andi Schnellmann (bass), Marc Halbheer (drums)

### the bird's eye jazz club

Kohlenberg 20,  
Reservationen: T 061 263 33 41,  
office@birdseye.ch,  
Detailprogramm: www.birdseye.ch

## Parallels

Fr 6./Sa 7.9., 20.30 & 21.45

Ein Reisender zwischen der Alten und Neuen Welt, brachte Nicolas Masson 2009 das erste Album mit seiner Schweizer Band Parallels heraus.

Es ist ein beeindruckendes Werk, das mit atmosphäregeladenen Stücken glänzt, in die Elemente des alternativen Rock, Pop und anderer Quellen kohärent einfließen, die aber nie ihre Wurzeln in den Idiomen des Jazz vergessen. Gemeinsam mit seiner Band setzt Nicolas Masson seine ureigenen Vorstellungen einer kontemporären Musik in Szene, die vertraut klingt und sich dennoch nicht so leicht klassifizieren lässt.

Nicolas Masson (tenor sax), Colin Vallon (piano/rhodes), Patrice Moret (bass), Lionel Friedli (drums)

## Feigenwinter 3 – Vanishing Point

Do 12.9., 20.30 bis ca. 22.45

Mit dem im Album «Vanishing Point» präsentierten Kompositionen erweist sich der Bandleader Hans Feigenwinter einmal mehr als vielseitiger Impulsgeber und inspiriertes Kraftwerk innerhalb der Schweizer Szene. Seine Songs verstehen sich als Sprungbrett für weitgespannte kollektive Improvisationen mit offenem Ausgang, massgeschneidert für dieses Trio, das in einer bewährten Zusammenarbeit jeden Moment dafür gesorgt hat, dass die Faszination der stilsicheren Erkundung neuer Gefühle nie abreisst.

Hans Feigenwinter (piano), Wolfgang Zwiauer (e-bass), Arno Troxler (drums)

## William Evans Trio

Fr 27./Sa 28.9., 20.30 & 21.45

Trio-Jazz der absoluten Topklasse steht ins Haus, wenn sich drei so inspirierte musikalische Giganten wie im vorliegenden Fall zusammenschließen. Mit seinem leicht und elegant perlenden und dennoch mit grösstem emotionalem Tiefgang gesegneten Piano-Spiel ist William Evans für das Publikum ein fester Wert. Das



1 William Evans

Gleiche gilt für Jorge Rossy, der mit farben- und variantenfrohen, exakt getimten Rhythmen mehr als überzeugt. Richtig spannend wird die Sache nun durch die Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Bassisten Darryl Hall, der schon mit fast dem ganzen Who is Who der Jazzwelt arbeitete.

William Evans (piano), Darryl Hall (bass), Jorge Rossy (drums)

# Off Beat Series

## Saison Start

### Dave Holland

#### New Quartet – Prism 1

Mi 16.10., 20.15, Stadtcasino Basel, Festsaal

Endlich kommt er nach einer langen Pause mit seinem legendären Quartett wieder nach Basel: Dave Holland, der wohl wichtigste Bassist des modernen Jazz der letzten 35 Jahre, hat eine Formation namens «Prism», ein Quartett der Superlative gegründet! Der ehemalige Miles Davis-, Chick Corea-, Herbie Hancock-, Sam Rivers- & Pat Metheny-Bassist vereint nach einer 4-jährigen Pause die Stilbildner des

aktuellen US-Jazz in einem dynamisch-expressiven Quartett, so den grossartigen Gitarristen Kevin Eubanks, viele Jahre Star bei der Letterman-Show, den neuen ECM-Piano-Giant, Craig Taborn, und den omnipräsenten Melodiker am Schlagzeug, Eric Harland. Dave Holland, mehrfacher Grammy Winner und seit 2001 Ehrendoktor der Berklee School of Music/Boston, ist auch berühmt für seine folksongähnlichen Kompositionen, für seine asymmetrischen Rhythmen und seine mehrstimmigen Themen. Holland ist ein begnadeter Solist und Improvisator, ein ausdrucksstarker, swingender Groover und ein grosser Bandleader, der als Bassist für Strukturen und Zusammenhalt sorgt. Dave Holland war schon beim ersten Offbeat Jazzfestival Basel (1990) mit Steve Coleman & Marvin Smitty Smith dabei; ein vielversprechendes Comeback mit seiner neuen Super-Band des aktuellen Jazz steht den Baslern am 16.10. bevor.



## Vorschau

### An Evening with Monty – Monty Alexander Trio (Jamaica)

Do 24.10., 20.15

Tickets/Abos [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch),  
[www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

# Capriccio Barockorchester

## rokoko cellistisch

Mi 4.9., 19.30, Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal

Do 5.9., 19.30, Zürich, Kirche St. Peter  
Roel Dieltiens gilt als Geheimtipp unter den Cellisten. Er ist als Barockcellist wie mit dem modernen Violoncello auf den Konzertpodien zu Hause – und zudem ist er Professor in Zürich. Sämtliche Cellokonzerte von Vivaldi hat er aufgenommen. Eines seiner besonderen Interessen gilt der Musik von Luigi Boccherini, dem italienischen Cellisten in Spanien. Zwischen diesen beiden Komponisten bewegt sich das erste Programm der neuen Saison.

## Werke von

P. Locatelli | G. Sammartini | A. Vivaldi  
G.L. Gregori | L. Boccherini | F. Durante

## Solist und Leitung

Roel Dieltiens, Violoncello 1

Leitung Dominik Kiefer

**Tickets** [www.capriccio-barock.ch](http://www.capriccio-barock.ch) oder  
Basel: Bider & Tanner mit Musik Wyler,  
T 061 206 99 96  
Zürich: Musikhaus Jecklin, T 044 253 76 76  
Geschäftsstelle Capriccio Barockorchester,  
T 061 813 34 13  
Abendkasse ab eine Stunde vor Konzertbeginn





## Begegnung mit Musik

### TrioPlus ①

So 22.9., 17.00,  
Museum Kleines Klingental  
Entdecken Sie die Schönheit und die klanglichen Besonderheiten des Kontrabasses. Das TrioPlus spielt zusammen mit Botond Kostyák, heitere und stimmungsvolle Musik von Michael Haydn und Giovanni Bottesini – dem Kontrabass-Virtuosen seiner Zeit. In der Mitte des Konzerts erklingt das letzte Streichtrio von Ludwig van Beethoven, ein tief leidenschaftliches Kammermusikwerk, das Beethoven seinem Mäzen, dem Grafen von Browne, gewidmet hat. Der Musikworkshop für Kinder

in Begleitung zum Konzert ermöglicht auch einem jungen Publikum mit Kindern einen gemeinsamen Konzertbesuch.

### Michael Haydn

Quartett C-Dur für Violine, Viola, Cello und Kontrabass, P.115

### Ludwig van Beethoven

Streichtrio c-moll op. 9 Nr. 3

### Giovanni Bottesini

Elegie D-Dur, Tarantella a-moll für Streichtrio und Kontrabass

**TrioPlus** Emilie Haudenschild (Violine), Monika Clemann (Viola), Emeric Kostyák (Violoncello), mit Botond Kostyák, Kontrabass

[www.trioplus.ch](http://www.trioplus.ch)



[www.netzwerk-kammermusik.ch](http://www.netzwerk-kammermusik.ch)

## Kammermusik um halbnacht

### Mandelring Quartett ①

### Rui Lopes, Fagott

Mo 14.10.

Beethoven, Schostakowitsch, Dupuy, Mendelssohn

### Barocco Sempre Giovane ②

### Thomas Ragossnig, Cembalo

### Marie Waldmannova & Jan Zemen, Violoncelli

Fr 13.12.

Bach, Vivaldi, Manfredini, Corelli

### Guarneri Trio Prag

Mi 29. & Do 30.1.2014

Beethoven, Bloch, Brahms

### Lukas Klansky

Mo 7. & Di 8.4.2014

Beethoven, Mendelssohn, Haas, Chopin

### Maria Gabrys, Fortepiano ③

### Jose Pizarro Alonso, Tenor

Mi 21.5.2014

Schumann, Brahms, Wolf



[www.khalbacht.ch](http://www.khalbacht.ch)

**Vorverkauf** Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, Mo–Mi 9.00–18.30, Do–Fr 9.00–20.00, Sa 9.00–18.00, [ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)

## Kammermusik Basel

### Saisonbeginn

Di 15.10., 19.30, Stadtcasino Basel

Die Saison 2013/14 der «Kammermusik Basel» im traditionsreichen Hans Huber-Saal verspricht ein weit gespanntes Programm mit Werken von 1680 bis 2013. Wie gewohnt liegt der Schwerpunkt bei den Streichquartetten mit einigen in Basel bereits bekannten Highlights wie Arditti Quartet, Artemis Quartet, Belcea Quartet und Cuarteto Casals. Der aufstrebende Nachwuchs ist mit dem Armida Quartet (Gewinner des ARD-Wettbewerbs 2012) und dem Quartet Gerhard (Förderpreis der Pickhardt Stiftung) vertreten. Einen Abstecher in die Welt der historischen Musikpraxis verspricht der Liederabend des Baritons Thomas Bauer und des Hammerklavier-Spezialisten Jos van Immerseel mit Beethovens «Ferner Geliebten» und Schuberts «Schwanengesang». Auch die neuere Musik kommt mit vielen Werken von

der klassischen Moderne bis zu Balz Trümpys zweitem Streichquartett (Uraufführung) nicht zu kurz.

### Abos für 5, 7 oder 12 Konzerte

Gesellschaft für Kammermusik, Malzgasse 15, 4052 Basel, T 061 461 77 88



① Cuarteto Casals,  
Foto: Josep Molina

[www.kammermusik.org](http://www.kammermusik.org)

# Baselbieter Konzerte

## LeipzigOktett ❶

### Orchestrale Kammermusik

#### 1. Konzert der Baselbieter Konzerte Abonnement A und B

Di 24.9., 19.30, Stadtkirche Liestal

Das LeipzigOktett bringt ganz besondere Werke von Franz Schubert nach Liestal mit: eines seiner berühmtesten, das «Forellenquintett», und eines seiner speziellsten, das Oktett. Der Komponist schrieb damals an einen Freund: «Ich versuchte mich in mehreren Instrumental-Sachen, denn ich komponierte ein Oktett, und überhaupt will ich mir auf diese Art den Weg zur grossen Sinfonie bahnen.» Dieser Weg

zum Orchester braucht ganz besondere Besetzungen: zu Violine, Viola und Violoncello kommen im Quintett Klavier und Kontrabass hinzu, im Oktett sind es Klarinette, Horn, Fagott und Kontrabass. Und diese Besetzungen brauchen auch ein ganz besonderes Ensemble – das LeipzigOktett. Mit seiner jahrelangen Erfahrung ist es für solche Werke wie geschaffen.

**J.S. Bach** Suite Nr. 3 C-Dur BWV 1009

**F. Schubert** «Forellenquintett» A-Dur D 667, Oktett A-Dur D 803

**Vorverkauf** [www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch) und alle Vorverkaufsstellen, T 0900 585 887 (Mo–Fr 10.30–12.30), Liestal: Poetenäsch, Rathausstrasse 30, Abendkasse: ab 18.45, Foyer Kirchgemeindehaus [www.blkonzerte.ch](http://www.blkonzerte.ch)



## Kammerorchester Basel

### Konzert 1

So 8.9., 19.30, Stadtcasino Basel

Einführung 18.45

Unter der Leitung von Umberto Benedetti Michelangeli eröffnet das kammerorchesterbasel seine Konzertsaison in Basel mit einem Doppelschlag: Gleich zwei Klavier-Doppelkonzerte stehen auf dem Programm – Mozarts Es-Dur- und Poulencs d-moll-Konzert. Als Solisten feiern Frank Braley und Bertrand Chamayou ihre Premiere beim kammerorchesterbasel. Ausserdem zu hören: Strawinskys «Pulcinella Suite» und Prokofieffs «Sinfonie Nr. 1».

**Vorverkauf** [www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch) | Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler | AMG-Vorverkaufsstelle im Stadtcasino | BaZ am Aeschenplatz | Infothek Riehen | Die Sichelharfe Arlesheim

[www.kammerorchesterbasel.ch](http://www.kammerorchesterbasel.ch)

❶ Umberto Benedetti Michelangeli, Foto: Tomaso Würhrer



## Collegium Musicum Basel

### Yulianna Avdeeva, Klavier

### Kevin Griffiths, Dirigent

Fr 13.9., 19.30, Stadtcasino Basel Musiksaal

Vorkonzert 18.15–18.45

Wir eröffnen die neue Saison mit dem von Poesie durchfluteten Klavierkonzert von Chopin, gespielt von der jungen Pianistin Yulianna Avdeeva, die u.a. 2010 den anspruchsvollen Chopin-Wettbewerb gewann. Rautavaaras «Cantus Arcticus» mit Vogelstimmen aus dem Polarkreis führt mit sphärischen Klängen auf eine mystische Reise bis an die Grenzen des Übersinnlichen. Schliesslich Strawinskys berühmte Ballet-Suite «Der Feuervogel», begleitet von einem mit der Musik synchronisierten Lichtspiel, das die Musik um eine neue Dimension erweitert.

**Frédéric Chopin** Klavierkonzert Nr. 2 f-moll  
**Einojuhani Rautavaara** «Cantus Arcticus» Konzert für Vogel und Orchester

**Igor Strawinsky** Ballettsuite «Der Feuervogel» mit Lichtinszenierung von Roland Raphael und Alexandre de Valle

#### Vorkonzert

«Mozart mit und ohne Masken, dazu etwas Rossini» Die «Jungen Sinfoniker» der Musikschule Basel Musik-Akademie. Leitung: Ulrich Dietsche

**Vvk** Bider & Tanner, Bankenplatz, Basel, T 061 206 99 96, [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch); Stadtcasino Basel, BaZ am Aeschenplatz, SBB Reisebüro und alle üblichen Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis. Eintritt zum Vorkonzert frei.  
[www.collegiummusicumbasel.ch](http://www.collegiummusicumbasel.ch)



❶ Yulianna Avdeeva, Foto: Harald Hoffman

## Barockensemble Voces Suaves

### Schola Romana

So 22.9., Predigerkirche Basel, 17.00

Das Barockensemble Voces Suaves endet seine Saison mit einem wunderbaren Programm unter dem Titel «Schola Romana». Ein Programm mit dem Meisterwerk «Jephthé» von Giacomo Carissimi sowie Werken von wenig bekannten Komponisten wie Corsi, Foggia und Garziani.

#### Werke

Oratorium «Jephthé» von Giacomo Carissimi und Werke von Francesco Foggia, Domenico Corsi und weiteren Komponisten.

**Sopran** Lia Andres, Mirjam Berli, Seraina Perrenoud

**Altus** Gabriel Jublin, Jan Thomer

**Tenor** Ivo Haun, Raphael Höhn

**Bass** Tobias Wicky

#### Organo und Leitung

Francesco Saverio Pedrini

**Eintritt** CHF 30 Erwachsene, CHF 25 AHV/IV, CHF 15 Studenten/Schüler

**Vorverkauf** [vorverkauf@voces-suaves.ch](mailto:vorverkauf@voces-suaves.ch) oder T 078 874 95 67

**Weitere Informationen**  
[www.voces-suaves.ch](http://www.voces-suaves.ch)





## Neue Ausstellung

### **Make up – aufgesetzt ein Leben lang?**

Fr 27.9.2013–So 6.7.2014

Die Verzierungen von Körper und Haut bis hin zu bleibenden Veränderungen gehören zum Menschsein. Sei es, um einer Gruppe zugehören, einem Ideal zu entsprechen oder um sich individuell neu zu erfinden und unverkennbar zu positionieren. Was macht der Mensch mit seiner Haut und seinem Körper – wie weit geht er? Von Schminke über Körperbemalung, Tätowierung, Schmucknarben, Piercings bis hin zur Körpertransformation.

### **Vernissage zu «Make up»**

Do 26.9., 18.30

Feierliche Eröffnung der neuen Ausstellung mit Ansprachen von Anna Schmid, Direktorin; Guy Morin, Regierungspräsident; Richard Kunz, Kurator der Ausstellung. Anschliessend freie Besichtigung der Ausstellung und Apéro. Keine Anmeldung erforderlich.

## Laufende Ausstellungen

### **Was jetzt?**

### **Aufstand der Dinge am Amazonas**

verlängert bis So 30.3.2014

### **Geben & Nehmen.**

### **Ökonomie des Göttlichen**

### **Expeditionen.**

### **Und die Welt im Gepäck**

## Führungen

### **Geben & Nehmen**

So 1.9., 11.00–12.00, 15.00–16.00  
(Gebärdensprache)

Mit Margrit Gontha und Lua Leirner

### **Im Tandem durchs**

### **Museum:**

**Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas**

So 8.9., 10.45–12.00

Die gleiche Ausstellung besuchen, Unterschiedliches erleben und sich danach austauschen. Erwachsene und Kinder sind gleichzeitig auf zwei getrennten Führungen unterwegs. Während die Erwachsenen länger in der Ausstellung sind, vertiefen die Kinder das Thema gestalterisch im Atelier.

Mit Regina Mathez und Reingard Dirscherl

### **Anderes anders sehen**

Do 12.9., 12.30–13.00

Mit Reingard Dirscherl

### **Expeditionen**

So 15.9., 11.00–12.00

Mit Gaby Fierz

### **Was jetzt?**

So 22.9., 11.00–12.00 (portugiesisch)

Mit Alexander Brust

### **Make up – erste Führung!**

So 29.9., 11.00–12.00

Mit Richard Kunz

## Veranstaltungen

### **Indianische Schwirrhölzer**

So 1.9., 13.00–17.00

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren.

Mit Regina Mathez

### **Ethnologie fassbar**

**Rohstoffe: Amazonien – Schweiz**

**Podiumsdiskussion**

Mi 4.9., 18.00–20.00

«Grüne Lunge der Erde», grösste Biodiversität, Rohstoffe «en masse», wirtschaftliches Potenzial und Lebensraum indigener Gemeinschaften – das sind nur einige Stichworte zu nennen, die wir mit Amazonien verbinden. Hier treffen widersprüchliche und unvereinbare Interessen gewaltsam aufeinander. Wir fragen: Wer sind die Akteure, was sind ihre Interessen und wie sehen die vielschichtigen Verflechtungen aus?

Mit Christoph Wiedmer, Gesellschaft für bedrohte Völker; Martin Fasser, Präsident der Branchenvereinigung Zug Commodity Association; Lucy Koechlin, Institut for Social Anthropology, Universität Basel; Alexander Brust, Museum der Kulturen Basel.

Moderation: Christoph Keller, Leiter Redaktion Kunst und Gesellschaft SRF2.

### **Expedition – Die Sehnsucht nach der Abwesenheit**

### **von uns selbst**

**Tanzaufführung in Kooperation mit Theater Basel**

**Premiere** Sa 14.9., 20.00–21.00

So 15. & 22.9., jeweils 12.00–13.00

Wenn du mir fremd bist, wirst du mein Neuland sein. Eine Expedition.

Mit: Laurent Ullrich, Linus Källstingen, Susanna Kemper, Salome Lützel Schwab, Vanessa Ries, Giuna Nichele, Jelisaveta Todorovskaaa, Celina Weidmann.

Regie: Béatrice Goetz und Martin Frank

### **Indigene**

### **Medienproduktionen – Kulturerbe im Werden?**

**Film und Diskussion**

Sa 21.9., 12.00–17.00

Indigene erzählen ihre Geschichten immer häufiger vor und hinter der Filmkamera, sei es in Zusammenarbeit mit ausgebildeten Filmemachern, sei es mit Ethnologen/-innen oder Medienschaffenden. Indigene Filme sind ein eigenes Genre. Handelt es sich dabei um eine neue Form von Kulturerbe? Wir geben einen Einblick in dieses vielfältige filmische Schaffen und diskutieren mit den Machern/-innen über Bedeutung, Inhalt und Wirkung des bewegten Bildes.



- 1 Grabkeramik mit Körperbemalung, Mexiko
- 2 Holzfigur der Ocaina aus Kolumbien

**Museum der Kulturen Basel** Münsterplatz 20, 4051 Basel

T 061 266 56 00, info@mkb.ch, www.mkb.ch

Di–So 10.00–17.00,

Jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00

**Bistro mit lauschigem Innenhof**

Di–So 10.00–18.00, Reservationen: T 061 261 74 44

### Der Frühling grüsst den Herbst!

Unser Café Frühling im Kleinbasel ist eröffnet! ... ein Ort für höchsten Kaffeegenuss in all seinen Erscheinungsformen. Lassen Sie sich überraschen oder verführen von neuen Aromen und Kaffee-Brühmethoden. Im Café Frühling kann man den ganzen Tag frühstücken und das mit ausgewählten Zutaten. Mit Slow Coffee und alternativen Kaffee-Zubereitungen erleben wir eine neue Kaffee-Kultur. In der Kaffee-Akademie, gleich nebenan, geben wir unser Wissen weiter an Privatpersonen sowie Gastronomen und bilden sie zu professionellen KaffeemacherInnen aus.

[www.cafe-fruehling.ch](http://www.cafe-fruehling.ch)

### Salon

#### Weindegustation – Divo

Do 5.9. & 3.10., jeweils 16.00–20.00

Sie sind herzlich zu der freien und kostenlosen Divo-Monatsdegustationen eingeladen. Weitere Degustationen finden in Winterthur, Zürich, Bern und Luzern (Kriens) sowie in der Westschweiz in Penthaz und Genf statt.

[www.divo.ch](http://www.divo.ch), [club@divo.ch](mailto:club@divo.ch)

#### Zeittauschbörse Region Basel: Zeit für mich, wird Zeit für dich!

Mo 16.9., 19.00

Die Zeittauschbörse Basel ist eine Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit. Unabhängig der erbrachten Dienstleistung ist jede Stunde gleich viel wert. Hier tauschen Sie Zeit, nicht Geld.

[www.zeittausch.org](http://www.zeittausch.org) – [info@zeittausch.org](mailto:info@zeittausch.org)

### Seperare 1 und 2

#### femscript.ch – Schreibtsch Basel

Mi 11.9., 19.00

Regionaler Treffpunkt für schreibende Frauen – femscript.ch schreibt, liest und sucht Publikum. Wir diskutieren eigene Manuskripte und Projekte, technische und inhaltliche Probleme werden erörtert.

[www.femscript.ch](http://www.femscript.ch), [schreibe@treffpult.ch](mailto:schreibe@treffpult.ch),

Bonnie Faust, T 079 404 08 76

Eintritt: CHF 5

#### Talente entdecken – Berufung finden

Sa 14.9., 9.30–18.00

In diesem Grundlagenseminar gewinnen Sie einen Einblick in die Kunst der Psychologischen Handanalyse und entdecken dabei die Geheimnisse Ihrer eigenen Hände. Je besser Sie die «Gebrauchsanleitung» Ihres eigenen Lebens kennen, die in Ihren Händen verborgen ist, desto sinnvoller können Sie Ihre Talente und Potenziale einsetzen und Ihre Lebensbestimmung erkennen und erfüllen.

Anmeldung bei: T 078 826 96 99

[Info@psychologische-handanalyse.ch](mailto:Info@psychologische-handanalyse.ch) oder

[www.psychologische-handanalyse.ch](http://www.psychologische-handanalyse.ch)

#### Vortragsreihe Imagologie: Gestalt, Gewalt – Poesie & Macht

Di 24.9. & 29.10., jeweils 19.15

Jede, jeder und jedes, alles gibt Zeichen von sich. Wir schauen, sehen und wollen verstehen, und meinen, die Welt im Staunen begreifen zu können. Die Vortragsreihe vermittelt Techniken ästhetischer Praxis der imagologischen Forschung. Von und mit Alex Silber, Initiative Imagologisches Institut ...

1 x pro Monat, jeweils um 19.15 im Separe; Eintritt frei / Unkostenbeitrag willkommen; Kontakt: [alex.silber@bluewin.ch](mailto:alex.silber@bluewin.ch)

### Safe

#### Fulviolités – Geschichte ohne Worte, mit Clownerie, Artistik, Jonglieren & Musik für Kinder und Erwachsene

Mi 11. & 18.9. | 2., 16., 30.10. | 6.11. | 4. & 11.12., jeweils 15.00

Fulvio trifft die letzten Vorbereitungen für den Auftritt des Artisten. Dabei entdeckt er dessen bezaubernde Requisiten und fängt an, damit zu spielen. Das Durcheinander beginnt ... Mit einem Feuerwerk von Clownerie, Zauberkünsten, Kunststücken, Akrobatik und Musikeinlagen erobert er die Herzen der Zuschauer.

Kind: CHF 13, Erwachsene: CHF 18, Fulvio: Jost Tresch, [fulvio@fulvio.ch](mailto:fulvio@fulvio.ch), [www.fulvio.ch](http://www.fulvio.ch)

#### Filme für die Erde Festival – 1 Tag, 6 Filme, 11 Städte

Fr 20.9., 9.00–22.00

Filme für die Erde lädt Gross und Klein zum bewegenden Nachhaltigkeits-Kino in Basel ein! Nebst 6 packenden Umweltdokus warten eine Ausstellung mit lokalen Nachhaltigkeitsprojekten und Weitergabe-DVDs auf die BesucherInnen! Eintritt: kostenlos, Kollekte (Ausnahme: Lunchkino um 12 Uhr Eintritt CHF 23 inkl. Bio-Lunch & Getränk). Reservation sehr empfohlen (beschränkte Platzzahl) auf <http://filmfuerdieerde.ch/13-9-20>

Verein Filme für die Erde, Daniela Schöb, [daniela.schoeb@filmfuerdieerde.ch](mailto:daniela.schoeb@filmfuerdieerde.ch), T 052 202 25 53, [www.filmfuerdieerde.org](http://www.filmfuerdieerde.org)

#### Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel

Di 24.9., 20.00

**S Ist immer Jetzt** Hellen Sarah Ruef, Basel (Tanz), und Meili Jordi, Basel (Tanz)

**Olgar** Stefan Schäfer, Amsterdam/NL (Tageslichtprojektor) und Christoph Scherbaum, Amsterdam/NL (E-Gitarre, Live-Elektronik)

**Reflection** Tanz trifft Musik & Bildprojektion

Eintritt: CHF 20/15/12

Für Rückfragen: Eric Ruffing, T 061 321 81 52, [www.fimbasel.ch](http://www.fimbasel.ch)

#### Kindertheater mit d'Froschönigin

**3 Söili: pass uf – i ha ne guete Schnuuf!**

Mi 25.9., 15.30

Anita Samuel verzaubert ihr Publikum ab 4 Jahren mit Musik, Figuren, Märchenhaftem und Überraschungen. Eintritt: CHF 10/15



Frühstück im Café Frühling

#### Wie wir unsere menschlichen Probleme lösen

Eine buddhistische Perspektive auf moderne Zeiten  
Mi 25.9., 19.30–21.00

Kelsang Khandro, Zentrumslehrerin im Bodhichitta Zentrum für Kadampa Buddhismus.

Ein praxisorientierter, anschaulicher Vortrag über die Relevanz von Meditation und Buddhas zeitloser Weisheit in unserem modernen Alltag. «Increase your peace!» – Alle sind herzlich willkommen!

Reservierung: T 061 301 01 79, [epc.bodhichitta.ch@gmail.com](mailto:epc.bodhichitta.ch@gmail.com), Eintritt: CHF 15

#### Saga B + Ambrosius Huber

Do 26./Fr 27.9., jeweils 20.00

Saga B ist experimentelles Bewegungstheater von Florian Toberer (Bewegung) und Michel Barengo (Musik). Eine Koproduktion mit dem Theater am Gleis Winterthur. Ambrosius Huber spielt ein Cellosolo im Safe – am 27.9. wird er begleitet von Dimitri Käch (Gitarre).

Eintritt: CHF 20/15. Reservationen: [ftoberer@yahoo.com](mailto:ftoberer@yahoo.com); [www.ftoberer.tumblr.com](http://www.ftoberer.tumblr.com)

#### Mono log! (in stereo)

Sa 28.9., 20.15

Von spielenden Worten und arbeitenden Sätzen.

Kontakt: [marc.bolt@bluewin.ch](mailto:marc.bolt@bluewin.ch), [www.marcbolt.com](http://www.marcbolt.com)

Preise: Erw. CHF 15 / Stud. CHF 10

### Regelmässig

#### Kaffeehaus

Täglich geöffnet

Mo–Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

#### Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr

12.00–13.45, im 1. Stock

#### Kaffee-Mobil

auf dem Marktplatz

Di–Sa von 7.00–13.30

[www.kaffee-mobil.ch](http://www.kaffee-mobil.ch)

#### Kaffee-Akademie

Klybeckstr. 69, Basel

Info zum Kursangebot:

[www.kaffeemacher.ch](http://www.kaffeemacher.ch)

### Montag

#### Dynamic Yoga

19.15–20.45, Langer Saal

Sergio Iglesias,

T 076 496 55 13

#### Jour Fixe

Contemporain

20.30, im Separe

Claire Niggli, T 079 455 81 85

### Dienstag

#### Pilates

09.00–10.00, Langer Saal

Dominique Bollag,

T 079 580 98 54

#### Mittagsmeditation

mit der buddhistischen

Nonne Kelsang Khandro,

12.15–12.45, Langer Saal

[www.meditation-basel.ch](http://www.meditation-basel.ch)

#### Transfer

ruhige Bewegungen mit

Thai-Yoga und

meditativen Elementen

17.30–18.45, Langer Saal

[www.silviastaub@me.com](mailto:www.silviastaub@me.com)

#### Ballett

20.00–21.30, Langer Saal

[www.marc-rosenkranz.ch](http://www.marc-rosenkranz.ch)

### Mittwoch

#### Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal,

Yvonne Kreis

[www.yoga-mykreis.ch](http://www.yoga-mykreis.ch)



**Kindertag**  
10.00–18.00, Halle

**Kindertheater im Safe**  
siehe Programm:  
www.mitte.ch

**Yoga über Mittag**  
12.15–13.00, Langer Saal  
Tom Schaich, T 076 398 59 59,  
www.keyyoga.ch

**Neu: Qigong – Shui Zi Jue**  
14.30–15.30, Langer Saal  
Shifu Damian Mohler  
+41 79 411 11 55  
www.tian-long-guan.com

**Atem und Stimme**  
16.00–19.00, Langer Saal  
Christine Dilschneider,  
T 076 234 03 84

**Meditation und die Philosophie des Yoga ein Übungsweg**  
19.15–20.45, Langer Saal  
Stefan Rehm  
info@unser-brot.ch  
www.unser-brot.ch

**Donnerstag**  
**Mittags Dynamic Yoga**  
12.15–13.25, Langer Saal  
Sergio Iglesias,  
T 076 496 55 13

**Yoga**  
Eine Quelle für körperliche und geistige Vitalität  
19.00–20.00, Langer Saal  
Veronika Schnaubelt,  
T 078 823 25 09,  
veronika.schnaubelt@gmail.com

**Freitag**  
**Vinyasa yoga**  
9.00–10.30, Langer Saal,  
Yvonne Kreis  
www.yoga-mykreis.ch

**Sonntag**  
**Tango Práctica**  
8.9., 22.9. und 13.10.  
18.30 im Salon  
www.purotango.ch

**Tango Milonga**  
20.00 in der Halle  
8./22.9. und 13.10.,  
www.munay.ch

**Salsa**  
20.00 in der Halle  
1./15./29.9. und 6.10.  
www.fabricadesalsa.ch

**Unternehmen Mitte** Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 262 21 05, unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

## Dreiländermuseum Lörrach

### Sonderausstellung

#### Lörrach und der Nationalsozialismus

bis So 13.10.

Die Ausstellung präsentiert die Ergebnisse eines dreijährigen wissenschaftlichen Forschungsprojektes. Sie zeigt, in welchem Ausmass Lörrachs Stadtverwaltung und das öffentliche Leben von der Diktatur durchdrungen waren. Die Begeisterung grosser Teile der Bevölkerung für das Regime wird ebenso thematisiert wie der Terror gegen alle, die nicht zur Volksgemeinschaft im Sinne der Nationalsozialisten zählten. Von Bedeutung ist auch Lörrachs besondere Lage an der Schweizer Grenze. Die Stadt sollte zum nationalsozialistischen Gegenpol von Basel werden und massive Grenzbefestigungen die Flucht in die Schweiz verhindern.

Auf 400 qm präsentiert die Ausstellung Dokumente und Fotos aus dem Stadtarchiv Lörrach und Exponate aus der umfangreichen Sammlung des Dreiländermuseums.

### Aktuelle Veranstaltungen:

#### Zeitzeugenbericht:

**Als Kinder Auschwitz entkommen**  
So 8.9., 11.00

Margot Wicki-Schwarzschild erlebte als Kind die Deportation ihrer Familie in die Lager Gurs und Rivesaltes. Die Zeitzeugin liest aus ihrem 2011 erschienenen Buch mit gleichem Titel im Dreiländermuseum.

1 Turmstrasse Lörrach im NS-Flaggenschmuck, 1939. Fotograf: E. Zürcher, Lörrach. Stadtarchiv Lörrach



#### Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

So 15.9., 15.00 **Lörrach und der Nationalsozialismus**  
Mit Hansjörg Noe.

#### Eröffnung der Sonderausstellung

Mi 18.9., 19.00, Hebelsaal  
**Anders leben, anders bauen – Anthroposophie im Dreiländereck**

#### Vortrag

##### Anthroposophische Architektur

Mi 25.9., 19.00 von Dipl.-Ing. Architekt und Designer John C. Ermel, Dornach, in der Sonderausstellung **«Anders leben, anders bauen – Anthroposophie im Dreiländereck»**

#### Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

So 29.9., 15.00, Hebelsaal  
**Anders leben, anders bauen – Anthroposophie im Dreiländereck**

**Dreiländermuseum** Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach, T 0049 7621 415 150, museum@loerrach.de, www.dreilaendermuseum.eu. Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00 und nach Absprache, Führungen jederzeit nach Vereinbarung. Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.: Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof». Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4

## Volkshochschule beider Basel

### Aktuell und klassisch

#### China

**Sprachkurse**  
**Chinesisch kulinarisch**  
**Chinesische Kalligrafie**  
**Kultur in der VR China**  
**Traditionelle Chinesische Medizin**

#### Lehrgänge

**Medizin**  
**Geschichte**  
**Kunstgeschichte Europas**  
**Musikgeschichte**  
**Psychologie und Psychopathologie**  
**Zeichnen und Malen**

#### Aktualität

**Landfrage in Afrika**  
**Geschichte Afghanistans**  
**Medien und Macht**  
**Gespräche über Kunst**  
**Nukleare Entsorgung in der Schweiz**

Detaillierte Informationen im Internet unter [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch) oder in der Geschäftsstelle an der Kornhausgasse 2 in Basel. Hier erhalten Sie auch gratis die ausführlichen Programme.

**Volkshochschule beider Basel** [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)  
Kornhausgasse 2, 4003 Basel, T 061 269 86 66 und  
Fax 061 269 86 76

# Forum für Zeitfragen

## Kunst & Theologie im Gespräch

### **schön und gut**

Mit PD Dr. Christina Aus der Au,  
Theologin, und PD Dr. Johannes  
Stückelberger, Kunsthistoriker

Mi 18.9., 20.00,  
Leonhardskirche, Basel

Gesprächsstoff bilden Grundthemen des christlichen Glaubens, die anhand von Texten und Bildern veranschaulicht werden. Der vierte Abend der Reihe ist dem Thema «schön und gut» gewidmet. Es geht um Fragen wie: Wie hängen das Schöne und das Gute, die man oft in einem Zuge nennt, zusammen? Welche Rolle spielen das Schöne und das Gute in der Bibel? Was ist schön? Muss Kunst, damit sie gut ist, auch schön sein? Oder kann auch hässliche Kunst gut sein im Sinne von ethisch? Warum ist das Schöne so wichtig? Kann das Schöne schlecht sein? Woran messen sich Schönheitsideale? Wie kann man sagen, ob etwas gut ist? Fragen über Fragen, die im Dialog zwischen Kunst und Theologie diskutiert werden.

#### Forum für Zeitfragen

Leonhardskirchplatz 11, Basel  
T 061 264 92 00, [www.forumbasel.ch](http://www.forumbasel.ch)

## Buchvernissage

### **lesen, leuchten, lieben.**

#### **Bildlektüren**

### **für ein Christentum des 21. Jahrhunderts**

Do 26.9., 18.15, Leonhardskirche, Basel

Imaginieren, protestieren, fragen, schlafen, beten und feiern – anhand von Handlungen, Aktivitäten und Gesten wird in diesem Buch darüber nachgedacht, was das Christentum ausmacht. Sechs Theologinnen und Theologen entwickeln in 39 Beiträgen Bild-/Verbkombinationen, aus denen mehrstimmige, vieldeutige, erklärende und sinnierende Interpretationen entstehen – eine anregende Bildlektüre nicht nur für Christinnen und Christen.

An der Buchvernissage liest die Schauspielerin Roswita Schilling eine Textauswahl, und die Organistin Susanne Doll antwortet musikalisch auf die gezeigten Bilder. Freier Eintritt

Literaturhinweis: lesen, leuchten, lieben. Bildlektüren für ein Christentum des 21. Jahrhunderts. Herausgegeben vom Forum für Zeitfragen. Theologischer Verlag Zürich 2013.



1 «durchschauen», Foto: Dorothee Dieterich

## Visionär leben – Veranstaltungsreihe

### **Gottes Geist atmet Freiheit:**

#### **Franz von Assisi**

Vortrag von Niklaus Kuster

Di 17.9., 18.30, Forum für Zeitfragen

### **Freundinnen des Heiligen Geistes:**

#### **Klaras Schwestern**

Vortrag von Niklaus Kuster

Di 24.9., 18.30, Forum für Zeitfragen

### **Heiliges wird Musik: ein Abend der**

#### **Begegnung mit Hildegard von Bingen**

Mit Nicole Zehnder Dietler, Klanggestalterin

So 29.9., 18.00, Leonhardskirche, Basel

# Naturhistorisches Museum Basel

## After Hours Summer Edition

### **Chillen im Museum**

Do 5.9., 18.00–23.00

#### **Führungen in die Sammlungen**

18.00–22.00

Den Feierabend an der Bar im Hof des Museums geniessen, zwischendurch in die Sammlungen des Museums hinuntersteigen und sich von den «Archiven des Lebens» beeindrucken lassen: An der Summer Edition der After Hours können Nachtschwärmer Mut beweisen und die Sammlungskeller des Museums kennenlernen. In kurzen Führungen hinter den Kulissen kommt man den Museumsschätzen ganz nahe. Bei uns werden zwar keine Tiere plötzlich lebendig und es klappern auch keine Skelette in den Regalen, aber heiss wird der Sommerabend im kühlen Museumshof mit Sicherheit.

Eintritt frei. Getränke extra

#### **Zusätzliche Angebote**

[www.nmb.bs.ch/veranstaltungen](http://www.nmb.bs.ch/veranstaltungen)

#### **Naturhistorisches Museum Basel**

Augustinergasse 2,  
4001 Basel. T 061 266 55 00  
[www.nmb.bs.ch](http://www.nmb.bs.ch)  
Di–So 10.00–17.00

## Stadtspaziergang

### **Knochen – Reliquien – Glaube**

Auf einem anthropologisch-historischen Spaziergang führt der Weg durch die Basler Altstadt an Örtlichkeiten vorbei, an denen einst Gläubige zu Reliquien beteten. Anthropologische Untersuchungen haben die Wirkungsmacht der Reliquien längst gebrochen. Der Zusammenhang zwischen Religiosität und Genesungsverlauf erkrankter Menschen bleibt nichtsdestotrotz bemerkenswert.

#### **Stadtspaziergang**

#### **Knochen – Reliquien – Glaube**

Do 12.9., 18.00–19.30

Mit speziellem Kraftspender im Anschluss an die Führung  
CHF 15/10

#### **Stadtspaziergang**

#### **Knochen – Reliquien – Glaube**

So 15.9., 10.00–11.30

Mit Kaffee und Gipfeli im Anschluss an die Führung  
CHF 15/10

## Trara – das klingt wie Jagdgesang

### **Workshop**

#### **Extra für Kinder (ab 7 J.)**

Mi 4.9., 13.30–15.00 oder 15.30–17.00

Im Herbst ertönen im Wald nicht nur röhrende Hirsche, sondern auch Jagdhörner. Ein Jäger gibt Auskunft über die Jagd und deren Auf-



1 Foto: Basil Thüring

gaben für die Natur. Wir erforschen Geweih und Hörner und basteln unser eigenes Jägeramulett.

Treffpunkt: Eingang Museum  
Beschränkte Platzzahl. Reservation:  
T 061 266 55 00, CHF 5



## Attias Geheimnis – der szenische Rundgang

**Von und mit Salomé Jantz,  
David Bröckelmann oder Danny  
Wehrmüller**

Fr 6.9., 18.00, Treffpunkt: Eingang Museum

CHF 30 pro Person, empfohlen ab 16 Jahren

Ticketverkauf: Basel Tourismus, T 061 268 68 68, info@basel.com

## Spektakel im Theater

**Picknick mit Helden präsentiert:  
Under Fire!**

Fr 6. & Sa 7.9., www.theater-augusta-raurica.ch

## Forschung live!

**Vom Aquädukt in die Kloake: Wege  
des Wassers in Augusta Raurica**

Mit Jürg Rychener, Archäologe (Augusta Raurica)

So 29.9., 13.30, Treffpunkt: An der Museumskasse

Kostenlos. Ab 16 Jahren

## Mit dem Elektrovelo durch die Römerstadt

Wagen Sie den Versuch – Sie werden überrascht sein, wie  
locker und entspannt sich die Römerzeit erkunden lässt.

Mietpreise inkl. Helm: 2 Std. CHF 10 / 3 Std. CHF 20

Infos und Ausleihe an der Museumskasse. Ab 16 Jahren

## Speziell für Familien

**Brotbacken:**

**Vom Korn zum Römerbrot**

So 1.9., 13.00 & 15.00

## Römischer Spielnachmittag (gratis)

Sonntags zwischen 13.00 und 16.00

Weiter Infos unter www.augusta-raurica.ch

## Wachstafel & Griffel: Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte

So 8.9., 13.00

## Führung für Familien

So 15.9., 13.00 & 14.30

## Göttliche Düfte – Räuchermischungen nach römischer Art

So 22.9., 13.00

## Geschirr-Geschichten: Töpfern wie zur Römerzeit

So 29.9., 13.00

## Sonntags

## Öffentliche Führung durch Augusta Raurica

15.00–16.30

Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung  
«Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta  
Raurica» und zu den wichtigsten Sehenswür-  
digkeiten. CHF 15/7.50 (inkl. Museumseintritt)



**Augusta Raurica** Giebenacherstr. 17, 4302  
Augst, T 061 816 22 22, mail@augusta-  
raurica.ch / www.augusta-raurica.ch,  
Museum & Römerhaus: Mo 13.00–17.00,  
Di–So 10.00–17.00. Aussenanlagen:  
Täglich 10.00–17.00

1 Fr 6.9., Attias Geheimnis –  
der szenische Rundgang  
© Museum Augusta  
Raurica, Foto Susanne  
Schenker

# Offene Kirche Elisabethen

## Sehen und Säen

## Fotoausstellung zu Albert Schweitzer und Afrika 1

Eine Ausstellung der  
Friedensbibliothek und des  
Antikriegsmuseums der Evang.  
Kirche in Berlin Brandenburg

Fr 6.9.–Fr 4.10.

Lambaré heisst übersetzt «Wir wollen es  
versuchen». Das Albert-Schweitzer-Spital in  
Lambaré feiert dieses Jahr sein 100jähri-  
ges Bestehen. Ein Grund, auf die schillernde  
Gestalt seines Gründers, Albert Schweitzer,  
zu blicken.

## Vernissage

Fr 6.9., 19.30

mit Jochen Schmidt, Friedensbibliothek Ber-  
lin, Dr. Guy Morin, Stadtpräsident Basel, und  
Dr. Daniel Stoffel, Président de la Fondation  
Internationale de l'Hôpital Albert Schweitzer  
à Lambaréné

Musikalische Umrahmung: Nicola Cittadin,  
Orgel

## Offene Kirche Elisabethen

Elisabethen-  
strasse 14, Basel, T 061 272 03 43

Öffnungszeiten Di–Fr 10.00–21.00,

Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00

Eintritt frei, Kollekte, www.offenekirche.ch



# Europainstitut der Universität Basel

## 20 Jahre Europainstitut – Jubiläums- und Diplomfeier

## Vortrag von alt Bundesrat Moritz Leuenberger

«Die Heimat des Kosmopoliten»

Do 19.9., 17.15, Alte Aula, Augustinergasse 2, Basel

Die diesjährige Diplomfeier des Europainstituts steht im Zei-  
chen seines 20-Jahre-Jubiläums und der gleichzeitigen Neu-  
ausrichtung von Forschung und Lehre auf ein globales Europa.  
Rückblick und Ausblick verbinden sich in den Grussworten des  
Rektors der Universität Basel, Prof. Dr. Antonio Loprieno, und  
des langjährigen Präsidenten des Stiftungsrates, Dr. Thomas  
Stäehelin. Alt Bundesrat Moritz Leuenberger reflektiert als Key  
Note Speaker über die Eignung Europas als Heimat der Kosmo-

polit. Dr. Klaus Endress wird die Auszeich-  
nung zur besten Diplomarbeit überreichen  
und der Präsident des Fördervereins, Dr. Lukas  
Engelberger, die Absolventinnen und Absol-  
venten verabschieden. Moderiert von der  
Direktorin des Europainstituts, Prof. Made-  
leine Herren, wird der Anlass dazu einladen,  
über die Klangbrücken zu schreiten, die das  
Duo Seidenstrasse eröffnet.

www.europa.unibas.ch



# Kulturforum Laufen

## Film

### More than Honey Do 12.9., 20.30

Der Film entführt uns in das faszinierende Universum der Biene.  
Regie: Markus Imhoof. Dokumentation; Schweiz, Deutschland, Österreich 2012.

## Ausstellung

### Peter Mösch ① Fr 13.–So 29.9.

Vernissage Fr 13.9., 19.00

Öffnungszeiten: Do/Fr 18.00–20.30, So 11.00–16.00

Der Künstler ist an der Vernissage und sonntags von 13.00–16.00 anwesend.

## Disco

### Schlachthuus-Disco mit DJ DD

Fr 20.9., 21.00

## Film

### Un cuento chino

Do 26.9., 20.30

Eine tiefgründige und mitreissende Komödie mit einer kräftigen Portion leisen, schwarzen Humors.

Regie: Sebastián Borensztein. Drama, Komödie; Argentinien, Spanien 2011.



# Kulturscheune Liestal

## Irène Schweizer & Jürg Wickihalder ①

### Monk and More ...

Fr 20. & Sa 21.9., jeweils 20.30

Die First Lady des europäischen Jazzpiano im Duett mit dem Glarner Saxofonisten und Musik des Amerikaners Monk sowie Eigenkompositionen.

Irène Schweizer Schweizer (p) und Jürg Wickihalder (sax)

## Lisette Spinnler & Christian Dietkron

### Songs and More

Fr 27.9., 20.30

Stimme und Gitarre vereinen sich zu wunderbaren Klangbildern. Lisette Spinnler (voc) und Christian Dietkron (g)

**Kulturscheune Liestal** Kasernenstrasse 21A, 4410 Liestal, T 061 923 19 92, [www.kulturscheune.ch](http://www.kulturscheune.ch)

**Vorverkauf** Buchantiquariat «Poete-Näscht», Liestal, T 061 921 01 25  
Abendkasse: ab 19.30



# Literarisches Forum Basel

## Zwielicht im Paradies

### Kindheit

Mi 4.9., 20.00, Einlass ab 19.30

Bürgerliches Waisenhaus Basel, Kartäusersaal  
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel

Barbetrieb

Die zweite Lesung zum Jahresthema «Zwielicht im Paradies» widmet sich der Kindheit. Diese Phase des Lebens hat ihren eigenen Zauber, in dem die Realität die kindliche Welt immer wieder herausfordert und das Kind wiederum die Realität nach seinen eigenen Vorgaben gestaltet. Auch im literarischen Schaffen ist dieses spezifische Weltverhältnis eine poetische Quelle. Ob glücklich oder unglücklich, ob arm oder reich, ob in Europa oder anderswo:

das besondere Verhältnis von Phantasie und Wirklichkeit entführt uns an diesem Abend in die nicht nur paradiesischen Welten kindlicher Erfahrungen. Von der Geburt über das Kleinkindalter, von der Schule bis zum Beginn der Pubertät präsentieren die SchauspielerInnen Dominique Lüdi und Michael Wolf Texte von unterschiedlichen AutorInnen, die der Kindheit eine literarische Gestalt geben.

**Autorentext** Guy Krneta

Eintritt: CHF 20/15

**Ticketreservation** Buchhandlung Annemarie Pfister, T 061 261 75 02 (Mi bis Sa)  
[www.litforum.ch](http://www.litforum.ch)



# Kunstmuseum Olten

## Fare Thee Well, Miss Carousel

### Sara Msüger, Tanja Roscic, Loredana Sperini

So 8.9.–So 17.11., Vernissage Sa 7.9., 18.30

Das Kunstmuseum Olten übergibt das Szepter für diese Schau einem Künstlerinnen-Trio: Loredana Sperini hat ihre Kolleginnen Sara Msüger und Tanja Roscic angefragt, gemeinsam eine Ausstellung zu erarbeiten, die sie auch zusammen kuratieren. Die drei Zürcher Künstlerinnen, die seit längerer Zeit einen intensiven Austausch pflegen, präsentieren nebst eigenen Werken auch Arbeiten, die in der Gruppe auf die Ausstellung hin konzipiert werden.

Der Ausstellungstitel stammt aus einem Lied des amerikanischen Singer-Songwriters Townes Van Zandt und verweist auf die poetisch hintergründige und enigmatisch aufgeladene Kraft, die den Werken innewohnt. Skulptur, Malerei, Zeichnung und Installation wirken darin auf spannungsvolle und assoziative Weise aufeinander ein.

## Disteli – Keller – Warhol

### Disteli-Dialog III

bis Mitte 2014

San Keller (\*1971) erhält als erster Künstler in der Ausstellungsreihe «Disteli-Dialog» eine Carte Blanche. Ausgehend von Martin Disteli (1802–1844) propagandistischer Instrumentalisierung seiner Zeichnung im Dienst gesellschaftspolitischer Utopien beschäftigt sich Keller mit Funktionsweise und Form von ideologischer Rhetorik, mit Überzeugungs- und Werbestrategien und mit der Wertigkeit von Kunst. Sein Ziel ist es, den gesamten Oltnen Disteli-Bestand gegen ein berühmtes Werk von Andy Warhol aus einer amerikanischen Sammlung zu tauschen. Zum Projekt entsteht ein Film mit Nina Stefanka.

**Kunstmuseum Olten** Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00  
Sa/So 10.00–17.00, [www.kunstmuseumolten.ch](http://www.kunstmuseumolten.ch)



## Frauen in allen Lebenslagen / Fictions

### Gloria 1 – Der grosse Publikums-liebling der Berlinale 2013

von Sebastian Lelio

Gloria ist 58, geschieden, und die Kinder sind längst aus dem Haus. Allein will sie aber ihre Nächte nicht verbringen und so tanzt sie voller Lebensfreude an Single-Partys, flirtet, was das Zeug hält, verliebt sich neu und begibt sich mit ihren Gefühlen auf wilde Achterbahnfahrten. Um sich zwischendurch etwas Beruhigung zu verschaffen, geniesst Gloria ab und zu einmal einen Joint oder spielt Paintball, eine Sportart, die sie gerade für sich entdeckt hat. Denn was immer auch passiert, Gloria ist eine Kämpferin und lässt sich nicht unterkriegen. Nach jedem Rückschlag steht sie wieder auf und ihr Stern strahlt heller als zuvor. – «Gloria» ist das Portrait einer sympathischen, humorvollen und souveränen Frau, die das Leben liebt und lebt – eine mitreissende Heldin, wie man sie im Kino schon lange nicht mehr erleben durfte.

Chile, 2012. 110 Minuten. Mit Paulina Garcia, Sergio Hernandez, Marcial Tagle. filmcoopi

### Feuchtgebiete 2

von David Wnendt

Das provokant-poppige Portrait einer jungen Frau, die versucht, ihre Lebensgier zu stillen und ihren Platz im Leben zu finden. Sie experimentiert beim Masturbieren gerne mit Gemüse, Körperhygiene ist ihrer Ansicht nach weit überschätzt. Sie provoziert ihre Umwelt, indem sie ganz unverblümt ausspricht, was andere nicht einmal zu denken wagen – das ist Helen Memell!

Die Tessinerin, Carla Juri, ist die Leinwand-Entdeckung des Jahres und verkörpert die Protagonistin mit entwaffnender Direktheit.

Deutschland, 2013. 109 Minuten. Mit Carla Juri, Axel Milberg, Meret Becker u.a., filmcoopi

### Hier und Jetzt

von Katrin Barben

Der Alltag von drei Freunden scheint äusserlich unspektakulär. Er ist bestimmt von Machen und Müssen, von Gedanken über gestern und morgen. Im Innern gibt es aber dramatische Spannungen. – Eine sinnliche Dramödie über die kleinen selbst geschaffenen Widrigkeiten des Alltags. Von einem Ensemble nicht professioneller Schauspielerinnen lebensnah in Szene gesetzt.

Schweiz, 2013. 90 Minuten. Mit Suzanne Castberg, Annette Koenig, Tina Kohler u.a.

### Lovely Louise 3

Von Bettina Oberli

Nach dem düstren Krimi «Tannöd» ist die «Herbstzeitlosen»-Autorin nun wieder bei einer Komödie gelandet:

Der 55-jährige André fährt Taxi und lebt noch immer bei seiner Mutter Louise. Sein Leben ist ziemlich unspektakulär und eintönig. Doch dann steht eines Tages der charismatische Bill aus Amerika vor der Tür, ein Fremder, der schon bald das beschauliche Leben durcheinanderbringt. André ist zum ersten Mal im Leben gezwungen, aus seiner Lethargie zu erwachen, und dann verliebt er sich auch noch in die attraktive Wurstverkäuferin vom Modellflugplatz ... – erfrischend, farbig, humorvoll.

Schweiz, 2012. 91 Minuten. Mit Annemarie Düringer, Stefan Kurt, Stanley Townsend; frenetic

## Neue Dokumentarfilme

### What Moves You 4

von Christian Labhard

Vorpremiere mit Gästen

So 8.9., 17.00, kult.kino atelier

In einer revolutionären Epoche zu Beginn des 20. Jahrhunderts, in der der moderne Tanz, die abstrakte Malerei und die atonale Musik entstehen, schlägt auch die Geburtsstunde der neuen Bewegungskunst Eurythmie.

Im Sommer 2012, dem hundertsten Geburtsjahr der Eurythmie, machen sich junge Menschen aus aller Welt nach Berlin auf, um der Eurythmie wieder Schwung zu geben. Und sie bringen ihren Mut, ihr scheinbar unbegrenztes Engagement und ihre Begeisterung für eine wenig bekannte Tanzform mit – bereit dazu, sie neu kennenzulernen oder mehr zu erfahren.

CH 2013. 82 Minuten.

### Die Alpen – Unsere Berge von oben

von Peter Bardehle, Sebastian Lindemann

«Die Alpen – Unser Berge von oben» ist eine faszinierende Reise über das «Dach Europas». Der Blick aus der Vogelsicht eröffnet ganz neue Perspektiven der majestätischen und vielfältigen Welt der Alpen. Unsere Heimat, die wir zu kennen glauben, ist von oben kaum wieder zu erkennen: Dabei ist «Die Alpen – Unser Berge von oben» auch ein Streifzug durch die Geschichte und die Geographie der Alpen, der zeigt, wie einzigartig und schützenswert unsere Bergwelt ist, und wie der Mensch versucht, sich diesen Naturraum zu eigen zu machen.

DE 2013. 94 Minuten. Frenetic

### Vaters Garten 5

von Peter Liechi

Première mit dem Regisseur

Do 26.9., 18.30, kult.kino atelier

«Vaters Garten» ist der Versuch einer persönlichen Geschichtsrevision. Ein Heimatfilm und eine Groteske – eine Studie über den Alltag meiner alten Eltern und ein Kaspertheater. Ein Film über das Verschwinden (fast) aller Werte, die bis vor kurzem noch etwas bedeutet hatten, und ein Film gegen dieses Verschwinden. Ein Film über den grössten Bruch, den das Abendland seit seinem Bestehen erfahren hat, und ein Film gegen diesen Bruch. Und schliesslich eine Widmung an meine Eltern und an alle die, welche inzwischen schon – still und unauffällig – verschwunden sind.

«Vaters Garten» ist kein Portrait meiner Eltern, sondern die filmische Verdichtung eines Lebensgefühls – stellvertretend für das Lebensgefühl einer ganzen Generation.

## Anime und Manga Weekend

### Trickfilm und Comic aus Japan

Eine Koproduktion mit dem Cartoon Museum und dem Comix Shop

Das kult.kino atelier zeigt an zwei Tagen Filme aus Japan, siehe [www.kultkino.ch](http://www.kultkino.ch)

### Summer Wars – ein Vergnügen für die ganze Familie!

von Mamoru Hosoda

Sa 31.8., 18.30

Im Mittelpunkt von «Summer Wars» (OT: Samā wōzu) steht der geniale, aber schüchterne Schüler Kenji Koiso. Der Versuch, ein mathematisches Problem zu lösen, führt zufälligerweise dazu, dass ein Paralleluniversum namens Oz mit der Erde kollidiert. Daraufhin versucht er zusammen mit der Familie seiner Schulfreundin Natsuki Shinohara den Zusammenbruch der virtuellen und realen Welt zu verhindern und die drohenden Summer Wars abzuwehren.

kult.kino Postfach, 4005 Basel. Ganzes Programm und Filmbeschriebe siehe [www.kultkino.ch](http://www.kultkino.ch)



### Kikis kleiner Lieferservice

So 1.9., 16.00

Kikis kleiner Lieferservice ist eine Verfilmung des Kinderbuchs von Eiko Kadono.

Der vielfach ausgezeichnete japanische Kinderfilm erzählt die Erlebnisse einer jungen Hexe auf dem Weg zur Selbständigkeit.

### In The Mood For Food

Kult.kino vereint neu immer an einem Sonntag im Monat Kino und Essen. Mit kulinarischen Köstlichkeiten und abwechslungsreichen, spannenden Filmen soll ein Fest für alle Sinne kreiert werden.

Auftakt ist der So 1.9.

### Soul Kitchen

von Fatih Akin

So 1.9., 17.00

Anschliessend ein köstlicher Drei-Gänger / CHF 50, mit Film CHF 65

Plätze beschränkt / Anmeldungen bis 25.8. unter [suzanne.schweizer@kultkino.ch](mailto:suzanne.schweizer@kultkino.ch)



### Stadtkino Basel

#### Vom Korn zum Pixel: Stadtkino goes Digital

Die digitale Revolution hat in den letzten Jahren zu fundamentalen Veränderungen in der Kinobranche geführt: 90 Gigabyte schwere Hard-Discs haben bei neuen Filmen die herkömmlichen 35mm-Filmkopien weitgehend abgelöst. Um auch weiterhin das aktuelle Filmschaffen reflektieren und auch digitale Restaurierungen präsentieren zu können, hat das Stadtkino Basel seine Projektionskabine um einen digitalen Projektor bereichert. Einsatzbereit für «besondere Fälle», steht er neben den zwei 35mm-Projektoren. Zu seiner Einweihung lädt das Stadtkino im August und September auf eine Reise durch zehn Jahrzehnte Filmgeschichte. Auf dem Programm stehen digital restaurierte Klassiker wie «Metropolis» ①, «Lawrence of Arabia» oder «Taxi Driver», die dank ihrer Digitalisierung neu entdeckt werden können.

#### Sie filmten und sie liebten ihn: Jean-Pierre Léaud ②

Seine Karriere begann mit einem Paukenschlag. Kein Geringerer als François Truffaut entdeckte 1959 den damals gerade 14-jährigen Jean-Pierre Léaud für sein Regiedebüt «Les quatre cents coups», machte ihn zu seinem Leinwand-Alter-Ego Antoine Doinel und zum ersten Star der Nouvelle Vague. In den sechziger und siebziger Jahren avancierte er zum Liebling des europäischen Autorenkinos und galt geradezu als Idealbesetzung, wenn es darum ging, zarte und verunsicherte Männer darzustellen. In ihm personifizierte sich eine neue Generation: Die Weigerung, erwachsen zu werden, und den Mut zum Träu-



men verkörperte er mit einer unvergleichlichen Mischung aus Naivität, Unbeholfenheit und Melancholie. Zwischenzeitlich fast vergessen, entdeckten ihn in den Neunzigern Regisseure wie Aki Kaurismäki und Bertrand Bonello als fragilen Helden neu. Das Stadtkino Basel widmet der cinephilen Ausnahmefigur des Autorenkinos im August und September eine Hommage und zeigt ihn in elf seiner schönsten Rollen.

#### Taktstock und Megaphon: Orchesterfilme und Filmorchester

Ob im Regiestuhl oder am Dirigentenpult – gleich einem Dompfeur gilt es beim Film wie beim Konzert ein vielköpfiges Ensemble zu bändigen und zu leiten, damit am Ende das grosse Ganze entsteht. Die Analogie zwischen Filmcrew und Orchester ist so evident wie die Orchestermetapher auf die Welt beliebt. Kein Wunder, werden beide immer wieder gerne von Regisseuren herangezogen – und auf unterschiedlichste Weise orchestriert. In Kooperation mit dem Medienwissenschaftlichen Institut der Universität Basel geht das Stadtkino Basel der Analogie zwischen Film und Orchester auf den Grund und präsentiert einen Werkreigen mit zehn Filmen, in denen Orchester auf unterschiedlichste Weise eine Hauptrolle spielen.

#### Sélection Le Bon Film

«Annelie» von Ante J. Farac

Fernab der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise erzählt «Annelie» von einer liebenswert skurrilen Truppe gesellschaftlicher Randexistenzen. Sie gelten als unvermittelbar, sind seit Jahren ohne Arbeit, und in ihrem Mikrokosmos wird mit der harten Währung Alkohol gehandelt. Doch auch die Ruhe jener, die schon lange zu den Verlierern gehören, wird eines Tages gestört: Die Schliessung ihrer Heimat, der ehemaligen Pension «Annelie» in München, wird angeordnet. Während es Max, einen ehemaligen Schauspieler und heutigen Schnorrerkönig, immer tiefer in den Sog seiner Drogensucht zieht, gilt es für den Rest der Annelie-Familie, ein letztes Mal zusammenzuhalten. Denn: Wenn «Annelie» schon zugrunde geht, dann sicher nicht leise!

**Stadtkino Basel** Klostersgasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten), [www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch)  
Reservationen: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)

### Landkino

#### La Nuit américaine

Do 22.8., 20.15

Frankreich/Italien 1973. 115 Min.

sw/Farbe. 35 mm. F/d

Regie: François Truffaut. Mit Jacqueline Bisset, Valentina Cortese, Jean-Pierre Léaud, François Truffaut, Nathalie Baye

#### Porcile

Do 29.8., 20.15

Italien/Frankreich 1969. 99 Min. Farbe.

35 mm. I/d

Regie: Pier Paolo Pasolini. Mit Pierre Clémenti, Jean-Pierre Léaud, Alberto Lionello, Ugo Tognazzi, Anne Wiazemsky

#### La Naissance de l'amour

Do 5.9., 20.15

Frankreich/Schweiz 1993. 94 Min. sw.

35 mm. F/d

Regie: Philippe Garrel. Mit Lou Castel, Jean-Pierre Léaud, Johanna ter Steege, Dominique Reymond, Serge Thiriet

#### What Time is it There

Do 12.9., 20.15

Taiwan/Frankreich 2001. 116 Min. Farbe.

35 mm. OV/d/f

Regie: Tsai Ming-liang. Mit Kang-sheng Lee, Shiang-chyi Chen, Yi-Ching Lu, Tien Miao, Jean-Pierre Léaud

#### Masculin féminin

Do 19.9., 20.15

Frankreich/Schweden 1966. 110 Min. sw.

35 mm. F/d

Regie: Jean-Luc Godard. Mit Jean-Pierre Léaud, Chantal Goya, Marlène Jobert, Michel Debord, Catherine-Isabelle Duport

#### Best of Fantoche 2013

Do 26.9., 20.15

**Landkino im Sputnik** Bahnhofplatz,  
4410 Liestal (Palazzo), [www.landkino.ch](http://www.landkino.ch),  
T 061 921 14 17



GAY BASEL

LESBISCH-SCHWULE KULTUR IN BASEL  
[WWW.GAYBASEL.CH](http://WWW.GAYBASEL.CH)



# 21

**Wann sind Sie 21 geworden?  
Was haben Sie damals erlebt?  
Wie sind Sie erwachsen geworden?**

**Eine Videoinstallation von Mats Staub**

**30.8.–27.10.2013**

Museum für Kommunikation  
Helvetiastrasse 16  
3005 Bern  
www.mfk.ch  
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Musée de la communication  
**Museum für Kommunikation**

Unterstützt von **ERNST GÖHNER STIFTUNG**

**MIGROS**  
kulturprozent

Eine Stiftung von **DIEPOST**  **swisscom**



**Musik Akademie Basel**

## **Basel Plucks** festival for lute and guitar

mit Lautenisten und Gitarristen aus Basel

**2. - 6. Oktober 2013**  
**Musik-Akademie Basel**

Eine Zusammenarbeit der Fachhochschulen  
Nordwestschweiz und der Musik-Akademie Basel

**n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz  
Musikhochschulen

Schola Cantorum Basiliensis und Hochschule für Musik

### **Programm**

unter [www.mab-bs.ch](http://www.mab-bs.ch) und  
[www.facebook.com/baselplucks](http://www.facebook.com/baselplucks)

### **Tickets**

Festivalpass: Sfr 70.- / 40.-  
Tagespass : Sfr 20.- / 10.-  
Kino: Sfr 17.-/ 15.-/14.-  
Meisterkurs: Sfr 30.-

### **Vorverkauf**

Musik-Akademie Basel, Empfang  
Leonhardsstrasse 6, 4003 Basel, Tel. +41 61 264 57 57



**zhaw**

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**School of  
Management and Law**



## **Info-Veranstaltungen** **MAS Arts Management**

.....  
Dienstag, 8. Oktober 2013, 18.15 Uhr, Winterthur

Dienstag, 19. November 2013, 19.30 Uhr, Zürich

ZHAW School of Management and Law  
.....

Start der 15. Durchführung: 17. Januar 2014

ZHAW School of Management and Law – 8400 Winterthur  
Zentrum für Kulturmanagement – Telefon +41 58 934 78 54  
[www.zkm.zhaw.ch](http://www.zkm.zhaw.ch)

**Building Competence. Crossing Borders.**

Zürcher Fachhochschule



# Agenda

September 2013



Die Agenda ist eine  
redaktionelle Auswahl  
aus dem Kulturangebot  
im Raum Basel

Treibstoff ► S. 13. Gestaltung: Hanna  
Zürcher & Lorenz Peter



## Film

|       |   |
|-------|---|
|       | <b>Spielzeiten</b> Basler Kinos und Region.<br>Info <a href="http://www.spielzeiten.ch">www.spielzeiten.ch</a> ▶ Spielzeiten Kinos Basel/Region   |
| 10.00 | <b>5. Gässli Film Festival</b> 29.8.–1.9. Detail: <a href="http://baselfilmfestival.ch">baselfilmfestival.ch</a> . (Rückblick) ▶ Gässli Film Festival, Gerbergässlein   |
| 13.30 | <b>Allegro non troppo</b> Bruno Bozzetto, I 1976 (Orchesterfilme) ▶ Stadtkino Basel   |
| 15.15 | <b>Prova d'orchestra</b> Federico Fellini, I/BRD 1978 (Orchesterfilme) ▶ Stadtkino Basel  |
| 16.00 | <b>Anime und Manga: Kikis kleiner Lieferservice</b> Nach dem Kinderbuch von Eiko Kadono (Cartoon Museum, Comix Shop) ▶ Kultkino Basel   |
| 17.00 | <b>In the Mood for Food – Soul Kitchen</b> Von Fatih Akin, D 2009. Mit anschliessendem Essen. Anmeldung bis 25.8. <a href="mailto:suzanne.schweizer@kultkino.ch">suzanne.schweizer@kultkino.ch</a> ▶ Kultkino Basel |
| 17.30 | <b>Taxi Driver</b> Martin Scorsese, USA 1976 (Vom Korn zum Pixel) ▶ Stadtkino Basel   |
| 20.00 | <b>Vorpremiere – Halb so wild</b> Jeshua Dreyfus, D 2013. Im Anschluss Gespräch mit dem Regisseur und weiteren Gästen ▶ Kultkino Camera   |
| 20.00 | <b>Masculin féminin</b> Jean-Luc Godard, F/Schweden 1966 (Jean-Pierre Léaud) ▶ Stadtkino Basel  |

## Theater

|       |   |
|-------|---|
|       | <b>Zürcher Theater Spektakel</b> 15.8.–1.9. Letzter Theatertag<br>▶ Zürcher Theater Spektakel, Landiwiese & andere Orte, Zürich   |
| 17.30 | <b>Don Giovanni</b> Von W.A. Mozart. Jan Willem de Vriend, Netherlands Symphony Orchestra. Regie Eva Buchmann. Regio-Chor Binningen/Basel (Opera Basel) ▶ Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14   |
| 19.00 | <b>Treibstoff Basel: Mein Enkel 2072</b> Gilliéron/Koch/Wey ▶ Kaserne Basel   |
| 19.00 | <b>Treibstoff Theatertage: yuri500 – Rede an die Menschheit</b> Konzept, Text: Kristofer Gudmundsson, Yves Regenass<br>▶ Theater Roxy, Birsfelden   |
| 19.30 | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory<br>▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1   |
| 20.00 | <b>Münstersommer: Shakespeares sämtliche Werke – leicht gekürzt</b> Wallgraben Theater. Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield. 25.7.–7.9. <a href="http://www.wallgraben-theater.de">www.wallgraben-theater.de</a><br>▶ Rathaushofspleie, D-Freiburg |

## Literatur

|       |   |
|-------|---|
| 11.00 | <b>René Regenass, Schriftsteller, liest Gedichte</b> und aus seinem neuen Roman. Zur Ausstellung: Angelika von Arx   Suter & Bult<br>▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden |
|-------|---|

## Klassik, Jazz

|       |  |
|-------|--|
| 11.00 | <b>Flötenmatinee</b> Mit Jürg Denzinger, Iris Junker, Gregor Düblin. Zur Ausstellung: Lukas Düblin ▶ Sprützhüsi, Oberwil   |
| 11.00 | <b>Gigolo Reinhardt Jazztett</b> Zigeuner Jazz<br>▶ ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern  |
| 17.00 | <b>Claude Debussy – 150 et une année!</b> Liederabend nach Texten von Verlaine, Villon, Bourget, Hyspa und Debussy. Andrea Suter (Sopran), Marcus Niedermeyer (Bariton), Hans Adolfsen (Klavier)<br>▶ Maison 44, Steinering 44 |
| 18.00 | <b>Von Leben und Tod</b> Chor Gymnasium Kirschgarten. Philippe Meyer (Bariton). Leitung Oliver Rudin. Werke von Duruflé, Escaich. Kollekte ▶ Peterskirche  |

## Sounds & Floors

|       |  |
|-------|--|
| 14.00 | <b>Che que fiesta!</b> Artista Argentina. Tango<br>▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein  |
| 20.00 | <b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend. <a href="http://fabricadesalsa.ch">fabricadesalsa.ch</a><br>▶ Unternehmen Mitte, Halle |
| 20.30 | <b>Mercenary   Omnium Gatherum   Essence</b> Melodic Death Metal<br>▶ Galery Music Bar, Pratteln                                 |

## Kunst

|             |   |
|-------------|---|
| 09.00–19.00 | <b>14. Kunstausstellung entlang der Zollimauer</b> Freiluft-Galerie an der Bachlettenstrasse. Quartier-Netz Bachletten-Holbein. 31.8./1.9. Letzter Tag ▶ Zollimauer                                   |
| 10.00–17.00 | <b>Justine Otto</b> Halbpension. 22.3.–1.9. Letzter Tag<br>▶ Museum Franz Gertsch, Burgdorf   |
| 10.00–17.00 | <b>August Macke und die Schweiz</b> Es ist fast zu schön hier ... am Thunersee. 25.5.–1.9. Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Thun   |
| 11.00       | <b>Sammlung Schweizer Kunst</b> vom 18. Jahrhundert bis heute. Führung (Annette Bürgi) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau  |
| 11.00–18.00 | <b>Renée Levi</b> Italique   Druckgrafik von Julia Steiner & Guido Baselgia. 4.5.–29.9. ▶ Kloster Schöthal, Langenbruck   |
| 11.00–18.00 | <b>Laure Albin Guillot</b> (1879–1962). L'enjeu classique. 5.6.–1.9. Letzter Tag ▶ Musée de l'Elysée, Lausanne  |
| 11.00–18.00 | <b>Karin Lehmann   Edi Aschwanden   Jessica Jackson Hutchins</b> 29.6.–1.9. Letzter Tag ▶ CentrePasquArt, Seevorstadt 71–73, Biel   |
| 11.00–18.00 | <b>Christian Lutz</b> Trilogie. 5.6.–1.9. Letzter Tag<br>▶ Musée de l'Elysée, Lausanne  |
| 11.00–17.00 | <b>Paulina Ołowska</b> Pavilionesque. 12.6.–1.9. Letzter Tag<br>▶ Kunsthalle Basel  |
| 11.00–22.00 | <b>Anime und Manga Weekend – Japan im Trickfilm und Comic</b> Führungen, Gespräche, Filme & Workshops (Comix Shop/Kultkino) ▶ Cartoonmuseum   |
| 11.00–17.00 | <b>Give Me Shelter</b> Sarah Bernauer, Viktor Korol, Quinn Latimer & Paolo Thorsen-Nagel, Max Leiss, Tom Senn, Mirjam Spooler, Pedro Wirz. 30.8.–1.9. Letzter Tag ▶ GGG Atelierhaus, Froburgstrasse 4 |
| 11.00       | <b>Diplomausstellung Master Fine Arts</b> Institut Kunst HGK, FHNW. 1.–8.9. Vernissage ▶ Kunsthalle Basel   |
| 11.00       | <b>50 Jahre Kunstverein Binningen</b> Ein Gespräch mit Theo Hotz, Gründer Kunstverein Binningen (11.00), Museum geöffnet (11.00–15.00) ▶ Ortsmuseum Binningen, im Holeschulhaus                       |
| 11.30       | <b>Nasen riechen Tulpen</b> Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). Bis 2.2. Führung<br>▶ Forum Würth, Arlesheim   |
| 11.30       | <b>Führung am Sonntag</b> Sonderausstellungen und Sammlungspräsentation (D) ▶ Museum Tinguely   |
| 12.00–13.00 | <b>Niklaus Stoecklin</b> Fokus. 10.8.–3.11. Führung ▶ Kunstmuseum Basel   |
| 13.00       | <b>Steve McQueen</b> 15.3.–1.9. Führung Deutsch/Englisch (letzter Tag)<br>▶ Schaulager, Münchenstein  |
| 13.00–16.00 | <b>Vincenzo Baviera   Martin Hauser</b> Objekte   Fotografie. 1.9.–6.10. Vernissage ▶ Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen  |
| 14.00–18.00 | <b>Spätromantik am Oberrhein</b> Gedenkausstellung zum 100. Todestag von Gottlieb August Bauer. 20.7.–8.9. ▶ Stapflehus, Bläsiring 23, D-Weil am Rhein  |
| 17.00       | <b>Paysage(s)</b> Gilles Aubry, Damien Comment, Philippe Queloz. 15.6.–1.9. Finissage ▶ Musée jurassien des Arts, Moutier   |

## Kinder

|               |  |
|---------------|--|
| 10.30         | <b>Streifzug durch 150 Jahre Schaufensterarchitektur I: Freie Strasse und Bäumleingasse</b> Führung (Anne Nagel). Zur Ausstellung im Museum Kleines Klingental: Schaufensterkultur. Treffpunkt: Freie Strasse 23 (ehem. Geschäftshaus Füglistaller) ▶ Diverse Orte Basel |
| 11.00–12.00   | <b>Familienführung</b> Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung<br>▶ Fondation Beyeler, Riehen   |
| 11.15         | <b>Von Kuh-, Post- und Jagdhörnern</b> Eine kleine Reise durch die Welt der Hörner. Familienführung (ab 5 J.)<br>▶ HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof   |
| 13.00   15.00 | <b>Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot</b> Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Backstube ▶ Augusta Raurica, Augst  |
| 13.00–16.00   | <b>Römischer Spielnachmittag</b> Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus)<br>▶ Augusta Raurica, Augst   |
| 13.00–17.00   | <b>Indianische Schwirrhölzer</b> Offenes Atelier (ab 6 J.)<br>▶ Museum der Kulturen Basel  |



14.00–16.00 **Mein Roboter lernt laufen** Kinder und andere Interessierte entwerfen einen Roboter. Workshop mit Trickfilmtechnik (ab 8 J.). Anm. (T 061 226 33 62) ▶Cartoonmuseum

## Diverses

- Mit dem Elektrovelo durch die Römerstadt** Infos & Ausleihe (jederzeit) an der Museumskasse (ab 16 J.) ▶Augusta Raurica, Augst
- 10.00 **Markt & Brunch** Schlemmen und bummeln! ▶Sud, Burgweg 7
- 11.00–12.00 **ProSpecieRara: Führung durch den Zierpflanzenschaugarten Riehen** Rundgang mit Elisabeth Ris. [www.prospecierara.ch](http://www.prospecierara.ch) ▶Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen
- 11.00–12.00 **Handeln mit dem Göttlichen** Führung in der Ausstellung: Geben & Nehmen (Margrit Gontha) ▶Museum der Kulturen Basel
- 11.00–18.00 **Nomadenfest** Jubiläum: 20 Jahre Reisen auf Pilgerwegen. Teezeremonie, arabische Geschichten, Kamelreiten, Diashow, orientalische Häppchen ▶Gellertgut, Landschaftspark, Gellertstrasse 33
- 11.00 **Das kleine Klingental** Von der Klostergründung zum Baudenkmal der Gegenwart. Führung (Bernard Jaggi) ▶Museum Kleines Klingental
- 11.15 **Potpourri im Rebbaumuseum** Von vielen Rebläusen und drei Königen. Führung (Bernhard Graf) ▶Dorf- und Rebbaumuseum Riehen
- 13.00 **Ilirida-Festival** 4-jähriges Bestehen der Albanischen Volkstanzgruppe für Kinder & Jugendliche. Kollekte ▶Union, Klybeckstrasse 95
- 13.15–16.30 **Bunte Papiere!** Selber Marmorpapier herstellen ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 **Evas heilige und sündige Töchter** Frauengestalten im und am Münster. Treffpunkt: Münsterportal ▶Verein Frauenstadtrundgang Basel
- 14.00–17.00 **Geschichte der Textilindustrie** Dauerausstellung (jeweils 1. So im Monat) ▶Textilmuseum, D-Weil am Rhein
- 15.00 **Scheich Ibrahims Traum** Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kavar. Bis 1.9. Requisitenversteigerung (Finissage) ▶HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶Augusta Raurica, Augst
- 15.00–16.00 **Handeln mit dem Göttlichen** Führung in Gebärdensprache. Ausstellung: Geben & Nehmen (Lua Leirner) ▶Museum der Kulturen Basel
- 18.00 **Heilungsfeier mit Handauflegen** Besinnliche Feier unter Mitwirkung von Heilerinnen. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
- 20.00 **Offene Bühne** Für Musik, Poesie & Theater. [www.offene-buehne.ch](http://www.offene-buehne.ch) ▶Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4

## Mo 2

### Film

- 18.30 **What Time is it There** Tsai Ming-liang, Taiwan/F 2001 (Jean-Pierre Léaud) ▶Stadtkino Basel
- 21.00 **Le Départ** Jerzy Skolimowski, B 1967 (Jean-Pierre Léaud) ▶Stadtkino Basel

### Theater

- 19.30 **Don Giovanni** Von W.A. Mozart. Jan Willem de Vriend, Netherlands Symphony Orchestra. Regie Eva Buchmann. Regio-Chor Binningen/Basel (Opera Basel) ▶Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14

## Literatur

- 19.30 **Franz Renggli: Das goldene Tor zum Leben** Buchvernissage (Arkana Verlag) ▶Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

## Sounds & Floors

- 19.30–23.30 **Milonga@LesGarecons** Tango tanzen, sehen oder zuhören ▶Rest. Les Garecons, Bad. Bhf
- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 21.00–23.00 **Konzert Unort** Basler Duo Unort: Jeden ersten Montag des Monats (Pop/Lounge) ▶Eoipso Restaurant

## Kunst

- 14.00–15.00 **Montagsführung – Max Ernst** Thematischer Rundgang ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 19.30 **Bildbesprechung im BelleVue** Basile Bornand, Regine Flury, Franz Goldschmidt, Dominik Labhardt ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

## Diverses

- 19.00 **Gebet für die Welt** Veranstaltet vom Katharina-Werk Basel ▶Offene Kirche Elisabethen
- 20.00–21.45 **Monday Night Skate** Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00) ▶Night Skate, Theodorskirchplatz

## Di

### Film

- Fantoche** 11. Internationales Festival für Animationsfilm. 3.–8.9. [www.fantoche.ch](http://www.fantoche.ch) ▶Fantoche, Baden
- 19.00 **Lorca und Granada – Der Dichter, seine Stadt und seine Prosa** Buchvernissage mit Film der H.E. Beck-Stiftung. Freier Eintritt ▶Stadtkino Basel

## Theater

- 19.00 | 21.00 **Magic Moments 2 – Magrée** Zaubershow ▶Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12

## Literatur

- 20.00 **Arena: Markus Ramseier – Vogelheu** Der Autor liest zur Saisonöffnung aus seinem Roman ▶Kellertheater, Alte Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 1), Riehen

## Klassik, Jazz

- 20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 2.7.–24.9. Jeden Di, [www.muensterorgelkonzerte.de](http://www.muensterorgelkonzerte.de) ▶Münster, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Walter's Groove Yard** Walter Jauslin (p), Giorgos Antoniou (b), Michi Wipf (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

- 21.00 **Salsaloca Especial** DJ Samy feat. DJ Volino (Bern). Salsa ▶Kuppel
- 21.00 **Miss Golithly & The Duke of Tunes** Summer in the City ▶Cargo-Bar

## Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Ugo Rondinone** Neunzehn Bronzenvögel, 2011. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

## Kinder

- 14.00 **Kinderpiazza** Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.) in Begleitung. Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Di 14.00–17.00 ▶Union, Klybeckstrasse 95

## Diverses

- 12.30–13.30 **Dreispietz – Mittagsführung: Gewerbe** Die Christoph Merian Stiftung informiert über das neue Stadtquartier (Treffpunkt: Rakete, Parterre im Cockpit vis-à-vis Briefkästen, Münchensteinerstrasse 274). Rundgang ohne Anmeldung. [www.merianstiftung.ch](http://www.merianstiftung.ch) ▶Treffpunkt: Rakete Dreispitz, Münchenstein/Basel
- 17.30–19.00 **Dreispietz – Abendspaziergang** Die Christoph Merian Stiftung informiert über das neue Stadtquartier (Treffpunkt: Rakete, Parterre im Cockpit vis-à-vis Briefkästen, Münchensteinerstrasse 274). Rundgang ohne Anmeldung. [www.merianstiftung.ch](http://www.merianstiftung.ch) ▶Treffpunkt: Rakete Dreispitz, Münchenstein/Basel
- 18.00–18.30 **Führung** Rundgang durch das Museum ▶Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8





|       |   |  |
|-------|---|--|
| 18.00 |  | <b>Metropolis</b> Fritz Lang, D 1927 (Vom Korn zum Pixel)<br>► Stadtkino Basel (Foto ► S. 46)        |
| 21.00 |   | <b>What Time is it There</b> Tsai Ming-liang, Taiwan/F 2001 (Jean-Pierre Léaud)<br>► Stadtkino Basel |

## Theater

|       |   |
|-------|---|
| 19.00 | <b>Treibstoff Theatertage: Fort Yuma</b> Regie Anna Fries & Markus Schäfer ► Junges Theater Basel, Kasernenareal  |
| 19.30 | <b>Don Giovanni</b> Von W.A. Mozart. Jan Willem de Vriend, Netherlands Symphony Orchestra. Regie Eva Buchmann. Regio-Chor Binningen/Basel (Opera Basel) ► Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14 |
| 20.15 | <b>Der eingebildete Kranke</b> Von Molière. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. theatergruppe-rattenfaenger.ch<br>► Kirchplatz, Muttentz                                  |

## Literatur

|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>David Wagner: Leben</b> Moderation: Katrin Eckert (Literaturhaus), mit Dr. Melitta Breznik (Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie) und Dr. Hanspeter Flury (Ärztlicher Direktor Klinik Schützen). Kooperation ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3 |
| 20.00 | <b>Literarisches Forum Basel: Kindheit</b> Zwieli im Paradies. Es lesen: Dominique Lüdi, Michael Wolf. Res. (T 061 261 75 02). Ort: Bürgerliches Waisenhaus, Theodorskirchplatz 7<br>► Literarisches Forum Basel, Diverse Orte                                 |

## Klassik, Jazz

|             |   |
|-------------|---|
| 12.30       | <b>Musikschule Mittagskonzert: Monks and Raisins</b> Maria Laschinger (Mezzosopran), Ioana Illie (Klavier). Kollekte<br>► Musik-Akademie, Haus Kleinbasel, Rebgasse 70                      |
| 18.15       | <b>Altstadt-Serenaden der BOG: Les Ensembles SOB</b> Werke von Beethoven, Brahms. Eintritt frei ► Museum Kleines Klingental   |
| 19.30       | <b>Capriccio Barockorchester: Rokoko cellistisch</b> Roel Dieltiens (Violoncello). Leitung Dominik Kiefer. Werke von Locatelli, ammartini, Vivaldi u.a. Hans Huber-Saal ► Stadtcasino Basel |
| 20.00       | <b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes im Haus Fidelio<br>► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7  |
| 20.00–21.00 | <b>Max Raabe – Übers Meer</b> Ein Liederabend. Am Flügel Christoph Israel ► Fondation Beyeler, Riehen   |
| 20.30–22.45 | <b>Walter's Groove Yard</b> Walter Jauslin (p), Giorgos Antoniou (b), Michi Wipf (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club  |

## Sounds & Floors

|             |   |
|-------------|---|
| 12.00–14.30 | <b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg   |
| 19.00       | <b>Mitten in der Woche: Songschreiben mit Pink Pedrazzi</b> Der Abend von Musikern für Musiker und MusikliebhaberInnen ► Kuppel |
| 20.30       | <b>Marlon Roudette (UK)</b> Pop, Reggae ► Grand Casino Basel  |
| 20.30–22.30 | <b>Barfussdisco</b> Body and Soul für Tanzbegeisterte<br>► Quartiertreffpunkt Burg  |
| 20.30       | <b>Be Gabriel</b> Peter Gabriel unplugged by Brian Cummins<br>► Galery Music Bar, Pratteln                                      |

## Kunst

|       |  |
|-------|--|
| 13.00 | <b>Diplomausstellung Master Fine Arts</b> Institut Kunst HGK, FHNW. 1.–8.9. Führung (Fabian Schöneich) ► Kunsthalle Basel  |
| 15.00 | <b>Sammlung</b> Rundgang am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen)<br>► Aargauer Kunsthaus, Aarau  |
| 18.00 | <b>Busch und Serkin in Riehen</b> 12.8.–8.9. Führung (Egidius Streiff) ► Kunst Raum Riehen   |
| 18.00 | <b>Meret Oppenheim – Führung zu den Arbeiten im öffentlichen Raum</b> Christian Schoch, Jürg Hugentobler, Erik Steinbrecher, Lex Vögtli, Misha Andris. Im Rahmen: 100 Jahre Meret Oppenheim. Treffpunkt: Wettstein-Brunnen, nach Anmeldung (T 061 268 68 68 oder info@basel.com) ► 100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel |

|       |   |
|-------|---|
| 19.00 | <b>Meret Oppenheim – Performance von Bruno Jakob</b> Im Rahmen: 100 Jahre Meret Oppenheim. Ort: Alte Universität, Rheinsprung 11, freier Eintritt ► 100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel |
| 20.00 | <b>Dr. Sketchy's Anti-Art School</b> Modells: Mitglieder des Musical Rent. Zeichenstunde der etwas anderen Art! ► Sud, Burgweg 7  |

## Kinder

|               |   |
|---------------|---|
| 13.30   15.30 | <b>Trara – das klingt wie Jagdgesang</b> Ein Jäger gibt Auskunft über die Jagd und deren Aufgaben für die Natur. Workshop. Res. (T 061 266 55 00). Treffpunkt: Eingang Museum<br>► Naturhistorisches Museum |
| 14.00–17.00   | <b>Kinderclub – Ab 8 Jahren</b> Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely   |
| 15.00–17.30   | <b>Workshop für Kinder – Max Ernst</b> Führung und spielerisches Experiment im Atelier. Anm. (T 061 645 97 20)<br>► Fondation Beyeler, Riehen   |

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
| 12.30–13.30 | <b>Basler Denkmalpflege: Mittagsführungen – Das Hebel-Schulhaus in Riehen</b> Fliegende Klassenzimmer. Rebekka Brandenberger (Kant. Denkmalpflege), Thomas Thalhofer (Architekt). Treffpunkt: Terrasse vor der Aula, Schulareal zwischen Langenlängeweg und Niederholzstrasse. www.denkmalpflege.bs.ch ► Basler Denkmalpflege |
| 14.00       | <b>Antike fühlen</b> Interaktive Führung für Sehbehinderte. Anm. bis zum Vortag (T 061 201 12 40 oder mitmachen@antikenmuseumbasel.ch)<br>► Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig   |
| 18.00–20.00 | <b>Ethnologie fassbar – Rohstoffe: Amazonien – Schweiz</b> Podium: Christoph Wiedmer, Martin Fasser, Lucy Koechlin, Alexander Brust. Moderation Christoph Keller (SRF2)<br>► Museum der Kulturen Basel  |
| 20.00       | <b>Karma der Lebensmitte</b> Vortrag Imanuel Klotz (Paracelsus-Zweig)<br>► Scala Basel, Freie Strasse 89  |
| 20.00       | <b>Denkpause: Vertrauen und Verlässlichkeit</b> Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ► Philosophicum im Ackermannshof  |

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 18.30 | <b>Allegro non troppo</b> Bruno Bozzetto, I 1976 (Orchesterfilme) ► Stadtkino Basel  |
| 20.15 | <b>La Naissance de l'amour</b> Philippe Garrel, F/CH 1993<br>► Landkino im Sputnik, Liestal  |
| 21.00 | <b>Klip</b> Maja Milos, Serbien 2012 (Vom Korn zum Pixel) – Vorfilm: Le Voyage dans la Lune von Georges Méliès, F 1902 ► Stadtkino Basel |
| 21.00 | <b>Tank Girl</b> Von Rachel Talalay, USA 1995. Reihe: The Girl – The Gun (Kooperation) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247                  |

## Theater

|       |   |
|-------|---|
| 19.00 | <b>Treibstoff Theatertage: how to make friends</b> Du kannst mich ruhig Frau Hitler nennen. Regie Petra Barcal. Mit Hanna Eichel, Dirk Glodde ► Theater Roxy, Birsfelden            |
| 19.30 | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory<br>► Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1 |
| 20.00 | <b>Hamlet for You – Shakespeare</b> Von Sebastian Seidel. Regie Tumasch Clalüna. Spiel Tanja Horisberger und Manuel Müller<br>► Ensemble Theater im Park, Münchenstein              |
| 20.15 | <b>Der eingebildete Kranke</b> Von Molière. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger ► Kirchplatz, Muttentz   |
| 21.00 | <b>Treibstoff Basel: Fux – Opa übt</b> Ein ambitioniertes Opernprojekt. Stephan Dorn, Falk Rössler, Nele Stuhler ► Kaserne Basel  |

## Literatur

|       |   |
|-------|---|
| 19.30 | <b>René Regenass: Die Visitenkarte</b> Autorenlesung mit Apéro. Einführung Thomas Brütsch ► Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8 |
|-------|---|

**Flamenco Chispa**  
www.flamencotanzen.ch

<<< Hier  
könnte  
Ihr  
Logo sein.

**FIGUREN THEATER  
FESTIVAL BASEL**  
6. – 8.9.2013

## Klassik, Jazz

20.30–22.45 **Kaama** Katja Mair (voc), Christy Doran (g), Hanspeter Pfammatter (p/kb), Andi Schnellmann (b), Marc Halbheer (dr)  
►The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

19.00–22.00 **Chris Heath Solo** (unplugged). Jeweils Do im September (Kollekte)  
►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7, Liestal

20.00–24.00 **Tango im SanJuan 29** ►Rest. Zur Mägd, St. Johans-Vorstadt 29

20.30 **Dirty Sound Magnet | Black Widows Project** Zwei Rockbands aus dem Welschland ►Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein

21.00 **DJ-Bar feat. The Mojoknights** Brazil, Jazz, Soul ►Kuppel

23.00 **The Mekanism (Paris)** Heval & Liebkind (Basel) ►Nordstern

## Kunst

17.30–19.30 **Kunst-Lotsen** Einführung für Lehrpersonen  
►Aargauer Kunsthaus, Aarau

18.00–19.00 **Spatial Positions – 05** 30.8.–22.9. Führung ►Architekturmuseum/S AM

18.00–20.00 **Peter Bynum** Illuminated Paintings: Werke aus Glas und Licht. 5.9.–17.10. Vernissage ►JanKossen Gallery, Haltungenstrasse 101

18.00 **Helene Anastasia Dürr | Kurt Niggli** Bilder, Skulpturen. 5.–8.9. Vernissage ►Kulturzentrum Oberwil, Mühlegasse 3

18.00–21.00 **Lilo Irion | Piero Maimone** Malerei, Objekte, Zeichnungen | Fotografie. 5.–21.9. Vernissage ►Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5

18.00–21.00 **Willem und Walter Dolphyn** Stilleben. 5.–14.9. Vernissage  
►Brigitta Leupin, Kunstraum Heuberg 24,

19.30 **Diplomausstellung Master Fine Arts** Institut Kunst HGK, FHNW. 1.–8.9. Masterreflex ►Kunsthalle Basel

## Kinder

10.30–11.20 **FigurentheaterFestival: Ida hat einen Vogel** Figurentheater Lupine. Idee, Spiel, Ausstattung Kathrin Leuenberger (ab 5 J.). Anm. (T 061 601 41 13). Für Schulklassen  
►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

## Diverses

17.00 **Schubladen & Modelflohmärkte** by Schubkultur Reggae by Irie Shottaz (BS). www.schubkultur.ch ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

18.00 **Museum am Abend** Thematische Streifzüge durch die Basler Papiermühle (mit einem Glas Wein) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

18.00–23.00 **After hours – Chillen im Museum** Führungen in die Sammlung (Eintritt frei, Getränke extra). Summer Edition  
►Naturhistorisches Museum

18.00 **Wann ist man ein Mann?** Das starke Geschlecht in der Antike. 5.9.–30.3. Vernissage ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

18.00 **Wann ist man ein Mann?** Athlet und Wettkampf in der Antike. 5.9.–30.3. Vernissage ►Skulpturhalle

18.15 **Living History – Baaabettli!!!** Eine szenische Führung über Basels Musikleben um 1750 (Barbara Schneebeli)  
►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof

20.00 **Herzstück** Informationsabend über Regio S-Bahn mit Regierungsrat H.P. Wessels ►QuBa Quartierzentrum Bachtellen

Fr 6

## Film

15.15 **Black Narcissus** Michael Powell/Emeric Pressburger, GB 1947 (Vom Korn zum Pixel) ►Stadtkino Basel

17.30 **Es war einmal eine Singdrossel** Otar Iosseliani, UdSSR 1970 (Orchesterfilme) ►Stadtkino Basel

20.00 **Bonjour Tristesse** Otto Preminger, USA 1958 (Vom Korn zum Pixel) ►Stadtkino Basel

21.00 **Tank Girl** Von Rachel Talalay, USA 1995. Reihe: The Girl – The Gun (Kooperation) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

22.15 **Le Départ** Jerzy Skolimowski, B 1967 (Jean-Pierre Léaud)  
►Stadtkino Basel



## Theater

13.30 | 16.00 **FigurentheaterFestival: Eröffnungsspektakel** Colori Strassen-spektakel. Bei schlechter Witterung im Theater Basel Foyer. Start Theaterplatz ►Theaterplatz

16.30 **FigurentheaterFestival: Krokodil unterwegs** Mit Florian Feisel, Stuttgart: Performativer Begleiter. Start Theaterplatz ►Theaterplatz

17.30 **Don Giovanni** Von W.A. Mozart. Jan Willem de Vriend, Netherlands Symphony Orchestra. Regie Eva Buchmann. Regio-Chor Binningen/Basel (Opera Basel) ►Volkshaus Basel, Rebeggasse 12–14

17.30 **FigurentheaterFestival: Festivaleröffnung** Ausstellung: Anne Bothuon, Paris (Cousu main) | Marius Kob & Verena Goetz, Basel/Zürich (Gest\_Alten). Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

18.00 **Attias Geheimnis** Szenischer Rundgang: Salomé Jantz, David Bröckelmann oder Danny Wehrmüller (ab 16 J.). Treffpunkt: Eingang Museum. VV (T 061 268 68 68)  
►Augusta Raurica, Augst

19.00 **Mord an Bord – Mord in der Hochzeitsnacht** Von Nathalie J. Sameli. Basler Personenschiffahrt. www.mord-an-bord.ch  
►MS Christoph Merian, Schiffflände

19.00 **Treibstoff Theaterstage: yuri500 – Rede an die Menschheit** Konzept, Text: Kristofer Gudmundsson, Yves Regenass  
►Theater Roxy, Birsfelden

19.00 **Treibstoff Theaterstage: Fort Yuma** Regie Anna Fries & Markus Schäfer ►Junges Theater Basel, Kasernenareal

19.30 **TheaterFalle: Im Wilden Westen** Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory  
►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1

20.00 **Hamlet for You – Shakespeare** Von Sebastian Seidel. Regie Tumasch Claluna. Spiel Tanja Horisberger und Manuel Müller  
►Ensemble Theater im Park, Münchenstein

20.00 **Romeo und Julia** Aufgeführt von Jugendlichen aus der Region. Theaterkurs am Goetheanum. Regie Andrea Pfähler. Premiere  
►Goetheanum, Dornach

20.15 **Der eingeblendete Kranke** Von Molière. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger ►Kirchplatz, Muttensz

20.30–21.30 **FigurentheaterFestival: Puppen sterben besser** Florian Feisel, Stuttgart ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

## Literatur

20.00 **10 Jahre Bern ist überall** Mit Ariane von Graffenried, Guy Krneta, Daniel de Roulet und Michael Pfeuti (Bass)  
►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

20.00 **U20 Poetry Slam Basel – Finale** Wer wird Baslermeister – Baslermeisterin? ►Parterre

## Klassik, Jazz

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Jörg Ulrich Busch, Zürich/Bern. Werke von Bach, Schostakowitsch, Brahms. Kollekte ►Leonhardskirche

20.30 **Picknik mit Helden – Under Fire!** Symphonisches Blasorchester Swiss Army. Leitung Philipp Wagner. Gladiator Film-Musik von Hans Zimmer, Handels Music for the Royal Firework  
►Theater Augusta Raurica, Augst

20.30 | 21.45 **Parallels** Nicolas Masson (ts), Colin Vallon (p/rhodes), Patrice Moret (b), Lionel Friedli (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Salon & Milonga** Trio Arazon. Argentinische Musik (Milonga mit plan-T). Kollekte ►H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse

## Sounds & Floors

17.00 **Gregster Browne** Electronica, Rare Grooves, House  
►Hinterhof Dachterasse, Münchenstein

19.00–22.00 **Balthasar Ewald** Singer/Songwriter (unplugged). Jeweils Fr im September (Kollekte) ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7, Liestal

20.30 **Les Reines Prochaines (BS): Syrup Of Life** Das neue Live-Programm zum neuen Album: Blut ►Kulturhaus Palazzo, Liestal

20.30 **Haken** Progressive Rock ►Galery Music Bar, Pratteln





|       |   |
|-------|---|
| 21.00 | <b>TangoSensacion</b> Tango Schule Basel ▶ Gare du Nord   |
| 21.00 | <b>Tanzbar</b> DJ MozArt & Schuubi. Sound's der 50er bis heute<br>▶ Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein   |
| 21.00 | <b>Apollo 80s</b> DJ R.Ewing & Das Mandat ▶ Sud, Burgweg 7  |
| 21.30 | <b>Irie Shottaz</b> Reggae bis Dancehall ▶ Cargo-Bar  |
| 22.00 | <b>25UP</b> DJ lukJLite feat. Guest-DJ Urs Diethelm (ZH).<br>House, Partybeats ▶ Kuppel   |
| 23.00 | <b>Progressive Vibes: Live: Odisseo (Mexico)</b> DJs Beat Herren,<br>Marcosis, Quinto Elemento ▶ Nordstern  |
| 23.00 | <b>Dynamic Showcase (Hamburg)</b> David August (live) &<br>DJ Phono   Similar Disco, Multitask. House, Disco, Pop<br>▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein |

## Kunst

|             |   |
|-------------|---|
| 10.00–20.00 | <b>Lonnie van Brummelen   Siebren de Haan</b> Revolt of the Giants.<br>Filminstallationen. 6.9.–10.11. Erster Tag ▶ Kunsthaus Zürich  |
| 10.00–23.00 | <b>Cousu main   Gest. Alten</b> Anne Bothuon   Marius Kob & Verena<br>Goetz. FigurentheaterFestival. 6.–8.9. Vernissage 17.30<br>▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne  |
| 14.00–19.00 | <b>Isabel Bürgin</b> Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz<br>(September: jeweils Freitag). <a href="http://www.isabel-buergin.ch">www.isabel-buergin.ch</a><br>▶ Klybeckstrasse 14, Hinterhaus                      |
| 17.00–22.00 | <b>Cross Over</b> Fotografie der Wissenschaft & Wissenschaft<br>der Fotografie. 6.9.–17.11. Vernissage/Kulturherbst<br>▶ Fotomuseum Winterthur  |
| 18.00–20.00 | <b>Meg Webster</b> 6.9.–19.10. Vernissage<br>▶ Galerie Anne Mosseri-Marlio, Malzgasse 20  |
| 18.00       |  <b>Dieter Meier</b> In Conversation. 6.9.–17.11.<br>Vernissage (Musik-Performance/Musik &<br>Tanz) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau (Foto ▶ S. 25) |
| 18.00       | <b>Anna Iduna Zehnder</b> Eine Aargauer Künstlerin<br>in Ascona. 6.9.–17.11. Vernissage<br>▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau  |
| 18.00       | <b>Caravan 3/2013: David Berweger</b> Ausstellungsreihe für junge Kunst.<br>6.9.–17.11. Vernissage ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau  |
| 18.00       | <b>Künstlergruppe Rheinfelder Kreis</b> Gruppen-Ausstellung. 6.–15.9.<br>Vernissage & Akkordzithergruppe Frundschaftszupfer<br>aus Hellikon ▶ Trotte Arlesheim, Arlesheim   |
| 18.00       | <b>Mette Stausland   Robert Wood</b> Loop. 6.–29.9. Vernissage<br>▶ Villa Renata, Socinstrasse 16   |
| 18.00       | <b>Henri Michaux</b> Momente. 6.9.–24.11. Vernissage<br>▶ Kunstmuseum Winterthur  |
| 18.00       | <b>Emil Schulthess</b> Retrospektive. 6.9.–23.2. Vernissage<br>▶ Fotostiftung Schweiz, Winterthur   |
| 18.30       | <b>Roman Signer</b> Fluss. Installation. 6.–28.9. Vernissage<br>▶ iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)   |
| 18.30       | <b>Margita Thurnheer   Irene Spörri</b> Keramik   Bilder. 6.–22.9.<br>Vernissage ▶ Heimatmuseum, Kirchgasse 9, Reinach  |

## Kinder

|             |  |
|-------------|--|
| 10.30–11.20 | <b>FigurentheaterFestival: Ida hat einen Vogel</b> Figurentheater Lupine.<br>Idee, Spiel, Ausstattung Kathrin Leuenberger (ab 5 J.). Anm.<br>(T 061 601 41 13). Für Schulklassen ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne |
| 10.30       | <b>FigurentheaterFestival: Das Mädchen im Löwenkäfig</b> Ensemble<br>Materialtheater Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel. Ein<br>Zirkusstück (ab 7 J.). Für Schulklassen ▶ Vorstadttheater Basel                     |
| 18.00–20.00 | <b>Kindervernissage: Geheim!</b> Kinder feiern ihre eigene Vernissage.<br>Besammlung um 18.00 im Atelier (UG). Für Kinder (ab 5 J.)<br>▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau   |
| 18.00       | <b>FigurentheaterFestival: Ida hat einen Vogel</b> Figurentheater Lupine.<br>Idee, Spiel, Ausstattung Kathrin Leuenberger (ab 5 J.). Anm.<br>(T 061 601 41 13) ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne                   |

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
| 12.30–13.30 | <b>Dreispitz – Mittagsführung: Ökologie</b> Die Christoph Merian Stiftung<br>informiert über das neue Stadtquartier (Treffpunkt: Rakete,<br>Parterre im Cockpit vis-à-vis Briefkästen, Münchensteinerstrasse<br>274). Rundgang ohne Anmeldung. <a href="http://www.merianstiftung.ch">www.merianstiftung.ch</a><br>▶ Treffpunkt: Rakete Dreispitz, Münchenstein/Basel |
| 13.00–16.30 | <b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils freitags<br>▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37  |
| 19.00       | <b>Broadway-Variété: Le Knast</b> 6.9.–16.11. Res. Di-Sa 11.00–14.00,<br>17.00–18.00 (T 079 407 14 14). Vorstellung (Di-Sa 19.00).<br>Erste Vorstellung ▶ Broadway-Variété, St. Jakob   |
| 19.30       |  <b>Sehen und Säen</b> Fotos zu Albert Schweitzer<br>und Afrika. 6.9.–4.10. Vernissage<br>▶ Offene Kirche Elisabethen (Foto ▶ S. 43)  |
| 20.00       |  <b>Henk Tinga   Felix Mosimann</b> Möbel  <br>Leuchten. 30.8.–28.9. Aite Ursa Tinga<br>(Harfe & Gesang) ▶ Bauteilbörse Basel, Turnerstrasse 32   |

7  
Sa

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 15.15 | <b>Masculin féminin</b> Jean-Luc Godard, D/Schweden 1966<br>(Jean-Pierre Léaud) ▶ Stadtkino Basel  |
| 17.30 | <b>La Nuit américaine</b> François Truffaut, F/I 1973<br>(Jean-Pierre Léaud) ▶ Stadtkino Basel   |
| 19.45 | <b>Lawrence of Arabia</b> David Lean, GB/USA 1962<br>(Vom Korn zum Pixel) ▶ Stadtkino Basel  |
| 21.00 | <b>Open Air-Kino</b> Bei trockenem Wetter. 6.7.–7.9. jeden Sa 21.00  <br>Info jeweils am Freitag Abend   Würste vom Grill & Pop Corn.<br>(Moonrise Kingdom) ▶ Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter,<br>Bahnhof St. Johann |

## Theater

|       |  |
|-------|--|
| 17.00 | <b>Treibstoff Theatertage: how to make friends</b> Du kannst mich ruhig<br>Frau Hitler nennen. Regie Petra Barcal. Mit Hanna Eichel,<br>Dirk Glodde. M3 ▶ Theater Roxy, Birsfelden   |
| 17.30 | <b>FigurentheaterFestival: Stabübergabe Festivalleitung</b> Christian<br>Schuppli übergibt die Leitung an Marius Kob. Freier Eintritt<br>▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne   |
| 18.00 | <b>FigurentheaterFestival: Teufliche Zeiten</b> Annette Wurbs, Peter<br>Müller, Neubrandenburg (Idee, Produktion, Geschichte)<br>▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne   |
| 19.00 | <b>Treibstoff Theatertage: yuri500 – Rede an die Menschheit</b> Konzept,<br>Text: Kristofer Gudmundsson, Yves Regenass. M3<br>▶ Theater Roxy, Birsfelden   |
| 19.00 | <b>Treibstoff Theatertage: Fort Yuma</b> Regie Anna Fries & Markus<br>Schäfer. M3 ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal  |
| 19.30 | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen<br>Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory<br>▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1   |
| 20.00 | <b>Hamlet for You – Shakespeare</b> Von Sebastian Seidel. Regie<br>Tamas Claluna. Spiel Tanja Horisberger und Manuel Müller<br>▶ Ensemble Theater im Park, Münchenstein  |
| 20.00 |  <b>Romeo und Julia</b> Aufgeführt von Jugendlichen<br>Theaterkurs am Goetheanum. Regie Andrea<br>Pfahler ▶ Goetheanum, Dornach (Foto ▶ S. 32)   |
| 20.15 |  <b>Der eingebildete Kranke</b> Von Molière. Regie<br>Danny Wehrmüller. Theatergruppe Ratten-<br>fänger ▶ Kirchplatz, Muttentz                   |
| 20.30 | <b>FigurentheaterFestival: Jenseits von Gut und Böse</b> Regie Dirk<br>Vittinghoff. Spiel Armin Kopp, Philippe Nauer. Anschliessend<br>Publikumsdiskussion mit Prof. Annemarie Pieper (Philosophin)<br>▶ Theater Basel, Kleine Bühne |
| 21.00 | <b>Treibstoff Basel: Fux – Opa übt</b> Ein ambitioniertes Opernprojekt.<br>Stephan Dorn, Falk Rössler, Nele Stuhler. M3 ▶ Kaserne Basel  |

**Singschule  
Liestal**  
Martin VOICE.com



## Klassik, Jazz

|               |  |
|---------------|--|
| 18.00         | <b>Concerts Aurore Basel: Jeunes interprètes</b> 18.00: Miriam Wettstein (Mezzosopran); 19.30: Mikhail Sporov (Klavier)<br>► Wildt'sches Haus, Petersplatz 13  |
| 18.30   21.30 | <b>A late Summer night's dream</b> Konzert mit Regula Bernath (Flöte) und Maho Yamada (Klavier) ► Rest. Zur Mägd, St. Johans-Vorstadt 29   |
| 20.00         | <b>Rainer Brüninghaus (D)</b> Piano Concert (Solo Piano)<br>► Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil   |
| 20.00         | <b>Open Secret in Concert</b> Pop Balladen, Irischer Folk.<br>Gastveranstaltung ► Fauteuil/Tabouretti  |
| 20.30         | <b>Picknik mit Helden – Under Fire!</b> Symphonisches Blasorchester Swiss Army. Leitung Philipp Wagner. Gladiator Film-Musik von Hans Zimmer, Handels Music for the Royal Firework<br>► Theater Augusta Raurica, Augst |
| 20.30   21.45 | <b>Parallels</b> Nicolas Masson (ts), Colin Vallon (p/rhodes), Patrice Moret (b), Lionel Friedli (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club   |

## Sounds & Floors

|       |  |
|-------|--|
| 17.00 | <b>Jaona &amp; Mehmet Aslan</b> Electronica, House<br>► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein   |
| 20.00 | <b>Soirée en blanc</b> Fashionshow Konzerte mit: Coco Argenté, Ekeg's, Babydoll. Anschliessend Party ► Union, Klybeckstrasse 95                |
| 20.30 | <b>Helldorado</b> Rock/Hardrockband<br>► Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein  |
| 20.30 | <b>Moon Safari</b> Progressive Rock ► Galery Music Bar, Pratteln   |
| 21.30 | <b>Dubscribe Vol. 10</b> H.E.N.C.H. Labelnight feat. Lost (UK), Vodem (UK), Tek One (UK), The Architects & Friends. Dubstep, D'n'B<br>► Kuppel |
| 22.00 | <b>Ben Mono (Berlin)</b> Diskomurder (BS)   Luke Le Loup (BS, live). Electro, Power Pop ► Sud, Burgweg 7                                       |
| 23.00 | <b>Juicy</b> Hip Hop, Urban, Black Music ► Sommercasino  |
| 23.00 | <b>Season Opening with Matthias Tanzmann</b> Yusef, Gregster Browne, Rare Movement, Michel Sachser. House, Techno ► Nordstern                  |
| 23.00 | <b>Pupkulies &amp; Rebecca live   Rampue (Berlin)</b> Féline, Jamie Shar. Electronica, House, Techno ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein  |

## Kunst

|             |  |
|-------------|--|
| 10.00–16.00 | <b>Expressionisten der Brücke und die Natur</b> Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafik. Verlängert bis 7.9. Letzter Tag (Season Opening) ► Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen |
| 10.00–23.00 | <b>Cousu main   Gest_Alten</b> Anne Bothuon   Marius Kob & Verena Goetz. Figuren Theater Festival. 6.–8.9.<br>► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne  |
| 10.00–21.00 | <b>Cartoon Festival Langnau</b> So ein Saustall! Die neue Realität. 7.–22.9. (Kupferschmiede: Täglich 10.00–21.00). Erster Tag<br>► Cartoon Festival Langnau i.E., Langnau                   |
| 11.00–17.00 | <b>Künstlergruppe Rheinfelder Kreis</b> Gruppen-Ausstellung. 6.–15.9.<br>► Trotte Arlesheim  |
| 11.00–15.00 | <b>Ursula Mumenthaler</b> Stadt im Garten. 7.9.–26.10.<br>Season Opening ► Galerie Gisèle Linder   |
| 12.00–17.00 | <b>Gianriccardo Piccoli   Paolo Mazzuchelli</b> Paolo Bellini   Niklaus Stoecklin. 24.8.–12.10. Season Opening ► Galerie Carzaniga   |
| 14.00–17.00 | <b>Paul Louis Meier</b> In Form. 16.8.–14.9. Season Opening mit Katalog Vernissage ► Galerie Franz Mäder   |
| 14.00–17.00 | <b>Werner Reiterer</b> 7.9.–26.10. Season Opening<br>► Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28   |
| 14.00–17.00 | <b>Lori Hersberger</b> Mystery Poster. 7.9.–31.1. Season Opening ► Laleh June Galerie  |
| 14.00–17.00 | <b>Nici Jost</b> 7.9.–12.10. Season Opening<br>► Balzer Art Projects, Wallstrasse 10   |
| 14.00–17.00 | <b>Season Opening der Basler Galerien</b> 7.9./8.9.<br>www.kunstinbasel.ch ► Verein Galerien in Basel  |

|             |  |
|-------------|--|
| 14.00–17.00 | <b>Boris Rebetez</b> 7.9.–26.10. Season Opening<br>► Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6  |
| 14.00–17.00 | <b>Rainer Gross   Tamás Konok</b> 7.9.–12.10.<br>Season Opening ► Graf & Schelble Galerie  |
| 14.00–17.00 | <b>HR Giger</b> 7.9.–2.11. Season Opening<br>► Galerie Hilt, Freie Strasse 88  |
| 14.00–17.00 | <b>Kind of blue</b> Künstler der Galerie   Im Souterrain: Jun Azumatei. Painting. 7.9.–12.10. Season Opening mit Performances<br>► Galerie Katharina Krohn, Grenzacherstrasse 5  |
| 14.00–17.00 | <b>Robin Ballard, Elisabeth Heller, Rahel Knöll, Lael Marshall</b> Quattro Donne. 7.9.–5.10. Season Opening<br>► Mitart, Reichensteinerstrasse 29  |
| 14.00–17.00 | <b>Meg Webster</b> 6.9.–19.10. Season Opening<br>► Galerie Anne Mosseri-Marlio, Malzgasse 20   |
| 14.00–17.00 | <b>Sonja Feldmeier</b> Lapilli. 7.9.–29.3. Season Opening ► John Schmid Galerie  |
| 14.00–17.00 | <b>Eva-Fiore Kovacovsky</b> 7.9.–26.10. Season Opening<br>► Stampa Galerie, Spalenberg 2   |
| 14.00–17.00 | <b>Monika Ruckstuhl</b> Malerei. 7.9.–12.10.<br>Season Opening ► Galerie Karin Sutter, Rebeggasse 27   |
| 14.00–17.00 | <b>Christian Peltenburg Brechneff   Walter Ropélé   Fifo Stricker</b> Bis November. Season Opening ► D.B. Thorens Gallery  |
| 14.00–17.00 | <b>Noori Lee</b> Neue Arbeiten. 6.9.–2.11. Season Opening<br>► Tony Wuethrich Galerie, Vogesenstrasse 29   |
| 14.00       | <b>Traces from iaab</b> Monica Giron, Canada & Anitha Balachandran, Indien. 7.9.–13.10. Vernissage & Speed Speech mit Vanessa Simili<br>► Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29   |
| 14.30–20.00 | <b>Peter Bynum</b> Illuminated Paintings: Werke aus Glas und Licht. 5.9.–17.10. Season Opening ► JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101   |
| 16.00–18.00 | <b>Made in Japan</b> Atsuo Hukuda, Kenzo Onoda, Mitsunori Kurashige, Sasaki, Takashi Suzuki. 17.8.–12.10. ► Hebel 121, Hebelstrasse 121  |
| 17.00       | <b>Zsafia Gabor</b> Graphische Arbeiten, Objekte. 7.–27.9. Vernissage ► Maison 44, Steinenring 44  |
| 17.00       | <b>Piet Mondrian – Barnett Newman – Dan Flavin</b> 7.9.–19.1. Vernissage ► Kunstmuseum Basel   |
| 17.30       | <b>Kulturaustausch Jura-Nordwestschweiz</b> Thomas Ritz, Charles Blockey, Edmondo Savoldelli, Daniel Gaemperle, Jörg Mollet. 7.9.–6.10. Vernissage ► Espace Courant d'Art, Chevenez  |
| 18.00       | <b>No Questions</b> Attila Csörgo, Vadim Fishkin, Elin Hansdottir, Lee Yongbaek, Xiao Yu, Leah Capaldi. Kurator Xia Yanguo (Beijing). (iaab/Pro Helvetia). 7.9.–6.10. Vernissage & Performance: Leah Capaldi ► Ausstellungsraum Klingental |
| 18.30       | <b>Sara Msüger, Tanja Roscic, Loredana Sperini</b> Fare Thee Well, Miss Carousel. 7.9.–17.11. Vernissage ► Kunstmuseum Olten   |
| 19.00–02.00 | <b>Lange Nacht der Zürcher Museen</b> www.langenacht.ch ► Museen, Zürich   |

## Kinder

|               |  |
|---------------|--|
| 10.00   13.30 | <b>Kunst-Pirsch</b> Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau |
| 14.30         | <b>Figuren Theater Festival: Das Mädchen im Löwenkäfig</b> Ensemble Materialtheater Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel. Ein Zirkusstück (ab 7 J.) ► Vorstadttheater Basel   |
| 16.00         | <b>Figuren Theater Festival: Herzkasper</b> Florian Feisel, Stuttgart (Spiel, Text & Bühne). Ab 6 J. ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne                                     |
| 16.30–17.25   | <b>Igels Gschichtelade mit Simon Chen</b> Dani Mangisch, Schauspieler, erzählt Geschichten für Kinder (ab 5 J.) ► GGG Stadtbibliothek Gundeldingen                           |

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
| 08.00–16.00 | <b>Flohmarkt, Kleinantiquitäten, Kinderflohmarkt</b> Auf dem Schloss-, Schulhaus- und Schmittiplatz ► Schmittiplatz, Pratteln |
|-------------|---|

**naturhistorisches museum** Basel **archive des lebens**®

**kb1**  
kantonsbibliothek  
baselland



|             |   |
|-------------|---|
| 08.30–16.00 | <b>Europäischer Tag des Denkmals – Feuer Licht Energie</b> BL (Sissach)   Infostand BS: vor der Clarakirche   Info: <a href="http://www.hereinspaziert.ch">www.hereinspaziert.ch</a> oder <a href="http://www.bl.ch/denkmalpflege">www.bl.ch/denkmalpflege</a><br>►Europäischer Tag des Denkmals (BL), Liestal  |
| 08.30–17.00 | <b>Europäischer Tag des Denkmals – Altstadt Kleinbasel</b> Führungen, Konzerte mit dem Sinfonieorchester Basel und dem 1. Mai-Chor Basel. Infostand der Kantonalen Denkmalpflege am Claraplatz. <a href="http://www.denkmalpflege.bs.ch">www.denkmalpflege.bs.ch</a> oder <a href="http://www.nike-kultur.ch">www.nike-kultur.ch</a><br>►Europäischer Tag des Denkmals (BS) |
| 10.00–12.30 | <b>Stadtrundgang für Neuzugezogene (Englisch)</b> Treffpunkt: bei Tourist Info. Res. Basel Tourismus (T 061 268 68 68). <a href="http://www.entwicklung.bs.ch/welcome">www.entwicklung.bs.ch/welcome</a> ►Tourist Info am Bahnhof SBB   |
| 13.15–16.30 | <b>Bunte Papiere!</b> Selber Marmorpapier herstellen<br>►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37   |
| 13.30       | <b>Nachmittag der Offenen Tür</b> Theater- und Clownschule Yve Stöcklin. <a href="http://www.clownschule.ch">www.clownschule.ch</a> ►Oekolampad, Allschwilerplatz 22  |
| 14.00       | <b>Führung</b> Jeweils am 1. Sa im Monat. (Aufgezogen und aufgeladen)<br>►Spielzeug Welten Museum Basel   |
| 14.00       | <b>Museen Basel: perfekt, imperfekt</b> Objekte erzählen Geschichten über Normen und Idealvorstellungen. Themenführung jeweils am 1. Sa im Monat ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3  |
| 17.00       | <b>Café Secondas: Interkulturelle Partnerschaften</b> Wenn es in der Liebe mehrere Kulturen gibt ►Unternehmen Mitte, Séparé   |



## Film

|       |  |
|-------|--|
| 11.00 | <b>Les Reines Prochaines (BS)</b> Dokumentarfilm von Claudia Willke ►Kino Sputnik, Liestal                                       |
| 12.15 | <b>Il bacio di Tosca</b> Daniel Schmid, CH/D 1984. Matinée zu: Tosca im Theater Basel (11.00) ►Kultkino Atelier                  |
| 13.30 | <b>The Band's Visit</b> Eran Kolirin, Israel/USA/F 2007 (Orchesterfilme) ►Stadtkino Basel  |
| 15.15 | <b>L'Amour en fuite</b> François Truffaut, F 1979 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel   |
| 17.00 | <b>Vorpremiere – What Moves You</b> Christian Labhart, CH 2013. Im Anschluss Gespräch mit dem Regisseur/Gästen ►Kultkino Atelier |
| 17.30 | <b>Brazil</b> Terry Gilliam, GB 1985 (Vom Korn zum Pixel) ►Stadtkino Basel   |
| 20.00 | <b>La Maman et la putain</b> Jean Eustache, F 1973 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel  |

## Theater

|             |   |
|-------------|---|
| 10.00–17.00 | <b>Figuren Theater Festival: Eine Puppe sucht ihre Geschichte</b> Workshop für Theaterschaffende mit Annette Schebler, Sigrun Kilger<br>►Theater Basel, Kleine Bühne            |
| 11.00       | <b>Matinée zu: Tosca</b> Mit Beteiligten der Produktion. Im Anschluss Film: Il Bacio di Tosca von Daniel Schmid im Kultkino Atelier<br>►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne       |
| 13.30       | <b>Figuren Theater Festival: Die Dicke – Der Walkact</b> Julia Raab, Stuttgart. Start Theaterplatz. Bei schlechter Witterung im Foyer des Theaters ►Theaterplatz                |
| 17.00       | <b>Treibstoff Theaterstage: how to make friends</b> Du kannst mich ruhig Frau Hitler nennen. Regie Petra Barcal. Mit Hanna Eichel, Dirk Glodde ►Theater Roxy, Birsfelden        |
| 19.00       | <b>Treibstoff Basel: Fux – Opa übt</b> Ein ambitioniertes Opernprojekt. Stephan Dorn, Falk Rössler, Nele Stuhler ►Kaserne Basel   |
| 19.30       | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1 |
| 20.00       | <b>Romeo und Julia</b> Aufgeführt von Jugendlichen aus der Region. Theaterkurs am Goetheanum. Regie Andrea Pfahler<br>►Goetheanum, Dornach                                      |

## Literatur

|       |   |
|-------|---|
| 15.00 | <b>Wenn Buchstaben tanzen. Das Geheimnis der Anagramme</b> Thomas Brunnenschweiler liest Anagrammgedichte und spielt Klavier. Eintritt frei ►Forum Würth, Arlesheim |
|-------|---|

## Klassik, Jazz

|       |  |
|-------|--|
| 11.00 | <b>Chormatinee – Studienchor Leimental</b> Leitung Sebastian Goll. Zur Ausstellung: Lukas Döblin ►Sprützhüsi, Oberwil  |
| 11.00 | <b>Concerts Aurore Basel: Jeunes interprètes</b> 11.00: Raphael Cogniat (Fortepiano); 13.00: Lionel Pointet (Horn)<br>►Wildt'sches Haus, Petersplatz 13  |
| 16.30 | <b>Junge Sinfoniker Basel der Musikschulen BS und BL</b> Werke von Gamaschurdia (UA), Schumann. Leitung Ulrich Dietsche<br>►Goetheanum, Dornach  |
| 17.00 | <b>Abendmusiken</b> Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). Werke von Pachelbel<br>►Predigerkirche, Totentanz 19   |
| 17.00 | <b>Neue Gesänge aus Europa (4)</b> Christine Simolka (Sopran), René Wohlhauser (Klavier, Bariton). <a href="http://www.renewohlhauser.com">www.renewohlhauser.com</a><br>►QuBa Quartierzentrum Bachletten  |
| 18.00 | <b>Klassische türkische Musik – Konzert</b> Mit Ney, Perkussion, Rebab, Tanbur und Gesang ►BauArt Basel, Claragrab 160   |
| 19.30 | <b>Kammerorchester Basel (1)</b> Frank Braley (Klavier), Bertrand Chamayou (Klavier). Leitung U.B. Michelangeli. Werke von Strawinsky, Mozart, Prokofieff, Poulenc. Einführung 18.45<br>►Stadtcasino Basel |
| 19.30 | <b>Konzert</b> Werke von Viktor Kalabis (1923–2006) mit UA. Einführung Egidius Streiff 18.15 ►Philosophicum im Ackermannshof   |

## Sounds & Floors

|       |   |
|-------|---|
| 10.00 | <b>Mani Matter – Lieder</b> Michael Plattner & Andy Schär. Konzert & Brunch ►Galery Music Bar, Pratteln         |
| 14.00 | <b>The Name Game</b> Soul, Disco, House. Der Sonntag auf der Dachterrasse ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein |
| 20.00 | <b>Tango Milonga</b> Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle  |

## Kunst

|             |   |
|-------------|---|
| 10.00–18.00 | <b>Max Ernst</b> 26.5.–8.9. Letzter Tag ►Fondation Beyeler, Riehen  |
| 10.00–17.00 | <b>Irene Bisang</b> Magic Onion. 17.5.–8.9. Letzter Tag<br>►Museum Franz Gertsch, Burgdorf  |
| 10.00–18.00 | <b>Sammlung Hubert Looser</b> 7.6.–8.9. Letzter Tag ►Kunsthau Zürich  |
| 10.00–17.00 | <b>Pas-(de)-deux</b> Malerei und Zeichnung im Dialog. 29.6.–8.9. Letzter Tag ►Kunstmuseum Solothurn   |
| 10.00–18.00 | <b>Cousu main   Gest. Alten</b> Anne Bothuon   Marius Kob & Verena Goetz. Figuren Theater Festival. 6.–8.9. Letzter Tag<br>►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne   |
| 10.00–17.00 | <b>Helene Anastasia Dürr   Kurt Niggli</b> Bilder, Skulpturen. 5.–8.9. Letzter Tag ►Kulturzentrum Oberwil, Mühlegasse 3   |
| 11.00–18.00 | <b>Renée Levi</b> Italique   Druckgrafik von Julia Steiner & Guido Baselgia. 4.5.–29.9. ►Kloster Schöthal, Langenbruck  |
| 11.00–18.00 | <b>Busch und Serkin in Riehen</b> 12.8.–8.9. Letzter Tag ►Kunst Raum Riehen   |
| 11.00–15.00 | <b>Season Opening der Basler Galerien</b> 7.9./8.9. <a href="http://www.kunstinbasel.ch">www.kunstinbasel.ch</a> ►Verein Galerien in Basel  |
| 11.00       | <b>Dieter Meier</b> In Conversation. 6.9.–17.11. Führung<br>►Aargauer Kunsthau, Aarau   |
| 11.00–17.00 |  <b>Künstlergruppe Rheinfelder Kreis</b> Gruppen-Ausstellung. 6.–15.9. ►Trotte Arlesheim (Foto ► S. 29)                                       |
| 11.30       |  <b>Nasen riechen Tulpen</b> Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). Bis 2.2. Führung<br>►Forum Würth, Arlesheim |

MUSEUM.BL



Cartoonmuseum Basel

[www.cartoonmuseum.ch](http://www.cartoonmuseum.ch)

|             |  |
|-------------|--|
| 11.30       | <b>Führung am Sonntag</b> Sonderausstellungen und Sammlungspräsentation (D) ►Museum Tinguely   |
| 12.00–17.00 | <b>Rheinfelder Künstler im Salmegg</b> 26.7.–8.9. Letzter Tag<br>►Haus Salmegg, An der Rheinbrücke, D-Rheinfelden (Baden)  |
| 13.00       | <b>Diplomausstellung Master Fine Arts</b> Institut Kunst HGK, FHNW. 1.–8.9. Führung mit Studierenden ►Kunsthalle Basel   |
| 14.00–18.00 | <b>Hélio ... gravures</b> Impressions de l'Atelier de gravure de Moutier. 7.6.–8.9. Letzter Tag ►Musée jurassien des Arts, Moutier                                   |
| 14.00–18.00 | <b>Spätromantik am Oberrhein</b> Gedenkausstellung zum 100. Todestag von Gottlieb August Bauer. 20.7.–8.9. Letzter Tag<br>►Stapflehus, Bläsiring 23, D-Weil am Rhein |
| 14.00–18.00 | <b>Mette Stausland   Robert Wood Loop.</b> 6.–29.9.<br>►Villa Renata, Socinstrasse 16  |
| 14.00–20.00 | <b>Heimat Kunst. Dein Basislager für Grenzgänge</b> Eine täglich wachsende Ausstellung (ab 14.00). 18.8.–15.9. Abschlusspräsentation Ausstellung ►Klybeckstrasse 170 |
| 15.00       | <b>Recycling-Art</b> Gruppenausstellung. 17.8.–8.9. Finissage<br>►Mühlestall, Mühlebachweg 43, Allschwil   |
| 17.00       | <b>Diplomausstellung Master Fine Arts</b> Institut Kunst HGK, FHNW. 1.–8.9. Finissage & Diplomübergabe ►Kunsthalle Basel   |

## Kinder

|               |   |
|---------------|---|
| 11.00   17.30 | <b>FigurenTheaterFestival: Gurkenkönig</b> Die Nachbarn, Bern/Aarau. Nach dem Kinderroman von Christine Nöstlinger<br>►Vorstadttheater Basel  |
| 13.00–16.00   | <b>Römischer Spielnachmittag</b> Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus)<br>►Augusta Raurica, Augst |
| 13.00         | <b>Wachstafel &amp; Griffel</b> Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte. Workshop speziell für Familien ►Augusta Raurica, Augst          |
| 15.00         | <b>FigurenTheaterFestival: Herzkasper</b> Florian Feisel, Stuttgart (Spiel, Text & Bühne). Ab 6 J. ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne         |

## Diverses

|               |  |
|---------------|--|
| 10.00–17.00   | <b>Mani Matter</b> (1936–1972). 26.3.–8.9. Letzter Tag<br>►Landesmuseum Zürich   |
| 10.00–17.00   | <b>Make active Choices</b> Kunst und Ökologie: Wie tun? 17.5.–8.9. Letzter Tag ►Museum für Neue Kunst, D-Freiburg  |
| 10.00–18.00   | <b>Der Tod in Venedig</b> Wollust des Untergangs. Thomas Mann und Richard Wagner. 26.6.–8.9. Letzter Tag ►Museum Strauhof, Zürich  |
| 10.45–12.00   | <b>Im Tandem durchs Museum: Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas</b> Erwachsenenführung   Kinderführung (ab 6 J.) mit Atelierbesuch ►Museum der Kulturen Basel  |
| 11.00         | <b>Wirbelsäule: Wunderwerk oder Fehlkonstruktion?</b> Wenn der Rücken zwickt und zwackt. Führung (jeden 2. So im Monat). Teilnehmerzahl begrenzt. Voranmeldung möglich (T 061 267 35 35) ►Anatomisches Museum          |
| 11.00         | <b>Zeitzeugenbericht: Als Kinder Auschwitz entkommen</b> Mit Margot Wicki-Schwarzschild. Zur Ausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach                         |
| 11.00–16.00   | <b>Europäischer Tag des Denkmals – Feuer Licht Energie BL</b> (Sissach)   Infostand BS: vor der Clarakirche   Info: www.hereinspaziert.ch oder www.bl.ch/denkmalpflege<br>►Europäischer Tag des Denkmals (BL), Liestal |
| 11.15         | <b>Aufbruch in die eigene Antike</b> Die Basler entdecken ihre römische Vergangenheit. Führung<br>►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche   |
| 13.15–16.30   | <b>Bunte Papiere!</b> Selber Marmorpapier herstellen ►Basler Papiermühle   |
| 14.00         | <b>Hexenwerk und Teufelspakt?</b> Hexenverfolgungen in Basel (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ►Lohnhof, Im Lohnhof 4   |
| 14.00   15.00 | <b>Living History</b> Eine szenische Führung über das Reisen um 1800<br>►Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)   |
| 15.00–16.30   | <b>Augusta Raurica – Führung</b> Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ►Augusta Raurica, Augst  |

Mo 9

## Film

|       |   |
|-------|---|
| 18.30 | <b>A Song is Born</b> Howard Hawks, USA 1948 (Orchesterfilme) ►Stadtkino Basel    |
| 21.00 | <b>Porcile</b> Pier Paolo Pasolini, I/F 1969 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel |

## Sounds & Floors

|             |  |
|-------------|--|
| 19.30–23.30 | <b>Milonga@LesGarecons</b> Tango tanzen, sehen oder zuhören<br>►Rest. Les Garecons, Bad. Bhf |
| 20.00–22.30 | <b>Tango</b> Übungsabend mit Schnupperstunde<br>►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23          |

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
| 12.30–13.30 | <b>Dreispietz – Mittagsführung: Soziales</b> Die Christoph Merian Stiftung informiert über das neue Stadtquartier (Treffpunkt: Rakete, Parterre im Cockpit vis-à-vis Briefkästen, Münchensteinerstrasse 274). Rundgang ohne Anmeldung. www.merianstiftung.ch<br>►Treffpunkt: Rakete Dreispitz, Münchenstein/Basel |
| 18.00–22.00 | <b>LautLots – Akustischer Guide durch den Badischen Bahnhof</b> Projekt der Hochschule für Musik, der HS Gestaltung und Kunst, der HS für Technik. Dauer: 30 Min. Anmeldung www.lautlots.ch ►Bar du Nord  |
| 19.00       | <b>Buchpräsentation: Architektur für die russische Raumfahrt</b> Vom Konstruktivismus zur Kosmonautik. Pläne, Projekte und Bauten. Mit Philip Meuser (Hg.) ►Architekturmuseum/S AM  |
|             | <b>Abgesagt: Wie viel Freiheit braucht die Musik?</b> Gespräch mit Zuzana Ruzickova und Egidius Streiff ►Philosophicum im Ackermannshof   |
| 20.00       | <b>Pascal Voggenhuber: Kinder in der geistigen Welt</b> Vortrag<br>►Thalia Bücher, Freie Strasse 32   |

Di 10

## Literatur

|       |   |
|-------|---|
| 19.00 | <b>Viktor Jerofejew: Die Akimuden</b> Moderation Thomas Grob (Universität Basel), Maria Chevrekouko (Übersetzung), H.-D. Jendreyko (Lesung)<br>►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3 |
|-------|---|

## Klassik, Jazz

|             |   |
|-------------|---|
| 20.15       | <b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster</b> 2.7.–24.9. Jeden Di, www.muensterorgelkonzerte.de<br>►Münster, D-Freiburg   |
| 20.30–22.45 | <b>The Prisoners of Strange European Edition</b> Mbuso Khoza (voc), Adrian Mears (tb), Daniel Pezzotti (cello), Carlo Mombelli (b/effects/loops), Dejan Terzic (dr). Zentrum für Afrikastudien<br>►The Bird's Eye Jazz Club |

## Sounds & Floors

|             |   |
|-------------|---|
| 21.00       | <b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa ►Kuppel   |
| 12.15–12.45 | <b>Bild des Monats – Ugo Rondinone</b> Neunzehn Bronzenvögel, 2011. Bildbetrachtung (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau   |
| 12.30       | <b>TinguelyTours – Deutsch</b> Kurzführung. Zilvinas Kempinas ►Museum Tinguely  |
| 13.00       | <b>TinguelyTours – Englisch</b> Kurzführung. Zilvinas Kempinas ►Museum Tinguely   |
| 19.00       | <b>Dieter Meier</b> In Conversation. 6.9.–17.11. Dieter Meier im Gespräch mit Seraina Rohrer, Direktorin Solothurner Filmtage<br>►Aargauer Kunsthaut, Aarau                               |
| 20.00       | <b>9x9 Speaking Corner</b> Über Autos, Autonomie und andere Freiräume. Eine Debatte mit Ursina Greuel, Katharina Dunst und Gästen ►Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29 |

## Kinder

|       |   |
|-------|---|
| 14.00 | <b>Kinderpiazza</b> Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.) in Begleitung. Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Di 14.00–17.00<br>►Union, Klybeckstrasse 95 |
|-------|---|

## Diverses

|       |   |
|-------|---|
| 18.30 | <b>Alliance Française de Bâle: Yves Klein et Jean Tinguely</b> Vortrag von Rotraut Klein-Moquay und Daniel Moquay in französischer Sprache. Freier Eintritt ►Museum Tinguely                            |
|       | <b>Abgesagt: Verantwortung und Erinnerung</b> Zuzana Ruzickova (Musikerin) im Gespräch mit Stefan Brobeck und Judith Schifferle über den Holocaust ►Philosophicum im Ackermannshof                      |
| 19.15 | <b>Architektur und Wohnen I: Programmatisch</b> Markus Allmann (München), Katrin Eberhard (St. Gallen). Architektur Dialoge Basel (Eintritt frei) ►Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz |

Mi 11

## Film

|       |   |
|-------|---|
| 18.30 | <b>Richard Wagner</b> Carl Froelich/William Wauer, D 1913. Stummfilm mit Zwischentiteln. Günter A. Buchwald (Klavierbegleitung/Einführung) (Orchesterfilme)<br>►Stadtkino Basel |
| 20.00 | <b>Hinter dem Bild: Bin Jip</b> Kim Ki-Duk, Korea 2004. Filmzyklus zum Thema: La folie (presque) privée. Film & Dialog ►Kultkino Camera   |
| 21.00 | <b>La Naissance de l'amour</b> Philippe Garrel, F/CH 1993 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel  |



## Theater

- 19.30 **Tosca** Melodramma in drei Akten von Puccini. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Knaben- und Mädchenkantorei Basel. Regie Jette Steckel. Premiere ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30 **Selam Habibi** Die ganz vorzügliche und höchst beklagenswerte Geschichte von Romeo und Julia. Regie Anina Jendreyko (WA) [www.volksbuehne-basel.ch](http://www.volksbuehne-basel.ch) ▶ Schalendersaal, Restaurant Altes Warteck
- 20.00 **Rent** Rock-Musical von Jonathan Larson (Parterre/Happyville Productions) ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld

## Literatur

- 19.00 **femscript.ch – Schreibtisch Basel** Regionaler Treffpunkt für schreibende Frauen. [femscript.ch](http://femscript.ch) schreibt, liest und sucht Publikum ▶ Unternehmen Mitte, Séparé

## Klassik, Jazz

- 18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Arion Quintett** Werke von Mozart, Onslow, Hindemith, Malcom. Eintritt frei ▶ Predigerkirche, Totentanz 19
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes im Haus Fidelio ▶ Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
- 20.30–22.45 **The Prisoners of Strange European Edition** Mbuso Khoza (voc), Adrian Mears (tb), Daniel Pezzotti (cello), Carlo Mombelli (b/effects/loops), Dejan Terzić (dr). Zentrum für Afrikastudien ▶ The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg
- 20.30–22.30 **Barfussdisco** Body and Soul für Tanzbegeisterte ▶ Quartiertreffpunkt Burg
- 21.00 **Zeno DJ-Team (BS)** DJ-Bar: Musicians at the Decks ▶ Kuppel

## Kunst

- 10.15–12.00 **Mittwoch Matinee** Fokus: Niklaus Stoecklin. Nina Zimmer im Gespräch mit Noëmi Lüscher-Stoecklin ▶ Kunstmuseum Basel
- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag: Maurizio Cattelan** Werkbetrachtung ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 17.30–19.30 **Kunst-Lotsen: I see!** Einführung für Lehrpersonen für Workshops in Englisch ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 18.00 **Meret Oppenheim – Führung zu den Arbeiten im öffentlichen Raum** Karin Suter, Jürg Hugentobler, Misha Andris, Lex Vögtli, Edit Oderbolz. Im Rahmen: 100 Jahre Meret Oppenheim. Treffpunkt: Rheinsprung, Eingang Alte Universität, nach Anmeldung (T 061 681 34 35) ▶ 100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel
- 18.30 **Peter Bynum** Illuminated Paintings: Werke aus Glas und Licht. 5.9.–17.10. Führung (Deutsch) ▶ JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
- 19.00 **Meret Oppenheim – Künstlergespräch mit Sonja Feldmeier** Im Rahmen: 100 Jahre Meret Oppenheim. Ort: Park hinter St. Alban-Tor, freier Eintritt ▶ 100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel
- 19.00–20.30 **Meret Oppenheim – Sonja Feldmeier** Sonderöffnungszeiten im Rahmen: 100 Jahre Meret Oppenheim ▶ John Schmid Galerie

## Kinder

- 10.30 **Papa Haydn's kleine Tierschau** Interaktives Musiktheater. Anmeldung Di & Do: 9.00–19.00 (T 061 681 04 01). Freier Eintritt ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ▶ Museum Tinguely

## Diverses

- 12.15 **Basler Wirkteppiche** Fantasie, Ideal und Wirklichkeit. Die Bildwelt der Wirkteppiche. Führung ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 12.30–13.30 **Dreispietz – Mittagsführung: Kultur** Die Christoph Merian Stiftung informiert über das neue Stadtquartier (Treffpunkt: Rakete, Parterre im Cockpit vis-à-vis Briefkästen, Münchensteinerstrasse 274). Rundgang ohne Anmeldung. [www.merianstiftung.ch](http://www.merianstiftung.ch) ▶ Treffpunkt: Rakete Dreispitz, Münchenstein/Basel
- 15.00 **Fulviolités** Geschichte ohne Worte, mit Clownerie, Artistik, Jonglieren und Musik. Für Kinder und Erwachsene. [www.fulvio.ch](http://www.fulvio.ch) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 18.00 **Kabinettstück 41** Videospiele. Ein Projekt von eigen&artig, Kinder Kultur Club Riehen. 11.9.–10.10. Eröffnung ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
- 18.00–22.00 **LautLots – Akustischer Guide durch den Badischen Bahnhof** Projekt der Hochschule für Musik, der HS Gestaltung und Kunst, der HS für Technik. Dauer: 30 Min. Anmeldung [www.lautlots.ch](http://www.lautlots.ch) ▶ Bar du Nord

## Do 12

## Film

- 18.30 **Porcile** Pier Paolo Pasolini, I/F 1969 (Jean-Pierre Léaud) ▶ Stadtkino Basel
- 20.15 **What Time is it There** Tsai Ming-liang, Taiwan/F 2001 ▶ Landkino im Sputnik, Liestal
- 20.30 **More than Honey** Markus Imhoof, CH/D/A 2012 ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 21.00 **Annelie** Antej Farac, CH/D 2013. Der Regisseur ist anwesend (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Ms. 45 – Angel of Vengeance** Von Abel Ferrara, USA 1981. Reihe: The Girl – The Gun (Kooperation) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse

## Theater

- 19.30 **Selam Habibi** Die ganz vorzügliche und höchst beklagenswerte Geschichte von Romeo und Julia. Regie Anina Jendreyko (WA) [www.volksbuehne-basel.ch](http://www.volksbuehne-basel.ch) ▶ Schalendersaal, Restaurant Altes Warteck
- 19.30 **TheaterFalle: Im Wilden Westen** Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 20.00 **Disabled Theatre** Jérôme Bel & Theater Hora ▶ Theater Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Hamlet for You – Shakespeare** Von Sebastian Seidel. Regie Tumasch Claluna. Spiel Tanja Horisberger und Manuel Müller ▶ Ensemble Theater im Park, Münchenstein
- 20.00 **Isolde** Von Richard Maxwell (UA). In Englisch mit dt. Übertiteln. Kooperation mit den New York City Players. Regie Richard Maxwell. Premiere ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Rent** Rock-Musical von Jonathan Larson (Parterre/Happyville Productions) ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld



**SPÄTSOMMERFEST: 13.9.2013, ab 17 Uhr**

Colmarerstrasse 13 4055 Basel Tel. 061 385 90 60 [www.co13.ch](http://www.co13.ch)

**CO 13**  
WERKSTÄTTEN

Jeden Montag  
drei Ausgeh-Tipps der  
Programmzeitung  
im «KulturKlick» auf:

**online  
reports**

Online-Aktualitäten aus  
Politik, Wirtschaft, Kultur,  
Gesellschaft und Ökologie.

[www.onlinereports.ch](http://www.onlinereports.ch)  
Das Basler News-Portal

|       |  |
|-------|--|
| 20.30 | <b>Andreas Rebers</b> Rebers muss man mögen. Kabarett – Vorpremiere<br>►Theater im Teufelhof |
|-------|--|

## Literatur

|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>Der Prozess um den Prozess: Zum Streit um Kafkas Nachlass</b> Mit Reiner Stach und Andreas Kilcher ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3 |
|-------|--|

|       |  |
|-------|--|
| 19.30 | <b>Markus Ramseier: Vogelheu</b> Autorenlesung mit Apéro<br>►Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8 |
|-------|--|

## Klassik, Jazz

|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>Cecilia Arellano</b> (Mezzosopran). Brazilianische Saudade. Freier Eintritt ►Kapelle, Adullam-Stiftung, Mittlere Strasse 15 |
|-------|--|

|       |   |
|-------|---|
| 19.30 | <b>Tässä lässä – In diesem Alter</b> Susanna Haavisto (Songwriterin/ Schauspielerin), Anna-Mari Kähärä (Gesang/Piano), Lea Pekkala (Cello). Moderation auf Englisch ►Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12 |
|-------|---|

|             |  |
|-------------|--|
| 20.30–22.45 | <b>Feigenwinter 3 – Vanishing Point</b> Hans Feigenwinter (p), Wolfgang Zwiauer (e-b), Arno Troxler (dr) ►The Bird’s Eye Jazz Club |
|-------------|--|

## Sounds & Floors

|       |   |
|-------|---|
| 17.00 | <b>Seven Saki (Freiburg)</b> House, Disco, Electronica<br>►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein |
|-------|---|

|             |   |
|-------------|---|
| 20.00–24.00 | <b>Tango im SanJuan 29</b> ►Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29 |
|-------------|---|

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Sarah E. Reid (CAN)   Nives Onori (BS)   Klara Lundén (BS)</b> Sud Unplugged – Singer/Songwriter ►Sud, Burgweg 7 |
|-------|---|

|       |  |
|-------|--|
| 21.00 | <b>DJ-Bar feat. Dead Poets (BS)</b> Smooth’n’Funky Deephouse & Beats ►Kuppel |
|-------|--|

|       |   |
|-------|---|
| 21.00 | <b>Three Blind Wolves (SCO)</b> Folk-Rock ►Parterre |
|-------|---|

|       |  |
|-------|--|
| 23.00 | <b>Manuelle Musik (Berlin)</b> Live & Jamie Shar. Elektronische Musik ►Nordstern |
|-------|--|

## Kunst

|       |   |
|-------|---|
| 18.00 | <b>João Maria Gusmão   Pedro Paiva</b> Trilemma: Over a Ghostly Conception. 12.9.–28.10. Vernissage ►Fri-Art Kunsthalle, Fribourg |
|-------|---|

|             |  |
|-------------|--|
| 18.00–20.00 | <b>Cornelia Ziegler   Katja Dormann</b> Bilder. 12.9.–19.10. Vernissage ►Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17 |
|-------------|--|

|       |  |
|-------|--|
| 18.30 | <b>Dieter Meier</b> In Conversation. 6.9.–17.11. Führung<br>►Aargauer Kunsthaus, Aarau |
|-------|--|

|       |   |
|-------|---|
| 18.45 | <b>10 Jahre Brasilea</b> Retrospektive. 12.9.–7.11. (Ausstellung: Zezão im Stücki Shopping. 14.9.–30.11.). Vernissage ►Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen |
|-------|---|

|             |  |
|-------------|--|
| 19.45–20.00 | <b>Dieter Meier</b> In Conversation. 6.9.–17.11. Dieter Meier singt in der Ausstellung ein Lied. Geöffnet bis 20.30 ►Aargauer Kunsthaus, Aarau |
|-------------|--|


## Kinder

|       |  |
|-------|--|
| 10.30 | <b>Papa Haydn’s kleine Tierschau</b> Interaktives Musiktheater. Anmeldung Di & Do: 9.00–19.00 (T 061 681 04 01). Freier Eintritt ►Union, Klybeckstrasse 95 |
|-------|--|

## Diverses

|       |   |
|-------|---|
| 12.15 | <b>Porzellanfiguren</b> Einblicke in das Familienleben im 18. Jh. Führung<br>►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten |
|-------|---|

|             |  |
|-------------|--|
| 12.30–13.00 | <b>Anderes anders sehen: Grundbegriffe der Ethnologie</b> Mittagsführung (Reingard Dirscherl) ►Museum der Kulturen Basel |
|-------------|--|

|             |  |
|-------------|--|
| 18.00–19.30 |  <b>Stadtspaziergang: Knochen – Reliquien – Glaube</b> Ein anthropologisch-historischer Spaziergang durch die Basler Altstadt. Gerhard Hotz (Anthropologe), Jürg Gartmann (Hausarzt) ►Naturhistorisches Museum (Foto ► S. 42) |
|-------------|--|

|             |   |
|-------------|---|
| 18.00–22.00 | <b>LautLots – Akustischer Guide durch den Badischen Bahnhof</b> Projekt der Hochschule für Musik, der HS Gestaltung und Kunst, der HS für Technik. Dauer: 30 Min. Anmeldung <a href="http://www.lautlots.ch">www.lautlots.ch</a> ►Bar du Nord |
|-------------|---|

|       |   |
|-------|---|
| 19.30 | <b>Drakula: Leben und Legende</b> Vortrag von Heiko Haumann (Uni BS). Zur Ausstellung: Zsafia Gabor ►Maison 44, Steinering 44 |
|-------|---|

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 15.15 | <b>Le Pornographe</b> Bertrand Bonello, F/Kanada 2001 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel |
|-------|--|

|       |   |
|-------|---|
| 17.30 | <b>Bonjour Tristesse</b> Otto Preminger, USA 1958 (Vom Korn zum Pixel) ►Stadtkino Basel |
|-------|---|

|       |  |
|-------|--|
| 20.00 | <b>La Nuit américaine</b> François Truffaut, F/I 1973 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel |
|-------|--|

|       |  |
|-------|--|
| 21.00 | <b>Ms. 45 – Angel of Vengeance</b> Von Abel Ferrara, USA 1981. Reihe: The Girl – The Gun (Kooperation) ►Neues Kino, Klybeckstrasse |
|-------|--|

|       |   |
|-------|---|
| 22.15 | <b>I Hired a Contract Killer</b> Finnland/GB/D/Schweden/F 1990 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel |
|-------|---|

## Theater

|       |  |
|-------|--|
| 19.30 | <b>Selam Habibi</b> Die ganz vorzügliche und höchst beklagenswerte Geschichte von Romeo und Julia. Regie Anina Jendreyko (WA) <a href="http://www.volksbuehne-basel.ch">www.volksbuehne-basel.ch</a> ►Schalendersaal, Restaurant Altes Warteck |
|-------|--|

|       |  |
|-------|--|
| 19.30 | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory<br>►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1 |
|-------|--|

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Disabled Theatre</b> Jérôme Bel & Theater Hora ►Theater Roxy, Birsfelden |
|-------|---|

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Hamlet for You – Shakespeare</b> Von Sebastian Seidel. Regie Tumasch Clalüna. Spiel Tanja Horisberger und Manuel Müller<br>►Ensemble Theater im Park, Münchenstein |
|-------|---|

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Isolde</b> Von Richard Maxwell (UA). In Englisch mit dt. Übertiteln. Kooperation mit den New York City Players. Regie Richard Maxwell ►Theater Basel, Kleine Bühne |
|-------|---|

|       |  |
|-------|--|
| 20.00 | <b>Chaos-Theater Oropax</b> Chaos Royal ►Fauteuil/Tabourettl |
|-------|--|

|       |  |
|-------|--|
| 20.00 | <b>Colette Greder</b> Chante Piaf ►Fauteuil/Tabourettl |
|-------|--|

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Siddhartha</b> Von Hermann Hesse (WA). Jugendtheater. Regie Sandra Löwe (Koproduktion Sprachhaus M) ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim |
|-------|---|

|       |  |
|-------|--|
| 20.00 | <b>Bodo Wartke</b> Klaviersdelikte. Musikkabarett (Festsaal)<br>►Stadtcasino Basel |
|-------|--|

|       |  |
|-------|--|
| 20.30 | <b>Andreas Rebers</b> Rebers muss man mögen. Kabarett – Vorpremiere<br>►Theater im Teufelhof |
|-------|--|

## Literatur

|       |  |
|-------|--|
| 20.00 | <b>Slam Basel</b> Poetry Slammer: Micha Ebeling (Berlin), Gabriel Vetter (Schaffhausen), Hans Jürg Zingg (Emmental), David Friedrich (Hamburg), Phibi Reichling (Zürich), Max Kennel (Bamberg), Sophie Passmann (Freiburg). Moderation Laurin Buser<br>►Sud, Burgweg 7 |
|-------|--|

## Klassik, Jazz

|             |  |
|-------------|--|
| 18.15–18.45 | <b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Alex Shinn, USA. Werke von Muffat, Bingham, Bruhns, Bach. Kollekte ►Leonhardskirche |
|-------------|--|

|       |   |
|-------|---|
| 19.30 | <b>Collegium Musicum Basel (1)</b> Yulianna Avdeeva (Klavier). Leitung Kevin Griffiths. Werke von Chopin, Rautavaara, Strawinsky. (Vorkonzert 18.15: Mozart mit und ohne Masken, dazu etwas Rossini! Junge Sinfoniker der Musikschulen BS und BL. Leitung Ulrich Dietsche) ►Stadtcasino Basel |
|-------|---|

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Max Raabe &amp; Palastorchester</b> Schlagermusik<br>►Messe Basel, Event Halle, Messeplatz |
|-------|---|

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Sonaten für Klavier und Violine</b> Bruno Stöckli, Vincent Providoli. Sonaten von Beethoven. Kollekte ►Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg |
|-------|---|

|               |  |
|---------------|--|
| 20.30   21.45 | <b>David Braid Sextet</b> Marc Ullrich (tp/flh), Domenic Landolf (ts/ss), Lukas Wyss (tb), David Braid (p), Stephan Kurmann (b), Norbert Pfammatter (dr) ►The Bird’s Eye Jazz Club |
|---------------|--|

|       |   |
|-------|---|
| 22.00 | <b>Kammerorchester Basel: Nachtklang</b> Budapest Nacht. SolistInnen des KOB ►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21 |
|-------|---|

## Sounds & Floors

|       |  |
|-------|--|
| 17.00 | <b>D.Double</b> Soul, Funk, HipHop ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein |
|-------|--|

|       |   |
|-------|---|
| 20.30 | <b>Akkorde: Snowfinch   F:O:R:M</b> Open Air Rock-Konzert (Eintritt frei)<br>►Kupfergasse, Akkorde Gitarrenfestival am Hochrhein, Rheinfelden |
|-------|---|

|       |   |
|-------|---|
| 20.30 | <b>Birth Control</b> Rock ►Galery Music Bar, Pratteln |
|-------|---|

|       |  |
|-------|--|
| 21.00 | <b>Abart (CH) – Plattentaufe: Eva</b> feat. Ego, 787 & Triple Nine   Bakabu (CH)   DJ Steel & Johnny Holiday ►Sommercasino |
|-------|--|

|       |  |
|-------|--|
| 21.30 | <b>Raggabund &amp; The Dubby Conquerors</b> Ragga, Latinbeat ►Meck à Frick |
|-------|--|

|       |  |
|-------|--|
| 21.30 | <b>DJ Psy</b> Night of the Pigs. Rock ►Cargo-Bar |
|-------|--|

|       |   |
|-------|---|
| 22.00 | <b>Escargot</b> Mickey Morris (BE) & Suddenly Neighbours (BS) feat. Rodri (BE). Deephouse ►Kuppel |
|-------|---|

|       |   |
|-------|---|
| 22.00 | <b>Frauendisko – Für Frauen und Trans</b> DJanes Süsstoff, Nordlicht & lilly-love. From Golden Soul to Glittery Trash ►Hirschenek |
|-------|---|

|       |   |
|-------|---|
| 23.00 | <b>Freak Out Funk</b> DJs Luxus & Nasty Nash. Raw Funk, Soul<br>►Sud, Burgweg 7 |
|-------|---|

|       |   |
|-------|---|
| 23.00 | <b>Tiefschwarz (Berlin)</b> Adrian Martin, Pazkal, Oliver K, Highlive. House, Techno ►Nordstern |
|-------|---|

|       |  |
|-------|--|
| 23.00 | <b>Staatsparty</b> The Famous Goldfinger Brothers, D. Haze The Blaze, DJ MMAI & Miguel Ruiz. Woozy HipHop Beats<br>►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein |
|-------|--|

## Kunst

|             |   |
|-------------|---|
| 14.00–19.00 | <b>Isabel Bürgin</b> Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz (September: jeweils Freitag) ►Klybeckstrasse 14, Hinterhaus |
|-------------|---|

|       |   |
|-------|---|
| 18.00 | <b>Münstersommer: Nocturne</b> 15 Freiburger Galerien und Kunsträume starten in die Herbstsaison ►Münstersommer, D-Freiburg |
|-------|---|

|             |  |
|-------------|--|
| 18.00–21.00 | <b>Diplomausstellung: Bachelor of Arts in Kunst</b> Perspektiven. Institut Kunst HGK, FHNW. 13.–22.9. (Halle 3). Vernissage ►Messe Basel |
|-------------|--|



|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>Peter Mösch</b> 13.–29.9. Vernissage<br>► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)  |
| 19.00 | <b>Allyson Vieira</b> 13.9.–10.11. Vernissage ► Kunsthalle Basel   |
| 20.00 | <b>Heimat Kunst. Dein Basislager für Grenzgänge</b> Eine täglich wachsende Ausstellung (ab 14.00). 18.8.–15.9. Dokumentarische Performance (Premiere) ► Klybeckstrasse 170 |

## Kinder

|             |   |
|-------------|---|
| 10.30       | <b>Papa Haydn's kleine Tierschau</b> Interaktives Musiktheater. Anmeldung Di & Do: 9.00–19.00 (T 061 681 04 01). Freier Eintritt ► Union, Klybeckstrasse 95 |
| 14.00–17.00 | <b>Kinder-Kleidertausch</b> (bis Grösse 110) Kontaktstelle Elternkinder im Lola ► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63                             |

## Diverses

|             |  |
|-------------|--|
| 13.00–16.30 | <b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils freitags<br>► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37   |
| 17.00       | <b>Spätsommerfest – Blues</b> Winterkollektion   Bikes   Bistro   Roli Frei & The Soulful Desert (19.00) ► Werkstätten C013, Colmarerstrasse 13  |
| 18.00       | <b>Feier Abend Mahl – Agapefeier</b> Thema: Künstlerinnen – z.B. Niki de Saint Phalle. Oekumenische Frauen-Gottesdienste Basel<br>► Offene Kirche Elisabethen  |
| 18.00–22.00 | <b>LautLots – Akustischer Guide durch den Badischen Bahnhof</b> Projekt der Hochschule für Musik, der HS Gestaltung und Kunst, der HS für Technik. Dauer: 30 Min. Anmeldung <a href="http://www.lautlots.ch">www.lautlots.ch</a> ► Bar du Nord |
| 18.00–23.00 | <b>Marché de nuit</b> Vintage, Flohmi, Design, Skurriles, Handmade<br>► Villa 12, Rue de Village Neuf, F-Saint-Louis   |
| 21.00       | <b>Gois Baguette – Modelabel Surprise Night</b> ► Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241   |
| 22.00       | <b>Münsternacht</b> Wort und Musik im nächtlichen Münster. Treffen am Hauptportal ► Münster Basel  |

## sa 14 Film

|       |  |
|-------|--|
| 15.15 | <b>Es war einmal eine Singdrossel</b> Otar Iosseliani, UdSSR 1970 (Orchesterfilme) ► Stadtkino Basel |
| 17.30 | <b>Annelie</b> Antej Farac, CH/D 2013 (Sélection Le Bon Film)<br>► Stadtkino Basel                   |
| 20.00 | <b>An die Freude</b> Ingmar Bergman, Schweden 1950 (Orchesterfilme) ► Stadtkino Basel                |
| 22.15 | <b>A Song is Born</b> Howard Hawks, USA 1948 (Orchesterfilme)<br>► Stadtkino Basel                   |

## Theater

|       |   |
|-------|---|
| 18.00 | <b>Isolde</b> Von Richard Maxwell (UA). In Englisch mit dt. Übertiteln. Kooperation mit den New York City Players. Regie Richard Maxwell ► Theater Basel, Kleine Bühne                      |
| 19.30 | <b>Tosca</b> Melodramma in drei Akten von Puccini. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie Jette Steckel<br>► Theater Basel, Grosse Bühne  |
| 19.30 | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory<br>► Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1         |
| 20.00 | <b>Hamlet for You – Shakespeare</b> Von Sebastian Seidel. Regie Tumasch Clalüna. Spiel Tanja Horisberger und Manuel Müller<br>► Ensemble Theater im Park, Münchenstein                      |
| 20.00 | <b>Chaos-Theater Oropax</b> Chaos Royal ► Fauteuil/Tabouretti   |
| 20.00 | <b>Colette Greder</b> Chante Piaf ► Fauteuil/Tabouretti   |
| 20.00 | <b>Siddhartha</b> Von Hermann Hesse. Jugendtheater. Regie Sandra Löwe (Koproduktion Sprachhaus M) ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim |
| 20.30 | <b>Reto Zeller (CH)</b> SchonZeit. Kabarett ► Meck à Frick  |
| 20.30 | <b>Andreas Rebers</b> Rebers muss man mögen. Kabarett – Vorpremiere<br>► Theater im Teufelhof   |

## Tanz

|             |   |
|-------------|---|
| 20.00       | <b>Alexandra Bachzetis: The Stages Of Staging</b> Performance, Tanz und bildende Kunst. Premiere ► Kaserne Basel  |
| 20.00–21.00 | <b>Expedition – Die Sehnsucht nach der Abwesenheit von uns selbst</b> Junger Tanz (Theater Basel). Wenn du mir fremd bist, wirst du mein Neuland sein. Eine Expedition. Regie Béatrice Goetz und Martin Frank. Premiere ► Museum der Kulturen Basel |

## Literatur

|             |  |
|-------------|--|
| 10.00–17.00 | <b>Tag der Poesie</b> Ort: Münsterplatz Basel. <a href="http://www.tagderpoesie.ch">www.tagderpoesie.ch</a> oder <a href="http://www.literaturhausbasel.ch">www.literaturhausbasel.ch</a> ► Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstr. 7 |
|-------------|--|

## Klassik, Jazz

|       |   |
|-------|---|
| 18.00 | <b>Irina Georgieva &amp; Duo Marlen</b> Klavier-Rezital und Liedgesang. Kollekte ► Union, Klybeckstrasse 95 |
|-------|---|

|               |  |
|---------------|--|
| 20.00         | <b>Neues Orchester Basel (1)</b> Aurum Hornquartett. Leitung Christian Knüsel. Werke von Ives, Weber, Schumann ► Ref. Kirche, Arlesheim  |
| 20.00         | <b>Liturgische Gesänge aus Ost und West</b> Singstimmen BL, Vokalensemble SLOWO. Leitung Jürg Siegrist. Werke von Rimsky-Korsakov, Stetsenko, Bortnjanski, Vedel, Mozart u.a.<br>► Leonhardskirche |
| 20.00         | <b>Benefizkonzert – The Glue</b> Zugunsten ELA (europ. Vereinigung gegen Leukodystrophie) ► Theater Basel, Schauspielhaus  |
| 20.30   21.45 | <b>David Braid Sextet</b> Marc Ullrich (tp/flh), Domenic Landolf (ts/ss), Lukas Wyss (tb), David Braid (p), Stephan Kurmann (b), Norbert Pfammatter (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club                |

## Sounds & Floors

|       |   |
|-------|---|
| 14.30 | <b>Akkorde: Sensibelle</b> Open Air-Konzert. Crossover zwischen Pop und Jazz (Eintritt frei) ► Kupfergasse, Akkorde Gitarrenfestival am Hochrhein, Rheinfelden                              |
| 17.00 | <b>Beat On The Street</b> Besammlung 17.00. Ende Buvette, Kaserne<br>► Münsterplatz   |
| 17.00 | <b>Borrowed Identity &amp; Mechanical Soul Brother</b> Electronica, House<br>► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein   |
| 19.00 | <b>Reto Burell</b> Gitarre (unplugged). Kollekte<br>► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7, Liestal  |
| 20.30 | <b>Twostrom</b> Popsongs ► Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein   |
| 20.30 | <b>Akkorde: Undervillage   My Angry Pony</b> Open Air Rock-Konzert (Eintritt frei) ► Kupfergasse, Akkorde Gitarrenfestival am Hochrhein, Rheinfelden  |
| 20.30 | <b>The Order   Mother Razorblade</b> Hardrock ► Galery Music Bar, Pratteln  |
| 21.00 | <b>Tanznacht 40</b> Partytunes, Disco. DJ Ice<br>► Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld   |
| 21.00 | <b>Tango in der Aktienmühle</b> Tango Schule Basel<br>► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46  |
| 21.00 | <b>To Kill A King (UK)</b> Indie-Folk ► Parterre  |
| 21.00 | <b>Tango Crash (ARG/D/CH)</b> Albumrelease   Boww Tribal Poetry (CH/ZA/D) ► Sud, Burgweg 7  |
| 22.00 | <b>Tram &amp; Bus feat. Alix Perez (UK)</b> Frontline, Samithy Sam, MC Resc (D). Drum'n'Bass ► Kuppel   |
| 22.00 | <b>Cheer Accident (USA)</b> Prog ► Hirschenek   |
| 23.00 | <b>Beat On The Street Afterparade</b> DJs Freezer & Constar, Gruv Almada ► Sud, Burgweg 7   |
| 23.00 | <b>Cityfox</b> Ryan Crosson, Laura Jones, Dejan, Gianni Callipari & Honoree. House, Techno ► Nordstern  |
| 23.00 | <b>Space Trip Future – Liebe Mobile Afterparty</b> Erobieque Live (Hamburg), Djebali (Paris), Liebkind, Jamie Shar. House, Techno (miniClub 22.00) ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein |

## Kunst

|             |   |
|-------------|---|
|             | <b>Outdoor 13</b> Skulpturenausstellung. Galerie Lilian Andree und Mollwo. Letzter Tag ► Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen                                 |
| 10.00–16.00 | <b>Paul Louis Meier</b> In Form. 16.8.–14.9. Letzter Tag ► Galerie Franz Mäder  |
| 10.00–16.00 | <b>Thomas Behling</b> 8.8.–14.9. Letzter Tag ► Galerie Eulenspiegel   |
| 11.00–17.00 | <b>Künstlergruppe Rheinfelder Kreis</b> Gruppen-Ausstellung. 6.–15.9.<br>► Trotte Arlesheim   |
| 11.00–16.00 | <b>Willem und Walter Dolphyn</b> Stilleben. 5.–14.9. Finissage<br>► Brigitta Leupin, Kunstraum Heuberg 24,  |
| 12.00–19.00 | <b>Dario Basso</b> De lo que crece. 14.9.–21.12. Vernissage<br>► Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen  |
| 14.00–16.00 | <b>Niklaus Stoecklin im öffentlichen Raum</b> Stadtrundgang. Anmeldung (T 061 206 63 00) ► Kunstmuseum Basel  |
| 15.00       | <b>Mäd Book 2</b> Präsentation mit Kurz-Lesung ► Galerie Franz Mäder  |
| 16.00–18.00 | <b>Made in Japan</b> Atsuo Hukuda, Kenzo Onoda, Mitsunori Kurashige, Sasaki, Takashi Suzuki. 17.8.–12.10. ► Hebel 121, Hebelstrasse 121                         |
| 17.00–18.00 | <b>Bilder-Skulpturen</b> Ernst Schneider, Nicole Moret, Marianne Wachberger, Lamiel (Grosser Saal) ► Union, Klybeckstrasse 95                                   |
| 17.00       | <b>Fabian Marti</b> 14.9.–24.11. Vernissage<br>► CentrePasquArt, Seedorstadt 71–73, Biel  |
| 17.00       | <b>Claudia Comte &amp; Omar Ba</b> 14.9.–24.11. Vernissage<br>► CentrePasquArt, Seedorstadt 71–73, Biel   |
| 18.00       | <b>Tobias Lauck</b> Objekte. 14.9.–13.10. Vernissage<br>► Stapflehus, Bläsiring 23, D-Weil am Rhein   |
| 18.00       | <b>Mette Stausland   Robert Wood</b> Loop. 6.–29.9. Book Launch: Codetta ► Villa Renata, Socinstrasse 16  |
| 20.00       | <b>Heimat Kunst. Dein Basislager für Grenzgänge</b> Eine täglich wachsende Ausstellung (ab 14.00). 18.8.–15.9. Dokumentarische Performance ► Klybeckstrasse 170 |

## Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen.  
10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.);  
13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.).  
Info/Anm. (T 062 835 23 31) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 15.00 **Leben auf Burg Rötteln** Führung in der Dreiländerausstellung (7–12 J.). Anmeldung (T 07621 415 150)  
►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 15.00 **Puppentheater Felicia: Die drei Königreiche** Märchen aus Russland. Farbiges Transparentbilderspiel (ab 4 J.) ►Goetheanum, Dornach
- 19.00 **Schneewittchen** Nach Grimms Märchen. Regie Simone Lüdi (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater

## Diverses

- 08.00–14.00 **Kürbismarkt: Speise- und Zierkürbisse** (Preisverleihung Kleinbasler Kürbiswettbewerb 11.00) ►Matthäusmarkt Kleinbasel
- 09.30–18.00 **Talente entdecken – Berufung finden** Grundlagenseminar. Info/Anmeldung: [www.psychologische-handanalyse.ch](http://www.psychologische-handanalyse.ch)  
►Unternehmen Mitte, Séparé
- 10.00–11.00 **Führung durch das Tramdepot Morgartenring** Durchgeführt von der BVB. Organisation Neutraler Quartierverein Spalen-Gotthelf ►Diverse Orte Basel
- 10.00–16.00 **Aspo Schweiz – Jahrestagung** Vorträge und Podiumsdiskussion zu Chancen und Grenzen von unkonventionellem Erdöl nach dem Peak Oil. [www.aspo.ch](http://www.aspo.ch) ►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
- 10.00–16.00 **(I)anima(I) | Daniel Bader** Charity-Ausstellung für die Tiere im Tierheim. 14.9.–31.10. Vernissage ►Walzwerk, Münchenstein
- 13.15–16.30 **Bunte Papiere!** Selber Marmorpapier herstellen  
►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 **Ein Blick durchs Schlüsselloch** Sex und Sitte im historischen Basel. Treffpunkt: Blaues Haus, Rheinsprung 16  
►Verein Frauenstadtrundgang Basel

so 15

## Film

- 11.00 **La petite Lili** Claude Miller, F 2003. Im Anschluss Gespräch mit Ana Veress (Dramaturgin: Die Möwe)  
►Kultkino Atelier
- 13.30 **Aria** Robert Altman/Jean-Luc Godard/Derek Jarman u.a., GB 1987 (Orchesterfilme) ►Stadtkino Basel
- 15.15 **Masculin féminin** Jean-Luc Godard, D/Schweden 1966 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel
- 17.30 **A Song is Born** Howard Hawks, USA 1948 (Orchesterfilme) ►Stadtkino Basel
- 20.00 **Brazil** Terry Gilliam, GB 1985 (Vom Korn zum Pixel) ►Stadtkino Basel

## Theater

- 17.00 | 19.30 **TheaterFalle: Im Wilden Westen** Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory  
►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 18.00 **Siddhartha** Von Hermann Hesse. Jugendtheater. Regie Sandra Löwe (Koproduktion Sprachhaus M) ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim
- 19.00 **Rent** Rock-Musical von Jonathan Larson (Parterre/Happyville Productions) ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 17.00 **Andreas Rebers** Der kleine Kaukasus. Lesung mit Musik  
►Theater im Teufelhof

  
**Denkmaltage 7./8. September 2013**

**«Feuer Licht Energie»**  
Führungen in Sissach:

- Obere Fabrik, Gerbegässlein 1
- Bahnanlage aus der Dampfzeit
- Energetische Sanierung, Mühlegasse 6
- Kachelöfen und Herde, Wuhrweg 10/12
- Schloss Ebenrain

Info: [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)  
Kantonale Denkmalpflege BL

20 Jahre  
**BACHLETTEN**  
BUCHHANDLUNG

Matthys Jenny  
Bachlettenstrasse 7  
4054 Basel  
Tel./Fax 061 281 8133  
[www.bachletten.ch](http://www.bachletten.ch)



kult.kino

**Ernest et Célestine**

  
CÉSAR 2013

Nach dem gleichnamigen Comic von Gabriella Vincent.

Ein Trickfilm der alten Schule, welcher den Kleinen und den Grossen in gleicher Weise ohne Zweifel gefallen wird. So kann man sich bei dieser Animation wieder auf einen netten Nachmittagsfilm mit den Kindern freuen.

**Demnächst in Ihrem kult.kino!**

## Tanz

- 12.00–13.00 **Expedition – die Sehnsucht nach der Abwesenheit von uns selbst** Junger Tanz (Theater Basel). Wenn du mir fremd bist, wirst du mein Neuland sein. Eine Expedition. Regie Béatrice Goetz und Martin Frank ►Museum der Kulturen Basel

## Klassik, Jazz

- 16.00 **Orientexpress – Herbstkonzert** Mit Ensembles der Freien Musikschule. Kollekte ►Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
- 16.30 **Hristo Kazakov: Klavierrezital** Aus: Die Kunst der Fuge von Bach  
►Goetheanum, Dornach
- 17.00 **Neues Orchester Basel (1)** Aurum Hornquartett. Leitung Christian Knüsel. Werke von Ives, Weber, Schumann ►Martinskirche
- 18.00 **Liturgische Gesänge aus Ost und West** Singstimmen BL, Vokalensemble SLOWO. Leitung Jürg Siegrist. Werke von Rimsky-Korsakov, Stetsenko, Bortnjanski u.a. ►Kath. Kirche, Liestal

## Sounds & Floors

- 14.00 **Le Tigre Sound & Siegwart** Electronica, Folk, Disco. Der Sonntag auf der Dachterrasse ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 16.00–19.30 **La TangoCita** (Clarahof) ►Tango Schule Basel
- 18.00 **Wise Guys** Vokal-Pop aus Köln ►Stadtcasino Basel
- 18.00 **Kila (Eire)** FusionFolk, akustisches Konzert. VV (T 0049 7622 66 82 30) ►Kirche St. Agathe, D-Schopfheim-Fahrnau
- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle
- 20.30 **Elvenking** Power Metal ►Galery Music Bar, Pratteln
- 21.00 **Untragbar!** Die Homobar. DJ High Heels on Speed. Reise durch die Sümpfe ►Hirschenek

## Kunst

- 10.00–17.00 **Mit Stift und Feder** Zeichnungen vom Klassizismus bis zum Jugendstil. 15.6.–15.9. Letzter Tag ►Augustinermuseum, D-Freiburg
- 10.00–18.00 **Félix Vallotton** 5.7.–15.9. Letzter Tag ►Kunsthaus Zürich
- 10.00–17.00 **Soundzz.z.zzz.z** Nils Fischer & Kurt Laurenz Theinert. 16.8.–15.9. Letzter Tag ►Kunstmuseum Luzern
- 11.00–18.00 **Some End of Things** Gruppenausstellung. 24.5.–15.9. Letzter Tag ►Museum für Gegenwartskunst
- 11.00–18.00 **Renée Levi** Italique | Druckgrafik von Julia Steiner & Guido Baselgia. 4.5.–29.9. ►Kloster Schöndal, Langenbruck
- 11.00–18.00 **Lukas Döblin** Retrospektive zum 80-igsten Geburtstag. 23.8.–15.9. Letzter Tag ►Sprützhüsli, Oberwil
- 11.00 **Anna Iduna Zehnder** Eine Aargauer Künstlerin in Ascona. 6.9.–17.11. Kuratorengespräch: Thomas Schmutz & Michael Baumgartner  
►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–17.00 **Künstlergruppe Rheinfelder Kreis** Gruppen-Ausstellung. 6.–15.9. Letzter Tag ►Trotte Arlesheim
- 11.30  **Nasen riechen Tulpen** Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). Bis 2.2. Führung (Eidg. Bettag)  
►Forum Würth, Arlesheim (Bild: Bruno Heer)
- 11.30 **Führung am Sonntag** Sonderausstellungen und Sammlungspräsentation (D)  
►Museum Tinguely
- 13.00–16.00 **Peter Mösch** 13.–29.9. Der Künstler ist anwesend  
►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)



|             |   |
|-------------|---|
| 14.00       | <b>Proto Anime Cut</b> Zukunftsvisionen im japanischen Animationsfilm. 7.6.–13.10. Sonntagsführung ► Cartoonmuseum  |
| 14.00–18.00 | <b>Mette Stausland   Robert Wood Loop.</b> 6.–29.9. ► Villa Renata, Socinstrasse 16   |
| 14.00–18.00 | <b>Vera Rothamel</b> Doubleview. 14.8.–15.9. Letzter Tag ► Kunsthalle Luzern (Bourbaki)   |
| 14.00       | <b>Diplomausstellung: Bachelor of Arts in Kunst</b> Perspektiven. Institut Kunst HGK, FHNW. 13.–22.9. (Halle 3). Führung ► Messe Basel  |
| 14.00–18.00 | <b>Entrée 2013</b> Visarte-Mitglieder. 30.8.–15.9. Letzter Tag ► Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54  |
| 15.00       | <b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel   |
| 20.00       | <b>Heimat Kunst. Dein Basislager für Grenzgänge</b> Eine täglich wachsende Ausstellung (ab 14.00). 18.8.–15.9. Dokumentarische Performance (letzter Tag) ► Klybeckstrasse 170 |

## Kinder

|               |   |
|---------------|---|
| 11.00–16.00   | <b>Familiensonntag</b> Führungen und Workshops in und um die aktuellen Ausstellungen (ab 5 J.) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau  |
| 11.00         | <b>Puppentheater Felicia: Die drei Königreiche</b> Märchen aus Russland. Farbiges Transparentbilderspiel (ab 4 J.) ► Goetheanum, Dornach                                |
| 11.00–18.00   | <b>7. Arlecchino-Fest</b> Saisonstart & Tag der Kleinkunst. Freier Eintritt ► Theater Arlecchino  |
| 13.00–16.00   | <b>Römischer Spielnachmittag</b> Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater ► Augusta Raurica, Augst  |
| 13.00   14.30 | <b>Führung für Familien</b> Einblick in das römische Leben (ab 5 J.) ► Augusta Raurica, Augst   |
| 14.00         | <b>Schau, Schau! Schaufenster!</b> Führung für Kinder (6–10 J.). Zur Sonderausstellung: Schaufensterkultur (Barbara Lütcher). Eintritt frei ► Museum Kleines Klingental |
| 15.00         | <b>Schneewittchen</b> Nach Grimms Märchen. Regie Simone Lüdi (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater   |

## Diverses

|             |  |
|-------------|--|
| 10.00–17.00 | <b>slowUp Basel-Dreiland</b> 60 km autofreie Strecke. Bewegungs- und Erlebnistag für Gross und Klein ► Verein slowUp Basel-Dreiland  |
| 10.00–11.30 | <b>Stadtspaziergang: Knochen – Reliquien – Glaube</b> Ein anthropologisch-historischer Spaziergang durch die Basler Altstadt. Gerhard Hotz (Anthropologe), Jürg Gartmann (Hausarzt) ► Naturhistorisches Museum |
| 11.00–12.00 | <b>Welt erforschen</b> Führung in der Ausstellung: Expeditionen. Und die Welt im Gepäck ► Museum der Kulturen Basel  |
| 11.00–12.30 | <b>Afrika – der neue Kontinent der Zukunft?</b> Matinée-gespräch: ZeitSicht. Ruedi Küng und Serena Dankwa im Gespräch mit Roger Ehret (Leitung) ► GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum                            |
| 11.15       | <b>Guided Tour</b> Visit in English: The Dance of Death at Basel ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche   |
| 13.00–17.00 | <b>Origami – die bunte Welt des Faltens</b> Mit dem Origami-Verein Gelterkinden ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37   |
| 13.15–16.30 | <b>Bunte Papiere!</b> Selber Marmorpapier herstellen ► Basler Papiermühle  |
| 13.30–15.30 | <b>Chinesische Kalligraphie</b> Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37  |
| 15.00       | <b>Lörrach und der Nationalsozialismus</b> Dokumente & Fotos. 26.4.–13.10. Führung (Hansjörg Noe) ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach  |
| 15.00–16.00 | <b>Führung – 1001 Amulett</b> Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8   |

|             |  |
|-------------|--|
| 15.00–16.30 | <b>Augusta Raurica – Führung</b> Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ► Augusta Raurica, Augst |
| 18.00       | <b>Öffentlicher Gottesdienst</b> der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel ► Offene Kirche Elisabethen   |
| 18.45       | <b>Nepal, Indien, Ladakh</b> Adis Diashow (Kollekte) ► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63   |

## Mo 16

## Film

|       |   |
|-------|---|
| 18.30 | <b>La Naissance de l'amour</b> Philippe Garrel, F/CH 1993 (Jean-Pierre Léaud) ► Stadtkino Basel |
| 21.00 | <b>Allegro non troppo</b> Bruno Bozzetto, I 1976 (Orchesterfilme) ► Stadtkino Basel             |

## Theater

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Rosetta Lopardo</b> Amuri – Kabarett. Musik ► Fauteuil/Tabourettl                          |
| 20.30 | <b>Schaufenster: Thomas Kreimeyer</b> Das Kabarett mit dem roten Stuhl ► Theater im Teufelhof |

## Tanz

|       |  |
|-------|--|
| 20.00 | <b>Alexandra Bachzetis: The Stages Of Staging</b> Performance, Tanz und bildende Kunst ► Kaserne Basel |
|-------|--|

## Literatur

|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>Lesekreis</b> Mit Judith Schifferle ► Philosophicum im Ackermannshof  |
| 19.30 | <b>20 Jahre Bachletten Buchhandlung</b> Täglich Jubiläums-Lesungen: 16.–26.9. www.bachletten.ch. Start: Zoë Jenny ► Bachletten Buchhandlung, Bachlettenstrasse 7 |
| 20.00 | <b>Alex Capus: Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer</b> Autorenlesung ► Thalia Bücher, Freie Strasse 32   |

## Klassik, Jazz

|       |   |
|-------|---|
| 20.15 | <b>Philip Catherine Quartett</b> Philip Catherine (p), Nicola Andrioli (p), Philippe Aerts (b) ► Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden |
| 20.30 | <b>Jazzkollektive</b> Jeden Montag Jazz-Konzert & Jamsession. Eintritt frei ► Parterre  |

## Sounds & Floors

|             |  |
|-------------|--|
| 19.30–23.30 | <b>Milonga@LesGarecons</b> Tango tanzen, sehen oder zuhören ► Rest. Les Garecons, Bad. Bhf |
| 20.00–22.30 | <b>Tango</b> Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel                          |

## Kunst

|             |   |
|-------------|---|
| 14.00–15.00 | <b>Montagsführung – Andy Warhol</b> Sammlung Beyeler. Thematischer Rundgang ► Fondation Beyeler, Riehen |
|-------------|---|

## Diverses

|             |  |
|-------------|--|
| 19.00       | <b>Zeittauschbörse Region Basel</b> Zeit für mich, wird Zeit für dich! Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit. www.zeittausch.org ► Unternehmen Mitte, Salon |
| 20.00–21.45 | <b>Monday Night Skate</b> Durchführungsentscheid (Mo 18.00), Besammlung (19.00) ► Night Skate, Theodorskirchplatz  |

## Theater

|       |  |
|-------|--|
| 18.30 | <b>Neuschneetreffen – Saisonstart für Junges Schauspiel Oper Tanz</b> Infoveranstaltung über das Jugendangebot und Theaterprojekte am Theater Basel. Treffpunkt: Bühneneingang Elisabethenstrasse<br>►Theater Basel, Nachtcafé                                     |
| 19.30 | <b>Selam Habibi</b> Die ganz vorzügliche und höchst beklagenswerte Geschichte von Romeo und Julia. Regie Anina Jendreyko (WA) <a href="http://www.volksbuehne-basel.ch">www.volksbuehne-basel.ch</a><br>►Schalendersaal, Restaurant Altes Warteck, Clarastrasse 59 |
| 20.00 | <b>Wir lieben und wissen nichts</b> Von Moritz Rinke. Premiere A ►Förnbacher Theater   |
| 20.00 | <b>Rosetta Lopardo</b> Amuri – Kabarett. Musik ►Fauteuil/Tabouretti  |

## Tanz

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Mayumana: Momentum Show</b> ►Musical Theater Basel |
|-------|---|

## Literatur

|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>Gabriel Heim: Ich will keine Blaubeertorte, ich will nur raus</b><br>Moderation Klara Obermüller ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3 |
|-------|--|

## Klassik, Jazz

|             |  |
|-------------|--|
| 20.15       | <b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster</b> 2.7.–24.9. Jeden Di, <a href="http://www.muensterorgelkonzerte.de">www.muensterorgelkonzerte.de</a> ►Münster, D-Freiburg |
| 20.30–22.45 | <b>Raphael Rossé 3 feat. Ken Allars</b> Ken Allars (tp), Raphael Rossé (tb/euphonium), Yannick Tinguely (b), Fred Heisler (dr)<br>►The Bird's Eye Jazz Club                        |

## Sounds &amp; Floors

|       |   |
|-------|---|
| 21.00 | <b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa ►Kuppel |
|-------|---|

## Kunst

|             |   |
|-------------|---|
| 12.15–12.45 | <b>Bild des Monats – Ugo Rondinone</b> Neunzehn Bronzevögel, 2011. Bildbetrachtung (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthau, Aarau |
|-------------|---|

## Kinder

|             |  |
|-------------|--|
| 14.00–17.00 | <b>Kinderpiazza</b> Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.) in Begleitung. Mit Kaffeebar und freiem WLAN (jeden Di) ►Union, Klybeckstrasse |
|-------------|--|

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
| 12.30–13.30 | <b>Dreispietz – Mittagsführung: Gewerbe</b> Die Christoph Merian Stiftung informiert über das neue Stadtquartier (Treffpunkt: Rakete, Parterre im Cockpit vis-à-vis Briefkästen, Münchensteinerstrasse 274). Rundgang ohne Anmeldung. <a href="http://www.merianstiftung.ch">www.merianstiftung.ch</a><br>►Treffpunkt: Rakete Dreispitz, Münchenstein/Basel |
| 18.30       | <b>Visionär leben: Gottes Geist atmet Freiheit – Franz von Assisi</b> Vortrag von Niklaus Kuster ►Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11  |
| 18.30       | <b>Fashionable Art – Mirjam Spoolder</b> Bis Dezember ( <a href="http://www.centrepont.ch">www.centrepont.ch</a> ). Vernissage ►Lohnhof 8   |
| 19.15       | <b>Architektur und Wohnen II: Exemplarisch</b> Dan Schürch (Zürich), Gabriele Detterer (Florenz/Lörrach). Architektur Dialoge Basel (Eintritt frei) ►Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz   |
| 19.15       | <b>Alliance Française de Bâle: André Le Nôtre en perspective</b> Vortrag von Patricia Bouchenot-Déchin in französischer Sprache<br>►Le Centre de l'Eglise Française, Holbeinplatz 7   |
| 20.00       | <b>Café Psy – VPB</b> Ein Irrtum ist umso gefährlicher, je mehr Wahrheit er enthält (Amiel Henri Frédéric). Eintritt frei. <a href="http://www.psychotherapie-bsbl.ch">www.psychotherapie-bsbl.ch</a><br>►Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45   |

## Film

|       |   |
|-------|---|
| 18.30 | <b>Annelie</b> Antej Farac, CH/D 2013 (Sélection Le Bon Film)<br>►Stadtkino Basel                   |
| 21.00 | <b>I Hired a Contract Killer</b> Finnland/GB/D/Schweden/F 1990 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel |

## Theater

|       |  |
|-------|--|
| 17.00 | <b>Stefan Kaegi: Remote</b> Basel Stadtraum-Erkundung. Start: Kirche Allerheiligen, Neubadstrasse 59, Basel. Tram Nr. 8 (Richtung Neubad) bis Laupenring. Res. (T 061 6666 000) ►Kaserne Basel   |
| 19.30 | <b>Selam Habibi</b> Die ganz vorzügliche und höchst beklagenswerte Geschichte von Romeo und Julia. Regie Anina Jendreyko (WA) <a href="http://www.volksbuehne-basel.ch">www.volksbuehne-basel.ch</a> ►Schalendersaal, Restaurant Altes Warteck |
| 20.00 | <b>Rent Rock-Musical</b> von Jonathan Larson (Parterre/Happyville Productions) ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld  |
| 20.00 | <b>Siddhartha</b> Von Hermann Hesse. Jugendtheater. Regie Sandra Löwe (Koproduktion Sprachhaus M) ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim   |

|       |  |
|-------|--|
| 20.00 | <b>Punk Rock</b> Von Simon Stephens. Regie Sebastian Nübling<br>►Junges Theater Basel, Kasernenareal |
| 20.30 | <b>Wolfram Berger &amp; Jürg Kienberger</b> Ringelnatz. Texte mit Musik ►Theater im Teufelhof        |

## Tanz

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Mayumana: Momentum Show</b> ►Musical Theater Basel |
|-------|---|

## Klassik, Jazz

|             |   |
|-------------|---|
| 18.15       | <b>Altstadt-Serenaden der BOG: Gémeaux Quartett</b> Werke von Stravinsky, Beethoven. Eintritt frei ►Museum Kleines Klingental   |
| 20.00       | <b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes im Haus Fidelio<br>►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7   |
| 20.30–22.45 | <b>Raphael Rossé 3 feat. Ken Allars &amp; Malcolm Braff</b> Ken Allars (tp), Raphael Rossé (tb/euphonium), Malcolm Braff (p), Yannick Tinguely (b), Fred Heisler (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club |
| 20.30       | <b>Krissy Matthews</b> Blues ►ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern   |

## Sounds &amp; Floors

|             |  |
|-------------|--|
| 12.00–14.30 | <b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg                                     |
| 20.00       | <b>Open Mic Basel</b> Bühne für Singer-Songwriter und LiedermacherInnen. Moderation Vic Hofstetter ►Parterre |
| 20.30–22.30 | <b>Barfussdisco</b> Body and Soul für Tanzbegeisterte<br>►Quartiertreffpunkt Burg                            |
| 21.00       | <b>Leonti DJ-Team aka Nadia Leonti &amp; Manuel Neubauer (BS)</b><br>DJ-Bar: Musicians at the Decks ►Kuppel  |
| 21.00       | <b>Frank Castro (Spain)</b> Vampisoul. Latin, Rare Grooves ►Cargo-Bar  |

## Kunst

|       |   |
|-------|---|
| 18.00 | <b>Meret Oppenheim – Führung zu den Arbeiten im öffentlichen Raum</b> Christian Schoch, Jürg Hugentobler, Erik Steinbrecher, Lex Vögtli, Misha Andris, Karin Suter, Jürg Hugentobler, Bruno Jakob. I m Rahmen: 100 Jahre Meret Oppenheim. Treffpunkt: Wettstein-Brunnen, nach Anmeldung (T 061 681 34 35)<br>►100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel |
| 18.30 | <b>Meret Oppenheim – Vom Kindermädchen zum Läbchuechgluschi</b> Vortrag von Simon Baur über Meret Oppenheim: Grenzgängerin zwischen Kunst und Design. Im Rahmen: 100 Jahre Meret Oppenheim. Ort: Aula der Schule für Gestaltung, Vogelsangstr. 15, Basel ►100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel   |
| 18.30 | <b>Robin Ballard, Elisabeth Heller, Rahel Knöll, Lael Marshall</b> Quattro Donne. 7.9.–5.10. Artist Talk mit den Künstlerinnen<br>►Mitart, Reichensteinerstrasse 29   |
| 18.30 | <b>Von Atget bis Ruscha</b> Zur Vorgeschichte der Fotografie: gewöhnlicher Dinge. Vortrag Peter Herzog (Eintritt frei)<br>►Museum für Gegenwartskunst   |
| 19.00 | <b>Ismael Lorenzo</b> Cuba. Fotografien (Oberer Saal). Vernissage & Dia-Show ►Union, Klybeckstrasse 95  |

## Kinder

|             |  |
|-------------|--|
| 14.00–17.00 | <b>Kinderclub – Ab 8 Jahren</b> Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely |
| 15.00       | <b>Schneewittchen</b> Nach Grimms Märchen. Regie Simone Lüdi (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater                         |

## Diverses

|             |  |
|-------------|--|
| 10.00–12.00 | <b>Mittwoch Matinee</b> Learning from Vernacular. Eine architektonische Weltreise ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein  |
| 15.00       | <b>Fulviolités</b> Geschichte ohne Worte, mit Clownerie, Artistik, Jonglieren und Musik. Für Kinder und Erwachsene. <a href="http://www.fulvio.ch">www.fulvio.ch</a> ►Unternehmen Mitte, Safe          |
| 18.00       | <b>S'Wilde Viertel</b> Eine Reise quer durchs Kleinbasel. Treffpunkt/Info: <a href="http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch">www.frauenstadtrundgang-basel.ch</a><br>►Verein Frauenstadtrundgang Basel |
| 19.00       | <b>Anders leben, anders bauen</b> Anthroposophie im Dreiländereck. 18.9.–3.11. Vernissage ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach   |
| 20.00       | <b>Kunst &amp; Theologie im Gespräch: Schön und gut</b> Mit PD Dr. Christina Aus der Au (Theologin), PD Dr. Johannes Stückelberger (Kunsthistoriker). Forum für Zeitfragen ►Leonhardskirche            |
| 20.00       | <b>Denkpause: Veränderung und Verwandlung</b> Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ►Philosophicum im Ackermannshof  |

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 17.00 | <b>Soul Kitchen</b> Die Fahrbar wird 7,5 Jahre alt. Open Air-Kino ab dunkel (Bar offen ab 17.00)<br>►Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein |
| 19.15 | <b>Pixel versus Korn</b> Hans-Martin Siegrist im Gespräch mit Ute Holl und Sabine Himmelsbach ►Stadtkino Basel                             |



|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Luststreifen Queer Cinema: Peaches Does Herself</b><br>Peaches, D 2012. Musical ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247 |
| 20.15 | <b>Masculin féminin</b> Jean-Luc Godard, F/Schweden 1966<br>▶ Landkino im Sputnik, Liestal                          |
| 21.00 | <b>Bonjour Tristesse</b> Otto Preminger, USA 1958<br>(Vom Korn zum Pixel) ▶ Stadtkino Basel                         |

## Theater

|       |   |
|-------|---|
| 17.00 | <b>Stefan Kaegi: Remote Basel</b> Stadtraum-Erkundung. Start: Kirche Allerheiligen, Neubadstrasse 59, Basel. Tram Nr. 8 (Richtung Neubad) bis Laupenring. Res. (T 061 6666 000) ▶ Kaserne Basel   |
| 19.30 | <b>Selam Habibi</b> Die ganz vorzügliche und höchst beklagenswerte Geschichte von Romeo und Julia. Regie Anina Jendreyko (WA) www.volksbuehne-basel.ch ▶ Schalendersaal, Restaurant Altes Warteck |
| 19.30 | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1                  |
| 20.00 | <b>Hans Heiling – Das Game zur Oper</b> Regie Salomé Im Hof (ab 14 J.) ▶ Theater Basel, Kleine Bühne  |
| 20.00 | <b>Gardi Hutter</b> Kabarettprogramm: Die tapfere Hanna ▶ Forum Würth, Arlesheim  |
| 20.00 | <b>Rent</b> Rock-Musical von Jonathan Larson (Parterre/Happyville Productions) ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld  |
| 20.00 | <b>Rosetta Lopardo</b> Amuri – Kabarett. Musik ▶ Fauteuil/Tabouretti<br><b>Abgesagt: Dieter Hildebrandt</b> Ich kann doch auch nichts dafür. Wegen Krankheit abgesagt ▶ Fauteuil/Tabouretti       |
| 20.00 | <b>Siddhartha</b> Von Hermann Hesse. Jugendtheater. Regie Sandra Löwe (Koproduktion Sprachhaus M) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim       |
| 20.00 | <b>Martin Rütter</b> Comedy-Show: Der tut nix ▶ Messe Basel, Event Halle  |
| 20.00 | <b>Punk Rock</b> Von Simon Stephens. Regie Sebastian Nübling ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal  |
| 20.30 | <b>Wolfram Berger &amp; Jürg Kienberger</b> Ringelnatz. Texte mit Musik ▶ Theater im Teufelhof  |

## Tanz

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Cie Drift &amp; Helga Pogatschar: Drei fliegende Minuten</b> Vexierspiel mit Slam-Poetry, drei Frauen und Video ▶ Theater Roxy, Birsfelden |
| 20.00 | <b>Mayumana: Momentum</b> Show ▶ Musical Theater Basel  |

## Literatur

|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>Melitta Breznik: Der Sommer hat lange auf sich warten lassen</b><br>Moderation Felix Schneider. VorLaut: Roman Seifert (Lasso)<br>▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3 |
| 19.30 | <b>Thomas Blubacher: Gustaf Gründgens</b> Autorenlesung mit Apéro. Moderation Peter Burri<br>▶ Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8                             |

## Klassik, Jazz

|             |  |
|-------------|--|
| 18.15       | <b>Sinfonieorchester Basel: Cocktaillkonzert (1)</b> Leitung Jamie Phillips. Werke von Strawinsky, Mendelssohn ▶ Stadtcasino Basel                               |
| 19.30       | <b>AMG Solistenabend (1)</b> Maxim Vengerov (Violine), Itamar Golan (Klavier). Werke von Beethoven, Schubert, Franck, Saint-Saëns ▶ Stadtcasino Basel            |
| 20.30–22.45 | <b>David Brühwiler Quintet</b> Carlo Schoeb (ts), Rainer Weber (g), David Brühwiler (p), Richard Pechota (b), Thomas Hiestand (dr)<br>▶ The Bird's Eye Jazz Club |

## Sounds & Floors

|             |  |
|-------------|--|
| 17.00       | <b>DJ Nasty Nash</b> Jazzy Beats, Funk, Tropical<br>▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein   |
| 20.00–24.00 | <b>Tango im San Juan 29</b> ▶ Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29                       |
| 20.30       | <b>Au Revoir Simone (US)</b> Dream Pop, Indie ▶ Kaserne Basel                                |
| 21.00       | <b>DJ-Bar feat. DJ Mmakou (Berlin)</b> Jazz, Soul, Funk, Independent Music & Perlen ▶ Kuppel |
| 21.00       | <b>DJ Ribose</b> Mental Beauty. Electronic, Disco ▶ Cargo-Bar                                |
| 23.00       | <b>Der Waldvogel (ZH)</b> Malicious Joy (BS). Elektronische Musik ▶ Nordstern                |

## Kunst

|             |  |
|-------------|--|
| 12.00–13.00 | <b>Kunst-Picknick</b> Rundgang über Mittag durch die aktuelle Ausstellung: Dieter Meier, mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau |
| 12.30–13.00 | <b>Niklaus Stoecklin</b> Fokus. 10.8.–3.11. Werkbetrachtung über Mittag ▶ Kunstmuseum Basel  |
| 13.00       | <b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen. Kunstpause, Kurzführung über Mittag ▶ Kunsthalle Basel   |

|             |  |
|-------------|--|
| 17.00–19.00 | <b>Christine Fausten</b> Der Welt abhanden gekommen. Bilder, Collagen, Skulpturen. Bis Januar. Vernissage ▶ UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27              |
| 17.00–20.00 | <b>Fabrizio Ceccardi</b> Out Of Eden. Fotografien. 19.9.–19.10. Vernissage ▶ Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6  |
| 18.00–19.00 | <b>Spatial Positions – 05</b> The Land Workshop. 30.8.–22.9. Führung ▶ Architekturmuseum/S AM  |
| 18.00       | <b>Rod Singer</b> Drahtobjekte. 19.–28.9. Vernissage ▶ Brigitta Leupin, Kunstraum Heuberg 24,  |
| 18.30       | <b>Anna Iduna Zehnder</b> Eine Aargauer Künstlerin in Ascona. 6.9.–17.11. Führung ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau  |
| 20.00       | <b>Heisse Öfen &amp; Rüebliorte</b> Traditionen anders gesehen. Fotografien von Oliver Lang & Philipp Künzli. 30.8.–6.10. Bachfischet-Vorabend. Wort-Musik-Performance ▶ Forum Schlossplatz, Aarau |

## Kinder

|       |   |
|-------|---|
| 19.30 | <b>Theater Zora: Die kalte Schnauze</b> Interaktives Detektivspiel (ab 9 J.), UA. Regie Dalit Bloch. Premiere ▶ Kulturhaus Palazzo, Liestal |
|-------|---|

## Diverses

|             |  |
|-------------|--|
| 12.30–13.30 | <b>Dreispietz – Mittagsführung: Ökologie</b> Die Christoph Merian Stiftung informiert über das neue Stadtquartier (Treffpunkt: Rakete, Parterre im Cockpit vis-à-vis Briefkästen, Münchensteinerstrasse 274). Rundgang ohne Anmeldung. www.merianstiftung.ch ▶ Treffpunkt: Rakete Dreispietz, Münchenstein/Basel |
| 17.15       | <b>20 Jahre Europainstitut – Jubiläums- und Diplomfeier</b> Vortrag von alt Bundesrat Moritz Leuenberger: Die Heimat des Kosmopoliten. www.europa.unibas.ch ▶ Aula der Museen, Augustinerergasse   |
| 18.00       | <b>Building Africa – Francis Kéré</b> Talk (E) im Rahmen der Ausstellung: Learning from Vernacular ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein  |
| 18.00       | <b>pop@basel</b> Pop- und Rockmusik seit den 1950ern. 19.9.–29.6. Vernissage ▶ HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof   |
| 18.15       | <b>Themenabend</b> Zur Ausstellung: Im Hafen fahre ich zur See. Sebastian Münster und die Welt ▶ Universitäts-Bibliothek (UB)  |
| 19.00–24.00 | <b>Vollmond-Begegnung</b> Balkan Flavours. www.balkanflavours.com ▶ Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)   |

Fr 20

## Film

|             |   |
|-------------|---|
| 09.00–22.00 | <b>Filme für die Erde Festival</b> 1 Tag, 6 Filme, 11 Städte. Nachhaltigkeit-Kino. Res.: www.filmfuerdieerde.ch ▶ Unternehmen Mitte, Safe |
| 15.15       | <b>Porcile</b> Pier Paolo Pasolini, I/F 1969 (Jean-Pierre Léaud)<br>▶ Stadtkino Basel   |
| 17.30       | <b>An die Freude</b> Ingmar Bergman, Schweden 1950 (Orchesterfilme) ▶ Stadtkino Basel   |
| 19.00       | <b>Luststreifen Queer Cinema: Shorts</b> Kurzfilme aus den USA, UK, Hongkong, D, CH (ab 18 J.) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247           |
| 19.45       | <b>Brazil</b> Terry Gilliam, GB 1985 (Vom Korn zum Pixel) ▶ Stadtkino Basel   |
| 21.00       | <b>Luststreifen Queer Cinema: And You Belong</b> Julia Ostertag, D 2013. Dokumentarfilm ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247                  |
| 22.15       | <b>Annelie</b> Antej Farac, CH/D 2013 (Sélection Le Bon Film)<br>▶ Stadtkino Basel  |
| 23.00       | <b>Luststreifen Queer Cinema: I Am Divine</b> Jeffrey Schwarz, USA 2013 (CH-EA). Dokumentarfilm ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247          |

## Theater

|             |   |
|-------------|---|
| 17.00       | <b>Stefan Kaegi: Remote Basel</b> Stadtraum-Erkundung. Start: Kirche Allerheiligen, Neubadstrasse 59, Basel. Tram Nr. 8 (Richtung Neubad) bis Laupenring. Res. (T 061 6666 000) ▶ Kaserne Basel   |
| 19.30       | <b>Selam Habibi</b> Die ganz vorzügliche und höchst beklagenswerte Geschichte von Romeo und Julia. Regie Anina Jendreyko (WA) www.volksbuehne-basel.ch ▶ Schalendersaal, Restaurant Altes Warteck |
| 19.30       | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1                  |
| 20.00       | <b>Die Möwe</b> Von Anton Tschechow. Regie Viktor Bodó ▶ Theater Basel, Schauspielhaus  |
| 20.00       | <b>Wir lieben und wissen nichts</b> Von Moritz Rinke. Premiere B ▶ Föhrbacher Theater   |
| 20.00       | <b>Rent</b> Rock-Musical von Jonathan Larson (Parterre/Happyville Productions) ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld  |
| 20.00       | <b>Rosetta Lopardo</b> Amuri – Kabarett. Musik ▶ Fauteuil/Tabouretti<br><b>Abgesagt: Dieter Hildebrandt</b> Ich kann doch auch nichts dafür. Wegen Krankheit abgesagt ▶ Fauteuil/Tabouretti       |
| 20.00–21.00 | <b>Theater trifft Videospiel</b> Eine Gesprächsrunde mit Maike Thies, Friedrich Kirschner & Salomé Im Hof ▶ Theater Basel, Nachtcafé  |

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Siddhartha</b> Von Hermann Hesse. Jugendtheater. Regie Sandra Löwe (Koproduktion Sprachhaus M) ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim |
| 20.15 | <b>I Pelati Delicati</b> Voglio di più. Theater auf dem Lande<br>► Trotte Arlesheim   |
| 20.30 | <b>Wolfram Berger &amp; Jürg Kienberger</b> Ringelnatz.<br>Texte mit Musik ► Theater im Teufelhof   |

## Tanz

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Cie Drift &amp; Helga Pogatschar: Drei fliegende Minuten</b> Vexierspiel mit Slam-Poetry, drei Frauen und Video. Im Anschluss: Abschiedsapéro ca. 21.30 ► Theater Roxy, Birsfelden |
| 20.00 | <b>Mayumana: Momentum Show</b> ► Musical Theater Basel  |

## Literatur

|             |   |
|-------------|---|
| 18.00–19.00 | <b>Charles Brauer (Schauspieler) liest aus: Elizabeth Costello</b> Roman von John M. Coetzee sowie aus einer Erzählung von Marie Ndiaye. Veranstalter: IAMANEH Schweiz<br>► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3 |
| 20.15–21.30 | <b>Poetry Slam mit Laurin Buser, Renato Kaiser und Lara Stoll</b> Zum Thema: Mädchen mögen Rosa – Jungen Blau. Veranstalter: IAMANEH Schweiz ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3                              |

## Klassik, Jazz

|               |   |
|---------------|---|
| 18.15–18.45   | <b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Susanne Doll, Basel. Passacaglien: Werke von Muffat, Frescobaldi, Bach. Kollekte ► Leonhardskirche   |
| 19.00         | <b>Musikschule: Musikschulpodium</b> SchülerInnen spielen Solowerke und Kammermusik. Grosse Saal. Kollekte ► Musik-Akademie Basel   |
| 19.00         | <b>Hochschule für Musik: Jürg Wytenbach – Freunde: Nicht diese Töne!</b> Lecture-Recital über Beethovens Cellosolopie op. 69. Mit Thomas Demenga, Tobias Schabenberger und Studierenden der HSM (Klaus Linder-Saal). <a href="http://www.musikforschungbasel.ch">www.musikforschungbasel.ch</a><br>► Musik-Akademie Basel |
| 20.15         | <b>Raphael Wressnig &amp; Alex Schultz</b> Soul Gift Revue feat. <b>Deitra Farr &amp; Sax Gordon</b> Blues Now! ► Volkshaus Basel, Rebeggasse 12–14   |
| 20.30         | <b>Urban Nomades</b> Mit Musikern aus Senegal, Ghana und Deutschland<br>► Jazztone, D-Lörrach   |
| 20.30   21.45 | <b>Floriano Inácio Jr. Quarteto</b> Rodrigo Botter Maio (as/ss/fl), Floriano Inácio Jr. (p/cavaquinho), Dudu Penz (b/e-b), Mauro Martins (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club  |
| 20.30         | <b>Caffè Michelangelo</b> Volker Biesenbender (Violine), Michelangelo Rinaldi (Klavier). Sonaten und Bagatellen von Beethoven. Kollekte ► H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95   |
| 20.30         | <b>Irène Schweizer &amp; Jürg Wickihalder – Monk and More ...</b> Irène Schweizer Schweizer (p), Jürg Wickihalder (sax)<br>► Kulturscheune, Liestal   |

## Sounds & Floors

|       |  |
|-------|--|
| 17.00 | <b>Akay (BS)</b> Dub, Disco, House, No Wave, Soul & Stuff<br>► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein                            |
| 20.30 | <b>Jaja et les Musettes</b> Chansons ► Rest. Schützen, Münchenstein  |
| 20.30 | <b>Span Berner</b> Mundartrock (Louenesees) ► Galery Music Bar, Pratteln   |
| 21.00 | <b>Tanzbar</b> Die Fahrbar wird 7,5 Jahre alt. Schoolyard-DJ-Team (Bar offen ab 17.00) ► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein |
| 21.00 | <b>Sheep, Dog &amp; Wolf (NZ)</b> Gypsy-Folk-Electronica Konzert<br>► 1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein                    |



|       |   |
|-------|---|
| 21.00 | <b>Amici del Rap   Otto Normal (D)</b> Rap<br>► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7, Liestal                                |
| 21.00 | <b>Freitagsbar plus: Härz'Tön</b> Mundartlieder mit Urs Weber<br>► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63              |
| 21.30 | <b>Frank Castro &amp; Distorted Natural Landscapes</b> Ambient Electronic Noise Performance ► Cargo-Bar                       |
| 22.00 | <b>Tom Swift (CH)</b> CD-Release: Dress up   For The Record (BS). Live & DJ Percy Spencer. Soul, Funk & Rocksteady ► Kuppel   |
| 22.00 | <b>Jucifer (USA)   Viscera (IT)</b> Metal ► Hirschenegg   |
| 22.00 | <b>Danzeria</b> Disco. DJ Sunflower ► Sicht-Bar-Eventhalle, Gundeldinger Feld   |
| 22.00 | <b>Electro Swing Club</b> Louie Prima (Berlin), Mirk Oh (CH)<br>► Sud, Burgweg 7  |
| 23.00 | <b>Adrian Sherwood (UK)</b> Echolot Dub System & King Fabby live Dub Set ► Kaserne Basel                                      |
| 23.00 | <b>Marcel Dettmann (Berlin) – Album Release</b> Oliver K, Giomar. House, Techno ► Nordstern                                   |
| 23.00 | <b>clubDER200: Kerri Chandler (Philadelphia)</b> Mehmet Aslan, Garçon. House, Techno ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein |

## Kunst

|             |   |
|-------------|---|
| 14.00–19.00 | <b>Isabel Bürgin</b> Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz (September: jeweils Freitag) ► Klybeckstrasse 14, Hinterhaus      |
| 17.00       | <b>Meret Oppenheim</b> Ein angenehmer Moment. 20.9.–19.10. Vernissage ► Galerie Franz Mäder   |
| 17.00–20.00 | <b>Nicolas Henri</b> Magic Forest & The Cabinets of Wonder. Fotografien. 16.8.–20.9. Finissage ► Galerie Monika Wertheimer, Oberwil     |
| 18.00       | <b>Insert: Stall</b> Projekt: No Questions. 20.–22.9. Vernissage<br>► Ausstellungsraum Klingental                                       |
| 18.00       | <b>Diplomausstellung: Bachelor of Arts in Kunst</b> Perspektiven. Institut Kunst HGK, FHNW. 13.–22.9. (Halle 3). Führung ► Messe Basel  |
| 18.30       | <b>Chambres de luxe</b> 20.9.–24.11. Vernissage ► Kunstmuseum Thun  |
| 19.00       | <b>Urban Sounds</b> 20.9.–3.11. Eröffnung mit DJ<br>► Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel                           |
| 21.00       | <b>Remo Keller (Milk &amp; Vodka)</b> Ausstellung der Tiki-Bar-Prototypen. Vernissage/Sound. DJ San Remo ► Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241 |

## Diverses

|             |  |
|-------------|--|
| 13.00–16.30 | <b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils freitags<br>► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37 |
| 18.00       | <b>Bewahre! Was Menschen sammeln</b> Dauerausstellung. Vernissage ► Museum.BL, Liestal           |
| 21.00       | <b>Schlachthaus-Disco</b> Mit DJ DD ► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)                     |

sa 21

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 15.15 | <b>La Naissance de l'amour</b> Philippe Garrel, F/CH 1993 (Jean-Pierre Léaud) ► Stadtkino Basel  |
| 17.30 | <b>Le Pornographe</b> Bertrand Bonello, F/Kanada 2001 (Jean-Pierre Léaud) ► Stadtkino Basel  |
| 18.00 | <b>Luststreifen Queer Cinema: Regretters</b> Marcus Lindeen, Schweden 2010. Dokumentarfilm<br>► Neues Kino, Klybeckstrasse 247   |
| 19.30 | <b>Luststreifen Queer Cinema: One Zero One – The Story of Cybersissy and BayBjane</b> Tim Lienhard, D/E/NL/USA 2013 (CH-EA). Dokumentarfilm ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247 |





|       |  |
|-------|--|
| 20.00 | <b>Il bacio di Tosca</b> Daniel Schmid, I/CH 1984 (Orchesterfilme)<br>► Stadtkino Basel  |
| 21.30 | <b>Luststreifen Queer Cinema: The Adventures of Priscilla, Queen of the Desert</b> Stephan Elliot, Australien 1994. Festival Party: Wish you where Queer (ab 23.00) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247 |
| 22.15 | <b>Porcile</b> Pier Paolo Pasolini, I/F 1969 (Jean-Pierre Léaud)<br>► Stadtkino Basel  |

## Theater

|       |   |
|-------|---|
| 16.00 | <b>Blaue Stunde mit Verdi</b> Die Publikumsorganisationen des Theaters stellen sich vor. Freier Eintritt ► Theaterplatz   |
| 17.00 | <b>Stefan Kaegi: Remote Basel</b> Stadtraum-Erkundung. Start: Kirche Allerheiligen, Neubadstrasse 59, Basel. Tram Nr. 8 (Richtung Neubad) bis Laupenring. Res. (T 061 6666 000) ► Kaserne Basel |
| 19.00 | <b>Interaktive Performance</b> Kollektiv UrbanOut<br>► Spielzeugmuseum, Riehen  |
| 19.30 | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory<br>► Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1             |
| 20.00 | <b>Rosetta Lopardo</b> Amuri – Kabarett. Musik ► Fauteuil/Tabouretti  |
| 20.00 | <b>Caveman</b> Du sammelst, ich jagen! Comedy mit Siegmund Tischendorf ► Fauteuil/Tabouretti  |
| 20.00 | <b>Siddhartha</b> Von Hermann Hesse. Jugendtheater. Regie Sandra Löwe (Koproduktion Sprachhaus M) ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim     |
| 20.30 | <b>Wolfram Berger &amp; Jürg Kienberger</b> Ringelnatz. Texte mit Musik ► Theater im Teufelhof  |

## Tanz

|               |   |
|---------------|---|
| 10.15         | <b>Ballett-Extra zu: Absolut Dansa</b> Gespräch mit einem Requisiteur. Mit anschliessendem Probenbesuch ► Theater Basel, Nachtcafé                                  |
| 15.00   20.00 | <b>Mayumana: Momentum Show</b> ► Musical Theater Basel  |
| 20.00         | <b>Eine Brücke ist der Mensch</b> Eurythmieabend der Compagnie Phoenix Berlin. Texte von Steiner, Musik von Bach, Schönberg. Einführung 18.30 ► Goetheanum, Dornach |
| 20.00         | <b>Alexandra Bachzetis: The Stages Of Staging</b> Performance, Tanz und bildende Kunst ► Kaserne Basel  |

## Klassik, Jazz

|               |   |
|---------------|---|
| 16.00   19.00 | <b>Musikschule: Musikschulpodium</b> SchülerInnen spielen Solowerke und Kammermusik. Grosser Saal. Kollekte ► Musik-Akademie Basel  |
| 19.00         | <b>Philharmonisches Orchester Riehen: Patchwork</b> Thomas Moeckel Jazz Quartett. Leitung Jan Sosinski. Werke von Milhaud, Moeckel, Sloendregt (UA) ► Martinskirche   |
| 19.30         | <b>Ensemble Spektrum – Musik und Literatur</b> Texte von Pound, Kafka. Musik von Lutoslawski, Berg, Villa-Lobos, Juon. <a href="http://www.ensemble-spektrum.ch">www.ensemble-spektrum.ch</a> ► Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinplatz 4 |
| 20.00         | <b>Gunnar Kristinsson – Requiem für schmelzendes Eis</b> Konzert für Orgel, Percussion, Synthesizer, Stimme ► Offene Kirche Elisabethen   |
| 20.30   21.45 | <b>Floriano Inácio Jr. Quarteto</b> Rodrigo Botter Maio (as/ss/fl), Floriano Inácio Jr. (p/cavaquinho), Dudu Penz (b/e-b), Mauro Martins (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club  |
| 20.30         | <b>Irène Schweizer &amp; Jürg Wickihalder – Monk and More ...</b> Irène Schweizer Schweizer (p), Jürg Wickihalder (sax) ► Kulturscheune, Liestal  |

## Sounds & Floors

|             |   |
|-------------|---|
| 11.00–17.00 | <b>2. Basler Plattenbörse</b> LPs, CDs, Singles, DVDs, Schellack, Bücher, Posters, Autogramme, Memorabilia und Raritäten ► Sud, Burgweg 7                   |
| 17.00       | <b>Sound 8 Orchestra</b> Die Fahrbar wird 7,5 Jahre alt. Konzert ab dunkel und mehr ... (Bar offen ab 17.00)<br>► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein     |
| 17.00       | <b>Similar Disco &amp; Neevo</b> Disco, House, Soul<br>► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein   |
| 19.00       | <b>Disco. DJ Sunflower</b> Gemeinsam rocken & rollen zu alten und neuen Hits für Menschen mit und ohne Behinderung!<br>► QuBa Quartierzentrum Bachletten    |
| 19.00       | <b>Urban Cone (SWE)</b> Indie ► Sommercasino  |
| 19.00       | <b>Miriam Crespo Band</b> Unplugged (Kollekte)<br>► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7, Liestal  |
| 20.00       | <b>BâleAfrikArt – Bâlâlafoli</b> (Balafon & Perkussion). Amadou Diolo & the Diololou. Kora Afro World Music ► Union, Klybeckstrasse 95                      |
| 20.30       | <b>Cede &amp; Hens</b> Rockpalast Club Konzert<br>► Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein  |
| 20.30       | <b>Arcturon   Disparaged   Eye on Pedriton</b> Special Guest. Swiss Metal Attack ► Galery Music Bar, Pratteln   |
| 21.00       | <b>VollmondTango</b> Tango Schule Basel (Unionssaal) ► Volkshaus Basel  |
| 21.30       | <b>Anton Sword</b> Singer/Songwriter ► Cargo-Bar  |
| 22.00       | <b>Katermukke feat. Dirty Doering &amp; Nico Stojan (Berlin)</b> Gin Tonic Soundsystem, Albee. Tech-House, Minimal ► Kuppel                                 |
| 22.00       | <b>French Connection</b> Frank Castro   Céline B. (F). House, Pop, Chansons   Essen 20.00: Bouillabaisse von Gyl Voirol (Rest. Alter Zoll) ► Sud, Burgweg 7 |
| 23.00       | <b>Matanza Live (CL)   Round Table Knights (CH)</b> Electro, House ► Kaserne Basel  |
| 23.00       | <b>Fidelio Bass Nights #10</b> DJ Marcelle (NL). Avant Garde Bass Music ► Hirschenek  |
| 23.00       | <b>Wildfang</b> Minimal, Tech-House ► Sommercasino  |
| 23.00       | <b>Beyond with Catz'n Dogz (PL)</b> FRQNCY, Jamie Shar, Liebkind. House, Techno ► Nordstern   |
| 23.00       | <b>Bodylotion Vol. 5</b> D. Haze The Blaze, Tim Bürgenmeier<br>► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein   |

## Kunst

|               |  |
|---------------|--|
| 11.00   15.00 | <b>Rendez-vous mit Vera Koppehel</b> Eurythmistin und Performancekünstlerin. Bildbetrachtung und eurythmische Intermezzi zwischen Bild und Wort ► Aargauer Kunsthaut, Aarau                                    |
| 11.00–17.00   | <b>Insert: Stall</b> Projekt: No Questions. 20.–22.9.<br>► Ausstellungsraum Klingental   |
| 11.00–16.00   | <b>Tony Soulié</b> 21.9.–21.11. Vernissage<br>► Galerie Schöneck, Burgstrasse 63, Riehen   |
| 11.00–17.30   | <b>Lilo Irion   Piero Maimone</b> 5.–21.9. Letzter Tag ► Galerie Rosshof   |
| 11.00–17.00   | <b>Schichten</b> Fotografie-Werkschau – Mitglieder von BelleVue. Erster Tag ► BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)   |
| 12.00–17.00   | <b>Yummy Industries</b> Ebb and Flow. 24.8.–21.9. Letzter Tag ► Galerie Daepfen, Mühlheimerstrasse 144   |
| 13.00         | <b>Urbanisieren. Stadt und Klang</b> Wochenende: Urban Sounds. Talks, Konzerte & Workshops (Ausstellung 13.00, Führung 15.00, Programm bis 24.00)<br>► Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel |

Über 28'000 Secondhand Bücher

[www.buchplanet.ch](http://www.buchplanet.ch)

Onlineshop buchplanet.ch

Ein soziales Projekt der Stiftung Tosam, [www.tosam.ch](http://www.tosam.ch)

Besseres Sehen für Fortgeschrittene.

Optometrie Zentrum  
THOMAS HOFMANN

Picasso Platz 4 • 4052 Basel  
T +41 61 271 57 27 • F +41 61 271 57 28  
[th@optometriezentrum.ch](mailto:th@optometriezentrum.ch)

[www.optometriezentrum.ch](http://www.optometriezentrum.ch)

|             |  |
|-------------|--|
| 14.00–18.00 | <b>Offene Ateliers Rheinfelden &amp; Region</b> 21./22.9. <a href="#">www.kultur-rheinfelden.ch</a> . Erster Tag<br>►Offene Ateliers, Rheinfelden und Region |
| 16.00–18.00 | <b>Made in Japan</b> Atsuo Hukuda, Kenzo Onoda, Mitsunori Kurashige, Sasaki, Takashi Suzuki. 17.8.–12.10. ►Hebel 121, Hebelstrasse 121                       |
| 19.00       | <b>Leonor Antunes</b> The last days in chimalistac. 21.9.–10.11. Vernissage ►Kunsthalle Basel  |

## Kinder

|               |  |
|---------------|--|
| 10.00   13.30 | <b>Kunst-Pirsch</b> Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ►Aargauer Kunsthau, Aarau   |
| 15.00         | <b>Puppetheater Felicia: Die drei Königreiche</b> Märchen aus Russland. Farbiges Transparentbilderspiel (ab 4 J.) ►Goetheanum, Dornach   |
| 15.00         | <b>Theater Zora: Die kalte Schnauze</b> Interaktives Detektivspiel (ab 9 J.), UA. Regie Dalit Bloch ►Kulturhaus Palazzo, Liestal   |
| 15.00         | <b>Schneewittchen</b> Nach Grimms Märchen. Regie Simone Lüdi (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater   |
| 16.00         | <b>Ursle – Eine musikalische Geschichte</b> Von Guy Krneta/Till Löffler. Regie Ursina Greuel. Spiel Franziska von Fischer und das Ensemble Kreis 13 (Matterhorn Produktionen/Ensemble Kreis 13) ►Theater Basel, Kleine Bühne |

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
|             | <b>S AM Fussball Cup &amp; S AM Architektenfest</b> Anmeldung/Info <a href="#">www.sam-basel.org</a> ►Architekturmuseum/S AM  |
| 09.00–16.00 | <b>Letziplunder-Flohmarkt</b> ►Letzigrund/Platz, St. Alban-Tal  |
| 12.00–17.00 | <b>Indigene Medienproduktionen – Kulturerbe im Werden?</b> Film und Diskussion ►Museum der Kulturen Basel   |
| 13.15–16.30 | <b>Bunte Papiere!</b> Selber Marmorpapier herstellen<br>►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37   |
| 14.00       | <b>Gänsehaut und Geigenspiel</b> Musik in Basel. Treffpunkt: Peterskirche ►Verein Frauenstadtrundgang Basel   |
| 14.00       | <b>Riehen ... spirituell</b> Das geistlich-diakonische Zentrum. Gästeführung mit Caroline Schachenmann. Treffpunkt: Oberdorfstrasse 20, Hinter dem Gittertor<br>►Gästeführungen (VVR), Riehen   |
| 15.00       | <b>Archäologie live: Vogelschaubild des Münsterhügels in römischer Zeit</b> Eine archäologische Spurensuche. Treffpunkt: bei der Info-Stelle Murus Gallicus, Rittergasse 4. Veranstalter: Archäologische Bodenforschung BS ( <a href="#">www.archaeologie.bs.ch</a> ) ►Diverse Orte Basel |
| 15.00       | <b>Mondfest</b> Chinesisches Volksfest. <a href="#">www.basel.ch</a> ►Münsterplatz  |
| 16.00       | <b>Philosophicum – Das zweite Jahr</b> Rückblick und Ausblick. Musik von Faust Quartett und Philosteria ►Philosophicum im Ackermannshof   |

so 22

### Film

|       |   |
|-------|---|
| 13.30 | <b>Il bacio di Tosca</b> Daniel Schmid, I/CH 1984 (Orchesterfilme) ►Stadtkino Basel   |
| 15.00 | <b>Häuser. Gläser. Hosen</b> Dokumentarfilm über den geistig behinderten Zeichner Helmut Widmaier. Von Sigrun Köhler und Wiltrud Baier (anwesend). Eintritt frei<br>►Forum Würth, Arlesheim |
| 15.00 | <b>Before Opening Night – Richard Wherlock und seine Kompanie</b> Simone Winkler, D 2012. Im Anschluss Apéro und Gespräch mit Richard Wherlock ►Kultkino Atelier                            |
| 15.15 | <b>La Maman et la putain</b> Jean Eustache, F 1973 (Jean-Pierre Léaud)<br>►Stadtkino Basel  |
| 16.30 | <b>Luststreifen Queer Cinema: Venus in the Garden</b> Telémachos Alexiou, Griechenland, D 2011 (CH-EA). Experimentalfilm<br>►Neues Kino, Klybeckstrasse 247                                 |
| 18.00 | <b>Luststreifen Queer Cinema: Love Exposure</b> Sion Sono, Japan 2008<br>►Neues Kino, Klybeckstrasse 247  |
| 19.30 | <b>Pulp Fiction</b> Quentin Tarantino, USA 1994 (Vom Korn zum Pixel)<br>►Stadtkino Basel  |

## Theater

|               |  |
|---------------|--|
| 17.00   19.30 | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory<br>►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1 |
| 18.30         | <b>Tosca</b> Melodramma in drei Akten von Puccini. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie Jette Steckel. Einführung 17.45<br>►Theater Basel, Grosse Bühne              |
| 19.00         | <b>Hans Heiling – Das Game zur Oper</b> Regie Salomé Im Hof<br>►Theater Basel, Kleine Bühne  |

|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>I Pelati delicati: Voglio di più</b> Mit Andrea Bettini (Geschichten, Gesang) und Basso Salerno (Akkordeon, Gitarre). Regie Christian Vetsch ►Theater Basel, Schauspielhaus |
| 19.00 | <b>Interaktive Performance</b> Kollektiv UrbanOut<br>►Spielzeugmuseum, Riehen  |

## Tanz

|             |  |
|-------------|--|
| 12.00–13.00 | <b>Expedition – die Sehnsucht nach der Abwesenheit von uns selbst</b> Junger Tanz (Theater Basel). Wenn du mir fremd bist, wirst du mein Neuland sein. Eine Expedition. Regie Béatrice Goetz und Martin Frank ►Museum der Kulturen Basel |
| 15.00       | <b>Mayumana: Momentum Show</b> ►Musical Theater Basel  |
| 16.30       | <b>Momo</b> Eurythmietheater frei nach Michael Ende. Eurythmie-Studio Focus ►Goetheanum, Dornach   |
| 19.00       | <b>Alexandra Bachzetis: The Stages Of Staging Performance</b> , Tanz und bildende Kunst ►Kaserne Basel   |

## Klassik, Jazz

|               |  |
|---------------|--|
| 11.00         | <b>Improvisierte Musik</b> Samuel Dühsler (dr), Michael Pfeuti (bass), Tassilo Dellers (sax/klarinette/flöten). Zur Ausstellung: Angelika von Arx   Suter & Bult ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden                                   |
| 11.00   14.30 | <b>Musikschule: Musikschulpodium</b> SchülerInnen spielen Solowerke und Kammermusik. Grosser Saal. Kollekte ►Musik-Akademie Basel  |
| 12.00         | <b>Konzert-Brunch: 3/Klang – Benefiz</b> Mit Clownette, Les Papillons, Colette Greder, Andrei Ichtchenko, Eva Oertle, Consuelo Giulianelli, Claudia Adrario u.a. Ort: Soup&Chill, Solothurnerstr. 8. Res. (T 076 384 10 99)<br>►Diverse Orte Basel |
| 17.00         | <b>Vom Barock bis zur galanten Frühklassik: Londoner Cembalomusik</b> Jermaine Sprosse (Cembalo). Werke von Händel, Roseingrave, Geminiani, J.Ch. Bach und J.Ch.F. Bach ►Pianofort’ino, Gasstrasse 48  |
| 17.00         | <b>Ensemble TrioPlus: Begegnung mit Musik</b> Mit Botond Kostyák (Kontrabass). Werke von Haydn, Beethoven, Bottesini. Parallel zum Konzert Workshop für Kinder (Freier Eintritt bis 18 J.). Netzwerk Kammermusik ►Museum Kleines Klingental        |
| 17.00         | <b>Barockensemble Voces Suaves: Schola Romana</b> SolistInnen. Leitung Francesco Saverio Pedrini (Orgel). Oratorium von Carissimi und Werke von Corsi, Foggia, Garziani ►Predigerkirche, Totentanz 19  |
| 17.00         | <b>Philharmonisches Orchester Riehen: Patchwork</b> Thomas Moeckel Jazz Quartett. Leitung Jan Sosinski. Werke von Milhaud, Moeckel, Sloendregt (UA) ►Festsaal im Landgasthof, Riehen   |
| 18.00         | <b>Musikschulpodium</b> Junge Sinfoniker. Leitung Ulrich Dietsche. Kollekte ►Stadtcasino Basel   |
| 18.00         | <b>Sestina Consort: Flights of Fancy</b> Ibi Aziz, Anne Rogny (Gamben), Nathalie Leuenberger (Orgel). Musik von Lawes, Locke, Jenkins, Simpson, Butler u.a. Kollekte ►Ref. Dorfkirche Kleinhüningen  |

## Sounds & Floors

|       |  |
|-------|--|
| 14.00 | <b>Nik Frankenberg &amp; Honoree</b> Electronica, House, Disco. Der Sonntag auf der Dachterrasse ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein |
| 20.00 | <b>Tango Milonga</b> Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle   |
| 21.00 | <b>Untragbar!</b> Die Homobar. DJ Superhomo. The total Movie Massacre ►Hirscheneck   |

## Kunst

|             |  |
|-------------|--|
| 10.00–18.00 | <b>Andy Warhol</b> Dunkel ins Licht bringen. Sammlung Bischofberger und Daros Collection. 8.6.–22.9. Letzter Tag<br>►Fondation Beyeler, Riehen                             |
| 10.00–21.00 | <b>Cartoon Festival Langnau</b> So ein Saustall! Die neue Realität. 7.–22.9. (Kupferschmiede: Täglich 10.00–21.00). Letzter Tag<br>►Cartoon Festival Langnau i.E., Langnau |
| 10.30–13.00 | <b>Angelika von Arx</b> Zeichnungen, Malerei. 23.8.–22.9. Letzter Tag ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden  |
| 10.30–13.00 | <b>Suter &amp; Bult</b> Skulpturen, Objekte, Installationen. 23.8.–22.9. Letzter Tag ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden                                       |
| 11.00–18.00 | <b>Renée Levi</b> Italique   Druckgrafik von Julia Steiner & Guido Baselgia. 4.5.–29.9. ►Kloster Schönthal, Langenbruck  |
| 11.00–18.00 | <b>Hot Spot Istanbul</b> 5.6.–22.9. Letzter Tag<br>►Museum Haus Konstruktiv, Zürich  |
| 11.00–17.00 | <b>Spatial Positions – 05</b> The Land Workshop. 30.8.–22.9. Letzter Tag ►Architekturmuseum/S AM   |
| 11.00       | <b>Dieter Meier</b> In Conversation. 6.9.–17.11. Führung<br>►Aargauer Kunsthau, Aarau  |
| 11.00–17.00 | <b>Insert: Stall</b> Projekt: No Questions. 20.–22.9. Letzter Tag ►Ausstellungsraum Klingental   |



|             |   |
|-------------|---|
| 11.00–18.00 |  <b>Finissage: Zilvinas Kempinas   Tinguely@Tinguely</b> Führung: Tinguely (11.30), Familienführung: Zilvinas Kempinas (11.30), Familienworkshop (13.30–17.00), Ingar Zach, Music-Performance (17.00) ▶Museum Tinguely (Foto ▶ S. 28) |
| 11.00–18.00 | <b>Offene Ateliers Rheinfelden &amp; Region</b> 21./22.9. <a href="http://www.kultur-rheinfelden.ch">www.kultur-rheinfelden.ch</a> . Letzter Tag ▶Offene Ateliers, Rheinfelden und Region   |
| 11.30       | <b>Nasen riechen Tulpen</b> Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). Bis 2.2. ▶Forum Würth, Arlesheim   |
| 11.30       | <b>Führung am Sonntag</b> Sonderausstellungen und Sammlungspräsentation (D) ▶Museum Tinguely  |
| 13.00–18.00 | <b>Kathrin Spring   Adrian Bütkofer</b> Malerei   Skulptur. 18.8.–22.9. Letzter Tag ▶Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen  |
| 13.00–16.00 | <b>Peter Mösch</b> 13.–29.9. Der Künstler ist anwesend ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)  |
| 14.00–19.00 | <b>Abstraction Américaine</b> 2.6.–22.9. Letzter Tag ▶Musée Fernet Branca, 2, rue du Ballon, F-Saint-Louis  |
| 14.00–18.00 | <b>Fritz Schaub</b> Fundamental. Malerei, Objekte. 22.8.–22.9. Finissage ▶Johanniterkapelle, Rheinfelden  |
| 14.00–18.00 | <b>Mette Stausland   Robert Wood</b> Loop. 6.–29.9. ▶Villa Renata, Socinstrasse 16  |
| 14.00       | <b>Diplomausstellung: Bachelor of Arts in Kunst</b> Perspektiven. Institut Kunst HGK, FHNW. 13.–22.9. (Halle 3). Führung 14.00 (letzter Tag 10.00–19.00) ▶Messe Basel   |
| 14.00       | <b>Schichten</b> Fotografie-Werkschau – Mitglieder von BelleVue. Führung (14.00), Ausstellung (11.00–17.00) ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)   |
| 15.00       | <b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen ▶Kunsthalle Basel  |
| 15.00       | <b>Urbanisieren. Stadt und Klang</b> Wochenende: Urban Sounds. Talks, Konzerte & Workshops (Führung 15.00, Ausstellung ab 13.00) ▶Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel   |
| 16.00       | <b>Margita Thurnheer   Irene Spörri</b> Keramik   Bilder. 6.–22.9. Finissage ▶Heimatismuseum, Kirchgasse 9, Reinach   |

## Kinder

|             |  |
|-------------|--|
| 11.00       | <b>Puppentheater Felicia: Die drei Königreiche</b> Märchen aus Russland. Farbiges Transparentbilderspiel (ab 4 J.) ▶Goetheanum, Dornach  |
| 11.00       | <b>Theater Zora: Die kalte Schnauze</b> Interaktives Detektivspiel (ab 9 J.), UA. Regie Dalit Bloch ▶Kulturhaus Palazzo, Liestal   |
| 13.00–16.00 | <b>Römischer Spielnachmittag</b> Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ▶Augusta Raurica, Augst   |
| 13.00       | <b>Göttliche Düfte – Räuchermischungen nach römischer Art</b> Workshop speziell für Familien ▶Augusta Raurica, Augst   |
| 15.00       | <b>Schneewittchen</b> Nach Grimms Märchen. Regie Simone Lüdi (ab 4 J.) ▶Basler Kindertheater   |
| 15.30       | <b>Kindernachmittag – Hotzenplotz</b> Gastgeber: Urs Schaub, Erziehungsdepartement BS, Anmeldung <a href="http://www.ed.bs.ch">www.ed.bs.ch</a> . Freier Eintritt ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3 |

## Diverses

|               |  |
|---------------|--|
| 10.00–17.00   | <b>C'est la vie</b> Pressebilder seit 1940. 27.4.–22.9. Letzter Tag ▶Forum Schweizer Geschichte, Hofmatt, Zeughausstrasse 5, Schwyz  |
| 11.00         | <b>Schaufensterkultur</b> Inszenierte Warenwelt in Basel. 5.6.–27.10. Führung (Lea Olivia Hummel) ▶Museum Kleines Klingental   |
| 11.00–12.00   | <b>A vida oculta das coisas na Amazônia</b> Visita guiada em Português ▶Museum der Kulturen Basel  |
| 11.15         | <b>Living History für Blinde und Sehbehinderte</b> Eine szenische Führung über das Reisen um 1800 (Samuel Bally/Johanna Stammler) ▶Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB) |
| 11.15         | <b>pop@basel</b> Pop- und Rockmusik seit den 1950ern. Rundgang durch die Sonderausstellung (Martin Kirnbauer) ▶HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof   |
| 13.00–17.00   | <b>Tanzende Wörter. Arabische Kalligraphie</b> Demonstriert von Hassan Massoudy ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37  |
| 13.15–16.30   | <b>Bunte Papiere!</b> Selber Marmorpapier herstellen ▶Basler Papiermühle   |
| 14.00   15.00 | <b>Living History</b> Eine szenische Führung über das Reisen um 1800 ▶Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)  |
| 15.00–16.30   | <b>Augusta Raurica – Führung</b> Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶Augusta Raurica, Augst                  |

Mo 23

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 18.30 | <b>Durch sinfonische und filmische Räume</b> Gesprächsrunde mit Dennis Russell Davies, Prof. Dr. Ute Holl und Simon Niederhauser (Orchesterfilme) ▶Stadtkino Basel |
| 21.00 | <b>Aria</b> Robert Altman/Jean-Luc Godard/Derek Jarman u.a., GB 1987 (Orchesterfilme) ▶Stadtkino Basel   |

## Theater

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Die Möwe</b> Von Anton Tschechow. Regie Viktor Bodó ▶Theater Basel, Schauspielhaus |
|-------|---|

## Literatur

|       |  |
|-------|--|
| 19.30 | <b>Gedankenstreiche – Philosophische Miniaturen</b> Buchvernissage mit Stefan Brotbeck ▶Philosophicum im Ackermannshof |
|-------|--|

## Klassik, Jazz

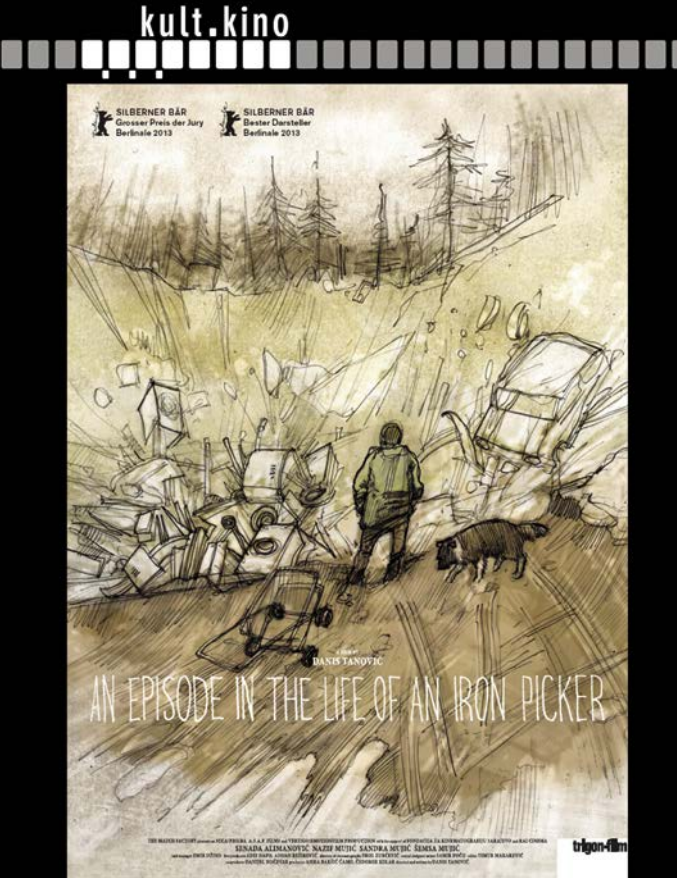
|       |   |
|-------|---|
| 19.00 | <b>Musikschule: Musikschulpodium</b> SchülerInnen spielen Solowerke und Kammermusik. Grosser Saal. Kollekte ▶Musik-Akademie Basel   |
| 20.00 | <b>OperAvenir 2013/2014</b> Präsentationskonzert des Opernstudios: Kim-Lillian Strebel (Sopran), Nathalie Mittelbach (Mezzosopran), Jason Rober Cox (Bariton), Markus Nykänen (Tenor). Moderation Nicole Salathé (SF1) ▶Theater Basel, Kleine Bühne |
| 20.30 | <b>Jazzkollektive</b> Jeden Montag Jazz-Konzert & Jamsession ▶Parterre  |

## Sounds & Floors

|             |  |
|-------------|--|
| 19.30–22.30 | <b>Mini-Bal-Folk</b> Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. <a href="http://www.baladanse.ch">www.baladanse.ch</a> ▶Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149 |
| 19.30–23.30 | <b>Milonga@LesGarecons</b> Tango tanzen ▶Rest. Les Gareçons, Bad. Bhf  |
| 20.00–22.30 | <b>Tango</b> Übungsabend mit Schnupperstunde ▶Tango Schule Basel   |

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
| 12.30–13.30 | <b>Dreispietz – Mittagsführung: Kultur</b> Die Christoph Merian Stiftung informiert über das neue Stadtquartier (Treffpunkt: Rakete, Parterre im Cockpit vis-à-vis Briefkästen, Münchensteinerstrasse 274). Rundgang ohne Anmeldung. <a href="http://www.merianstiftung.ch">www.merianstiftung.ch</a> ▶Treffpunkt: Rakete Dreispitz, Münchenstein/Basel |
|-------------|---|



Wie oft spürt man noch diese Dringlichkeit im Kino? Wie häufig sitzt man noch da, schaut zu und staunt, erzählt noch Wochen später vom Gesehenen? - Kino real und pur.

**Demnächst in Ihrem kult.kino!**

**Depot Basel:** Alltäglich besonders Workshop & Ausstellung mit Kindern (Bläsi-Schulhaus). 23.-29.9. ▶ Depot Basel, Voltastrasse 43

18.15–19.30 **Im Gespräch: Martin Haug trifft Brian McGowan** Musikalischer Auftakt: Xenia Wiener (Klavier). Eintritt frei. [www.entwicklung.bs.ch](http://www.entwicklung.bs.ch) ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21

## Film

20.00 **Programm Kunsthalle Basel** Zur Ausstellung: Allyson Vieira ([www.kunsthallebasel.ch](http://www.kunsthallebasel.ch)) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

19.30 **Selam Habibi** Die ganz vorzügliche und höchst beklagenswerte Geschichte von Romeo und Julia. Regie Anina Jendreyko (WA) [www.volksbuehne-basel.ch](http://www.volksbuehne-basel.ch) ▶ Schalendersaal, Restaurant Altes Warteck, Clarastrasse 59

20.00 **Theatersport** Die Impronauten – wir gegen uns! ▶ Fauteuil/Tabourettl


20.00 **Rent Rock-Musical** von Jonathan Larson (Parterre/Happyville Productions) ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld

## Literatur

20.00 **Claude Cueni: Der Bankier Gottes** Autorenlesung ▶ Thalia Bücher, Freie Strasse 32

## Klassik, Jazz

19.00 **Musikschule: Musikschulpodium** SchülerInnen spielen Solowerke und Kammermusik. Grosser Saal. Kollekte ▶ Musik-Akademie Basel

19.30  **Baselbieter Konzerte (1)** Leipzig Oktett. Werke von Schubert, Bach ▶ Stadtkirche, Liestal (Foto ▶ S. 38)

20.00 **Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM)** Basel FIM 1: Hellen Sarah Ruef & Meieli Jordi (Tanz). FIM 2: Olgar. Stefan Schäfer & Christoph Scherbaum (Musik). FIM 3: Reflection. Tanz trifft Musik ▶ Unternehmen Mitte, Safe

20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 2.7.–24.9. Jeden Di, [www.muensterorgelkonzerte.de](http://www.muensterorgelkonzerte.de) ▶ Münster, D-Freiburg

20.30–22.45 **Miles Okazaki Quartet** Donny McCaslin (ts), Miles Okazaki (g), Francois Moutin (b), Dan Weiss (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **UMS ,n JIP Five – Grimm goes electronic** Ulrike Mayer-Spohn (UMS), Javier Hagen (JIP), Gisela-Ethanner Schelble (Text). Regie Wolfgang Beuschel ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21

## Sounds & Floors

20.30 **The Tuesday Night Song Sessions** Pink Pedrazzi (Basel), Joan Seiler (Luzern), Peter Piek (Hamburg) ▶ Parterre

## Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Ugo Rondinone** Neunzehn Bronzevgel, 2011. Bildbetrachtung (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung. Tinguely@Tinguely ▶ Museum Tinguely

13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung. Tinguely@Tinguely ▶ Museum Tinguely

19.00 **Dieter Meier** In Conversation. 6.9.–17.11. Dieter Meier im Gespräch mit Dr. Martin Meyer, Chef Feuilleton Neue Zürcher Zeitung ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

19.15 **Vortragsreihe Imagologie: Gestalt, Gewalt – Poesie & Macht** Von und mit Alex Silber, Initiative Imagologisches Institut (Eintritt frei, Unkostenbeitrag willkommen) ▶ Unternehmen Mitte, Séparé

## Kinder

14.00 **Kinderpiazza** Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.) in Begleitung. Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Di 14.00–17.00 ▶ Union, Klybeckstrasse 95

## Diverses

**Circus Nock** Tournée mit Gaston & Roli ▶ Concoursplatz, Sissach

18.30 **Visionär leben: Freundinnen des Heiligen Geistes – Klaras Schwestern** Vortrag Niklaus Kuster ▶ Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

19.15 **Architektur und Wohnen III: Spezifisch** Ingemar Vollenweider (Basel), Fabian Gisler (Basel). Architektur Dialoge Basel (Eintritt frei) ▶ Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz

19.30 **Spielend verstehen – Was Kinder von uns brauchen** Michael Miedaner (Erwachsenenbildner) ▶ QuBa Quartierzentrum Bachtetten

## Film

18.30 **Annelie** AnteЈ Farac, CH/D 2013 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel

21.00 **Best of Fantoche 2013** Int. Animationsfilme. Einführung Annette Schindler ▶ Stadtkino Basel

## Theater

17.00 **Stefan Kaegi: Remote Basel** Stadtraum-Erkundung. Start: Kirche Allerheiligen, Neubadstrasse 59, Basel. Tram Nr. 8 (Richtung Neubad) bis Laupenring. Res. (T 061 6666 000) ▶ Kaserne Basel

19.00 **Alice im Wunderland** Nach Lewis Carroll. Junges Schauspiel/XL-Kids (ab 10 J.) ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

19.30 **Selam Habibi** Die ganz vorzügliche und höchst beklagenswerte Geschichte von Romeo und Julia. Regie Anina Jendreyko (WA) [www.volksbuehne-basel.ch](http://www.volksbuehne-basel.ch) ▶ Schalendersaal, Restaurant Altes Warteck

20.00 **Rent Rock-Musical** von Jonathan Larson (Parterre/Happyville Productions) ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld

20.00 **Roggenmoser & Friends** Marcel Dogor, Almi & Salvi und Lily Baumann & Hansheini Kaufmann. Kabarett ▶ Fauteuil/Tabourettl

20.00 **Punk Rock** Von Simon Stephens. Regie Sebastian Nübling ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.30 **Wolfram Berger & Jrg Kienberger** Ringelnatz. Texte mit Musik ▶ Theater im Teufelhof

## Tanz

20.00 **Dem Leben dienen** Goetheanum Eurythmie-Bühne. Leitung Margrethe Solstad | Sinfonie von Knut Nystedt | Aus den Michaels-Briefen von Steiner ▶ Goetheanum, Dornach

## Literatur

19.00 **Dubravka Ugresic: Karaokekultur** Moderation/Übersetzung: Tatjana Simeunovic (Universität Basel). Lesung Cathrin Strmer ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

## Klassik, Jazz

18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Basler Streichquartett** Mozart, Britten, Schostakowitsch. Eintritt frei. Grosser Saal ▶ Musik-Akademie Basel

19.30 **Sinfonieorchester Basel (1): Garrett spielt Brahms** David Garrett (Violine). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von Adams, Lutoslawski, Brahms ▶ Stadtcasino Basel

20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes im Haus Fidelio ▶ Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7

20.30–22.45 **Miles Okazaki Quartet** Donny McCaslin (ts), Miles Okazaki (g), Francois Moutin (b), Dan Weiss (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **UMS ,n JIP Five – Grimm goes electronic** Ulrike Mayer-Spohn (UMS), Javier Hagen (JIP), Gisela-Ethanner Schelble (Text). Regie Wolfgang Beuschel ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21

20.30 **Frank Goldwasser** Blues ▶ ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern

## Sounds & Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg

19.00 **Stevie Fiedler** DJ-Bar: Musicians at the Decks ▶ Kuppel

20.30–22.30 **Barfussdisco** Body and Soul für Tanzbegeisterte ▶ Quartiertreffpunkt Burg

20.30 **Alphaville** Synthie-Pop ▶ Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225

21.00 **Jonas Alaska (NOR) | We Invented Paris (BS)** Pop, Folk, Indie (Kuppelstage) ▶ Kuppel

21.00 **Urs Rud** Music for Bars #117. Disco, Funk ▶ Cargo-Bar

## Kunst

09.00–10.00 **Kunst-Eltern** Kunstvermittlung für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau

12.30–13.00 **Kunst am Mittag: Alexander Calder** The Tree (1960). Werkbetrachtung ▶ Fondation Beyeler, Riehen

18.00 **Meret Oppenheim – Führung zu den Arbeiten im öffentlichen Raum** Martina Bttiger, Leif Bennett, Edit Oderbolz, Matthias Frey, Peter Brunner-Brugg, Guido Nussbaum. Im Rahmen: 100 Jahre Meret Oppenheim. Treffpunkt: Eingang Botanischer Garten vis  vis Spalentor, nach Anmeldung (T 061 681 34 35) ▶ 100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel

19.00 **Meret Oppenheim** Grenzgängerin zwischen Kunst und Design. Ab 25.9. [www.meret-oppenheim.ch](http://www.meret-oppenheim.ch). Vernissage ▶ Bibliothek für Gestaltung, Spalenvorstadt 2



|       |   |
|-------|---|
| 19.00 | <b>Präsentation des Buches: Meret Oppenheim</b> Simon Baur, Christian Fluri (Hrsg.). Eine Einführung, freier Eintritt<br>►Bibliothek für Gestaltung, Spalenvorstadt 2 |
| 19.00 | <b>California Sunshine</b> Klang- und Lichtinstallation von Alexandre Joly – HeK@Keck Kiosk. 25.9.–17.11. Vernissage ►Keck-Kiosk, Kasernen-Areal                      |

## Kinder

|             |   |
|-------------|---|
| 14.00–17.00 | <b>Kinderclub – Ab 8 Jahren</b> Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely                                      |
| 15.00       | <b>Schneewittchen</b> Nach Grimms Märchen. Regie Simone Lüdi (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater  |
| 15.30       | <b>D'Froschchönigin – 3 Söilli: pass uf, i ha ne guete Schnuuf!</b> Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.) Spiel Anita Samuel<br>►Unternehmen Mitte, Safe |

## Diverses

|             |  |
|-------------|--|
|             | <b>Circus Nock</b> Tournée mit Gaston & Roli ►Concoursplatz, Sissach   |
| 10.00–12.00 | <b>Mittwoch Matinee</b> Press Start to Play. Alles über Videospiele ►Spielzeugmuseum, Riehen   |
| 14.00–20.00 | <b>Handwerk</b> Heidi Handschin, Couture   Helga Rehmer, Schmuck   Esther Schick, Handwebereien   Margita Thurnheer, Keramik. 25.–29.9. Erster Tag ►Couture Handschin, Seestrasse 17, Liestal          |
| 17.00       | <b>Tweetup: Tweevening im HMB</b> Runterfahren & Tweeten: 18.30 (Drinks & Snacks: 17.00). Freier Eintritt (in wechselnden Häusern ...) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche                  |
| 18.15       | <b>Forum für Wort und Musik: Erasmus von Rotterdam</b> (1464/69–1536). Vortrag von Christine Christ, Historikerin. La Morra, Musik aus der Renaissance (Kollekte) ►Museum Kleines Klingental           |
| 19.00       | <b>Anthroposophische Architektur, von John C. Ermel, Dornach</b> Vortrag zur Ausstellung: Anders leben, anders bauen. Anthroposophie im Dreiländereck ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach |
| 19.30–21.00 | <b>Probleme lösen. Eine buddhistische Perspektive auf moderne Zeiten</b> Vortrag mit Kelsang Khandro (Bodhichitta Zentrum für Kadampa Buddhismus). Res. (T 061 301 01 79) ►Unternehmen Mitte, Safe     |

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 18.30 | <b>Vaters Garten</b> Peter Liechti, CH 2013. Der Regisseur ist anwesend ►Kultkino Atelier  |
| 18.30 | <b>The Man with an Opera House in His Living Room</b> Mira Erdevicki, GB 2003 (Orchesterfilme) ►Stadtkino Basel                        |
| 19.45 | <b>La Maman et la putain</b> Jean Eustache, F 1973 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel  |
| 20.15 | <b>Best of Fantoche 2013</b> Int. Animationsfilme<br>►Landkino im Sputnik, Liestal   |
| 20.30 | <b>Un cuento chino</b> Sebastián Borensztein. Argentinien/Spanien 2011<br>►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)                      |
| 21.00 | <b>Baise-moi</b> Virginie Despentes/Coralie Trinh Thi, F 2000. Reihe: The Girl – The Gun (Kooperation) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247 |

## Theater

|       |  |
|-------|--|
| 17.00 | <b>Stefan Kaegi: Remote</b> Basel Stadtraum-Erkundung. Start: Kirche Allerheiligen, Neubadstrasse 59, Basel. Tram Nr. 8 (Richtung Neubad) bis Laupenring. Res. (T 061 6666 000) ►Kaserne Basel                               |
| 19.30 | <b>Absolut Dansa</b> Ballett Basel. Tempus Fugit von Johan Inger   Flockwork von Alexander Ekman. Musik von Bach, Monnot, Breffort u.a. ►Theater Basel, Grosse Bühne   |
| 19.30 | <b>Selam Habibi</b> Die ganz vorzügliche und höchst beklagenswerte Geschichte von Romeo und Julia. Regie Anina Jendreyko (WA) www.volksbuehne-basel.ch ►Schalendersaal, Restaurant Altes Wartek                              |
| 19.30 | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1  |
| 20.00 | <b>Saga B &amp; Ambrosius Huber</b> Experimentelles Bewegungstheater: Florian Toberer (Bewegung), Michel Barengo (Musik)   Ambrosius Huber (Cello), Dimitri Käch (Gitarre). www.ftoberer.tumblr.com ►Unternehmen Mitte, Safe |
| 20.00 | <b>Roggenmoser &amp; Friends</b> Marcel Dogor, Almi & Salvi und Lily Baumann & Hansheini Kaufmann. Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti   |
| 20.00 | <b>Rainald Grebe</b> Das Rainaldgrebekonzert. Soloprogramm ►Fauteuil/Tabouretti  |
| 20.00 | <b>Punk Rock</b> Von Simon Stephens. Regie Sebastian Nübling ►Junges Theater Basel, Kasernenareal  |
| 20.30 | <b>Wolfram Berger &amp; Jürg Kienberger</b> Ringelnatz. Texte mit Musik ►Theater im Teufelhof  |

## Literatur

|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>Rudolf Bussmann: Popcorn. Texte für den kleinen Hunger</b> Moderation Hans Ulrich Probst. VorLaut: Noëmi Lerch<br>►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3      |
| 19.30 | <b>Arno Camenisch: Fred und Franz</b> Autorenlesung mit Apéro<br>►Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8  |
| 20.00 | <b>Arena: Lukas Hartmann – Abschied von Sansibar</b> Der Autor liest aus seinem Roman ►Kellertheater, Alte Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 1), Riehen |

## Klassik, Jazz


|             |  |
|-------------|--|
| 19.00       | <b>Stille als Musik: StillReden</b> Eröffnungsvortrag von Roland Moser zum Jahresthema: Stille als Musik. www.musikforschungbasel.ch<br>►Musik-Akademie Basel                        |
| 19.30       | <b>Nathan Quartett</b> Streichquartette von Mozart, Smetana, Schostakowitsch ►Scala Basel, Freie Strasse 89  |
| 19.30       | <b>Sinfonieorchester Basel (1): Garrett spielt Brahms</b> David Garrett (Violine). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von Adams, Lutoslawski, Brahms ►Stadtcasino Basel            |
| 20.00       | <b>Simon Wahl – Konzert</b> Gastspiel. Acoustic fingerstyle guitar. Im Foyer ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim                |
| 20.15       | <b>Stille als Musik: Doppelportrait – Alvin Lucier   Salvatore Sciarrino</b> Ensemble Zone Experimentale. Leitung Jürg Henneberger, Mike Svoboda, Marcus Weiss ►Musik-Akademie Basel |
| 20.30–22.45 | <b>Twobones</b> Paul Haag (tb), Danilo Moccia (tb), Dado Moroni (p), Stephan Kurmann (b), Peter Schmidlin (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club   |

## Sounds & Floors

|             |   |
|-------------|---|
| 17.00       | <b>DJ DerZensor</b> Indie, Pop, Rock ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein                            |
| 20.00–24.00 | <b>Tango im SanJuan 29</b> ►Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29                                  |
| 21.00       | <b>Tanznacht 40</b> Partytunes, Disco. Tony Scire. House & Electro ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld |
| 21.00       | <b>DJ-Bar feat. odddjs (BS)</b> Freestyle Musicality from Retro to Neo ►Kuppel                        |
| 21.00       | <b>DJ Comoustache ...</b> nur stillstehen geht nicht!!! Bhacumbaswing ►Cargo-Bar                      |
| 21.00       | <b>Threat of Denial (BS)</b> Hard Rock ►Union, Klybeckstrasse 95                                      |
| 23.00       | <b>Night Talk &amp; Alex Anderscht</b> Elektronische Musik ►Nordstern                                 |

## Kunst

|             |  |
|-------------|--|
| 12.30–13.00 | <b>Niklaus Stoecklin</b> Fokus. 10.8.–3.11. Werkbetrachtung über Mittag ►Kunstmuseum Basel   |
| 13.00       | <b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen. Kunstpause, Kurzführung über Mittag ►Kunsthalle Basel  |
| 17.00       | <b>Kaspar Müller</b> Kadist – Kunsthalle Zürich Production Award. 26.9.–10.11. Vernissage ►Kunsthalle Zürich, Limmatstrasse 270  |
| 18.00       | <b>Urban Sounds</b> 20.9.–3.11. Führung ►Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel   |
| 19.00       | <b>Georg Gatsas   Tobias Spichtig</b> 26.9.–3.11. Vernissage ►Kunst Raum Riehen  |
| 19.00       | <b>Skulptur II – Schützenmattpark</b> Temporäre Kunstintervention. Bis November. Führung (Klaus Littmann) ►Littmann Kulturprojekte   |
| 19.00       | <b>Louise Guerra</b> Unknown Relational Modes. 26.–29.9. Vernissage ►iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel  |
| 19.30       | <b>Heisse Öfen &amp; Rüebliorte</b> Traditionen anders gesehen. Fotografien von Oliver Lang & Philipp Künzli. 30.8.–6.10. Wurzelzeit. Szenische Recherche ►Forum Schlossplatz, Aarau |
| 19.30       | <b>Xavier Le Roy: Le Sacre Du Printemps</b> Performance heute! Tanzperformance ►Kaserne Basel  |

|       |   |
|-------|---|
| 21.00 |  <b>Ivo Dimchev: I-On In</b> Zusammenarbeit mit Performance heute! ►Kaserne Basel (Foto ►S. 35) |
|-------|---|

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
| 12.00–18.00 | <b>Gruppenbild mit Damen</b> Autorinnen zum Wiederentdecken. 26.9.–24.11. Erster Tag ►Museum Strauhof, Zürich   |
| 12.30–13.30 | <b>Dreispietz – Mittagsführung: Soziales</b> Die Christoph Merian Stiftung informiert über das neue Stadtquartier (Treffpunkt: Rakete, Parterre im Cockpit vis-à-vis Briefkästen, Münchensteinerstrasse 274). Rundgang ohne Anmeldung. www.merianstiftung.ch<br>►Treffpunkt: Rakete Dreispitz, Münchenstein/Basel |

|             |   |
|-------------|---|
| 14.00–20.00 | <b>Handwerk</b> Heidi Handschin, Couture   Helga Rehmert, Schmuck   Esther Schick, Handwebereien   Margita Thurnheer, Keramik. 25.–29.9. ►Couture Handschin, Seestrasse 17, Liestal   |
| 17.00       | <b>Führung durch das Stadtarchiv</b> Rundgang mit Andreas Lauble, Stadtarchivar. Zur Sonderausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus. Treffpunkt: Stadtarchiv, Rathaus Lörrach, 1. UG. Auf Anmeldung (T 07621-415218) ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach                       |
| 18.00–19.00 | <b>Basler Denkmalpflege: Abendführungen – Die Siedlung Im Höfli in Riehen</b> Gemeinsam statt einsam. Führung Rebekka Brandenberger (Kant. Denkmalpflege). Treffpunkt: Abzweigung Im Höfli/Hörnli-allee. <a href="http://www.denkmalpflege.bs.ch">www.denkmalpflege.bs.ch</a> ►Basler Denkmalpflege |
| 18.15       | <b>Buchvernissage: Lesen, leuchten, lieben</b> Bildlektüren für ein Christentum des 21. Jh. von sechs TheologInnen. Roswita Schilling (Lesung), Susanne Doll (Orgel). Freier Eintritt (Forum für Zeitfragen) ►Leonhardskirche   |
| 18.30       | <b>Make up</b> Aufgesetzt ein Leben lang? 26.9.–6.7. Vernissage ►Museum der Kulturen Basel  |
| 20.00       | <b>HörBar: Adonis muss sterben</b> Hausmusik mit Balthasar Streiff. Feature von Cécile Olshausen. Freier Eintritt ►QuBa Quartierzentrum Bachletten  |

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 15.15 | <b>Le Pornographe</b> Bertrand Bonello, F/Kanada 2001 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel   |
| 17.30 | <b>Annelie</b> Anteĵ Farac, CH/D 2013 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel   |
| 19.45 | <b>Lawrence of Arabia</b> David Lean, GB/USA 1962 (Vom Korn zum Pixel) ►Stadtkino Basel  |
| 21.00 | <b>Baise-moi</b> Virginie Despentes/Coralie Thrin Thi, F 2000. Reihe: The Girl – The Gun (Kooperation). Buchvorstellung von Julia Reifenberger (20.00), Filmbeginn (21.00); anschliessend Diskussion ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247 |

## Theater

|       |   |
|-------|---|
| 17.00 | <b>Stefan Kaegi: Remote</b> Basel Stadtraum-Erkundung. Start: Kirche Allerheiligen, Neubadstrasse 59, Basel. Tram Nr. 8 (Richtung Neubad) bis Laupenring. Res. (T 061 6666 000) ►Kaserne Basel  |
| 19.00 | <b>Alice im Wunderland</b> Nach Lewis Carroll. Junges Schauspiel/XL-Kids (ab 10 J.) ►Theater Basel, Kleine Bühne  |
| 19.30 | <b>Tosca</b> Melodramma in drei Akten von Puccini. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie Jette Steckel. Einführung 18.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne  |
| 19.30 | <b>Selam Habibi</b> Die ganz vorzügliche und höchst beklagenswerte Geschichte von Romeo und Julia. Regie Anina Jendreyko (WA) <a href="http://www.volksbuehne-basel.ch">www.volksbuehne-basel.ch</a> ►Schalendersaal, Restaurant Altes Warteck                            |
| 19.30 | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1   |
| 20.00 | <b>Die Möwe</b> Von Anton Tschechow. Regie Viktor Bodó ►Theater Basel, Schauspielhaus   |
| 20.00 | <b>Saga B &amp; Ambrosius Huber</b> Experimentelles Bewegungstheater: Florian Toberer (Bewegung), Michel Barengo (Musik)   Ambrosius Huber (Cello), Dimitri Käch (Gitarre). <a href="http://www.ftoberer.tumblr.com">www.ftoberer.tumblr.com</a> ►Unternehmen Mitte, Safe |
| 20.00 | <b>Roggenmoser &amp; Friends</b> Marcel Dogor, Almi & Salvi und Lily Baumann & Hansheini Kaufmann. Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti  |
| 20.00 | <b>Rob Spence – Das KänguMuh!</b> Comedy ►Fauteuil/Tabouretti   |
| 20.00 | <b>Punk Rock</b> Von Simon Stephens. Regie Sebastian Nübling ►Junges Theater Basel, Kasernenareal   |
| 20.30 | <b>Wolfram Berger &amp; Jürg Kienberger</b> Ringelnetz. Texte mit Musik ►Theater im Teufelhof   |

## Klassik, Jazz

|             |   |
|-------------|---|
| 16.00–18.00 | <b>Roche'n'Jazz: William Evans Trio</b> William Evans (p), Darryl Hall (b), Jorge Rossy (dr) ►Museum Tinguely   |
| 18.15–18.45 | <b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Magdalena Oliferko, Bern. Werke von Buxtehude, Bach. Kollekte ►Leonhardskirche   |
| 19.30       | <b>Katharina Weber: Schumann-Kurtag</b> Klavierabend & Finissage: Zsafia Gabor ►Maison 44, Steinenring 44   |
| 20.00       | <b>Die Welt von Arven</b> Swiss Epic Orchestra, Ensemble Ardent. Leitung Raphael Sommer. Live-Orchesterkonzert mit Film- und Theatereinlagen ►Stadtcasino Basel |
| 20.00       | <b>Blue Hot Five (CH)</b> Old Time Jazz ►Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden  |
| 20.30       | <b>Maria de Fatima Trio</b> Brasil-Jazz ►Jazztone, D-Lörrach  |

|       |  |
|-------|--|
| 20.30 | <b>William Evans Trio</b> William Evans (p), Darryl Hall (b), Jorge Rossy (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club                                 |
| 20.30 | <b>Salon: Fandango</b> Ensemble Quintacorda. Werke von Boccherini, Giuliani, Aguado. Kollekte ►H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95   |
| 20.30 | <b>Lisette Spinnler &amp; Christian Dietkron – Songs and More</b> Lisette Spinnler (voc), Christian Dietkron (g) ►Kulturscheune, Liestal |
| 21.00 | <b>MVBB Big Band (BS/BL) feat. Max Cole (BL)</b> Jazz, Second Line ►Sud, Burgweg 7   |
| 21.45 | <b>William Evans Trio</b> William Evans (p), Darryl Hall (b), Jorge Rossy (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club                                 |

## Sounds & Floors

|       |  |
|-------|--|
| 17.00 | <b>Alma Negra Rituals</b> Míajica, Dersu & Dario Rohrbach are Alma Negra. Tropical Cosmic ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein              |
| 20.30 | <b>Wildsnake   Atakam</b> Tribute Night ►Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein  |
| 21.00 | <b>DJ Guru – Disco 70/80-Pop</b> , Funk, Rock ►Galery Music Bar, Pratteln  |
| 21.00 | <b>Planet Asia (USA)</b> HipHop ►Sommercasino  |
| 21.30 | <b>Raw Operators</b> Ausnahmslos mit Vinyl. House ►Cargo-Bar   |
| 22.00 | <b>Das Pferd (BS)</b> Rotze & Voll, Dave Gin Tonic. Electro, Rock, Alternative (Musikbüro) ►Kuppel   |
| 22.00 | <b>Bandura Night</b> DJs Bandura & Comoustache. Electro Swing ►Sud, Burgweg 7  |
| 23.00 | <b>Mellow</b> Willie Graff, Le Roi, Mishi Berczelly, Spiess n'Schiffer, Sam Genious. House, Techno ►Nordstern                                |
| 23.00 | <b>Fukuro No. 10</b> DJ Wild, H2, Jamie Shar, Liebkind. House, Garage, Deep House (miniCLUB: FRQNCY) ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein |

## Kunst

|             |  |
|-------------|--|
| 10.00–17.00 | <b>1588 Persien – Europa – Iran 2013</b> Work in Progress. 27.9.–12.1. Erster Tag ►Museum Rietberg, Zürich   |
| 13.30–23.00 | <b>Act On – 10 Jahre Performancefestival der Schweizer Kunsthochschulen</b> Performance heute! Rück- und Ausblick (ab 13.30), Performance-Positionen (20.00). Eintritt frei. <a href="http://www.act-perform.net">www.act-perform.net</a> ►Kaserne Basel |
| 14.00–19.00 | <b>Isabel Bürgin</b> Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz (September: jeweils Freitag) ►Klybeckstrasse 14, Hinterhaus  |
| 15.00–18.00 | <b>Zsafia Gabor</b> Graphische Arbeiten, Objekte. 7.–27.9. Finissage & Klavierabend 19.30 ►Maison 44, Steinenring 44   |
| 16.00–20.00 | <b>Louise Guerra</b> Unknown Relational Modes. 26.–29.9. ►iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel   |
| 18.30       | <b>Das Memento Mori in der Gegenwartskunst</b> 27.9.–9.2. Vernissage ►Museum für Gegenwartskunst   |
| 18.30       | <b>Lena Maria Thüring</b> Manor Kunstpreis Basel. 27.9.–5.1. Vernissage ►Museum für Gegenwartskunst  |

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
|             | <b>Circus Nock</b> Tournée mit Gaston & Roli. 27.9.–13.10. ►Rosentalanlage  |
| 08.30       | <b>Im Hafen fahre ich zur See. Sebastian Münster und die Welt</b> (Kompetenzzentrum Kulturelle Topographien der Uni Basel). 21.6.–27.9. Letzter Tag ►Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse |
| 13.00–16.30 | <b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils freitags ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37  |
| 14.00–20.00 | <b>Handwerk</b> Heidi Handschin, Couture   Helga Rehmert, Schmuck   Esther Schick, Handwebereien   Margita Thurnheer, Keramik. 25.–29.9. ►Couture Handschin, Seestrasse 17, Liestal                 |
| 19.00       | <b>Lightopia</b> Lichtdesign. 27.9.–16.3. Vernissage ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein  |
| 21.00       | <b>Grand Prix von Hawaii</b> Traditionelles Schneckenrennen. Schnecken mitbringen oder mieten ►Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241   |

## Film

|       |   |
|-------|---|
| 15.15 | <b>An die Freude</b> Ingmar Bergman, Schweden 1950 (Orchesterfilme) ►Stadtkino Basel                |
| 17.30 | <b>I Hired a Contract Killer</b> Finnland/GB/D/Schweden/F 1990 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel |
| 20.00 | <b>Il bacio di Tosca</b> Daniel Schmid, I/CH 1984 (Orchesterfilme) ►Stadtkino Basel                 |
| 22.15 | <b>La Nuit américaine</b> François Truffaut, F/I 1973 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel          |





**Jeden Tag  
18.40 / 19.50**

**auf telebasel**

Theater

|       |  |
|-------|--|
| 17.00 | <b>Stefan Kaegi: Remote Basel</b> Stadtraum-Erkundung. Start: Kirche Allerheiligen, Neubadstrasse 59, Basel. Tram Nr. 8 (Richtung Neubad) bis Laupenring. Res. (T 061 6666 000) ►Kaserne Basel     |
| 19.00 | <b>Mord an Bord – Mord in der Hochzeitsnacht</b> Von Nathalie J. Sameli. Basler Personenschiffahrt. <a href="http://www.mord-an-bord.ch">www.mord-an-bord.ch</a> ►MS Christoph Merian, Schifflände |
| 19.30 | <b>Absolut Dansa Ballett</b> Basel. Choreographien von Johan Inger, Alexander Ekman ►Theater Basel, Grosse Bühne   |
| 19.30 | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1                    |
| 20.00 | <b>Wir lieben und wissen nichts</b> Von Moritz Rinke ►Förbacher Theater  |
| 20.00 | <b>Rent Rock-Musical</b> von Jonathan Larson (Parterre/Happyville Productions) ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld  |
| 20.00 | <b>Roggenmoser &amp; Friends</b> Marcel Dogor, Almi & Salvi und Lily Baumann & Hansheini Kaufmann. Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti   |
| 20.00 | <b>Rob Spence – Das KänguMuh!</b> Comedy ►Fauteuil/Tabouretti  |
| 20.00 | <b>Punk Rock</b> Von Simon Stephens. Regie Sebastian Nübling ►Junges Theater Basel, Kasernenareal  |
| 20.15 | <b>Marc Bolt: Mono log!</b> (in stereo). Kabarett ►Unternehmen Mitte, Safe   |
| 20.30 | <b>Touche Ma Bouche (CH)</b> Die Wahl. Mit Daniel Buser, Roland Suter ►Meck à Frick  |
| 20.30 | <b>Wolfram Berger &amp; Jürg Kienberger</b> Ringelnatz. Texte mit Musik ►Theater im Teufelhof  |

Literatur

|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>Nicolas Ryhiner: Splendid Palace</b> Buchvernissage mit Apéro ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21 |
|-------|--|

Klassik, Jazz

|               |  |
|---------------|--|
| 20.30   21.45 | <b>William Evans Trio</b> William Evans (p), Darryl Hall (b), Jorge Rossy (dr) ►The Bird’s Eye Jazz Club |
|---------------|--|

Sounds & Floors

|       |   |
|-------|---|
| 17.00 | <b>Dachterrasse Closing</b> Jaona & Féline. Electronica, House ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein                                |
| 19.00 | <b>Contemporary Crazy Pop</b> (unplugged). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7, Liestal                                 |
| 20.30 | <b>Midriff Hardrock, Rock</b> ►Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein   |
| 20.30 | <b>A Tribute to C.C.R. – by Sissi A.</b> Creedence Clearwater Revival – Tributeband Sissi A. ►Galery Music Bar, Pratteln            |
| 21.00 | <b>Tom Krailing – Cosmo Alley</b> Americana-Songwriting ►Parterre   |
| 22.00 | <b>Jumpoff</b> DJ Tray feat. DJ Freak (BS) & DJ Rasko (Schaffhausen). Hip-hop, R’n’B ►Kuppel  |
| 22.00 | <b>Off Bar</b> besetzt das Hirschenneck ►Hirschenneck   |
| 22.00 | <b>Fête de fin d’été</b> Alma Negra, Jay Sanders aka Smat, Luxus, Pinto Galli, Princess P. Funk, Disco ►Sud, Burgweg 7              |
| 23.00 | <b>Random</b> DnB, Dubstep ►Sommercasinò  |
| 23.00 | <b>Banditz</b> Tobi Neumann, Idriss D, Gianni Callipari, Oliver Aden & Luis Cruz. House, Techno ►Nordstern                          |
| 23.00 | <b>Family Affairs: Isolée Live (Hamburg)</b> Dachterrasse Closing Afterparty. House, Techno ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein |

Kunst

|             |   |
|-------------|---|
| 10.00–17.00 | <b>Francisco Sierra</b> Arbeiten auf Papier. 28.9.–5.1. Erster Tag ►Kunstmuseum Solothurn   |
| 11.00–17.00 | <b>Schichten</b> Fotografie-Werkchau – Mitglieder von BelleVue ►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)            |
| 12.00–17.00 | <b>Louise Guerra</b> Unknown Relational Modes. 26.–29.9. ►iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel                          |
| 13.00–17.00 | <b>Rod Singer</b> Drahtobjekte. 19.–28.9. Finissage ►Brigitta Leupin, Kunstraum Heuberg 24,   |
| 14.00–17.00 | <b>Roman Signer</b> Fluss. Installation. 6.–28.9. Letzter Tag ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)                        |
| 16.00–18.00 | <b>Made in Japan</b> Atsuo Hukuda, Kenzo Onoda, Mitsunori Kurashige, Sasaki, Takashi Suzuki. 17.8.–12.10. ►Hebel 121, Hebelstrasse 121    |
| 17.00       | <b>Performancepreis Schweiz 2013</b> Performance heute! Live-Performances der nominierten Kunschtchaffenden. Eintritt frei ►Kaserne Basel |

|       |  |
|-------|--|
| 18.00 | <b>Maria Iorio   Raphaël Cuomo</b> 28.9.–17.11. Vernissage ►Musée jurassien des Arts, Moutier  |
| 19.00 | <b>Spatial Positions – 06</b> Lina Bo Bardi: Together   Madelon Vriesendorp & Tapio Snellman. 28.9.–27.10. Vernissage & Talk ►Architekturmuseum/S AM |

Kinder

|       |   |
|-------|---|
| 16.00 |  <b>Hänsel und Gretel</b> Nach der Märchenoper von Engelbert Humperdinck (WA). Regie Ulrike Jühe. In deutscher Sprache (ab 5 J.) ►Theater Basel, Schauspielhaus (Foto ►S. 33) |
|-------|---|

Diverses

|             |  |
|-------------|--|
| 09.00–14.00 | <b>Henk Tinga   Felix Mosimann</b> Möbel   Leuchten. 30.8.–28.9. Letzter Tag ►Bauteilbörse Basel, Turnerstrasse 32   |
| 10.00–13.00 | <b>ReparierBar</b> Einmal im Monat – reparier-bar.ch ►ReparierBar (Quartiertreffpunkt Burg)  |
| 10.00–17.00 | <b>Handwerk</b> Heidi Handschin, Couture   Helga Rehmer, Schmuck   Esther Schick, Handwebereien   Margita Thurnheer, Keramik. 25.–29.9. Letzter Tag ►Couture Handschin, Seestrasse 17, Liestal   |
| 10.00–12.00 | <b>Exkursion: Der Architekturfad Dornach</b> Leitung John C. Ermel, Dornach. Zur Ausstellung: Anders leben, anders bauen. Anthroposophie im Dreiländereck. Treffpunkt: Parkplatz Goetheanum, Dornach. Auf Anmeldung (Kreisarchiv Landratsamt Lörrach: T 07621 410 2016) ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach |
| 10.30       | <b>Erde wohin?</b> Feier zum Schöpfungstag (Kath. Frauenbund CH) ►Offene Kirche Elisabethen  |
| 13.15–16.30 | <b>Bunte Papiere!</b> Selber Marmorpapier herstellen ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37   |
| 14.00–15.00 | <b>Preisverleihung Zeichenwettbewerb!</b> Comic- und Manga-Ausstellung ►Comix-Shop, Theaterpassage 7   |

so 29

Film

|       |  |
|-------|--|
| 11.00 | <b>Oper trifft Kino: Nabucco</b> Giuseppe Verdi, I 2013. Aufzeichnung vom 13. Februar 2013 aus der Scala, Mailand. Dirigent Nicola Luisotti (kult.klassik) ►Kultkino Atelier |
| 13.30 | <b>I Hired a Contract Killer</b> Finnland/GB/D/Schweden/F 1990 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel  |
| 15.15 | <b>Aria</b> Robert Altman/Jean-Luc Godard/Derek Jarman u.a., GB 1987 (Orchesterfilme) ►Stadtkino Basel   |
| 17.30 | <b>La Nuit américaine</b> François Truffaut, F/I 1973 (Jean-Pierre Léaud) ►Stadtkino Basel   |
| 20.00 | <b>Pulp Fiction</b> Quentin Tarantino, USA 1994 (Vom Korn zum Pixel) ►Stadtkino Basel  |
| 20.00 | <b>Kurzfilme</b> Manhattan Short Film Festival. Die 10 Finalisten ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247  |

Theater

|               |   |
|---------------|---|
| 17.00   19.30 | <b>TheaterFalle: Im Wilden Westen</b> Mobiles Theater im öffentlichen Raum. Regie Ruth Widmer, Sarah Gärtner. Musik Volk & Glory ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1 |
| 18.30         | <b>Tosca</b> Melodramma in drei Akten von Puccini. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie Jette Steckel. Einführung 17.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne              |
| 19.00         | <b>Rent Rock-Musical</b> von Jonathan Larson (Parterre/Happyville Productions) ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld   |
| 20.00         | <b>Open Stage – die Rache der Talentierten</b> Stand-Up, Kabarett, Chanson, Artistik (Freier Eintritt) ►Sud, Burgweg 7  |
| 20.00         | <b>Punk Rock</b> Von Simon Stephens. Regie Sebastian Nübling ►Junges Theater Basel, Kasernenareal   |

Klassik, Jazz

|       |  |
|-------|--|
| 17.00 | <b>Liederabend</b> Andrea Suter (Sopran), Marcus Niedermeyr (Bariton), Hans Adolfsen (Klavier). Lieder von Debussy ►BauArt Basel, Claragraben 160  |
| 19.00 | <b>Konzert 3/Klang – 10 Jahre soziales Kulturprojekt</b> Mit Clowntette (Überraschendes), Maya Boog und Leonid Maximow (Jazziges), Patricia Draeger (Schweizerisches), Extrachor des Theater Basel (Klassisches) u.a. ►Theater Basel, Kleine Bühne |

Sounds & Floors

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle                    |
| 21.00 | <b>Untragbar!</b> Die Homobar. DJ Klangfieber. Tulpenblues & Rosendance ►Hirschenneck |



## Kunst

- 10.00–17.00 **Faltertanz und Hundefest** Ernst Kreidolf und die Tiere. 20.6.–29.9. Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Bern
- 10.00–18.00 **Ed Ruscha** Los Angeles Apartments. 7.6.–29.9. Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Basel
- 11.00–18.00 **Renée Levi** Itaque. 4.5.–29.9. Letzter Tag ▶ Kloster Schöthal, Langenbruck
- 11.00–17.00 **Julia Steiner | Guido Baselgia** Druckgrafiken. 4.5.–29.9. (Abtzimmer). Letzter Tag ▶ Kloster Schöthal, Langenbruck
- 11.00–17.00 **Jean Mauboulès** 8.6.–29.9. Letzter Tag ▶ Kunsthaus Grenchen
- 11.00 **Dieter Meier** In Conversation. 6.9.–17.11. Führung ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–16.00 **Offenes Atelier** Gestalterische Auseinandersetzung im Atelier zum Thema Bilderbücher ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–17.00 **It is all in the detail** Ausstellung von Studierenden und Alumni des Master Fine Arts der ZHdK. 16.8.–29.9. Letzter Tag ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz
- 11.30 **Nasen riechen Tulpen** Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). Bis 2.2. ▶ Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Führung am Sonntag** Sonderausstellungen und Sammlungspräsentation (D) ▶ Museum Tinguely
- 12.00–17.00 **Louise Guerra** Unknown Relational Modes. 26.–29.9. Letzter Tag ▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/Basel
- 13.00–16.00 **Peter Mösch** 13.–29.9. Finissage ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 14.00–18.00 **Mette Stausland | Robert Wood** Loop. 6.–29.9. Letzter Tag ▶ Villa Renata, Socinstrasse 16
- 14.00 **Schichten** Fotografie-Werkchau – Mitglieder von BelleVue. Führung (14.00), Letzter Tag (11.00–17.00) ▶ BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
- 14.15 **Heisse Öfen & Rüeblitorte** Traditionen anders gesehen. Fotografien von Oliver Lang & Philipp Künzli. 30.8.–6.10. Wurzelzeit. Szenische Recherche ▶ Forum Schlossplatz, Aarau
- 15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel
- 15.00 **Urban Sounds** 20.9.–3.11. Führung ▶ Haus für elektronische Künste (HeK), Münchenstein/Basel

## Kinder

- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ▶ Augusta Raurica, Augst
- 13.00 **Geschirr-Geschichten** Töpfern wie zur Römerzeit. Workshop speziell für Familien ▶ Augusta Raurica, Augst

## Diverses

- 10.00–18.00 **Learning from Vernacular** 9.8.–29.9. Letzter Tag ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 11.00–12.00 **Make up** Aufgesetzt ein Leben lang? Führung (Richard Kunz, Kurator der Ausstellung) ▶ Museum der Kulturen Basel
- 11.00–17.00 **Europäischer Tag der Jüdischen Kultur** Tag der Offenen Tür. Diskussionsrunde (11.00), Führung (14.00), Vortrag (15.00), Konzert (16.00). [www.juedisches-museum.ch](http://www.juedisches-museum.ch) ▶ Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 13.00 **Synagogenführung der IGB** Europäischer Tag der Jüdischen Kultur ▶ Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
- 13.15–16.30 **Bunte Papiere!** Selber Marmorpapier herstellen ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 13.30–14.15 **Forschung live! Vom Aquädukt in die Kloake** Wege des Wassers in Augusta Raurica (ab 16 J.). Jürg Rychener, Archäologe (Augusta Raurica). Treffpunkt: Museumskasse (Kostenlos) ▶ Augusta Raurica, Augst
- 14.00–17.00 **Vorführung des Bandwebstuhls** In der Dauerausstellung: Seidenband ▶ Museum.BL, Liestal
- 14.00 **Maus im Haus** Eine reizvolle Begegnung. Sonntagsführung ▶ Museum.BL, Liestal
- 14.00 **Spyys und Drang** Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel. Treffpunkt: Pfalz ▶ Verein Frauenstadtrundgang Basel
- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶ Augusta Raurica, Augst
- 15.00 **Anders leben, anders bauen** Anthroposophie im Dreiländereck. 18.9.–3.11. Führung ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 15.00 **Friedhofsführung** Europäischer Tag der Jüdischen Kultur ▶ Jüdischer Friedhof, F-Hegenheim
- 18.00 **Visionär leben: Heiliges wird Musik** Ein Abend der Begegnung mit Hildegard von Bingen. Mit Nicole Zehdner Dietler (Klanggestalterin) ▶ Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

30  
Mo

## Film

- 18.00 **Pulp Fiction** Quentin Tarantino, USA 1994 (Vom Korn zum Pixel) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Annelie** Anteje Farac, CH/D 2013 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel

## Klassik, Jazz

- 20.30 **Jazzkollektive** Jeden Montag Jazz-Konzert & Jamsession. Eintritt frei ▶ Parterre

## Sounds & Floors

- 19.30–23.30 **Milonga@LesGarecons** Tango tanzen, sehen oder zuhören ▶ Rest. Les Gareçons, Bad. Bhf
- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

## Kunst

- 14.00–15.00 **Montagsführung – Alexander Calder** Sammlung Beyeler. Thematischer Rundgang ▶ Fondation Beyeler, Riehen

Wärmestube Soup & Chill,  
Solithurnerstrasse 8, Basel ▶ S. 18



# Kulturservice.ch

## Plakataushang | Flyerwerbung

Sie haben etwas anzukündigen und alle sollen davon erfahren?  
Sie planen Werbung, doch Ihnen fehlt die nötige Beratung und Umsetzung?  
Sie organisieren einen Event und brauchen noch das nötige Personal?

**Ihr Wunsch, unser Auftrag!**

S.E.A GmbH - Zeigen Sie es allen.

[www.kulturservice.ch](http://www.kulturservice.ch) - [sea@kulturservice.ch](mailto:sea@kulturservice.ch)  
S.E.A GmbH - Paulusgasse 16 - 4011 Basel - +41 (0)61 271 26 06



Über 1900 Vorstellungen  
pro Saison – wer bietet mehr?  
Ihre Basler Kleintheater

GENOSSENSCHAFT  
BASLER KLEINTHEATER  
[www.BASLERKLEINTHEATER.CH](http://www.BASLERKLEINTHEATER.CH)



**FAUTEUIL & TABOURETTI**  
[www.FAUTEUIL.CH](http://www.FAUTEUIL.CH)

**BASLER MARIONETTEN THEATER**  
[www.BMTHEATER.CH](http://www.BMTHEATER.CH)

**BASELDYTSCHI BIHNI**  
[www.BASELDYTSCHIBIHNI.CH](http://www.BASELDYTSCHIBIHNI.CH)

**BASLER KINDERTHEATER**  
[www.BASLERKINDERTHEATER.CH](http://www.BASLERKINDERTHEATER.CH)

**VORSTADTTHEATER BASEL**  
[www.VORSTADTTHEATERBASEL.CH](http://www.VORSTADTTHEATERBASEL.CH)

**THEATER IM TEUFELHOF**  
[www.TEUFELHOF.COM](http://www.TEUFELHOF.COM)

**ATELIER-THEATER RIEHEN**  
[www.ATELIERTHEATER.CH](http://www.ATELIERTHEATER.CH)

**JUNGES THEATER BASEL**  
[www.JUNGSTHEATERBASEL.CH](http://www.JUNGSTHEATERBASEL.CH)

**FIGURENTHEATER VAGABU**  
[www.VAGABU.CH](http://www.VAGABU.CH)

**KASERNE BASEL**  
[www.KASERNE-BASEL.CH](http://www.KASERNE-BASEL.CH)

**HAEBSE-THEATER**  
[www.HAEBSE-THEATER.CH](http://www.HAEBSE-THEATER.CH)

**DIE KUPPEL**  
[www.KUPPEL.CH](http://www.KUPPEL.CH)

**SUD**  
[www.SUD.CH](http://www.SUD.CH)

**KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE**  
[www.RAMPE-BASEL.CH](http://www.RAMPE-BASEL.CH)

**PARTERRE**  
[www.PARTERRE.NET](http://www.PARTERRE.NET)

**THEATER ARLECCHINO**  
[www.THEATER-ARLECCHINO.CH](http://www.THEATER-ARLECCHINO.CH)

**THEATERFALLE BASEL**  
[www.THEATERFALLE.CH](http://www.THEATERFALLE.CH)

# GBK



## Freizeit

**Zirkus-Akrobatik-Artistik Kurse für Kinder ab 3 J., Jugendliche und Erwachsene** In den Ferien bieten wir spezielle Kurse und Workshops. Zirkus Schule Basel, T 061 331 27 70, [www.zirkusschulebasel.ch](http://www.zirkusschulebasel.ch)

## Gestaltung

**Künstlerische Kurse in Plastizieren** ab 12.4., sowie Kopfmodellieren, Steinbildhauen, Naturgestaltung. Ort: Schachenstrasse 15, 6030 Ebikon/Luzern, T 078 789 00 61, [www.atelier-wernerkleiber.ch](http://www.atelier-wernerkleiber.ch)

## Geist & Seele

**DIE Schule für den frischen Geist** Spannende Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, [www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

**Singschule Liestal** Kehle singe, Seele schwingt! Wow! Singen & Klingen Einzeln, Duo, Ensemble, Chor, Kinderchöre, Jugendchor, Erwachsenen-Chöre. Ltg. M.v.Rütte, Guggenheim Liestal (3 Min. vom Bhf.) [www.MartinVOICE.com](http://www.MartinVOICE.com)

## Gesundheit & Körper

**DIE Schule für gesunde Medizin** Interessante Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, [www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

**Nia im Tangoraum «Corrientes» Basel** Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192: Mi 9.00, Mi 18.30, Do 12.30, Fr 19.00. T 078 709 93 98, [www.cécilebewegt.ch](http://www.cécilebewegt.ch)

**Bewegung im Chronos Movement** Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, [www.chronosmovement.ch](http://www.chronosmovement.ch)

**Atem Stimme Gesang** Entfalten, stärken und entwickeln Sie Ihre persönliche Sing- und Sprechstimme. Einzellektionen & Seminare in Basel, Unternehmen Mitte. Christine Dilschneider, Stimmbildnerin, M 076 234 03 84, [www.atemstimmegesang.ch](http://www.atemstimmegesang.ch)

**Beweglichkeit mit Leichtigkeit** Achtsames Bewegen – Körpergefühl verbessern – Spannungen reduzieren. Feldenkrais-Methode und Tanz im Dialog. T 061 322 46 28, [www.martina-rumpf.ch](http://www.martina-rumpf.ch)

## Lebenskunst

**Lösungsfokussierte Kompetenz** Das Leben wird leichter und effektiver, wenn wir uns für Lösungen entscheiden. Die nächste Weiterbildung beginnt am 20.1.2014. Ausbildungsinstitut perspectiva, Aberg 9, 4051 Basel, T 061 641 64 85, [www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch)

**Gewaltfreie lösungsfokussiert Kommunikation** Ein 9-monatiges Intensivprogramm für Menschen, die ihre Lebenshaltung und ihre Kommunikation verändern möchten. Beginn: 20./22.2.2014. Ausbildungsinstitut perspectiva, Aberg 9, 4051 Basel, T 061 641 64 85, [www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch)

**Mediation – die erfolgreiche Konfliktlösung** Beginn der nächsten berufsbegleitenden Ausbildung am 14./16.11. Ausbildungsinstitut perspectiva, Aberg 9, 4051 Basel, T 061 641 64 85, [www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch)

**Neue Perspektiven – bessere Lebensqualität** Im Einzelcoaching entdecken Sie Ihre inneren Werte und können Belastungen loslassen. Ich arbeite systemisch, mit NLP, Time-Line und Humor. Esther Arnold, T 076 583 38 59, [www.coaching-beratung.ch](http://www.coaching-beratung.ch)

## Reisen und Sprachen

**In der Stille der Wüste** Eine Reise zu inneren und äusseren Kraftquellen. Kameltrekking in Südmarokko mit Christine Dettli. Reisebeginn: 26.12.13, 1.3.14, 12.4.14, T 061 701 88 92, [www.pilgerwege.org](http://www.pilgerwege.org)

## Theater & Tanz

**Flamenco Chispa** Flamencokurs für Schülerinnen in Spanien 10.-14.9. mit Domingo Ortega, einem begnadeten Tänzer und Lehrer. Jetzt anmelden!!! Flamenco-Anfängerkurs Mi 20.00. Info: Erika Huggel, T 076 230 05 06, [www.flamencotanzen.ch](http://www.flamencotanzen.ch)

**Festlicher Auftakt zum Studienbeginn der 4-jährigen Eurythmie-Ausbildung** am So 1.9., 18.00 am Eurythmeum CH, Apfelseest. 9a, 4147 Aesch, T 061 701 84 66, [www.eurythmeum.ch](http://www.eurythmeum.ch)

**Tanz im Chronos Movement Ballett Contemporary**, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Body discovery, Workshops. T 061 272 69 60, [www.chronosmovement.ch](http://www.chronosmovement.ch)

**Flamenco Tanz** für alle Tanzbegeisterten in Basel und Zofingen und Auftritte für Events. M 079 272 17 27, [www.flamencolarubia.ch](http://www.flamencolarubia.ch)

Abb.: Jonas Jäggy, Basel

**Theater- und Clownscheule Yve Stöcklin** Nachmittag der Offenen Tür: 7.9, 13.30–17.15 (Gratislektionen); Clowntheater Schnupperkurs: 21.9., T 061 701 47 52, [www.clownschule.ch](http://www.clownschule.ch)

**Contemporary Dance** schwingvoll, dynamisch, fließend, kraftvoll, sanft, am Boden, durch den Raum, in der Luft. Mi 19.45, Werkraum Warneck, Tanzraum. T 061 322 46 28, [www.martina-rumpf.ch](http://www.martina-rumpf.ch)

## Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

**Umfang** Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

**Rubrik** Immer die gewünschte Rubrik angeben.

**Anlieferung** Bis spätestens zum 10. des Vormonats per E-Mail an: [insetate@programmzeitung.ch](mailto:insetate@programmzeitung.ch)

**Datenformat** Word-Dokument als E-Mail-Attachment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck verschickt.

| Buchungen   | Pro Auftrag | Pro Ausgabe |
|-------------|-------------|-------------|
| 3 Ausgaben  | 120.–       | 40.–        |
| 6 Ausgaben  | 210.–       | 35.–        |
| 11 Ausgaben | 330.–       | 30.–        |



**Programmzeitung**  
Kultur im Raum Basel

[insetate@programmzeitung.ch](mailto:insetate@programmzeitung.ch)  
[www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)  
+41 61 560 00 61

# Impressum

**ProgrammZeitung Nr. 287** | September 2013,  
27. Jahrgang, ISSN 1422-6898  
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

## Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG  
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel  
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39  
[info@programmzeitung.ch](mailto:info@programmzeitung.ch)  
[www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)

## Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 78  
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)  
Förderabo: CHF 178\*  
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10  
[abo@programmzeitung.ch](mailto:abo@programmzeitung.ch)

\*Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

## Verlagsleitung

Roland Strub  
[verlag@programmzeitung.ch](mailto:verlag@programmzeitung.ch)  
**Redaktionsleitung** Dagmar Brunner (db)  
[brunner@programmzeitung.ch](mailto:brunner@programmzeitung.ch)  
**Redaktion | Korrektur** Christopher Zimmer  
[zimmer@programmzeitung.ch](mailto:zimmer@programmzeitung.ch)

**Kulturszene** Moritz Walther  
[kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch)

**Agenda** Ursula Correia  
[agenda@programmzeitung.ch](mailto:agenda@programmzeitung.ch)

**Abo** Eva Reutlinger  
[abo@programmzeitung.ch](mailto:abo@programmzeitung.ch)

**Insetate** Claudia Schweizer  
[insetate@programmzeitung.ch](mailto:insetate@programmzeitung.ch)

**Gestaltung** Urs Dillier  
[grafik@programmzeitung.ch](mailto:grafik@programmzeitung.ch)

## Druck

AVD Goldach AG  
Die ProgrammZeitung wird auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt.

## Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

## Redaktionsschluss Oktober 2013

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Mo 2.9.  
Redaktionelle Beiträge: Do 5.9.  
Agenda: Di 10.9.  
Insetate: Fr 13.9.  
Erscheinungstermin: Fr 27.9.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und wird von rund 70 AktionärInnen getragen. Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige Institution anerkannt.

# Ausstellungen

## Season-Opening der Basler Galerien

Verein Galerien in Basel ► [www.kunstinbasel.ch](http://www.kunstinbasel.ch)

Sa 7.9., 14–17 h, So 8.9., 11–15 h

### 100 Jahre Meret Oppenheim, Diverse Orte Basel

**100 Jahre Meret Oppenheim – Das Geheimnis der Vegetation** Skulpturenausstellung im öffentlichen Raum. Diverse KünstlerInnen (bis 24.10.)  
► [www.meret-oppenheim.ch](http://www.meret-oppenheim.ch)

**Balzer Art Projects Nici Jost** (Vern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 12.10.) ► [www.balzer-art-projects.ch](http://www.balzer-art-projects.ch)

**Bauteilbörse Basel Henk Tinga | Felix Mosimann**  
Möbel | Leuchten (bis 28.9.) ► [www.bauteilclick.ch](http://www.bauteilclick.ch)

**BelleVue, Ort für Fotografie Schichten** Fotografie-Werkschau – Mitglieder von BelleVue (21.–29.9.)  
► [www.bellevue-fotografie.ch](http://www.bellevue-fotografie.ch)

**Brasilea 10 Jahre Brasilea** Retrospektive (Vern.: 12.9., 18.45; bis 7.11.) (Ausstellung: Zezão im Stücki Shopping. 14.9.–30.11.) ► [www.brasilea.com](http://www.brasilea.com)

**Brigitta Leupin, Kunstraum Heuberg 24 Willem und Walter Dolphyn** Stilleben (Vern.: 5.9., 18.00–21.00; bis 14.9.) **Rod Singer** Drahtobjekte (Vern.: 19.9., 18.00; bis 28.9.) ► [www.brigittaleupin.ch](http://www.brigittaleupin.ch)

**Cartoon Festival Langnau i.E. Cartoon Festival Langnau**  
So ein Saustall! Die neue Realität (7.–22.9.)  
► [www.cartoonfestival.ch](http://www.cartoonfestival.ch)

**Colab Gallery, Weil am Rhein Public Provocations V**  
Urban Art. Stefan Winterle (Kurator) (bis 26.10.)  
► [www.colab-gallery.com](http://www.colab-gallery.com)

**Couture Handschin, Liestal Handwerk** Heidi Handschin, Couture | Helga Rehmer, Schmuck | Esther Schick, Handwebereien | Margita Thurnheer, Keramik (25.–28.9.) ► [www.mt-keramik.com](http://www.mt-keramik.com)

**D.B. Thorens Gallery Christian Peltenburg Brechneff | Walter Ropélé | Fife Stricker** (Vern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 30.11.) ► [www.thorens-gallery.com](http://www.thorens-gallery.com)

**Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum Traces from iaab**  
Monica Giron, Canada & Anitha Balachandran, Indien (Vern.: 7.9., 14.00; bis 13.10.)  
► [www.dock-basel.ch](http://www.dock-basel.ch)

**Espace Courant d'Art, Chevenez Kulturaustausch Jura-Nordwestschweiz** Thomas Ritz, Charles Blockey, Edmondo Savoldelli, Daniel Gaemperle, Jörg Mollet (Vern.: 7.9., 17.30; bis 6.10.) ► [www.courantdart.ch](http://www.courantdart.ch)

**Forum Würth, Arlesheim Nasen riechen Tulpen** Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel) (verl. bis 2.2.) ► [www.forum-wuerth.ch](http://www.forum-wuerth.ch)

**Galerie Anne Mosseri-Marlio Meg Webster** (Vern.: 6.9., 18.00–20.00; bis 19.10.) ► [www.annemoma.com](http://www.annemoma.com)

**Galerie Carzaniga Gianriccardo Piccoli | Paolo Mazzuchelli** Paolo Bellini | Niklaus Stoecklin (bis 12.10.) ► [www.carzaniga.ch](http://www.carzaniga.ch)

**Galerie Daepfen Yummy Industries** Ebb and Flow (bis 21.9.) ► [www.gallery-daepfen.com](http://www.gallery-daepfen.com)

**Galerie Eulenspiegel Thomas Behling** (bis 14.9.) **Fabrizio Ceccardi** Out Of Eden (Vern.: 19.9., 17.00–20.00; bis 19.10.) ► [www.galerieeulenspiegel.ch](http://www.galerieeulenspiegel.ch)

**Galerie Franz Mäder Paul Louis Meier** In Form (Katalogvern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 14.9.) **Meret Oppenheim** Ein angenehmer Moment (Vern.: 20.9., 17.00; bis 19.10.) ► [www.galeriemaeder.ch](http://www.galeriemaeder.ch)

**Galerie Gisèle Linder Ursula Mumenthaler** Stadt im Garten (Vern.: 7.9., 11.00–15.00; bis 26.10.)  
► [www.galerielinder.ch](http://www.galerielinder.ch)

**Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen**  
**Expressionisten der Brücke und die Natur** Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafik (verl. bis 7.9.) **Dario Basso** De lo que crece (Vern.: 14.9., 12.00–19.00; bis 21.12.) ► [www.henze-ketterer-triebold.ch](http://www.henze-ketterer-triebold.ch)

**Galerie Hilt, Freie Strasse 88 HR Giger** (Vern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 2.11.) ► [www.galeriehilt.ch](http://www.galeriehilt.ch)

**Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52 Jakob Greuter | Erich Staub** (bis 30.11.) ► [www.galeriehilt.ch](http://www.galeriehilt.ch)

**Galerie Karin Sutter Monika Ruckstuhl**  
Malerei (Vern. 7.9., 14.00–17.00; bis 12.10.)  
& ► [www.galeriekarinsutter.ch](http://www.galeriekarinsutter.ch)

**Galerie Katharina Krohn Kind of blue** Künstler der Galerie | Im Souterrain: Jun Azumatei. Painting (Vern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 12.10.)  
► [www.galerie-katharina-krohn.ch](http://www.galerie-katharina-krohn.ch)

**Galerie Lilian Andrée, Riehen Kathrin Spring | Adrian Bütikofer** Malerei | Skulptur (bis 22.9.)  
► [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

**Galerie Mollwo, Riehen Outdoor 13** (bis 14.9.) **Vincenzo Baviera | Martin Hauser** Objekte | Fotografie (Vern.: 1.9., 13.00–16.00; bis 6.10.) ► [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

**Galerie Monika Wertheimer, Oberwil Nicolas Henri**  
Magic Forest & The Cabinets of Wonder. Fotografien (bis 20.9.) ► [www.galeriewertheimer.ch](http://www.galeriewertheimer.ch)

**Galerie Nicolas Krupp Werner Reiterer** (Vern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 26.10.) ► [www.nicolaskrupp.com](http://www.nicolaskrupp.com)

**Galerie Rosshof Lilo Irion | Piero Maimone** Malerei, Objekte, Zeichnungen | Fotografie (Vern.: 5.9., 18.00–21.00; bis 21.9.) ► Rosshofgasse 5, Basel

**Galerie Schöneck, Riehen Tony Soulié** (Vern.: 21.9., 11.00–16.00; bis 2.11.) ► [www.schoeneck.ch](http://www.schoeneck.ch)

**GGG Atelierhaus Give Me Shelter** Sarah Bernauer, Viktor Korol, Quinn Latimer & Paolo Thorsen-Nagel, Max Leiss, Tom Senn, Mirjam Spooler, Pedro Wirz (bis 1.9.) ► [www.ggg-basel.ch](http://www.ggg-basel.ch)

**Graf & Schelble Galerie Rainer Gross | Tamás Konok** (Vern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 12.10.)  
► [www.grafschelble.ch](http://www.grafschelble.ch)

**Haus Salmegg, Rheinfelden (Baden) Rheinfelder Künstler im Salmegg** (bis 8.9.) ► [www.haus-salmegg.de](http://www.haus-salmegg.de)

**Hebel 121 Made in Japan** Atsuo Hukuda, Kenzo Onoda, Mitsunori Kurashige, Sasaki, Takashi Suzuki (bis 12.10.) ► [www.hebel121.org](http://www.hebel121.org)

**iaab-Projektraum Basement, Oslo 10, Münchenstein/ Basel Louise Guerra** Unknown Relational Modes (Vern.: 26.9., 19.00; bis 29.9.)  
► [www.iaab.ch/projektraum](http://www.iaab.ch/projektraum)

**iwbFilter 4 Roman Signer** Fluss. Installation (Vern.: 6.9., 18.30; bis 28.9.) ► [www.iwbfilter4.ch](http://www.iwbfilter4.ch)

**JanKossen Gallery Peter Bynum** Illuminated Paintings: Werke aus Glas und Licht (Vern.: 5.9., 18.00–20.00; bis 17.10.) ► [www.jankossen.com](http://www.jankossen.com)

**Johanniterkapelle, Rheinfelden Fritz Schaub**  
Fundamental. Malerei, Objekte (bis 22.9.)  
► [www.kultur-rheinfelden.ch](http://www.kultur-rheinfelden.ch)

**John Schmid Galerie Sonja Feldmeier** Lapilli (Vern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 29.3.)  
► [www.johnschmidgalerie.ch](http://www.johnschmidgalerie.ch)

**Keck-Kiosk, Kasernen-Areal California Sunshine**  
Klang- und Lichtinstallation von Alexandre Joly – HeK@Keck Kiosk (Vern.: 25.9., 19.00; bis 17.11.)  
► [www.k-eck.ch](http://www.k-eck.ch)

**Klybeckstrasse 170 Heimat Kunst. Dein Basislager für Grenzgänge** Eine täglich wachsende Ausstellung (bis 8.9.) ► Klybeckstrasse, Basel

**Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus) Peter Mösch** (Vern.: 13.9., 19.00; bis 29.9.) & ► [www.kfl.ch](http://www.kfl.ch)

**Kulturzentrum Oberwil Helene Anastasia Dürr | Kurt Niggli** Bilder, Skulpturen (Vern.: 5.9., 18.00; bis 8.9.) ► [www.kulturzentrum-oberwil.ch](http://www.kulturzentrum-oberwil.ch)

**Kunstforum Baloise Franz Erhard Walther**  
Modellierung des Innenraums. Werkzeichnungen 1963–1974 (bis 1.11.) ► [www.baloise.com](http://www.baloise.com)

**Laleh June Galerie Lori Hersberger** Mystery Poster (Vern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 31.1.)  
► [www.lalehjunegallery.com](http://www.lalehjunegallery.com)

**Littmann Kulturprojekte Skulptur II – Schützenmattpark**  
Temporäre Kunstintervention (bis 30.11.)  
► [www.klauslittmann.com](http://www.klauslittmann.com)

**Lyceum Club, Andlauerhof Cornelia Ziegler | Katja Dormann** Bilder (Vern.: 12.9., 18.00–20.00; bis 19.10.) ► [www.visarte-basel.ch](http://www.visarte-basel.ch)

**Mühlestill, Allschwil Recycling-Art** Gruppenausstellung (bis 8.9.) ► [www.kultur-allschwil.ch](http://www.kultur-allschwil.ch)

**Maison 44 Zsafia Gabor** Graphische Arbeiten, Objekte (Vern.: 7.9., 17.00; bis 27.9.) ► [www.maison44.ch](http://www.maison44.ch)

**Messe Basel Diplomausstellung: Bachelor of Arts in Kunst** Perspektiven. Institut Kunst HGK, FHNW (Vern.: 13.9., 18.00–21.00; bis 22.9.)  
& ► [www.fhnw.ch/hgk/iku](http://www.fhnw.ch/hgk/iku)

**Mitart Robin Ballard, Elisabeth Heller, Rahel Knöll, Lael Marshall** Quattro Donne (Vern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 5.10.) ► [www.mitart-gallery.com](http://www.mitart-gallery.com)

**Offene Ateliers, Rheinfelden und Region Offene Ateliers Rheinfelden & Region** (21.–22.9.)  
► [www.kultur-rheinfelden.ch](http://www.kultur-rheinfelden.ch)

**Offene Kirche Elisabethen Sehen und Säen** Fotos zu Albert Schweitzer und Afrika (Vern.: 6.9., 19.30; bis 4.10.) & ► [www.offenekirche.ch](http://www.offenekirche.ch)

**Projektraum M54 Entrée 2013** Visarte-Mitglieder (bis 15.9.) ► [www.visarte-basel.ch](http://www.visarte-basel.ch)

**Psychiatrie Baselland (KPK/KPD Liestal) Jürg Widmer | Carlos Varela** Endless, Transient (bis 13.10.)  
► [www.kpd.ch](http://www.kpd.ch)

**Quartiertreffpunkt LoLa Matthias Pfanner** Von den Bergen zum Meer und mehr. Bilder (bis 29.10.)  
► [www.quartiertreffpunktebasel.ch/lola](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch/lola)

**Sprützhüsli, Oberwil Lukas Döblin** Retrospektive zum 80-igsten Geburtstag (bis 15.9.)  
► [www.spruetzehuesli.ch](http://www.spruetzehuesli.ch)

**Stampa Galerie Eva-Fiore Kovacovsky** (Vern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 26.10.) ► [www.stampa-galerie.ch](http://www.stampa-galerie.ch)

**Stapflehus, Weil am Rhein Spätromantik am Oberrhein**  
Gedenkausstellung zum 100. Todestag von Gottlieb August Bauer (bis 8.9.) **Tobias Lauck** Objekte (Vern.: 14.9., 18.00; bis 13.10.) ► [www.stapflehus.de](http://www.stapflehus.de)

**Theater Basel, Foyer Grosse Bühne Cousu main | Gest, Alten Anne Bothuon | Marius Kob & Verena Goetz** (Vern.: 17.30; 6.9., 10.00–23.00; bis 8.9.)  
► [www.figurentheaterfestival.ch](http://www.figurentheaterfestival.ch)

**Tony Wuethrich Galerie Noori Lee** Neue Arbeiten (Vern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 2.11.)  
► [www.tony-wuethrich.com](http://www.tony-wuethrich.com)

**Universitäts-Bibliothek (UB) Im Hafen fahre ich zur See. Sebastian Münster und die Welt** (bis 27.9.)  
► [www.ub.unibas.ch](http://www.ub.unibas.ch)

**UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken Christine Fausten** Der Welt abhanden gekommen. Bilder, Collagen, Skulpturen (Vern.: 19.9., 17.00–19.00; bis 31.1.) ► [www.upkbs.ch](http://www.upkbs.ch)

**Villa Renata Mette Stausland | Robert Wood** Loop (Vern.: 6.9., 18.00; bis 29.9.) ► [villa-renata.ch](http://villa-renata.ch)

**Von Bartha Garage Boris Rebetez** (Vern.: 7.9., 14.00–17.00; bis 26.10.) ► [www.vonbartha.ch](http://www.vonbartha.ch)

**Walzwerk, Münchenstein (I)anima(I) | Daniel Bader**  
Charity-Ausstellung für die Tiere im Tierheim (Vern.: 14.9., 10.00–16.00; bis 31.10.)  
► [www.walzwerk.ch](http://www.walzwerk.ch)

**Zollmauer 14. Kunstaussstellung entlang der Zollmauer**  
an der Bachlettenstrasse (31.8./1.9.)

**Verein Galerien in Basel Season Opening der Basler Galerien** (7.9., 14.00–17.00; 8.9., 11.00–15.00)  
► [www.kunstinbasel.ch](http://www.kunstinbasel.ch)



Schaulager: Steve McQueen, «Giardini», 2009, Filmstill, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Courtesy the Artist © Steve McQueen

**Aargauer Kunsthaut, Aarau Anna Iduna Zehnder** Eine Aargauer Künstlerin in Ascona **Caravan 3/2013: David Berweger** Ausstellungsreihe für junge Kunst **Dieter Meier** In Conversation (Vern.: 6.9., 18.00; bis 17.11.) & ►www.aargauerkunsthaut.ch

**Anatomisches Museum Wirbelsäule** Wunderwerk oder Fehlkonstruktion? (bis auf Weiteres) & ►www.unibas.ch/anatomie/museum

**Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig** Wann ist man ein Mann? Das starke Geschlecht in der Antike (Vern.: 5.9., 18.00; bis 30.3.) & ►www.antikenmuseumbasel.ch

**Architekturmuseum/S AM Spatial Positions – 05** The Land Workshop (bis 22.9.) **Spatial Positions – 06** Lina Bo Bardi: Together | Madelon Vriesendorp & Tapio Snellman (Vern.: 28.9., 19.00; bis 27.10.) & ►www.sam-basel.org

**Augusta Raurica, Augst Kinder? Kinder!** Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres) & ►www.augusta-raurica.ch

**Ausstellungsraum Klingental Insert: Stall Projekt:** No Questions (Vern.: 20.9., 18.00; bis 22.9.) **No Questions** (Vern.: 7.9., 18.00; bis 6.10.) & ►www.ausstellungsraum.ch

**Basler Papiermühle Papier, Schrift und Druck** Dauerausstellung & ►www.papiermuseum.ch

**Birsfelder Museum, Birsfelden Angelika von Arx** Zeichnungen, Malerei (bis 22.9.) **Suter & Bult** Skulpturen, Objekte, Installationen (bis 22.9.) ►www.birsfelden.ch/de

**Cartoonmuseum Proto Anime Cut** Zukunftsvisionen im japanischen Animationsfilm (bis 13.10.) & ►www.cartoonmuseum.ch

**CentrePasquArt, Biel Claudia Comte & Omar Ba | Fabian Marti** (Vern.: 14.9., 17.00; bis 24.11.) & ►www.pasquart.ch

**Dreiländermuseum, Lörrach Lörrach und der Nationalsozialismus** Dokumente & Fotos (bis 13.10.) **Anders leben, anders bauen** Anthroposophie im Dreiländereck (Vern.: 18.9., 19.00; bis 3.11.) **Dreiländerausstellung** Interaktive Dauerausstellung & ►www.dreilaendermuseum.eu

**Fondation Beyeler, Riehen Max Ernst** (bis 8.9.) **Andy Warhol** Dunkel ins Licht bringen (bis 22.9.) **Maurizio Cattelan** Kaputt (bis 6.10.) **Alexander Calder** Bäume – Abstraktion benennen (bis 12.1.) & ►www.beyeler.com

**Forum Schlossplatz, Aarau Heisse Öfen & Rüeblitorte** Traditionen anders gesehen (bis 6.10.) ►www.forumschlossplatz.ch

**Fotomuseum Winterthur Cross Over** Fotografie der Wissenschaft & Wissenschaft der Fotografie (Vern. 6.9., 17.00; bis 17.11.) & ►www.fotomuseum.ch

**Fotostiftung Schweiz, Winterthur Emil Schulthess** Retrospektive (Vern.: 6.9., 18.00; bis 23.2.) ►www.fotostiftung.ch

**Fricktaler Museum, Rheinfelden Rudolf von Rheinfelden** Ehrenhafter Kämpfer oder herrschsüchtiger Verräter? (bis 15.12.) & ►www.fricktaler-museum.ch

**Gewerbemuseum Winterthur No Name Design** (bis 6.10.) ►www.gewerbemuseum.ch

**Haus für elektronische Künste, Münchenstein/Basel Urban Sounds** (Eröffnung mit DJ: 20.9., 19.00; bis 3.11.) & ►www.haus-ek.org

**Heimatmuseum, Reinach Margita Thurnheer | Irene Spörri** (Vern.: 6.9., 18.30; bis 22.9.) & ►www.heimatmuseumreinach.ch

**Historisches Museum, Bern Qin** (bis 17.11.) ►www.bhm.ch

**Historisches Museum Olten Von Roll Eisenwerk** 200 Jahre Firmengeschichte (bis 27.10.) & ►www.historischesmuseum-olten.ch

**HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof pop@basel** Pop- und Rockmusik seit den 1950ern (Vern.: 19.9., 18.00; bis 29.6.) & ►www.hmb.ch

**Jüdisches Museum 1001 Amulett** Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? (bis auf Weiteres) & ►www.juedisches-museum.ch

**Kloster Schöthal, Langenbruck Julia Steiner | Guido Basaglia** Druckgrafiken (bis 29.9.) **Renée Levi Italique** (bis 29.9.) ►www.schoenthal.ch

**Kunst Raum Riehen Busch und Serkin in Riehen** (bis 8.9.) **Georg Gatsas | Tobias Spichtig** (Vern.: 26.9., 19.00; bis 3.11.) & ►www.kunstraumriehen.ch

**Kunsthalle Basel Paulina Olowoska** Pavilionesque (bis 1.9.) **Diplomausstellung Master Fine Arts** Institut Kunst HGK, FHNW (Vern.: 1.9., 11.00; bis 8.9.) **Allyson Vieira** (Vern.: 13.9., 19.00; bis 10.11.) **Leonor Antunes** The last days in chimalistac (Vern.: 21.9., 19.00; bis 10.11.) & ►www.kunsthallebasel.ch

**Kunsthalle Luzern (Bourbaki) Vera Rothamel** Doubleview (bis 15.9.) & ►www.kunsthalleluzern.ch

**Kunsthalle Palazzo, Liestal Trait Papier II** Ein Essay zur Zeichnung der Gegenwart (bis 13.10.) ►www.palazzo.ch

**Kunsthalle Zürich Kaspar Müller** Kadist – Kunsthalle Zürich Production Award (Vern.: 26.9., 17.00; bis 10.11.) **Wade Guyton** (bis 10.11.) ►www.kunsthallezürich.ch

**Kunsthaut Baselland, Muttenz It is all in the detail** Ausstellung von Studierenden und Alumni des Master Fine Arts der ZHdK (bis 29.9.) & ►www.kunsthautbaselland.ch

**Kunsthaut Zürich Félix Vallotton** Schöne Zeiten (bis 15.9.) **Lonnie van Brummelen | Sieben de Haan** Revolt of the Giants. Filminstallationen (6.9.–10.11.) ►www.kunsthaut.ch

**Kunstmuseum Basel Ed Ruscha** Los Angeles Apartments (bis 29.9.) **André Thomkins** Zeichnungen & Lackskins (bis 13.10.) **Niklaus Stoecklin** Fokus (bis 3.11.) **Piet Mondrian – Barnett Newman – Dan Flavin** (Vern.: 7.9., 17.00; bis 19.1.) & ►www.kunstmuseumbasel.ch

**Kunstmuseum Bern Faltertanz und Hundefest** Ernst Kreidolf und die Tiere (bis 29.9.) **Paolo Bellini, James Licini, Josef Maria Odermatt** Eisen und Stahl (bis 10.11.) **Zwischen den Worten** Hommage à Mumprecht (bis 10.11.) & ►www.kunstmuseumbern.ch

**Kunstmuseum Luzern Soundzz.z.zzz.z** Nils Fischer & Kurt Laurenz Theinert (bis 15.9.) **Revolution** John Chamberlain | Ida Ekblad | Christine Streuli (bis 13.10.) **Neunzehnhundertsiebzig** Sammlung Toni Gerber (bis 17.11.) & ►www.kunstmuseumluzern.ch

**Kunstmuseum Olten Disteli – Keller – Warhol** Carte Blanche San Keller (bis auf Weiteres) **Sara Msüger – Tanja Rosic – Loredana Sperini** (Vern. 7.9., 18.30; bis 17.11.) ►www.kunstmuseumolten.ch

**Kunstmuseum Solothurn Pas-(de)-deux** Malerei und Zeichnung im Dialog (bis 8.9.) **Robert Müller** Accrochage (bis 20.10.) **Mannheim – Solothurn** Kurator Heinrich Gartentor (Vern.: 31.8., 17.00; bis 10.11.) **Francisco Sierra** Arbeiten auf Papier (28.9.–5.1.) ►www.kunstmuseum-so.ch

**Kunstmuseum Winterthur Henri Michaux** Momente (Vern.: 6.9., 18.00; bis 24.11.) **Alexandra Navratil** Manor-Kunstpreis Kanton Zürich (bis 8.12.) ►www.kmw.ch

**Landesmuseum Zürich Mani Matter** (1936–1972) (bis 8.9.) ►www.landmuseum.ch

**Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich Carey Young** Legal Fictions (bis 10.11.) **Collection on Display** (bis 10.11.) ►www.migrosmuseum.ch

**Museum der Kulturen Basel Geben & Nehmen** Die Ökonomie des Göttlichen (bis 19.1.) **Was jetzt?** Aufstand der Dinge am Amazonas (verl. bis 30.3.) **Make up** Aufgesetzt ein Leben lang? (Vern.: 26.9., 18.30; bis 6.7.) **Expeditionen** Und die Welt im Gepäck (bis auf Weiteres) & ►www.mkb.ch

**Museum für Gegenwartskunst Some End of Things** Gruppenausstellung (bis 15.9.) **Lena Maria Thüring** Manor Kunstpreis Basel (Vern.: 27.9., 18.30; bis 5.1.) **Das Memento Mori in der Gegenwartskunst** (Vern.: 27.9., 18.30; bis 9.2.) & ►www.mgkbasel.ch

**Museum für Gestaltung Zürich René Burri** Doppelleben (bis 13.10.) **Martin Parr** Souvenir (bis 5.1.) ►www.museum-gestaltung.ch

**Museum für Kommunikation, Bern Erinnerungen ans Erwachsenwerden** Eine Videoinstallation von Mats Staub (bis 27.10.) ►www.mfk.ch

**Museum Haus Konstruktiv, Zürich Hot Spot Istanbul** (bis 22.9.) ►www.hauskonstruktiv.ch

**Museum Kleines Klingental Schaufensterkultur** Inszenierte Warenwelt in Basel (bis 27.10.) ►www.mkk.ch

**Museum Rietberg, Zürich Yaks, Yetis, Yogis – Tibet im Comic** (Rubin Museum of Art, New York) (bis 10.11.) **1588 Persien – Europa – Iran 2013** Work in Progress (27.9.–12.1.) ►www.rietberg.ch

**Museum Strauhof, Zürich Der Tod in Venedig** Wollust des Untergangs. Thomas Mann und Richard Wagner (bis 8.9.) **Gruppenbild mit Mann** Autorinnen zum Wiederentdecken (26.9.–24.11.) ►www.strauhof.ch

**Museum Tinguely Tinguely@Tinguely** (bis 22.9.) **Zilvinas Kempinas** Slow Motion (bis 22.9.) & ►www.tinguely.ch

**Museum.BL, Liestal Bschiß!** Wie wir einander auf den Leim gehen (bis 31.12.) **Maus im Haus** Eine reizvolle Begegnung (bis 3.8.) **Bewahre! Was Menschen sammeln** (Vern.: 20.9., 18.00; bis auf Weiteres) **Seidenband. Kapital, Kunst & Krise** Dauerausstellung & ►www.museum.bl.ch

**Naturmuseum, Freiburg i.Br. Von Schmetterlingen und Donnerdrachen** Natur und Kultur in Bhutan (bis 16.2.) ►www.freiburg.de/museen

**Schaulager, Münchenstein Steve McQueen** (bis 1.9.) & ►www.schaulager.org

**Skulpturhalle Wann ist man ein Mann?** Athlet und Wettkampf in der Antike (Vern.: 5.9., 18.00; bis 30.3.) & ►www.skulpturhalle.ch

**Spielzeug Welten Museum Basel Aufgezogen und aufgeladen** Sonderausstellung (bis 6.10.) & ►www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

**Spielzeugmuseum, Riehen Kabinettstück 41** Videospiele (Vern.: 11.9., 18.00; bis 10.10.) **Press Start to Play** Über Videospiele (bis auf Weiteres) & ►www.spielzeugmuseumriehen.ch

**Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein Begehlager** (Führung jeweils So 14.00) & ►www.sportmuseum.ch

**Stapferhaus Lenzburg Entscheiden** Über das Leben im Supermarkt der Möglichkeiten (bis 30.11.) ►www.stapferhaus.ch

**Trotte Arlesheim Künstlergruppe Rheinfelder Kreis** Gruppen-Ausstellung (Vern.: 6.9., 18.00; bis 15.9.) ►www.trotte-arlesheim.ch

**Vitra Design Museum, Weil am Rhein Lighthouse** Lichtdesign (Vern.: 27.9., 19.00; bis 16.3.) & ►www.design-museum.de

**Zentrum Paul Klee, Bern Satire – Ironie – Groteske** Daumier, Ensor, Feininger, Klee, Kubin (bis 6.10.) **Olaf Breuning** The Grid (bis 10.11.) ►www.zpk.org

# Bars & Cafés



|   |
|---|
| <b>8-Bar</b> Rheingasse 8, T 061 681 97 65, <a href="http://www.8-bar.eu">www.8-bar.eu</a>  |
| <b>Alpenblick</b> Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55<br><a href="http://www.bar-alpenblick.ch">www.bar-alpenblick.ch</a>  |
| <b>Allegra Club</b> im Hotel Hilton, Aeschengraben 31,<br>T 061 275 61 49, <a href="http://www.allegra-club.ch">www.allegra-club.ch</a>                                 |
| <b>Bar du Nord</b> Schwarzwaldallee 200<br>T 061 683 71 10, <a href="http://www.garedunord.ch/bar">www.garedunord.ch/bar</a>  |
| <b>Bar Rouge</b> Level 31, Meseturm<br>T 061 361 30 31, <a href="http://www.barrouge.ch">www.barrouge.ch</a>  |
| <b>Baragraph</b> Kohlenberg 10<br>T 061 261 88 64, <a href="http://www.baragraph.ch">www.baragraph.ch</a>   |
| <b>Café Bar Füsserkirche</b> Historisches Museum<br>Barfusserplatz 7, T 061 205 86 86<br><a href="http://www.cafe-barfuesserkirche.ch">www.cafe-barfuesserkirche.ch</a> |
| <b>Café Bar Del Mundo</b> Güterstrasse 158<br>T 061 361 16 91, <a href="http://www.delmundo.ch">www.delmundo.ch</a>   |
| <b>Café Bar Elisabethen</b> Elisabethenstrasse 14<br>T 061 271 12 25  |
| <b>Carambolage</b> Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80<br><a href="http://www.carambolage.ch">www.carambolage.ch</a>   |
| <b>Cargo Bar</b> St. Johanns-Rheinweg 46<br>T 061 321 00 72, <a href="http://www.cargobar.ch">www.cargobar.ch</a>   |
| <b>Ciné Bar</b> Pathé Küchlin, Steinvorstadt 55<br><a href="http://www.pathe.ch/cinema/basel">www.pathe.ch/cinema/basel</a>   |
| <b>Consum</b> Rheingasse 19, T 061 690 91 30<br><a href="http://www.consumbasel.ch">www.consumbasel.ch</a>  |
| <b>Fahrbar</b> Tramstrasse 66, Münchenstein<br>T 061 411 20 33, <a href="http://www.fahrbar.li">www.fahrbar.li</a>  |
| <b>Fumare Non Fumare</b> Gerbergasse 30<br>T 061 262 27 11, <a href="http://www.mitte.ch">www.mitte.ch</a>  |
| <b>Grenzwert</b> Rheingasse 3, T 061 681 02 82<br><a href="http://www.grenzwert.ch">www.grenzwert.ch</a>  |
| <b>Café Haltestelle</b> Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26  |
| <b>Hinterhof Bar</b> Münchensteinerstrasse 81<br>T 061 331 04 00, <a href="http://www.hinterhof.ch">www.hinterhof.ch</a>  |
| <b>KaBar</b> Klybeckstrasse 1b<br>T 061 681 47 17, <a href="http://www.kaserne-basel.ch">www.kaserne-basel.ch</a>   |
| <b>Kafka am Strand</b> Café im Literaturhaus Basel<br>Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15   |
| <b>Les Gareçons</b> Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200<br>T 061 681 84 88, <a href="http://www.lesgarecons.ch">www.lesgarecons.ch</a>                                   |
| <b>Nuovo bar</b> Binningerstrasse 15<br>T 061 281 50 10, <a href="http://www.birseckerhof.ch/bar">www.birseckerhof.ch/bar</a>   |
| <b>Stoffero</b> Stänzlergasse 3, Basel, T 061 281 56 56   |
| <b>Valentino's</b> Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55<br><a href="http://www.valentinosplace.com">www.valentinosplace.com</a>  |
| <b>Zum Kuss Caffé Kultur Bar</b> Elisabethenstrasse 59<br>T 061 271 60 30, <a href="http://www.zumkuss.ch">www.zumkuss.ch</a>   |

# Essen & Trinken



|  |
|--|
| <b>Ackermannshof</b> St. Johanns-Vorstadt 21,<br>T 061 261 50 22, <a href="http://www.ackermannshof.ch">www.ackermannshof.ch</a>                       |
| <b>Acqua</b> Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66<br><a href="http://www.acquabasilea.ch">www.acquabasilea.ch</a>                                      |
| <b>Aladin</b> Barfusserplatz 17, T 061 261 57 31<br><a href="http://www.aladinbasel.ch">www.aladinbasel.ch</a>   |
| <b>Albanbrücke</b> Zürcherstrasse 146, T 061 554 65 85<br><a href="http://www.albanbrücke.ch">www.albanbrücke.ch</a>                                   |
| <b>Anatolia</b> Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19<br><a href="http://www.restaurant-anatolia.ch">www.restaurant-anatolia.ch</a>                         |
| <b>Atlantis</b> Klosterberg 13, T 061 228 96 96<br><a href="http://www.atlan-tis.ch">www.atlan-tis.ch</a>  |
| <b>Au Violon</b> Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11<br><a href="http://www.au-violon.com">www.au-violon.com</a>   |
| <b>Bad Schönenbuch</b> Schönenbuch, T 061 481 13 63  |
| <b>Bahnkantine</b> Erlenstrasse 21 (Nt-Areal), T 061 681 62 65,<br><a href="http://www.bahnkantine.ch">www.bahnkantine.ch</a>                          |
| <b>Bajwa Palace</b> Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63<br><a href="http://www.bajwapalace.ch">www.bajwapalace.ch</a>                               |
| <b>Barfi Pizzeria</b> Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38   |
| <b>Berower Park</b> Baselstr. 77 (Fondation Beyeler), Riehen<br>T 061 645 97 70, <a href="http://www.beyeler.com">www.beyeler.com</a>                  |
| <b>Besenstiel</b> Klosterberg 2, T 061 273 97 00<br><a href="http://www.besenstiel.ch">www.besenstiel.ch</a>   |
| <b>Birseckerhof</b> Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55<br><a href="http://www.birseckerhof.com">www.birseckerhof.com</a>                             |
| <b>Bistrot Crescenda</b> Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84<br><a href="http://www.crescenda.ch">www.crescenda.ch</a>                                    |
| <b>Bistro Bacio</b> St. Johanns-Vorstadt 70, T 061 322 11 12<br><a href="http://www.bacio-basel.ch">www.bacio-basel.ch</a>                             |
| <b>Blindekuh</b> Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00<br><a href="http://www.blindekuh.ch">www.blindekuh.ch</a>                                       |
| <b>Bodega zum Strauss</b> Barfusserplatz 16, T 061 261 22 72   |
| <b>Chanthaburi</b> Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23   |
| <b>Cosmopolit</b> Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88<br><a href="http://www.cosmopolit.ch">www.cosmopolit.ch</a>  |
| <b>Couronne d'or</b> Rue principale 10, F-Leymen<br>T 0033 389 68 58 04, <a href="http://www.couronne-leymen.ch">www.couronne-leymen.ch</a>            |
| <b>Da Francesca</b> Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38<br><a href="http://www.dafrancesca.ch">www.dafrancesca.ch</a>                                 |
| <b>Da Gianni</b> Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33  |
| <b>Das neue Rialto</b> Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45<br><a href="http://www.dasneuerialto.ch">www.dasneuerialto.ch</a>                             |
| <b>Don Camillo Cantina</b> Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7<br>T 061 693 05 07, <a href="http://www.cantina-doncamillo.ch">www.cantina-doncamillo.ch</a> |
| <b>Don Pincho</b> Tapas Bar, St. Johanns-Vorstadt 58<br>T 061 322 10 60, <a href="http://www.donpincho.com">www.donpincho.com</a>                      |
| <b>Donati</b> St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19   |
| <b>Eo Ipso</b> Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90<br><a href="http://www.eoipso.ch">www.eoipso.ch</a>   |
| <b>Feldberg/Ladybar</b> Feldbergstrasse 47, T 061 535 67 38<br><a href="http://www.feldberg.fm">www.feldberg.fm</a>                                    |
| <b>Fischerstube</b> Rheingasse 54, T 061 692 92 00<br><a href="http://www.uelibier.ch">www.uelibier.ch</a>   |
| <b>Grünpfahl</b> Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75   |
| <b>La Fonda &amp; Cantina</b> Schneidergasse-Glockengasse,<br>T 061 261 13 10, <a href="http://www.lafonda.ch">www.lafonda.ch</a>                      |
| <b>Goldenes Fass</b> Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00<br><a href="http://www.goldenes-fass.ch">www.goldenes-fass.ch</a>                              |
| <b>Gundeldingerhof</b> Hochstrasse 56, T 061 361 69 09<br><a href="http://www.gundeldingerhof.ch">www.gundeldingerhof.ch</a>                           |
| <b>Hasenburg</b> Schneidergasse 20, T 061 261 32 58  |
| <b>Hirschenek</b> Lindenberg 23, T 061 692 73 33<br><a href="http://www.hirschenek.ch">www.hirschenek.ch</a>   |
| <b>if d'or</b> Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24<br><a href="http://www.ifdor.ch">www.ifdor.ch</a>   |
| <b>Isaak</b> Münsterplatz 16, T 061 261 47 12<br><a href="http://www.zum-isaak.ch">www.zum-isaak.ch</a>  |

|  |
|--|
| <b>Jay's Indian Restaurant</b> St. Johanns-Vorstadt 13,<br>T 061 681 36 81, <a href="http://www.jaysindianfood.ch">www.jaysindianfood.ch</a>           |
| <b>Johann</b> St. Johanns-Ring 34, T 061 273 04 04<br><a href="http://www.restaurant-johann.ch">www.restaurant-johann.ch</a>                           |
| <b>Kelim</b> Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95<br><a href="http://www.restaurantkelim.ch">www.restaurantkelim.ch</a>                              |
| <b>Kornhaus</b> Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04<br><a href="http://www.kornhaus-basel.ch">www.kornhaus-basel.ch</a>                                  |
| <b>Krafft</b> Rheingasse 12, T 061 690 91 30<br><a href="http://www.hotelkrafft.ch">www.hotelkrafft.ch</a>   |
| <b>Kunsthalle</b> Steinenberg 7, T 061 272 42 33<br><a href="http://www.restaurant-kunsthalle.ch">www.restaurant-kunsthalle.ch</a>                     |
| <b>Lange Erlen</b> Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22<br><a href="http://www.restaurant-lange-erlen.ch">www.restaurant-lange-erlen.ch</a>                |
| <b>Lily's</b> Rebgrasse 1, T 061 683 11 11, <a href="http://www.lilys.ch">www.lilys.ch</a>   |
| <b>Mandir</b> Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93<br><a href="http://www.mandir.ch">www.mandir.ch</a>  |
| <b>Manger et Boire</b> Gerbergasse 81, T 061 262 31 60   |
| <b>Marmaris</b> Spalenring 118, T 061 301 38 74  |
| <b>Noohn</b> Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14<br><a href="http://www.noohn.ch">www.noohn.ch</a>  |
| <b>Papiermühle</b> St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48<br><a href="http://www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm">www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm</a> |
| <b>Parterre</b> Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98<br><a href="http://www.parterre.net">www.parterre.net</a>   |
| <b>Pavillon im Park</b> Schützenmattpark 1<br>T 061 302 10 40, <a href="http://www.parkpavillon.ch">www.parkpavillon.ch</a>                            |
| <b>Pfifferling Deli</b> Güterstrasse 138, T 061 301 01 60<br><a href="http://www.pfifferling.ch">www.pfifferling.ch</a>                                |
| <b>Pinar</b> Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39<br><a href="http://www.restaurant-pinar.ch">www.restaurant-pinar.ch</a>                                  |
| <b>Platanenhof</b> Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90<br><a href="http://www.platanenhof-basel.ch">www.platanenhof-basel.ch</a>                       |
| <b>Roma</b> Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02   |
| <b>Rostiger Anker</b> Hafenstrasse 25a, T 061 631 08 03<br><a href="http://www.rostigeranker.ch">www.rostigeranker.ch</a>                              |
| <b>Rubino</b> Luftgässlein 1, T 061 333 77 70<br><a href="http://www.rubino-basel.ch">www.rubino-basel.ch</a>  |
| <b>Schällehurstli Straussi</b> Margarethenhügel,<br>T 061 564 66 77, <a href="http://www.schaellenurstli.ch">www.schaellenurstli.ch</a>                |
| <b>Schifferhaus</b> Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen<br>T 061 631 14 00, <a href="http://www.schifferhaus.ch">www.schifferhaus.ch</a>                |
| <b>Schloss Binningen</b> Schlossgasse 5, Binningen<br>T 061 425 60 00, <a href="http://www.schlossbinningen.ch">www.schlossbinningen.ch</a>            |
| <b>So'up</b> Fischmarkt 10, T 061 261 46 20   Dufourstrasse 7,<br>Güterstrasse 104, T 061 271 01 40, <a href="http://www.so-up.ch">www.so-up.ch</a>    |
| <b>Spalenburg</b> Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34<br><a href="http://www.spalenburg.ch">www.spalenburg.ch</a>   |
| <b>Suppenstube zur Krähe</b> Spalenvorstadt 13,<br>T 061 261 14 25   |
| <b>Teufelhof Basel</b> Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10<br><a href="http://www.teufelhof.ch">www.teufelhof.ch</a>                                   |
| <b>Treibgut, Das Schiff</b> Westquaistrasse 19, Hafen Basel<br>T 061 631 42 40, <a href="http://www.dasschiff.ch">www.dasschiff.ch</a>                 |
| <b>Union</b> Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70<br><a href="http://www.union-basel.ch">www.union-basel.ch</a>  |
| <b>Veronika, Rhybad Breiti</b> St. Alban-Rheinweg 190,<br>T 061 311 25 75, <a href="http://www.msveronica.ch.ch">www.msveronica.ch.ch</a>              |
| <b>Zum alten Zoll</b> Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26<br><a href="http://www.alterzoll.ch">www.alterzoll.ch</a>                                   |
| <b>Zum schmale Wurf</b> Rheingasse 10, T 061 683 33 25<br><a href="http://www.schmalewurf.ch">www.schmalewurf.ch</a>                                   |
| <b>Zur Mägd</b> St. Johanns-Vorstadt 29, T 061 281 50 10<br><a href="http://www.zurmaegd.ch">www.zurmaegd.ch</a>                                       |

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel  
Abb. rechts oben: Restaurant Hirschenek

Schau  
spiel  
schule  
Basel

[www.schauspielschule-basel.ch](http://www.schauspielschule-basel.ch)





**The Phantom of the Apéro – ein Wortspielbuffet.** Die Schweizerischste aller Errungenschaften steht in keinem Reiseführer: Apéros. Der Oltner Slam Poet Kilian Ziegler ist schon an unzähligen Apéros aufgetreten und kennt somit deren Geheimnisse. In seinem ersten Programm 'The Phantom of the Apéro – ein Wortspielbuffet' ist er bereit, diese mit dem Publikum zu teilen. Begleitet wird die Slam-Kabarett-Show von Pianist Samuel Blatter. **Slam Poetry, Kabarett, Musik: Sa 21.9., 20.30, Theater Studio, Olten. Eintritt: CHF 20, [www.lavachekili.ch](http://www.lavachekili.ch)**

## – Saiten –



**Deutschland muss sterben.** Slime – das bedeutet dreissig Jahre Punkrock und Revolte. Daniel Ryser, ehemaliger 'Woz'-Reporter und heute beim 'Magazin', hat über die radikale Hamburger Band das Buch 'Slime – Deutschland muss sterben' geschrieben. Darin wird die Geschichte der umstrittenen Band und ihres Umfeldes erzählt: von Bandproben im Luftschutzbunker, vom Aufstieg des FC St. Pauli und vom Ärger mit der Zensur. Für eine Lesung und ein akustisches Set kommen Slime und Daniel Ryser ins Palace.

**Daniel Ryser & Slime: Mi 18.9., 21 h, Palace St. Gallen, [www.palace.sg](http://www.palace.sg)**

BERNER

## – kulturagenda –

**Bern: Musikfestival.** Alle zwei Jahre findet in Bern das Musikfestival statt. Während rund zwei Wochen spannen viele Institutionen und Ensembles unter einem gemeinsamen Motto zusammen. 2013 lautet es 'Wahnwitz' und präsentiert unter anderem die Uraufführung der Oper 'Das kalte Herz'. Mitgeschrieben am Libretto hat Lukas Hartmann, die Musik stammt von Tausendsassa Simon Ho (Bild). Ausserdem gibt es Symphonie- und Kammerkonzerte, alte und neue

Musik (letztere auch für Jahrmarktorgeln), Performances, Lesungen und und und.

**Musikfestival Bern: Di 3.–So 15.9., div. Orte, Bern [www.musikfestivalbern.ch](http://www.musikfestivalbern.ch)**



## KUL

**Einer flog über das Kuckucksnest.** Das Alte Kino Mels nimmt sich in seiner neuen Eigenproduktion dem Roman des US-amerikanischen Schriftstellers Ken Kesey an. An Aktualität hat das Stück bis heute nichts eingebüsst. Im Gegenteil: Die gezeigten positiven wie negativen Züge des Menschen machen 'Einer flog über das Kuckucksnest' zu einer zeitlosen Charakterstudie. In der Inszenierung von Romy Forlin kommen auch die humorvollen Elemente nicht zu kurz.

**'Einer flog über das Kuckucksnest': Premiere Do 12.9., 20.15, bis So 22.9., Altes Kino Mels, [www.alteskino.ch](http://www.alteskino.ch)**



## – 041 –

Das Kulturmagazin



**Poesie der Bewegung.** Es ist in der Schweiz das einzige in seiner Art und jährt sich bereits zum 12. Mal: Das Internationale Performance Art Festival in der Turbine Giswil. Monika Günther und Ruedi Schill haben 10 Künstler und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland eingeladen, ihre Arbeiten vorzustellen. Darunter etwa die Norwegerin Agnes Nedregard: Sie nutzt Performance-Situationen, um kulturelle und persönliche Hintergründe aufzudecken. Oder Kineret Haya Max aus Israel. In ihrer Arbeit geht es um die Spannung zwischen der Notwendigkeit, mit der eine nützliche Tätigkeit ausgeführt werden muss und der Bedeutung

einer willkürlichen poetischen Handlung. Performance Art vom Feinsten!

**12. Internationales Performance Art Festival: Sa 14.9., 15 h, Turbine Giswil**

## – Coucou –



**Winterthurer Klein Kunst Rallye.** Am Wochenende vor dem Tag der Kleinkunst stehen die Kulturhäuser der Stadt wieder in den Startlöchern. Sie präsentieren dabei einige ihrer Boliden und kleinen Flitzer, die mit viel Charme die Herzen der Besucher erobern werden. Wer selbst mitfahren möchte, kann sich einer der Touren anschliessen und durch die bunte Kulturlandschaft kurven. Boxenstopps sind im Marionettentheater, dem Musikkollegium, dem Casinotheater, der Villa Sträuli, der Alten Kaserne, dem Albani, dem Theater Winterthur, dem Kellertheater und dem Theater am Gleis eingeplant.

**Winterthurer Klein Kunst Rallye: Sa 7.9.,**

**1. Tour: 10 h (mit Nanny Burri & François Cochard)**

**2. Tour: 13.15 (mit Colette Gradwohl & Cornelia Königslehner)**

**3. Tour: 16 h (mit Annette Rommel & Reina Gehrig)**

**Start: Oberer Graben, [www.kleinkunstrallye.ch](http://www.kleinkunstrallye.ch)**

## – JULI –



**Black Magic Bullet.** 'Ein musikalisches Waldgegrusel mit Herz & Harz' steht im Untertitel dieser Bühnenproduktion, die uns Aaraue-Rinnen das Warten auf das neue Theaterhaus verkürzen wird. In der Alten Reithalle, aus der in einigen Jahren definitiv ein Theater werden soll, geht im September in einer Inszenierung von Mark Wetter ein schräges, wildpoetisches Grusel-Comico-Theater mit Musik von Tom Waits und C.M. von Weber ab – mit: Werner Bodinek, Heidi Gautschi, Michael Glatthard, Fabian Guggisberg, Marco Käppeli, Andrea Kirchhofer, Claude Meier, Fredi Spreng, Diego Valsecchi und Isa Wiss. **'Black Magic Bullet': Mi 4./Do 5., Sa 7., Mi 11., Fr 13./Sa 14.9., 20 h, Alte Reithalle, Aarau, [www.spielräume.ch](http://www.spielräume.ch)**





# KULTUR IST GRENZENLOS

**MIT DEM MUSEUMS-PASS**  
250 MUSEEN – 3 LÄNDER – 1 PASS

ERHÄLTlich IN ALLEN MITGLIEDSMUSEEN.



[www.museumspass.com](http://www.museumspass.com)

**2013 NEU**  
in der Region  
Lothringen



## VORHANG AUF.

Sie suchen eine Bühne für ein Konzert, Theater oder Tanzspektakel? In unserem modern ausgestatteten Eventsaal kommt Ihre Vorstellung bestens zur Geltung.

Apéro-Catering • Beamer • Grossleinwand • Sound- und Lichtanlage • Wireless LAN •  
Keine Mietkosten bei Restauration durch das L'ESPRIT-Team

L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN, Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Telefon 061 331 57 70, [www.lesprit.ch](http://www.lesprit.ch)